

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	Seite 370—381
B. Staatsprüfungen	" 382—383
C. Mittelschulen	" 384—391
D. Die k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen	" 392
E. Das Pädagogium und die Lehrerbildungsanstalten	" 392—396
Anhang: K. k. Turnlehrerbildungskurse	" 396
F. Höhere Mädchenschulen	" 398—399
G. Die k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst	" 400—401
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	" 402—403
2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen	" 404—406
3. Gewerbliche Fortbildungsschulen	" 407—411
4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	" 412
J. Zeichen-, Modellier- und Malerschulen	" 413
K. Handelslehranstalten	" 413—415
L. Volksschulen.	
Einleitung	" 416—419
1. Staatliche und Landes-Volksschulen	" 420
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	" 421—430
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	" 431—435
c) Schüler	" 436—453
d) Lehrer	" 454—461
e) Der Unterricht im Turnen	" 462
f) Finanzielles	" 463—466
3. Privatvolksschulen	" 467—471
M. Sonstige Privatschulen	" 472
N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	" 473
O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	" 473—477
P. Städtisches Archiv und städtische Sammlungen	" 477—478
Q. Volksbildungswesen	" 478—481
R. Die Presse	" 482—484
S. Theater	" 485—486

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.

1. K. f. Universität.

1. Studierende an der k. k. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1910/1911—1914/1915 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden	Wintersemester					Sommersemester						
	Katholisch- theologische ¹⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philoso- phische	Zusammen	Katholisch- theologische ¹⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philoso- phische	Zusammen		
	Fakultät					Fakultät						
Zahl der Studierenden												
1910/1911	241	3956	2491	3234	9.922	226	3467	2053	2711	8457		
1911/1912	244	4149	2641	3171	10.205	234	3711	2236	2599	8780		
1912/1913	246	4208	2824	3036	10.314	233	3689	2408	2454	8784		
1913/1914	258	4198	3077	2908	10.441	241	3788	2774	2338	9141		
1914/1915	347	2967	1491	1808	6.613	274	2208	1138	1540	5160		
u. zw. im Studien- jahre 1914/1915:	Ordentliche Hörer	männl.	322	2862	1150	841	5.175	253	2135	798	697	2883
		weibl.	—	—	320	497	817	—	—	332	482	814
		außerordentliche Hörer ²⁾	25	21	5	230	281	21	16	4	153	194
		weibl.	—	—	—	144	144	—	—	—	138	138
		Frequentanten ³⁾	—	43	14	—	57	—	30	2	—	32
u. zw. im Studien- jahre 1914/1915:	Hospitantinnen	—	4	2	—	6	—	2	2	—	4	
		Hörer ⁴⁾ der Staatsrech- nungswissenschaft	—	37	—	—	37	—	25	—	—	25
Unter sämtlichen Hörern waren:	Pharmazeuten	—	—	—	96	96	—	—	—	70	70	
		Weibliche	—	4	322	674	1.000	—	2	334	653	989
neu immatrikulierte	173	879	491	452	1.995	12	100	39	120	271		

¹⁾ Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 375), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 375) gelehrt. — ²⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — ³⁾ Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren. — ⁴⁾ Auch Hörerinnen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1910/1911—1914/1915.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915		1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915
Niederösterreich	3610	3820	3732	3951	1986	Deutsche Tschecho-Slaven Polen Ruthenen Südslaven Italiener Rumänen Magyaren Sonstige zusammen Katholiken Griechisch-orientalische Evangelische Israeliten Sonstige zusammen	6873	7160	7176	7390	3874
Oberösterreich	317	316	288	253	140		311	299	312	283	112
Salzburg	103	107	93	89	37		444	452	443	338	1331
Steiermark	161	150	171	175	71		99	111	120	133	236
Kärnten	97	92	96	96	41		803	798	761	766	261
Krain	221	212	208	201	100		254	247	267	271	143
Küstenland	259	258	282	290	144		78	73	67	71	55
Tirol und Vorarlberg	170	177	186	153	72		120	129	146	144	100
Böhmen	653	671	680	646	300		538	569	610	719	444
Mähren	1104	1137	1119	986	490						
Schlesien	330	380	401	373	178						
Galizien	884	954	1142	1224	2077						
Bukowina	217	256	284	347	350						
Dalmatien	157	178	165	156	64						
zusammen Inland	8283	8708	8847	8940	6050		5979	6104	6066	6167	3294
Länder der ung. Krone	584	567	559	560	266	379	479	463	450	265	
Bosnien u. Herzegow.	160	144	155	173	67	552	565	574	552	272	
Sonstiges Ausland	493	419	341	442	173	2404	2586	2693	2786	2668	
zusammen Ausland	1237	1130	1055	1175	506	206	104	106	160	57	
Summe	9520	9838	9902	10.115	6556	9520	9838	9902	10.115	6556	

¹⁾ Ohne die Frequentanten (siehe die 3. Anmerk. zur vorhergehenden Tabelle), von denen diese Angaben fehlen.

3. Studierende an der k. k. Universität im Wintersemester 1914/1915 nach Fakultät und Glaubensbekenntnis.

Fakultät	Glaubensbekenntnis					Konfessionslos	Studierende zusammen
	katholisch	griech.-orient.	evangel.	israelitisch	sonstige		
Theologische	344	3	—	—	—	—	347
rechts- u. staatsw.	1475	124	96	1210	11	8	2.924
medizinische	511	52	55	843	3	13	1.477
philosophische	964	86	121	615	7	15	1.808
zusammen	3294	265	272	2668	21	36	6.556

4. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordentliche	Außerordentliche	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	Zusammen	Wintersemester	Sommersemester
	Professoren						
1910/1911	100	67	345	194	706	944	875
1911/1912	104	66	350	215	735	955	911
1912/1913	105	76	328	173	682	960	915
1913/1914	105	77	351	187	720	981	939
1914/1915	103	77	392	249	821	568	753
und zwar 1914/1915 an der							
katholisch-theologischen ²⁾	11	—	3	1	15	27	27
rechts- u. staatswissensch.	16	7	40	—	63	58	58
medizinischen	24	39	229	150	442	476	370
philosophischen	52	31	120	98	301	307	298

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstruktoren und Lehrer im engeren Sinne. — ²⁾ Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

5. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.²⁾

Studienjahr	Promotion zum Doctorate der				Sponsionen zum Magisterium der Pharmazie
	katholischen Theologie ¹⁾	Rechts- und Staatswissenschaft	gesamten Heilkunde ²⁾	Philosophie	
1910/1911	27	447	231	216	74
1911/1912	25	456	257	222	82
1912/1913	19	381	300	232	71
1913/1914	18	445	258	205	61
1914/1915	18	209	277	115	35

¹⁾ Über die Promotionen zum Doctorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 383, obere Tabelle. — ²⁾ Über die Diplomierungen zu Hebammen vgl. die k. k. Hebammen-Lehranstalt in der Tabelle auf Seite 412. Die juristischen Staatsprüfungen und die Mittelschul-Lehrantsprüfungen siehe Seite 382 und 383.

6. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915¹⁾.

Studienjahr	Zahl der					
	Bände am Ende des Jahres	Besuchstage	Leser in den Lesesälen	in den Lesesälen gelesenen	nach Wien nach auswärts entlehnten	
					Bände und Hefte	
1910/1911	831.177	258	293.766	470.790	55.934	8918
1911/1912	856.462	259	293.014	496.330	60.093	9872
1912/1913	883.458	251	281.281	458.563	60.404	9934
1903/1914	909.099	258	277.207	462.446	59.548	8257
1914/1915	²⁾ 928.795	209	208.966	359.901	36.493	4301

¹⁾ Abgesehen von der Universitätsbibliothek bestehen noch die Bibliotheken der einzelnen Seminarien und Institute an den 4 Fakultäten, und zwar an der theologischen Fakultät 1 Institut mit 6892 Bänden, an der rechts- und staatswissenschaftl. Fakultät 3 Institute mit etwa 22.500 Bänden, an der medizinischen Fakultät 15 Institute mit 41.400 Bänden und an der philosophischen Fakultät 29 Institute mit rund 100.000 Bänden. — ²⁾ 1. Oktober 1914 bis 30. Juni 1915.

2. Die k. u. k. Konsular-Akademie.

Die dem k. u. k. Ministerium des Außern unterstehende Lehranstalt (vor 1898 orientalische Akademie) ist in eine ostländische und eine westländische Abteilung geteilt und hat für den Konsulardienst heranzubilden. An der für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmten ostländischen Abteilung wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfsprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien einzelnen Akademikern der beiden letzten Jahrgänge eine spezielle

Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten. Die Einreihung in eine Abteilung erfolgt unter Berücksichtigung der Wünsche und Eignung der Kandidaten sowie des dienstlichen Bedarfes. Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.¹⁾

¹⁾ über Aufnahmebedingungen und Lehrfächer siehe im Statistischen Jahrbuche für 1898, Seite 382.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Heimat	Studierende im Studienjahre					Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre				
	1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915		1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915
Niederösterreich	11	10	13	11	3	Deutsche	20	23	26	28	9
Oberösterreich	—	—	—	1	1	Tschecho-Slaven	5	6	5	5	1
Steiermark	2	2	1	1	—	Polen	2	1	2	1	2
Küstenland und Dalmatien	1	2	2	1	—	Südslaven	1	1	1	—	—
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	1	Magyaren	16	17	19	18	5
Böhmen	3	6	7	9	4	zusammen	44	48	53	52	17
Mähren	6	5	5	6	—	Katholiken	38	41	47	44	17
Schlesien	2	3	3	2	—	Evangelische	6	6	5	5	—
Galizien	2	2	2	2	3	Sonstige	—	1	1	3	—
Bukowina	—	—	—	1	—	zusammen	44	48	53	52	17
zusammen Inland	27	30	33	34	12	Davon in der ostländischen Abteilung	31	33	33	30	11
Länder der ungar. Krone	17	18	20	18	5	westländischen "	13	15	20	22	6
Summe	44	48	53	52	17						

¹⁾ Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1914/1915: I. Jahrgang 6 (3), II. 2 (1), III. —, IV. 1, V. 2 (2); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der ostländischen Abteilung.

Die Zahl der Lehrkräfte betrug im Jahr fünf 1910/1911 bis 1914/1915: Professoren 22, 20, 22, 21, 20; Dozenten: 6, 10, 10, 10, 10; an sonstigen Lehrern 5, 4, 4, 4, 4; zusammen im letzteren Jahre 34 Personen.

3. K. k. Technische Hochschule.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	
1910/1911	39	12	58	87	196	166
1911/1912	41	11	62 ²⁾	103	217 ²⁾	194
1912/1913	41	14	54	96	205	203
1913/1914	40	17	56	104	217	206
1914/1915	38	16	67	107	228	³⁾

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstruktoren und Lehrer im engeren Sinne. — ²⁾ Richtiggestellt. — ³⁾ Nicht bekannt gegeben.

2. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben im Studienjahre 1910/1911: 21, 1911/1912: 37, 1912/1913: 33, 1913/1914: 29, 1914/1915: 12 Kandidaten, und zwar im letzteren Studienjahre 1 Hörer der Ingenieur-, — der Hochbau-, 1 der Maschinenbau- und 10 der Chemisch-technischen Schule.

3. Die Bibliothek der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Zahl der						
	Werke	Bände ¹⁾	Besuchst- tage	Leser im Lesesaal	im Lesesaal gelesenen	nach Wien entlehnten	nach auswärts entlehnten
	am Ende des Jahres					Bände	
1910/1911	45.620	115.126	302	68.018	144.407	22.162	515
1911/1912	46.535	118.070	299	68.960	146.352	21.480	597
1912/1913	47.610	120.369	302	69.270	147.206	21.782	616
1913/1914	48.720	122.745	300	69.680	148.112	22.157	634
1914/1915	49.473	126.312	299	27.000	106.000	12.522	330

¹⁾ Außerdem in den 5 Studienjahren 14.918, 15.399, 15.963, 16.530 und 17.246 Schulschriften und eine Sammlung von Duplikaten und unnummerierten Mitteilungen.

4. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1910/1911—1914/1915 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Zahl der Studierenden								Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außerordentliche Hörer	zusammen ordentliche und außerordentliche Hörer	Außerdem Gäste
	Ingenieur- schule	Bau- Architektur- schule	Maschinenbau- schule	Elektrotechnik	Schiffbau	Chemisch- technische Schule	Allgemeine Abteilung					
Wintersemester												
1910/1911	1352	243	938	94	—	246	168	3041	198	3239	160	
1911/1912	1254	240	939	175	—	231	158	2997	223	3220	171	
1912/1913	1172	253	903	246	20	217	120	2931	212	3143	179	
1913/1914	1112	270	867	305	63	212	147	2976	217	3193	162	
1914/1915	403	124	463	118	21	148	54	1331	58	1389	—	
Sommersemester												
1910/1911	1154	210	871	70	—	180	142	2627	175	2802	183	
1911/1912	1036	214	871	143	—	211	114	2589	163	2752	218	
1912/1913	889	218	786	222	28	196	92	2431	146	2577	203	
1913/1914	853	230	758	313	69	198	144	2535	168	2703	185	
1914/1915	221	77	227	76	9	78	30	718	41	759	—	

5. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1910/1911—1914/1915.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾					
	1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915		1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915	
Niederösterreich	1454	1419	1509	1614	704	Deutsche Tschecho-Slaven Polen Ruthenen Südslaven Italiener Rumänen Magyaren Sonstige zusammen Katholiken Griech.-orientalische Evangelische Israeliten Sonstige zusammen	2552	2551	2545	2606	1119	
Oberösterreich	81	72	80	75	39		63	61	55	63	26	
Salzburg	15	18	20	15	3		215	208	187	152	119	
Steiermark	32	53	34	36	9		8	7	8	7	2	
Kärnten	45	42	42	38	8		51	123	133	136	39	
Krain	54	63	70	71	21		127	139	131	138	56	
Küstenland	107	130	121	135	52		16	14	20	12	7	
Tirol und Vorarlberg	68	79	69	84	26		10	16	8	12	7	
Böhmen	241	212	199	172	79		127	101	56	67	14	
Mähren	243	237	214	202	75		zusammen	3239	3220	3143	3193	1389
Schlesien	149	158	157	140	71		2097	2116	2125	2197	913	
Galizien	272	281	232	234	168		38	47	63	73	17	
Bukowina	78	61	68	49	28		242	244	244	248	94	
Dalmatien	32	25	29	34	3		783	747	698	660	345	
zusammen Inland	2871	2850	2844	2899	1286		79	66	13	15	17	
Länder der ung. Krone	163	121	134	126	57		zusammen	3239	3220	3143	3193	1389
Bosnien u. Herzegow.	19	40	26	28	5							
Sonstiges Ausland	186	209	139	140	39							
zusammen Ausland	368	370	299	294	101							
Summe	3239	3220	3143	3193	1387							

¹⁾ Ohne Gäste.

4. K. k. Hochschule für Bodenkultur.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Lehrpersonal				zusammen	Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl.	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾		Wintersemester	Sommersemester
1910/1911	23	2	42	30	97	144	158
1911/1912	23	2	45	31	101	157	148
1912/1913	25	2	41	30	98	132	115
1913/1914	24	2	38	31	95	194	178
1914/1915	23	2	38	31	94	147	142

¹⁾ Mit Einschluß der Assistenten, Konstrukteure und Adjunkten.

2. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1910/1911—1914/1915 nach den einzelnen Abteilungen.

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirt- schaftliche	Forstwirt- schaftliche	Kultur- technisches Studium	Zu- sammen	Landwirt- schaftliche	Forstwirt- schaftliche	Kultur- technisches Studium	Zu- sammen
	Abteilung				Abteilung			
	Zahl der Studierenden							
1910/1911	297	601	153	1051	272	559	146	977
1911/1912	348	596	191	1135	312	554	170	1036
1912/1913	370	579	209	1158	340	532	186	1058
1913/1914	380	553	208	1141	354	498	183	1035
1914/1915	154	147	34	335	109	95	27	231
Darunter 1914/1915: Neu immatri- kulierte ord- entl. Hörer	70	51	13	134	9	2	4	15
Außerordent- liche Hörer	7	3	—	10	2	—	—	2

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1910/1911—1914/1915.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915		1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915
	Niederösterreich	150	167	173	179		69	Deutsche	495	547	569	551	180
Oberösterreich	32	33	35	34	14	Tschecho-Slaven	153	159	163	149	64
Salzburg	22	14	11	7	1	Polen	202	208	212	212	36
Steiermark	18	21	19	9	7	Ruthenen	23	35	32	34	13
Kärnten	17	25	28	26	3	Südslaven	109	113	114	101	27
Krain	31	30	28	28	10	Italiener	28	24	17	18	3
Küstenland	21	22	25	27	8	Rumänen	11	18	23	25	2
Tirol	28	32	28	28	9	Magyaren	15	11	13	14	4
Böhmen	175	174	189	175	64	Sonstige	15	20	15	37	6
Mähren	141	168	169	155	55	zusammen	1051	1135	1158	1141	335
Schlesien	42	47	53	50	11	Katholiken	888	926	968	930	280
Galizien	164	160	157	165	42	Griechisch-orientalische	18	41	31	30	21
Bukowina	28	39	43	49	9	Evangelische	47	104	65	69	16
Dalmatien	13	14	10	13	3	Israeliten	31	29	28	27	11
zusammen Inland	882	946	968	945	305	Sonstige	67	35	66	85	7
Länder der ung. Krone	38	41	41	42	11	zusammen	1051	1135	1158	1141	335
Bosnien u. Herzegow.	38	29	28	24	4						
Sonstiges Ausland	93	119	121	130	15						
zusammen Ausland	169	189	190	196	30						
Summe	1051	1135	1158	1141	335						

4. Diplomprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1910/1911—1914/1915.¹⁾

Studienjahr	Landwirtschaft						Ausgef. Diplome	Forstwirtschaft						Ausgef. Diplome
	Geprüfte		Approbierte		Reprobierte			Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		
	Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung							Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung						
	I	II	I	II	I	II		I	II	I	II	I	II	
1910/1911	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1
1911/1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912/1913	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
1913/1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1914/1915	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Staatsprüfungen siehe Seite 382. Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen. Das Doktorat der Bodenkultur haben erlangt: im Jahre 1913/1914: 5 Forstwirte, 14 Landwirte, 2 Kulturtechniker und im Jahre 1914/1915: 2 Landwirte und 1 Forstwirt.

5. Die Bibliothek der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1911/1912 bis 1914/1915.

Studienjahr	Zahl der						
	Werke ¹⁾	Bände ¹⁾	Besuchst- tage	Leser	im Lesejaare gelesenen	nach Wien	
						entlehnten	
1911/1912	15.456	41.294	290	21.446	19.732	6.162	84
1912/1913	15.950	43.206	289	22.951	22.030	5.746	110
1913/1914	16.515	44.949	290	22.980	21.044	5.038	66
1914/1915	17.010	46.420	123	2.646	1.942	1.688	66

¹⁾ Am Ende des Studienjahres.

5. K. k. Evangelisch-theologische Fakultät.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1911/1912—1914/1915.¹⁾

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester			Vorlesungen		Zahl der Studierenden						Pro- mationen	
	zusammen	Ordent- liche Pro- fessoren	Dozenten	Win- ter- Semester	Som- mer- Semester	im Wintersemester			im Sommersemester			zum Lizen- ziaten	zum Doktor
						ordent- liche	außer- ordent- liche	zusammen	ordent- liche	außer- ordent- liche			
1911/1912	7	5	2	18	19	59	46	13	52	42	10	4	—
1912/1913	8	5	3	20	21	55	46	9	53	48	5	4	1
1913/1914	8	5	3	20	23	72	64	8	64	55	9	1	1
1914/1915	7	4	3	14	23	82	70	12	35	32	3	1	—

¹⁾ Die Fakultätsbibliothek enthielt am Beginn des Studienjahres 1914/1915: 8125 Werke in 15.953 Bänden. Die Seminarbibliothek enthielt 329 Werke in 702 Bänden. Die Seminare hatten im Wintersemester 67, im Sommersemester 18 Besucher.

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1910/1911—1914/1915.

Heimat	Studierende im Winter					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Winter				
	1910/11	1911/12	1912/13	1913/14	1914/15		1910/11	1911/12	1912/13	1913/14	1914/15
Niederösterreich	10	9	6	7	6	Deutsche	41	41	43	53	57
Oberösterreich	—	2	4	3	2	Tschecho-Slaven	15	14	10	16	20
Salzburg	1	—	—	—	—	Polen	3	3	2	2	4
Steiermark	1	1	1	3	3	Ruthenen	1	—	—	1	1
Kärnten	—	1	—	1	1	Rumänen	1	1	—	—	—
Krain	—	—	—	—	1						
Tirol und Vorarlberg	—	1	1	1	—						
Böhmen	11	11	12	19	17	zusammen	61	59	55	72	82
Mähren	16	12	7	5	10						
Schlesien	6	8	8	11	18	Griechisch-oriental.	2	1	—	1	1
Galizien	5	8	10	12	10	Evang. A. B.	48	49	46	56	60
Bukowina	3	2	3	5	3	Evang. h. B.	9	8	7	14	20
zusammen Inland	53	55	52	67	71	Sonstige	¹⁾ 2	²⁾ 1	³⁾ 2	⁴⁾ 1	⁵⁾ 1
Länder der ung. Krone	6	1	2	2	8	zusammen	61	59	55	72	82
Bosnien	1	—	—	—	—						
Sonstiges Ausland	1	3	1	3	3						
Summe	61	59	55	72	82						

¹⁾ 2 Israeliten. — ²⁾ 1 frei reformiert. — ³⁾ 1 römisch-katholisch, 1 Israelit. — ⁴⁾ 1 römisch-katholisch. — ⁵⁾ römisch-katholisch.

6. Israelitisch-theologische Lehranstalt.¹⁾

1. Heimat der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Schuljahre 1911/1912—1914/1915.

Studienjahr	Nieder- österreich	Böhmen	Mähren	Galizien	Bukowina	Inland zusammen	Ungarn	Bosnien	sonstiges Ausland	Ausland zusammen	Summe der Hörer
1911/1912	2	1	2	15	1	21	2	—	²⁾ 2	4	25
1912/1913	2	—	2	19	—	23	—	—	—	—	23
1913/1914	3	—	1	18	2	24	—	—	1	1	25
1914/1915	3	1	2	27	1	34	1	—	²⁾ 2	3	37

¹⁾ Siehe nächste Seite. — ²⁾ Rußland 2.

2. Lehrpersonal, Vorlesungen und Studierende an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt¹⁾ in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Lehrpersonal			Vorlesungen	Zahl der Studierenden ²⁾		
	zusammen	Professoren	sonstige Lehrer		zusammen	ordentl. Hörer	außerord.
1910/1911	6	4	2	26	22	21	1
1911/1912	7	4	3	18	25	25	—
1912/1913	5	3	2	19	23	23	—
1913/1914	5	3	2	28	25	25	—
1914/1915	4	3	1	10	37	37	—

¹⁾ Zweck dieser 1893 eröffneten, vom „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien“ erhaltenen Anstalt ist die Förderung der Wissenschaft des Judentums, insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. — ²⁾ Während des letzten Studienjahres traten 2 Hörer aus. Ordentliche Hörer sind jene, die bei der Aufnahme ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beibringen. Sie haben die Verpflichtung, an der Universität Kollegien über philosophische Disziplinen, vaterländische Geschichte und Pädagogik zu hören. Der Unterricht dauert regelmäßig 4 Jahre und ist unentgeltlich.

7. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Studierende					
	Ordentl. Professoren	Außerord.	Dozenten	Sonst. Lehrer	zuf.	Wintersemester			Sommersemester		
						ord. Hörer	Gäste	zuf.	ord. Hörer	Gäste	zuf.
1910/1911	13	1	5	3	22	235	32	267	226	32	258
1911/1912	13	—	6	2	21	238	27	265	232	25	257
1912/1913	12	—	7	2	21	226	14	240	223	15	238
1913/1914	12	—	7	2	21	233	16	249	230	16	246
1914/1915	14	—	6	4	24	135	18	153	103	15	118

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1910/1911—1914/1915.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915		1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915
Niederösterreich	124	110	103	93	64	Deutsche	232	220	201	208	128
Oberösterreich	6	8	5	8	9	Tschecho-Slaven	4	9	8	10	6
Salzburg	3	3	4	4	1	Polen	4	5	5	5	4
Steiermark	13	15	14	15	7	Ruthenen	1	1	—	—	—
Kärnten	4	4	6	6	3	Südslaven	11	13	12	12	6
Krain	5	7	7	8	4	Italiener	7	6	7	9	4
Küstenland	7	9	8	7	3	Rumänen	2	2	1	—	—
Tirol u. Vorarlberg	15	13	13	14	9	Magyaren	3	4	3	3	3
Böhmen	28	25	20	25	14	Sonstige	3	5	3	2	2
Mähren	17	17	15	17	11	zusammen	267	265	240	249	153
Schlesien	8	9	10	13	11						
Galizien	5	6	7	10	5	Katholiken	224	223	202	207	124
Bukowina	2	2	1	2	—	Griechisch-oriental.	4	5	3	3	—
Dalmatien	1	1	1	2	1	Evang.liche	18	21	17	23	18
zusammen Inland	238	229	214	224	142	Israeliten	19	16	18	16	10
Länder der ung. Krone	14	18	15	14	5	Sonstige	2	—	—	—	1
Bosnien u. Herzegow.	4	3	2	2	—	zusammen	267	265	240	249	153
Sonstiges Ausland	11	15	9	9	6						
zusammen Ausland	29	36	26	25	11						
Summe	267	265	240	249	153						

3. Die Bibliothek der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1912/1913—1914/1915.

Studienjahr	Zahl der					
	Werke am Ende des Jahres	Bände am Ende des Jahres	Besuchstage	im Lesesaal gelesenen	nach Wien nach auswärts entlehnten	
					Bände	
1912/1913	11.422	23.560	267	14.830	3617	131
1913/1914	11.503	23.958	267	15.011	3524	128
1914/1915	11.598	24.623	267	13.005	2987	97

4. Die Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste nach dem Studiengang in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Von den Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an					
	der allgemeinen		den Spezialschulen für			
	Malerschule	Bildhauer- schule	Malerei ¹⁾	graphische Künste	Architektur ¹⁾	Bild- hauerei ¹⁾
1910/1911	109	31	47	5	47	28
1911/1912	107	31	45	7	49	26
1912/1913	95	30	40	7	45	23
1913/1914	98	27	47	5	52	20
1914/1915	65	17	32		20	14

¹⁾ Die Zahl der Spezialschulen ist für Malerei derzeit 4, für Architektur 2, für Bildhauerei 2.

8. Die k. k. Akademische Spezialschule für Medailleurkunst im Studienjahre 1914/1915.

Mit Allerhöchster Entschliessung vom 8. August 1905, R.-G.-Bl. Nr. 143, wurde vom Studienjahre 1905/1906 an eine eigene, von der Akademie der bildenden Künste abgetrennte Graveur- und Medailleur-Hochschule¹⁾ errichtet, welche auf Grund der Allerhöchsten Entschliessung vom 9. Juli 1914, R.-G.-Bl. Nr. 175, nunmehr den Titel „Akademische Spezialschule für Medailleurkunst“ führt. Den Unterricht erteilten im Studienjahre 1914/1915 1 ordentlicher Professor, 4 Dozenten und 1 Assistent. Im Wintersemester waren 12 ordentliche Hörer, im Sommersemester 3 ordentliche Hörer inskribiert. Von diesen 12 Studierenden waren 10 deutscher, 1 italienischer und 1 magyarischer Nationalität; 11 waren katholischer und 1 griechisch-orientalischer Konfession; 6 stammten aus Niederösterreich, 2 aus Böhmen, 2 aus Tirol, 1 aus der Bukowina und 1 aus Ungarn.

¹⁾ Die Bibliothek ist derzeit noch nicht der öffentlichen Benutzung zugänglich.

9. Die k. u. k. Tierärztliche Hochschule.

1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester						Vorlesungen und Übungen im	
	Ordent- liche	Außer- ordentliche	Privat- Dozenten	Honorar- Dozenten	Sonstige Lehrer	Zusammen	Winter- semester	Sommer- semester
1910/1911	8	2	¹⁾ 3	7	²⁾ 2	22	44	41
1911/1912	8	2	¹⁾ 3	10	²⁾ 2	25	42	44
1912/1913	9	4	¹⁾ 2	8	²⁾ 2	25	49	45
1913/1914	10	3	¹⁾ 3	8	²⁾ 2	26	43	43
1914/1915	10	4	¹⁾ 2	8	²⁾ 2	26	46	40

¹⁾ Davon 1 mit dem Titel und Charakter eines außerordentlichen Professor. — ²⁾ Davon ein Hauptbeschlusslehrer und ein Lektor für Beschnittenlehre.

2. Die Bibliothek der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Zahl der		
	Werke ¹⁾	Bände ¹⁾	Besuchstage
1910/1911	5642	16.720	180
1911/1912	5686	17.037	180
1912/1913	5706	17.061	180
1913/1914	5734	17.503	180
1914/1915	5756	17.701	302

¹⁾ Am Ende des Studienjahres.

3. Zahl der Studierenden sowie der verliehenen akadem. Grade an der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Studierende im								Akademische Grade	
	Wintersemester				Sommersemester				Tierärztliche Diplome	Doktor= Diplome ¹⁾
	Ordentliche Zivilhörer	Militär= Veterinär= akademiker	Außer= ordentliche Hörer	zusammen	Ordentliche Zivilhörer	Militär= Veterinär= akademiker	Außer= ordentliche Hörer	zusammen		
1910/1911	528	69	23	620	514	69	11	594	79	2 ²⁾ 22
1911/1912	646	68	13	727	613	66	—	679	84	17
1912/1913	743	73	16	832	707	69	2	778	117	35
1913/1914	863	78	27	968	786	76	1	863	124	33
1914/1915	316	86	1	403	191	83	—	274	136	5

1) Die Verleihung der Doktorate erfolgt erst seit dem Studienjahre 1908/1909. — 2) Davon 2 Ehrendoktorate.

4. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule im Wintersemester des Studienjahres 1914/1915.

Heimat		Nationalität	
Niederösterreich	77	Deutsche	205
Oberösterreich	11	Tschecho-Slaven	113
Salzburg	5	Polen	18
Steiermark	11	Ruthenen	2
Kärnten	3	Südslaven und Italiener	52
Krain	6	Magyaren	1
Küstenland	14	Sonstige	12
Tirol und Vorarlberg	22	zusammen	403
Böhmen	111	Glaubensbekenntnis	
Mähren	74		
Schlesien	16	Katholiken	359
Galizien	21	Griechisch-orientalische	5
Bukowina	9	Evangelische	13
Dalmatien	3	Israeliten	23
zusammen Inland	383	Sonstige	3
Länder der ungarischen Krone	11	zusammen	403
Bosnien und Herzegowina	5		
Sonstiges Ausland	4		
zusammen Ausland	20		

5. Die Hufbeschlaglehranstalt in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.¹⁾

Studienjahr	Zahl der Frequentanten des Kurses für		zusammen
	Militärbeschlagmeister	Hufschmiede	
1910/1911	84	87	171
1911/1912	93	92	185
1912/1913	82	73	155
1913/1914	76	40	116
1914/1915	—	—	—

1) Mit der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule ist räumlich verbunden ein dreisemestriger Militärbeschlagmeisterkurs sowie eine Militär-Hufbeschlaglehranstalt mit einem sechsmonatigen theoretisch-praktischen Hufbeschlagkurs für Militärschüler und Zivilschmiede. — Im Jahre 1914/1915 war diese Lehranstalt nicht im Betriebe.

10. Die österreichische Akademie für Brauindustrie.

Diese von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation und Akademie für Brau- und Malzindustrie 1895 gegründete, mit der Versuchsstation des Vereines in organischer Verbindung stehende Anstalt soll fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker für leitende Stellungen im Großbetriebe heranziehen. Das Studium umfaßt zwei Jahrgänge. Als Aufnahmebedingung für den I. Jahrgang ist mindestens jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Österreich-Ungarn berechtigt. Das Studiengeld beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. Jahrgang 500 K pro Semester; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Die Vorträge und Praktika beider Jahrgänge werden im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

1. Die Akademie für Brauindustrie in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Zahl der Lehrkräfte		Zahl der eingeschriebenen Hörer			Zahl der Hörer am Schlusse des Studienjahres		
	I.	II.	I.	II.	zusammen	I.	II.	zusammen
	Jahrgang		Jahrgang			Jahrgang		
1910/1911	10	13	10	7	17	10	7	17
1911/1912	10	13	9	9	18	7	9	16
1912/1913	10	13	11	6	17	11	6	17
1913/1914	8	14	11	13	1)24	11	10	24
1914/1915	Infolge Einberufung des größeren Teiles der Dozenten und Hörer zum Heeresdienst blieb die Akademie geschlossen.							

1) Darunter Deutsche 19, Tschechen 5; Katholische 19, Evangelische 2, Mosaische 2, Griechisch-orthodoxe 1; es stammten aus Niederösterreich 9, Oberösterreich 1, Böhmen 7, Mähren 2, Schlessen 1, Bukowina 1, Ungarn 3.

2. Die Bibliothek der Akademie für Brauindustrie in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Zahl der		Entlehnungen
	Werke	Bände	
	am Ende des Jahres		
1910/1911	420	459	160
1911/1912	581	666	127
1912/1913	592	678	145
1913/1914	604	690	152
1914/1915	609	696	89

11. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handels-Museums.

Diese 1898 errichtete Anstalt soll kaufmännisch geschulte Kräfte für den österreichischen Außenhandel heranziehen.

Sie besteht aus der Allgemeinen Abteilung, zwei Jahrgängen der Exportakademie, Sonderkursen für das Bankgeschäft, kaufmännischen Kursen für Juristen und allgemein zugänglichen Sonderkursen und Abendvorlesungen.

Die Allgemeine Abteilung, in die als ordentliche Hörer nur Abiturienten von Mittelschulen mit Reifeprüfung), höheren Gewerbeschulen und Handelsakademien ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen werden, soll eine in sich abgeschlossene kaufmännische Vorbildung im allgemeinen vermitteln und für den Unterricht in den beiden Jahrgängen der Akademie vorbereiten. Ihr Lehrstoff umfaßt: fremde Sprachen (Französisch, Englisch, eventuell Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Serbo-kroatisch, Russisch), Wirtschaftsgeographie, Warenkunde, Volkswirtschaftslehre, Handelsrecht und die kaufmännischen Fächer.

In den ersten Jahrgang der Exportakademie werden als ordentliche Hörer die Absolventen der Allgemeinen Abteilung, höherer Handelslehranstalten (Handelsakademien) oder eines Abiturientenkurses, ferner Abiturienten von Mittelschulen (mit Reifeprüfung) aufgenommen, welche in den kaufmännischen Lehrfächern und in der französischen Sprache entsprechende Vorkenntnisse besitzen.

Sämtliche Hörer zahlen eine Inskriptionsgebühr von 20 K; die ordentlichen Hörer der Allgemeinen Abteilung haben für jede Wochenstunde halbjährig ein Kollegiengeld von 5 K zu entrichten; ordentliche Hörer der Akademie zahlen pro Semester ein Studiengeld von 150 K und jährlich einen Lehrmittelbeitrag von 30 K; außerordentliche Hörer haben per Wochenstunde und Semester ein Honorar von 6 K zu entrichten, Hörer der Sonderkurse zahlen per Wochenstunde und Semester 5 K.

Der Lehrstoff des ersten und zweiten Jahrganges der Akademie umfaßt: Fremde Sprachen, wirtschaftliche, kaufmännische und juristische Seminare, Handelstechnik und Kurse über Verfassungs- und Verwaltungslehre, Statistik, Seewesen und Seerecht, Rechtsverfolgung, Transport- und Tarifwesen, Wirtschaftsgeschichte 2c.

Die Bankkurse umfassen Vorlesungen über das Bankgeschäft, Technik des Geld-, Zahlungs- und Kreditverkehrs, allgemeine Bankbuchhaltung, Spezialgebiete der Bankbuchhaltung, Bücher- und Bilanzrevision in Theorie und Praxis, die Rechnungen im inländischen und internationalen Bankbetriebe, Spezialgebiete des internationalen Bankrechnens, politische Arithmetik, Hypothekar- und Pfand-

briefwesen. Die kaufmännischen Kurse für Juristen erstrecken sich auf Handelskunde und kaufmännische Arithmetik, Buchhaltung, Bilanzwesen, Kontokorrente und Technik der kaufmännischen Korrespondenz. Für die rechtskundigen Beamten der Stadt Wien wurde 1905/1906 und 1906/1907 ein kaufmännischer Kurs mit je 100 Teilnehmern gelesen.

Außerdem finden in jedem Studienjahre allgemein zugängliche Sonderkurse über Seewesen und Seerecht, das österreichische Gebührengesetz in seiner Anwendung auf Handel und Industrie, portugiesische und serbo-kroatische Sprache und Korrespondenz, Einführung in die Kartographie, Auswanderung und Kolonisation, Versicherungsmathematik, Organisation und Buchhaltung im Versicherungsgeschäft, Eisenbahnfrachtrecht, das staatliche Lieferungswesen, Buchführung bei Eisenbahnunternehmungen, die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in Österreich unter besonderer Berücksichtigung der Reformvorschläge, der Arbeitsvertrag im österreichischen Recht, mechanisch-technologische Grundlagen der großindustriellen Fabrikation, Textilindustrie, Organisation und Technik des Textilhandels, Einführung in die allgemeine Chemie, Sozialpolitik mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Handelsstandes, Bürgerkunde, Fabriksorganisation, die öffentlichen rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Balkanstaaten, der Handel in und mit den Balkanländern und der europäischen Türkei, das Gütertarifwesen in der Praxis, der industrielle Export, praktisches internationales Übungskontor, die Vereinigten Staaten von Brasilien, Einführung in das Code-Wesen, sowie ein wirtschaftsgeographisches Seminar statt.

Im Februar werden aus allen Gegenständen Kolloquien abgehalten. Im Juli finden die Jahresprüfungen und für die Hörer des zweiten Jahrganges strenge Diplomprüfungen statt, worüber Abgangsdiplome ausgestellt werden.

1. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Lehrpersonal						Eingeschriebene Hörer der Akademie						Teilnehmer der Sonderkurse für			Teilnehmer der allg. zugänglichen Abendvorlesungen	
	Ordentliche Professoren ¹⁾	Außerordentl. Professoren	Adjunkten	Dozenten	Leiter von Sonderkursen	Assistenten zusammen	Allgemeine Abtretung	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Lehramtskandidaten	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	Juristen	Bankgeschäft	Versicherungs-wesen		
1910/1911	4	8	—	15	—	3	30	290	91	39	33	453	35	132	246	—	96
1911/1912	4	8	—	24	—	3	39	376	95	39	39	549	45	118	196	973	197
1912/1913	4	8	—	24	—	6	43	495	119	48	48	710	43	124	210	797	373
1913/1914	5	8	—	33	—	4	49	465	106	54	24	649	56	132	165	389	343
1914/1915	4	8	4	33	18	5	72	205	65	17	17	²⁾ 304	26	—	18	—	—

¹⁾ Mit Einschluß des Direktors. — ²⁾ Davon waren nach der Heimat: aus Niederösterreich 90, Oberösterreich 3, Salzburg 1, Steiermark 7, Kärnten 2, Krain 3, Nöstenland 8, Tirol und Vorarlberg 1, Böhmen 42, Mähren 35, Schlesien 14, Galizien 35, Bukowina 3, Dalmatien 4, zusammen aus dem Inlande 266; aus den Ländern der ungarischen Krone 25, Kroatien-Slavonien 5, aus Bosnien und Herzegowina 1, aus dem Auslande 7; nach der Muttersprache: Deutsche 194, Tschecho-Slawen 23, Polen 43, Slovenen 7, Magyaren 16, Sonstige 21; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 168, Evangelische 17, Griechisch-orientalische 3, Konfessionslos 1, Mosaische 114, Anglikanisch 1.

2. Die Bibliothek der Export-Akademie in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studienjahr	Zahl der				
	Werke	Bände	Leser im Lesesaale	im Lesesaale gelesenen	nach außen entlehnten
1910/1911	5499	7.500	14.700	16.000	1900
1911/1912	6570	8.600	20.000	23.000	2300
1912/1913	7318	11.900	28.000	31.500	2800
1913/1914	8182	13.164	31.269	37.500	4850
1914/1915	8285	13.344	¹⁾ —	¹⁾ —	5980

¹⁾ 1914/1915 war im Lesesaale das Kriegsfürsorgeamt untergebracht.

12. Summarium der Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten.

1. Lehrpersonal an den Hochschulen etc. im Studienjahre 1914/1915.

Lehrpersonal im Wintersemester	Universität	Konfulat-Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Evangelisch-theologische Fakultät	Israelitisch-theologische Lehranstalt	Akademie der bildend. Künste	Grabeur- und Medailleur-Hochschule	Tierärztliche Hochschule	Akademie für Brauindustrie ¹⁾	Export-Akademie	Hochschulen etc. zusammen
Ordentliche Professoren	103	20	38	23	4	3	14	1	10	—	4	220
Außerord. Professoren	77	—	16	2	—	—	—	—	4	—	8	107
Dozenten	392	10	67	38	3	—	6	4	10	—	33	563
Sonstige Lehrer	249	4	107	31	—	1	4	1	2	—	5	404
zusammen	821	34	228	94	7	4	24	6	26	—	50	1294

¹⁾ Während des Krieges geschlossen.

2. Studierende an den Hochschulen etc. im Studienjahre 1914/1915.

Semester, dann Gattung, Heimat, Nationalität, Glaubensbekenntnis der Studierenden	Hochschule										zusammen	
	Universität	Konjular-Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Evangelisch-theologische Fakultät	Israelitisch-theologische Lehranstalt	Akademie der bildenden Künste	Abd. Spezialschule für Medaillenkunst	Tierärztliche Hochschule	Akademie für Brauindustrie		Export-Akademie ¹⁾
Gesamtzahl der Studierenden im:												
Wintersemester	6.556	17	1389	335	82	37	153	12	403	—	304	9.288
Darunter ordentliche Hörer	5.992	12	1331	134	70	34	18	15	402	—	266	8.274
Sommersemester	4.029	17	759	231	35	37	118	3	274	—	304	5.807
Von den Studierenden im Wintersemester waren ³⁾ :												
a) nach der Heimat:												
Niederösterreich	1.986	3	704	69	6	3	64	6	77	—	90	3.008
Oberösterreich	140	1	39	14	2	—	9	—	11	—	3	219
Salzburg	37	—	3	1	—	—	1	—	5	—	1	48
Steiermark	71	—	9	7	3	—	7	—	11	—	7	115
Kärnten	41	—	8	3	1	—	3	—	3	—	2	64
Krain	100	—	21	10	1	—	4	—	6	—	3	145
Küstenland	144	—	52	8	—	—	3	—	14	—	8	229
Tirol und Vorarlberg	72	1	26	9	—	—	9	2	22	—	1	142
Böhmen	300	4	79	64	17	1	14	2	111	—	42	634
Mähren	490	—	75	55	10	2	11	—	74	—	35	752
Schlesien	178	—	71	11	18	—	11	—	16	—	14	349
Galizien	2.077	3	168	42	10	27	5	—	21	—	53	2.406
Bukowina	350	—	28	9	3	1	—	1	9	—	3	404
Dalmatien	64	—	3	3	—	—	1	—	3	—	4	78
zusammen Inland	6.050	12	1286	305	71	34	142	11	383	—	266	8.560
Länder der ungar. Krone	266	5	57	11	8	1	5	1	11	—	25	390
Bosnien u. Herzegowina	67	—	5	4	—	—	—	—	5	—	1	82
Kroatien u. Slabonien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Sonstiges Ausland	173	—	39	15	3	2	6	—	4	—	7	249
zusammen Ausland	506	5	101	30	11	3	11	1	20	—	38	726
b) nach der Nationalität:												
Deutsche	3.874	9	1119	180	57	—	128	10	205	—	194	5.776
Tschecho-Slaven	112	1	26	64	20	—	6	—	113	—	23	365
Polen	1.331	2	119	36	4	—	4	—	18	—	43	1.557
Slovenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7
Ruthenen	236	—	2	13	1	—	—	—	2	—	—	254
Südslaven	261	—	39	27	—	—	6	—	52	—	—	385
Italiener	143	—	56	3	—	—	4	1	—	—	—	207
Rumänen	55	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	64
Magyaren	100	5	7	4	—	—	3	1	1	—	16	137
Sonstige	444	—	14	6	—	—	2	—	12	—	21	499
c) nach dem Glaubensbekenntnis:												
Katholiken	3.294	17	913	280	—	—	124	11	359	—	168	5.166
Griechisch-orientalische	265	—	17	21	1	—	—	1	5	—	3	313
Evangelische	272	—	94	16	80	—	18	—	13	—	17	510
Israeliten	2.668	—	345	11	—	34	10	—	23	—	114	3.205
Sonstige	21	—	17	7	1	—	1	—	3	—	1	51
Konfessionslos	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36

¹⁾ Ohne die Teilnehmer der Spezialkurse und der Abendvorlesungen der Exportakademie. — ²⁾ Zivilhöriger, außerdem 86 Militärveterinärakademiker. — ³⁾ Ohne die Frequentanten der Universität und die Gäste der technischen Hochschule.

B. Staatsprüfungen.¹⁾

1. Juridische Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1910—1914.

Kalender- jahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der juristischen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte
1910	784	628	156	658	571	87	596	528	68	2038	1727	311
1911	801	636	165	624	537	87	603	535	68	2028	1708	320
1912	864	686	178	631	526	105	611	529	82	2106	1741	365
1913	961	746	215	693	585	108	590	505	85	2244	1836	408
1914	²⁾ 758	³⁾ 596	162	⁴⁾ 555	⁵⁾ 481	74	⁶⁾ 544	⁷⁾ 471	73	1857	1548	309

¹⁾ Die Angaben dieses Abschnittes wurden von den betreffenden Prüfungskommissionen, bzw. von der k. k. Statthalterei freundlichst mitgeteilt. — ²⁾ Außerdem im Jahreskürse 1910—1914 angemeldet, aber zur Prüfung nicht erschienen oder zurückgetreten: 378, 475, 511, 499, 582. — ³⁾ Davon 401 genügend, 133 gut, 55 mit Auszeichnung aus einzelnen, 7 aus allen Fächern. — ⁴⁾ Außerdem angemeldet, aber zur Prüfung nicht erschienen oder zurückgetreten in den Jahren 1910—1914: 210, 245, 225, 218, 125. — ⁵⁾ Nach dem Kalkül 123, 302, 5, 51. — ⁶⁾ Außerdem zur Prüfung angemeldet, aber nicht erschienen oder zurückgetreten 1910: —, 1911: 27, 1912: —, 1913: —, 1914: 120. — ⁷⁾ Nach dem Kalkül 330, 117, 23, 1.

2. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studien- jahr	An der Ingenieur- schule			An der Bau- (Architek- tur-)schule			An der Maschinen- bauschule			An der Unter- abteilung für Elektro- technik			An der chemisch- technischen Schule			Ver- sicherungs- Technik			Ver- messungs- Geometer			zu- sammen		
	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																								
1910/1911	244	227	17	36	31	5	157	146	11	—	—	—	42	40	2	29	21	8	37	32	5	545	497	48
1911/1912	165	155	10	23	21	2	150	139	11	—	—	—	41	41	—	8	6	2	22	18	4	409	380	29
1912/1913	156	143	13	34	32	2	150	143	7	—	—	—	45	45	—	14	10	4	25	17	8	424	390	34
1913/1914	164	144	20	23	23	—	211	203	8	—	—	—	38	38	—	15	9	6	11	9	2	462	426	36
1914/1915	50	47	3	12	12	—	53	52	1	—	—	—	14	14	—	2	2	—	7	7	—	138	134	4
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																								
1910/1911	248	178	70	19	18	1	147	93	54	—	—	—	57	37	20	—	—	—	—	—	—	471	326	145
1911/1912	221	159	62	19	15	4	112	90	22	4	4	—	50	43	7	—	—	—	—	—	—	406	311	95
1912/1913	200	156	44	32	28	4	82	71	11	20	19	1	46	35	11	—	—	—	—	—	—	380	309	71
1913/1914	195	149	46	18	16	2	111	81	30	34	31	3	57	45	12	—	—	—	—	—	—	¹⁾ 416	¹⁾ 323	93
1914/1915	45	32	13	8	8	—	33	24	9	16	14	2	7	7	—	—	—	—	—	—	—	109	85	24

¹⁾ Darunter an der Unterabteilung für Schiffbau: 1 Geprüfter, 1 Approbierter.

3. Staatsprüfungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Studien- jahr	Landwirtschaft				Forstwirtschaft				Kulturtechn. Studium				zusammen			
	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Angemeldet, aber nicht erschieden ¹⁾	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Angemeldet, aber nicht erschieden ¹⁾	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Angemeldet, aber nicht erschieden ¹⁾	Gepriifte	Approbier- te	Reprobier- te	Angemeldet, aber nicht erschieden ¹⁾
1910/1911	121	104	17	—	308	244	64	—	78	71	7	—	507	419	88	—
1911/1912	180	142	38	—	360	286	74	—	87	76	11	—	627	504	123	—
1912/1913	177	136	41	—	258	228	30	—	97	87	10	—	532	451	81	—
1913/1914	205	164	41	—	344	266	78	—	109	94	15	—	658	524	134	—
1914/1915	64	5	6	—	67	59	8	—	22	22	—	—	153	139	14	—

¹⁾ Ober zurückgetreten.

4. Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Prüfungs-Kommission, bzw. Gegenstand und Geschlecht der Kandidaten	1910/1911		1911/1912		1912/1913		1913/1914		1914/1915		
	Gepriifte	Approb. ¹⁾	Gepriifte	Approb. ¹⁾	Gepriifte	Approb. ¹⁾	Gepriifte	Approb. ¹⁾	Gepriifte	Approb. ¹⁾	
R. f. Prüfungs-Kommission f. d. Lehramt:											
a) An Gymnasien und Realschulen . . .	328	238	364	249	321	207	²⁾ 341	²⁾ 239	²⁾ 125	90	
b) an Mädchen-Hyzeen	21	16	35	32	28	21	27	22	26	22	
c) des Freihandzeichnens an Mittel- schulen	13	12	13	13	19	19	29	29	12	12	
d) des Turnens an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten ³⁾	31	26	42	39	52	49	⁴⁾ 38	⁴⁾ 38	⁴⁾ —	⁴⁾ —	
e) an höheren Handelsschulen	14	12	15	11	17	16	13	12	19	18	
f) an zweiklassigen Handelsschulen . .	15	14	9	9	11	8	14	12	8	6	
g) an niederen und mittleren land- und forstwirtschaftl. Lehranstalten .	30	25	30	22	14	12	34	29	17	17	
h) der Stenographie	96	93	112	107	83	78	119	113	62	58	
i) der Musik	229	170	209	148	233	172	226	137	209	146	
k) als Koch- und Haushaltungslehre- rinnen ⁵⁾	30	30	32	30	37	37	3	3	32	32	
l) an allgemeinen Volks- und Bürger- schulen, und zwar: Kandidaten für	1. Bürgerschulen	männlich	47	39	44	35	64	47	¹⁰⁾ —	¹⁶⁾ —	—
		weiblich	36	32	35	30	61	53	—	—	—
	2. allgemeine Volks- schulen	zusammen	83	71	79	65	125	100	—	—	—
		männlich	195	161	238	196	245	198	—	—	—
	3. französische Sprache	weiblich	152	146	221	210	209	197	—	—	—
		zusammen	347	307	459	406	554	395	—	—	—
	4. englische Sprache	männlich	9	4	11	5	4	2	—	—	—
		weiblich	104	83	82	70	107	76	—	—	—
	5. das Lehramt als (Volkschulen Arbeitslehrerin ⁶⁾ f. Bürgerschul. m) für Kindergärtnerinnen ⁶⁾	zusammen	113	87	93	75	111	78	—	—	—
		männlich	—	—	2	1	1	1	—	—	—
weiblich	72	63	66	48	85	58	—	—	—	—	
	zusammen	72	63	68	49	86	59	—	—	—	
15	11	15	⁸⁾ 11	9	8	17	12	¹⁵⁾ 11	8		
27	⁷⁾ 20	49	⁹⁾ 43	60	¹¹⁾ 55	48	¹³⁾ 45	¹⁶⁾ 52	51		
34	32	65	¹⁰⁾ 53	70	¹²⁾ 69	62	¹⁴⁾ 56	¹⁷⁾ 39	39		

¹⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ²⁾ Darunter 17 bzw. 15 weibliche Kandidaten. — ³⁾ Über die f. l. Turnlehrerbildungskurse siehe S. 396. Im Jahre 1914/1915 fand keine Prüfung statt. — ⁴⁾ Darunter 22 weibliche Kandidaten. — ⁵⁾ Die Prüfungen werden an der Bildungsanstalt für Koch- und Haushaltungsschullehrerinnen abgehalten. Siehe auch Seite 395. — ⁶⁾ Die Prüfungen werden an der f. l. Staatslehrerinnenbildungsanstalt abgehalten. Vgl. auch Seite 395. — ⁷⁾ Außerdem 4 nur für Volkschulen approbiert. — ⁸⁾ Davon 10 Externe. — ⁹⁾ Davon 7 Externe. — ¹⁰⁾ Davon 27 Externe. — ¹¹⁾ Davon 17 Externe. — ¹²⁾ Darunter 40 Externe. — ¹³⁾ Davon 9 Externe. — ¹⁴⁾ Davon 25 Externe. — ¹⁵⁾ Davon 11 Privatisten. — ¹⁶⁾ Davon 12 Privatisten. Für die Jahre 1913 und 1914 sind die Daten nicht eingelangt. — ¹⁷⁾ Davon 5 Privatisten.

5. Sonstige Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1910—1914.¹⁾

Prüfungs-Kommission, bzw. Art der Kandidaten	1910		1911		1912		1913		1914			
	Gepriifte	Approb. ²⁾	Gepriifte	Approb. ²⁾	Gepriifte	Approb. ²⁾	Gepriifte	Approb. ²⁾	Gepriifte	Approb. ²⁾		
R. f. Prüfungs-Kommission für:												
a) Staatsrechnungswissenschaft ¹⁾ . . .	314	237	277	215	167	121	182	142	55	16		
b) Erlangung einer bleibenden An- stellung ³⁾	An- stellung ³⁾	Ärzte	12	10	13	13	8	8	12	12	16	15
		Tierärzte	21	19	16	16	27	26	32	30	23	23
c) Lebensmittelexperten	1	1	—	—	1	1	—	—	2	2		
d) behördl. zu auto- risierende Privat- techniker	Bauingenieure ⁴⁾ Architekten Maschinenbau- techniker Ingenieure . . . Geometer ⁵⁾ . . .	9	7	9	8	3	3	5	5	17	13	
		1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	
		7	7	2	2	3	3	6	6	3	2	
		2	2	7	7	7	7	6	6	2	2	
e) Baugewerbe	160	120	191	126	144	93	119	84	140	118		
f) Bewerber um die Berechtigung zur Führung von Dampfschiffen	Civilingenieure für Elektrotechnik " " techn. Chemie " " Forstwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	13	3	
		—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	
		—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
g) Dampffessel- und Maschinenwärter . .	6	6	14	14	20	18	⁷⁾ —	⁷⁾ —	10	9		
h) Automobilkenner	666	661	892	890	860	856	614	611	602	599		
	2230	2190	2272	2237	2250	2210	⁶⁾ 1833	1649	1913	1702		

¹⁾ Bei der Prüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915. Von den 65 im Studienjahre 1914/1915 zur Prüfung Gemeldeten traten 10 zurück. — ²⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ³⁾ Im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden („Physikatsprüfung“). — ⁴⁾ Auch Bau- und Kultur-Ingenieure. — ⁵⁾ Auch Geometer und Kulturtechniker. — ⁶⁾ Darunter wurden bei der Wiederholungsprüfung 286 approbiert. — ⁷⁾ Prüfung wurde nicht abgehalten.

C. Mittelschulen.

Durch die Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. August 1908, Z. 34.180, Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht Nr. 47, wurden neben die Typen des humanistischen Gymnasiums und der Realschule das — in anderer Form allerdings schon früher bestandene — Realgymnasium und das — nur die Oberstufe umfassende — Reformrealgymnasium mit Lehrplänen gestellt, die in obiger Verordnung enthalten sind.

Die Lehrpläne des Gymnasiums und der Realschule wurden im Jahre 1909 neu eingerichtet, und zwar durch die Verordnungen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11.662, Verordnungsblatt Nr. 10 und vom 8. April 1909, Z. 14.741, Verordnungsblatt Nr. 11.

Gymnasium und Realgymnasium umfassen die Klassen I—VIII, das Reformrealgymnasium umfaßt die Klassen V—VIII, die Realschule die Klassen I—VII.

1. Übersicht über die den einzelnen Lehrgegenständen in der Unter- und in der Oberstufe¹⁾ gewidmete wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstand	Zahl der Lehrstunden in den Klassen der								
	Unter=	Ober=	Unter=	Ober=	Oberstufe des Reform- real- gymna- siums	Unter=	Ober=		
	Stufe des Gymnasiums		Stufe des Realgymnasiums			Stufe der Realschule			
Religionslehre	8	8	8	8	7	8	5		
Unterrichtssprache	14	12	14	12	12	16	10		
Lateinische Sprache	27	22	24	21	30	—	—		
Griechische Sprache	9	²⁾ 19	—	—	—	—	—		
Französische Sprache	—	—	9	13	} ⁷⁾ 12	19	9		
Englische Sprache	—	—	—	—		—	9		
Geschichte	6	³⁾ 14	6	12	12	8	5		
Geographie	8	2	8	3	3	8	2		
Mathematik	12	11	12	11	11	13	³⁾ 13		
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	⁶⁾ 4	—	7	8		
Naturgeschichte	} ⁴⁾ 2 } +3	} ²⁾ 5 } ⁴⁾ 7	} ⁵⁾ 4 } +3	8	} ⁵⁾ 8	4	} ⁴⁾ 7		
Physik				7		8		5	8
Chemie				4		8		5	8
Philosophische Propädeutik	—	4	—	3	3	—	—		
Freihandzeichnen	10	—	10	—	4	15	8		
Schreiben	1	—	1	—	—	1	—		
Turnen	8	8	8	8	8	8	6		
zusammen	112	112	109	114	118	115	98		

¹⁾ Die Oberstufe umfaßt die Klassen V—VIII, bzw. VII. — ²⁾ Kann um eine Stunde vermehrt werden. — ³⁾ Im 2. Semester um eine Stunde weniger. — ⁴⁾ Im 2. Semester um eine Stunde mehr. — ⁵⁾ Und allgemeine Erdkunde. — ⁶⁾ Grundzüge der darstellenden Geometrie. — ⁷⁾ Eine zweite lebende Sprache. — ⁸⁾ Und Naturgeschichte.

2. Übersicht über die in Wien bestehenden Mittelschulen nach Schultype, Standort und Gründungsjahr am Beginne des Schuljahres 1914/1915.

Lauf. Zahl	Name der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Gründungs-jahr	Klassen der		
				Stammtype	Reformtype	
					Real-gymnasium	Reformreal-gymnasium
a) Gymnasien						
1	K. k. akadem. Gymnasium ¹⁾	I	1622	I—VIII	—	10)
2	K. k. Gymnasium zu den Schotten	I	1807	I—VIII	—	—
3	K. k. Sophien-Gymnasium	II	1877	I—VIII	—	—
4	K. k. Staatsgymnasium	III	1869	I—VIII	—	—
5	Gymnasium der k. k. thesian. Akademie	IV	1796	I—VIII	—	—
6	K. k. Elisabeth-Gymnasium	V	1878	I—VIII	—	—
7	K. k. Staatsgymnasium ²⁾	VI	1864	I—VIII	—	—
8	K. k. Staatsgymnasium	VII	1907	I—VII	—	—
9	K. k. Staatsgymnasium ³⁾	VIII	1871	I—VIII	—	—
10	K. k. Maximilian-Gymnasium	IX	1871	I—VIII	—	—
11	K. k. Karl Ludwig-Gymnasium	XII	1883	I—VIII	—	—
12	K. k. Staatsgymnasium	XIII	1897	I—VIII	—	—
13	K. k. Leopold Salvator-Gymnasium	XVI	1906	I—VIII	—	—
14	K. k. Staatsgymnasium	XVIII	1900	I—VIII	—	—
15	K. k. Staatsgymnasium	XIX	1885	I—VIII	—	—
16	Privat-Mädchen-Obergymnasium ⁴⁾	VI	1892	I—VIII	—	—
17	Privatgymn. d. Salesianer Don Boscos	III	1912	I, II	—	—
b) Reformrealgymnasien						
Von dieser Type bestehen keine eigenen Anstalten. Die einzelnen Klassen befinden sich an der Anstalt d) 10.						
c) Realgymnasien ⁵⁾						
1	K. k. Franz Josef-Realgymnasium	I	1872	VII, VIII	I—VIII	—
2	K. k. Rainer-Realgymnasium ²⁾	II	1864	VII, VIII	I—VII	—
3	K. k. Staats-Realgymnasium	9) III	1909	—	I—V	—
4	Privat-Realgymnasium	VIII	1882	—	I—V	—
5	K. k. Staats-Realgymnasium	XIV	1910	—	I—IV	—
6	K. k. Staats-Realgymnasium	XVII	1872	VII, VIII	I—VII	—
7	K. k. Staats-Realgymnasium	XXI	1900	VII, VIII	I—VI	—
8	Privatrealgymnasium des Landes- erziehungsheimes für Knaben	XIX	.	—	I—V	—
9	Privat-Mädchen-Realgymnasium der Rh.-Dr. C. Schwarzwald	I	.	—	I—III	—
10	Privat-Mädchen-Realgymnasium des Vereines für realgymnasialen Mädchenunterricht	VIII	.	—	I—IV	—
d) Realschulen						
1	K. k. Staatsrealschule	I	1861	I—VII	—	—
2	K. k. I. Staatsrealschule ⁶⁾	II	1871	I—VII	—	—
3	K. k. II. Staatsrealschule	II	1903	I—VII	—	—
4	K. k. Staatsrealschule	III	1851	I—VII	—	—
5	Privat-Unterrealschule	III	1888	I—IV	—	—
6	K. k. Staatsrealschule	IV	1855	I—VII	—	—
7	K. k. Staatsrealschule	V	1875	I—VII	—	—
8	K. k. Staatsrealschule	VI	1854	I—VII	—	—
9	K. k. Staatsrealschule	VII	1851	I—VII	—	—
10	K. k. Staatsrealschule	VIII	1905	I—VII	—	V—VIII ¹⁰⁾
11	K. k. Staatsrealschule	IX	1904	I—VII	—	—
12	K. k. Staatsrealschule	X	1902	I—VII	—	—
13	K. k. Staatsrealschule	XI	1908	I—VI	—	—
14	K. k. Staatsrealschule	XII	1910	I—IV	—	—
15	K. k. Staatsrealschule	XIII	1902	I—VII	—	—
16	K. k. Staatsrealschule	XV	1872	I—VII	—	—
17	K. k. Staatsrealschule ⁷⁾	XVI	1899	I—VII	—	—
18	K. k. Staatsrealschule	XVIII	1879	I—VII	—	—
19	K. k. Staatsrealschule ⁸⁾	XIX	1907	I—VII	—	—
20	K. k. Franz Josefs-Realschule	XX	1875	I—VII	—	—

1) Entstanden aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hof. — 2) Ehemaliges Kommunal-Real- und Obergymnasium. — 3) Entstanden aus dem 1701 eröffneten Piaristen-Gymnasium. — 4) Des Vereines für erweiterte Frauenbildung. — 5) Mit Ausnahme von Zahl 3 und 5 aus den gleichnamigen Gymnasien umgewandelt. — 6) Entstanden aus der unselbständigen Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt. — 7) Aus einer Vereinsrealschule entstanden und mit Beginn des Schuljahres 1901/02 in die Verwaltung des Staates übernommen. — 8) Aus einer Vereinsrealschule entstanden und mit Beginn des Schuljahres 1910/11 in die Verwaltung des Staates übernommen. — 9) Vorläufig im II. Bezirke untergebracht. — 10) Die am k. k. akadem. Gymnasium bestandene VIII. Klasse des Reformrealgymnasiums wurde mit Beginn des Schuljahres 1912/1913 dem im Gebäude der k. k. Staatsrealschule im VIII. Bezirke untergebrachten k. k. Staats-Reformrealgymnasium angegliedert.

3. Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler an den Mittelschulen in den Schuljahren 1912/1913—1914/1915.

Schuljahr	Klassen		Lehrpersonal ²⁾				Schüler am Schlusse des Schuljahres ⁵⁾												
	Zahl der Klassen ¹⁾	hievon sind geteilt zusammen	Darunter				Anfang des Schuljahres	Ende des Schuljahres	in der Klasse										
			Direktoren, ordentliche Professoren und Lehrer ³⁾	Religiös- und sonstige Lehrer ⁴⁾	Probefandidaten	öffentliche			Privatisten	außerordentliche	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
a) Gymnasien																			
1912/1913	136	52	426	335	91	65	7313	6980	6861	119	—	1136	1070	994	955	785	710	670	660
1913/1914	135	52	449	362	87	77	7111	6781	6685	96	—	1098	1015	945	914	790	686	608	725
1914/1915	127	42	412	250	162	15	6532	5946	5846	100	—	902	988	961	748	736	734	642	235
b) Reformrealgymnasien																			
1912/1913	4	—	33	23	10	3	76	74	71	3	—	—	—	—	—	20	22	17	15
1913/1914	4	—	38	34	4	—	79	77	76	1	—	—	—	—	—	21	17	22	17
1914/1915	7	—	41	29	12	—	191	189	188	1	—	39	37	32	35	18	13	15	—
c) Realgymnasien																			
1912/1913	45	13	197	159	38	10	2142	2085	2027	58	—	602	526	418	343	113	59	24	—
1913/1914	54	18	229	139	90	14	2696	2568	2425	83	—	634	561	525	375	242	98	53	20
1914/1915	53	21	200	102	98	—	2816	2609	2540	69	—	541	565	475	440	231	224	91	42
d) Realschulen																			
1912/1913	130	89	597	506	91	59	9326	8920	8882	37	1	1850	1717	1428	1365	1093	755	712	—
1913/1914	133	94	611	323	288	63	9483	9100	9057	35	8	1844	1690	1581	1349	1009	944	683	—
1914/1915	121	77	553	279	274	12	8430	7610	7575	35	—	1537	1476	1347	1298	824	734	381	13

1) Außerdem bestehen am Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie eine obere und eine untere Vorbereitungs-klasse mit 6 und 39 Schülern am Anfang, 6 und 41 Schülern am Ende des Schuljahres. — 2) Stand am Ende des Schuljahres ohne Probefandidaten. Beurlaubt waren in den oben angegebenen Schuljahren 18, 12, 25, 31 Lehrkräfte für Gymnasien und 18, 19, 23, 33 für Realschulen. Die Lehrkräfte der Reformtypen sind zumeist auch an den Klassen der humanistischen Anstalten angestellt. — 3) Definitive und provisorische, doch ohne die Religionslehrer. — 4) Lehrer nebst Supplenten und Assistenten in Nebenfächern. — 5) Darunter im Mädchengymnasium 398, 413, 423, 449.

4. Zahl der Schüler an den Mittelschulen am Schlusse der Schuljahre 1912/1913—1914/1915 nach dem Alter, der Muttersprache und dem Glaubensbekenntnisse.

Schuljahr	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren																			
		nach dem Alter										nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse					
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	über	Deutsche	Tschecho-Slawen	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige Konfessionslose	
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20										
a) Gymnasien																					
1912/1913	6980	153	654	1009	1043	918	828	768	664	597	249	97	6635	75	117	153	4423	576	1929	45	7
1913/1914	6781	170	719	918	932	928	791	764	695	404	252	108	6430	63	116	172	4264	596	1862	52	7
1914/1915	5946	145	650	915	885	852	746	685	589	319	107	53	5544	57	111	234	3578	503	1806	52	7
b) Reformrealgymnasien																					
1912/1913	74	—	—	—	—	1	5	23	23	15	7	—	71	—	1	2	43	6	24	1	—
1913/1914	77	—	—	—	—	—	10	12	15	16	12	12	73	3	—	1	46	6	25	—	—
1914/1915	189	40	37	35	31	1	7	9	18	7	4	—	186	2	—	1	186	3	—	—	—
c) Realgymnasien																					
1912/1913	2085	92	402	507	397	311	222	94	49	11	—	—	2008	27	12	38	1028	191	853	11	2
1913/1914	2508	52	296	578	477	405	285	197	104	75	29	10	2442	29	24	13	1211	232	1047	18	—
1914/1915	2609	89	346	474	457	433	322	247	150	58	19	14	2305	42	18	44	1357	216	1023	11	2
d) Realschulen																					
1912/1913	8920	218	1086	1449	1460	1441	1171	894	682	350	106	63	8660	102	68	90	6504	662	1699	47	8
1913/1914	9100	262	1123	1469	1474	1350	1157	997	728	366	129	45	8842	89	69	100	6676	697	1676	44	7
1914/1915	7610	210	1040	1318	1285	1207	994	836	550	136	27	7	7402	89	62	57	5506	624	1424	47	9

5. Zahl der Mittelschüler nach dem Wohnorte in den Schuljahren 1911/1912 bis 1914/1915.

Schuljahr	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Außerb. Staats
a) Gymnasien																						
1911/12	407	659	826	672	231	306	325	364	609	110	33	270	484	124	172	203	133	596	232	110	73	129
1912/13	416	685	808	653	241	335	315	342	593	114	27	287	476	116	164	195	100	575	242	96	74	126
1913/14	387	664	812	670	237	325	307	346	583	114	28	276	487	111	149	179	104	572	270	83	30	117
1914/15	359	571	766	619	241	296	287	316	575	118	27	234	97	73	157	152	92	516	251	86	12	101
b) Reformrealgymnasien																						
1911/12	6	8	5	4	2	5	4	10	10	—	—	1	2	1	—	1	1	7	4	3	—	4
1912/13	5	8	3	4	1	5	5	18	7	—	—	—	2	—	2	1	—	5	4	3	—	1
1913/14	3	5	3	4	4	6	12	21	4	—	—	—	1	—	2	2	2	4	3	1	—	—
1914/15	144	5	2	5	1	2	1	2	3	—	—	4	10	1	1	—	1	2	2	—	1	2
c) Realgymnasium																						
1911/12	138	361	107	37	16	31	30	32	56	5	2	7	24	34	7	44	170	69	16	33	180	67
1912/13	185	460	195	62	16	46	45	73	102	8	3	13	46	67	16	49	204	108	71	35	205	76
1913/14	195	499	248	70	20	58	49	90	157	14	4	20	62	84	28	58	232	149	71	49	277	74
1914/15	222	528	266	82	26	49	56	75	103	19	6	26	56	108	30	108	235	130	22	62	324	76
d) Realschulen																						
1911/12	302	1021	834	488	489	365	554	324	582	425	145	297	451	237	218	369	191	431	335	289	92	210
1912/13	286	1029	874	498	481	391	540	327	610	443	159	326	497	233	222	413	184	456	319	303	80	249
1913/14	260	977	863	502	503	388	542	327	624	449	190	369	516	224	233	441	176	484	368	320	81	263
1914/15	213	612	563	433	178	361	526	324	605	398	182	327	510	216	204	410	168	471	371	282	68	177

6. Ergebnisse der Semestralklassifikation und der Reifeprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende der Schuljahre 1911/1912—1914/1915.¹⁾

Schuljahr	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester												Ergebnisse der Reifeprüfung							
	Am Ende des Semesters waren				Zur Wiederholungsprüfung zugelassen			Bei der Wiederholungsprüfung		Bei der Nachtragsprüfung			Es haben daher das Sehziel erreicht	zur Prüfung waren gemeldet ²⁾	geprüft wurden	Von den Geprüften wurden			Es wurden daher für reif erklärt	
	vorzüglich geeignet	geeignet	im allgemeinen geeignet	nicht geeignet	bom Lehrkörper	von der Oberbehörde	ungeprüft blieben	erschieden nicht	entsprochen	erschieden nicht	entsprochen	entschieden nicht				mit Auszeichnung approbiert	approbiert	reprobiert		
a) Gymnasien																				
1911/12	1238	4761	228	516	222	9	94	11	176	26	54	42	12	6496	681	657	148	452	57	600
1912/13	1180	4716	260	461	243	9	122	12	217	31	65	43	9	6416	726	680	164	472	44	636
1913/14	1215	4614	252	397	203	5	102	11	180	17	48	43	5	6304	698	667	155	481	31	636
1914/15	1065	4021	271	383	125	17	97	6	120	17	42	40	9	5384	531	513	128	375	10	496
b) Reformrealgymnasien																				
1911/12	7	46	—	11	9	1	4	—	10	—	2	1	1	64	40	26	3	21	2	24
1912/13	11	57	—	3	2	—	1	—	1	1	—	—	—	69	40	36	6	23	7	29
1913/14	10	54	—	3	10	—	—	—	9	1	—	—	—	73	76	47	6	30	11	36
1914/15	13	31	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	44	—	—	—	—	—	—
c) Realgymnasien																				
1911/12	155	999	89	181	33	4	5	2	33	2	1	5	2	1064	5	1	—	1	—	1
1912/13	305	1349	146	199	44	5	39	—	35	6	16	14	4	1849	7	2	—	—	2	—
1913/14	377	1738	172	221	70	1	24	3	54	14	12	12	3	2259	35	33	2	27	4	29
1914/15	356	1748	171	231	61	24	41	15	70	4	17	12	4	2359	126	124	18	99	7	117
d) Realschulen																				
1911/12	866	6015	—	919	665	98	86	20	608	136	47	21	16	7636	725	638	117	459	62	576
1912/13	900	4607	—	836	683	51	100	32	589	118	40	30	11	7926	756	698	114	528	56	642
1913/14	1005	7162	—	933	752	79	97	39	677	131	43	31	13	8229	866	762	123	573	66	696
1914/15	781	5702	—	656	501	50	80	12	398	139	29	26	13	6923	605	580	91	473	16	562

¹⁾ Seit der neuen Prüfungsvorschrift. — ²⁾ Darunter auch die zur Ablegung der Reifeprüfung der Anstalt zugewiesenen Schüler.

7. Schulgeld, Einschreibgebühr, Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag und sonstige Taxen an den Mittelschulen¹⁾ in den Schuljahren 1911/1912—1914/1915.

Schuljahr	Schulgeld ²⁾				Eingang an Schulgeld im		Einschreib- gebühren ²⁾	Lehrmittel- beiträge ²⁾	Jugendspiel- beiträge ²⁾	Zeugnis- duplikats- Taxen	Prüfungs- Taxen
	Von der Zahlung im		I. II.		I. II.						
	I. Halbjahr		II. Halbjahr			Halbjahr					
	ganz	halb	ganz	halb	in Kronen						
a) Gymnasien											
1911/1912	2737	163	2422	168	229.868	239.033	6.664	36.600	24.369	362	13.632
1912/1913	2594	260	2441	245	243.433	242.527	7.102	45.794	28.395	528	11.281
1913/1914	2593	265	2357	261	239.247	243.747	9.401	40.561	37.579	486	11.536
1914/1915	2466	210	2175	295	218.170	211.854	6.506	38.656	31.050	468	10.148
b) Realgymnasien											
1911/1912	880	56	811	64	51.675	52.700	2.682	8.000	7.372	82	1.582
1912/1913	690	58	662	67	67.840	70.275	2.412	7.040	6.212	26	744
1913/1914	993	140	906	122	85.000	91.045	3.183	10.686	19.104	120	2.881
1914/1915	1131	108	943	104	122.594	149.569	2.517	10.876	17.468	152	2.064
c) Realschulen											
1911/1912	4982	195	4551	218	202.910	215.315	10.211	38.823	35.297	472	5.522
1912/1913	5020	247	4684	230	211.550	223.835	10.587	40.905	44.651	452	8.225
1913/1914	5105	283	4613	299	218.135	238.120	10.414	40.750	60.318	537	7.876
1914/1915	4717	271	4185	259	170.625	173.375	8.384	34.981	53.544	590	3.036

¹⁾ Eine Aufteilung nach Klassen ist nicht möglich; daher sind die Ausgaben über das Reformrealgymnasium [siehe die Tabelle auf Seite 385 Rubrik b) und d)] hier in Rubrik c) Realschulen mitenthalten. — ²⁾ Das Schulgeld beträgt im allgemeinen 50 K, resp. 100 K für das Halbjahr, die Einschreibgebühr 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag in der Regel 4 K oder 4 K 20 h; die Jugendspielbeiträge bewegen sich zwischen 1 K und 10 K. Die einen Pauschalbetrag zahlenden Zöglinge des Gymnasiums der Theresianischen Akademie sind nicht in Rechnung gezogen. Am Mädchengymnasium (Schulgeld 330 K jährlich) waren zu 1/3 befreit im I. Semester —, halb befreit —, im II. Semester zu 1/3 befreit 44 und halb befreit 95 Schülerinnen.

8. Unterstützungswesen an den Mittelschulen in den Schuljahren 1911/1912 bis 1914/1915.¹⁾

Schuljahr	Stipendien			Schülerladen, Unterstützungsfonds und -Vereine								
	Zahl der Stipendien	Zahl der Stipendisten	Gesamtbetrag der Stipendien	Einnahmen	Darunter freiwillige Beiträge ²⁾	Ausgaben	Darunter			Darunter		
							Unterstützungen i. Geld u. Schulgeldbeiträge	Anschaffung von Schulbüchern zc.	Anschaffung von Kleidern, Schuhen	Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	Bargeld und Spareinlagen	Wertpapiere (Nominalwert)
a) Gymnasien												
1911/1912	141	138	68.002	30.839	15.092	26.946	14.727	4851	2105	346.305	37.897	303.477
1912/1913	168	164	76.927	28.775	10.180	27.007	12.076	4216	2575	366.527	40.705	321.659
1913/1914	139	136	71.855	30.765	14.641	24.371	13.454	3340	2001	357.615	61.521	287.161
1914/1915	102	101	57.476	19.422	5.353	20.422	12.906	3472	819	332.851	20.605	333.183
b) Realgymnasien												
1911/1912	39	36	10.653	9.736	7.094	5.141	1.525	1827	1142	67.406	14.306	53.100
1912/1913	22	21	5.444	8.876	5.104	5.098	2.987	772	603	54.177	10.888	43.289
1913/1914	42	36	8.647	11.217	7.816	7.574	2.792	2009	1381	76.863	31.673	45.190
1914/1915	53	52	17.928	9.294	4.815	6.319	1.855	2461	1380	78.172	8.662	73.100
c) Realschulen												
1911/1912	79	84	30.563	33.326	25.251	24.998	6.303	8986	1723	214.309	39.201	165.382
1912/1913	81	85	29.249	30.925	19.499	22.716	6.076	7586	1840	167.797	35.044	123.500
1913/1914	84	90	31.950	38.141	23.727	25.231	7.742	7904	2043	208.798	41.752	163.800
1914/1915	78	81	27.742	28.680	9.313	24.448	4.935	7196	1704	204.569	15.956	180.270

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ²⁾ Als freiwillige Beiträge werden Sammlungsergebnisse, Spenden, Vermächtnisse, der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verkauf von Nationalformularen, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. i. w. angesehen.

9. Körperliche Ausbildung sowie Landaufenthalt der Wiener Mittelschüler im Schuljahre 1914/1915.

Name der Anstalt	Zahl der				
	Schwimmer	Eisläufer	Teilnehmer an den Jugendspielen	Schüler, welche schon während der letzten Schulwochen auf dem Lande leben während der Hauptferien oder eines Teiles derselben	
a) Gymnasien					
K. k. akademisches Gymnasium . . .	368	323	139	33	329
K. k. Franz Josef-Realgymnasium ¹⁾ . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
K. k. Gymnasium zu den Schotten . . .	337	320	72	33	372
K. k. Sophien-Gymnasium	211	203	274	13	199
K. k. Rainer-Realgymnasium II. Bez. ¹⁾ . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
K. k. Staatsgymnasium im III. Bezirk	215	248	178	15	350
Gymnasium d. k. k. thesian. Akademie	180	217	223	13	290
K. k. Elisabeth-Gymnasium	263	283	172	—	450
K. k. Staatsgymnasium im VI. Bezirk	—	—	157	—	—
K. k. Staatsgymnasium im VII. Bezirk	93	111	190	11	181
K. k. Staatsgymnasium im VIII. Bezirk ⁴⁾ . . .	—	—	—	—	—
K. k. Maximilian-Gymnasium	144	172	166	6	215
K. k. Karl Ludwig-Gymnasium XII. Bez.	105	205	131	—	—
K. k. Staatsgymnasium im XIII. Bezirk . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
K. k. Leop. Salvatorgymn. im XVI. Bez.	53	80	54	1	47
K. k. Staatsrealgymn. im XVII. Bez. ¹⁾ . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
K. k. Staatsgymnasium im XVIII. Bez.	223	251	230	2	192
K. k. Staatsgymnasium im XIX. Bezirk	241	270	245	6	216
K. k. Staatsrealgymn. im XXI. Bez. ¹⁾ . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
Privat-Mädchen-Obergymnasium . . .	306	291	—	12	330
zusammen . . .	2739	2974	2231	145	3171
b) Realgymnasien ²⁾					
K. k. Franz Josef-Realgymnasium . . .	—	—	—	—	—
K. k. Rainer-Realgymnasium II. Bez. ²⁾	273	349	335	25	358
K. k. Staatsrealgymn. im III. Bezirk	134	152	200	3	140
Privat-Realgymnasium im VIII. Bezirk	135	131	190	—	208
K. k. Staatsrealgymn. im XIV. Bezirk	89	148	187	7	119
K. k. Staatsrealgymn. im XVII. Bezirk	322	359	387	9	357
K. k. Staatsrealgymn. im XXI. Bezirk	200	274	228	—	—
Privat-Realgymnasium des Landes- erziehungsheimes für Knaben XIX. ⁴⁾	—	—	—	—	—
Mädchen-Realgymnasium im I. Bez. ⁴⁾	53	48	—	—	—
Mädchen-Realgymnasium im VIII. Bez. ⁴⁾	—	—	—	—	—
zusammen . . .	1206	1461	1527	44	1182
c) Realschulen					
K. k. Staatsrealschule im I. Bezirk . . .	276	189	120	24	360
K. k. I. Staatsrealschule im II. Bezirk . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
K. k. II. Staatsrealschule im II. Bezirk . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
K. k. Staatsrealschule im III. Bezirk	244	297	280	20	320
Privat-Unterrealschule im III. Bezirk . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
K. k. Staatsrealschule im IV. Bezirk . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
K. k. Staatsrealschule im V. Bezirk . . . ⁴⁾	—	—	—	—	—
K. k. Staatsrealschule im VI. Bezirk	244	328	150	24	273
K. k. Staatsrealschule im VII. Bezirk	223	274	225	—	—
K. k. Staatsrealschule im VIII. Bez. ³⁾	337	379	400	12	506
K. k. Staatsrealschule im IX. Bezirk	325	278	215	150	70
K. k. Staatsrealschule im X. Bezirk . . .	145	336	365	15	46
K. k. Staatsrealschule im XI. Bezirk	112	224	215	4	171
K. k. Staatsrealschule im XII. Bezirk	94	167	107	—	151
K. k. Staatsrealschule im XIII. Bezirk	—	—	342	53	250
K. k. Staatsrealschule im XV. Bezirk	110	200	470	20	150
K. k. Staatsrealschule im XVI. Bezirk	—	—	311	1	199
K. k. Staatsrealschule im XVIII. Bez.	245	98	245	122	488
K. k. Staatsrealschule im XIX. Bezirk	346	410	—	8	250
K. k. Franz Josef-Realsch. im XX. Bez.	147	234	215	5	201
zusammen . . .	2848	3414	3660	458	3435

¹⁾ Hier sind nur die Klassen des humanistischen Typus berücksichtigt. — ²⁾ Hier sind nur die Klassen des Reformtypus berücksichtigt. — ³⁾ Darunter Reformrealgymnasium: 38, 35, —, 8, 46. — ⁴⁾ Daten nicht eingelangt.

10. Lehrer- und Schülerbibliotheken an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1914/1915.

Name der Anstalt	Gemeindebezirk	Lehrerbibliothek			Schülerbibliothek					
		Zahl der			insgesamt			darunter nur für die Oberstufe		
		Werke	Bände	Entlehnungen ¹⁾	Werke	Bände	Entlehnungen ¹⁾	Werke	Bände	Entlehnungen ¹⁾
a) Gymnasien										
R. f. akad. Gymnasium . . .	I	8757	19.491	50	1340	2192	—	820	1150	—
R. f. Gymn. z. d. Schotten	I	²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —	2115	2883	916	786	1207	271
R. f. Sophien-Gymnasium	II	3043	4.344	250	2255	2255	205	833	833	150
R. f. Staatsgymnasium . .	III	2951	5.659	300	2188	2215	5000	950	1043	1000
Privat-Gymn. der Salesianer Don Boscos	III	46	54	—	97	109	1200	—	—	—
Gymn. d. f. f. theresian. Akad.	IV	³⁾ —	³⁾ —	³⁾ —	2289	6359	2600	1763	4142	1600
R. f. Elisabeth-Gymnasium	V	2088	5.743	194	1249	1561	1145	400	542	575
R. f. Staatsgymnasium . .	VI	3779	7.042	110	1132	1446	500	442	641	350
R. f. Staatsgymnasium . .	VII	798	1.713	200	702	776	—	247	310	—
R. f. Staatsgymnasium . .	VIII	—	—	182	1580	1922	2855	—	—	821
R. f. Maximil.-Gymnasium	IX	6306	6.884	190	1964	2077	400	1129	1208	180
R. f. Karl Ludwig-Gymn.	XII	1985	2.676	—	1454	1704	—	—	—	—
R. f. Staatsgymnasium . .	XIII	⁸⁾ —	—	—	⁸⁾ —	150	350	⁸⁾ —	—	—
R. f. Leop. Salvator-Gymn.	XVI	595	1.550	—	246	302	—	—	—	—
R. f. Staatsgymnasium . .	XVIII	1146	2.180	35	780	1456	—	363	644	—
R. f. Staatsgymnasium . .	XIX	1527	3.492	—	890	1023	1200	410	497	—
Priv.-Mädchen-Obergymn.	VI	256	327	2	751	900	1989	400	420	775
b) Realgymnasien										
R. f. Franz Josef-Realgymn.	I	3661	6.112	370	1374	1750	700	862	946	300
R. f. Rainer-Realgymn. . .	II	4372	7.953	170	1986	2103	4850	—	—	—
R. f. Staatsrealgymnasium	III	387	1.033	63	398	492	817	—	—	—
Privat-Realgymnasium . .	VIII	⁸⁾ —	—	—	⁸⁾ —	—	—	⁸⁾ —	—	—
R. f. Staatsrealgymnasium	XIV	301	—	—	422	—	—	—	—	—
R. f. Staatsrealgymnasium	XVII	1887	3.921	120	1138	1661	1591	676	1021	483
Privatrealgymn. d. Landes- erziehungsh. f. Knaben .	XIX	⁸⁾ —	—	—	⁸⁾ —	—	—	⁸⁾ —	—	—
R. f. Staatsrealgymnasium	XXI	679	1.700	300	1328	1409	2000	537	557	400
c) Realschulen										
R. f. Staatsrealschule . . .	I	2227	6.186	78	1300	1395	1.400	570	635	300
R. f. I. Staatsrealschule . .	II	3443	4.220	205	2060	2247	2.000	1056	1197	1.450
R. f. II. Staatsrealschule . .	II	⁸⁾ —	—	—	⁸⁾ —	—	—	⁸⁾ —	—	—
R. f. Staatsrealschule . . .	III	—	922	10	—	349	—	—	—	—
Privat-Unterrealschule . . .	III	2219	6.104	120	3024	3367	800	2027	2491	200
R. f. Staatsrealschule . . .	IV	2658	7.401	⁴⁾ —	⁴⁾ —	2503	—	⁴⁾ —	—	—
R. f. Staatsrealschule . . .	V	⁸⁾ —	—	—	⁸⁾ —	—	—	⁸⁾ —	—	—
R. f. Staatsrealschule . . .	VI	2558	7.032	450	783	873	4.000	359	408	800
R. f. Staatsrealschule . . .	VII	4173	8.330	130	1770	2155	1.824	944	1276	512
R. f. Staatsrealschule ⁵⁾ . .	VIII	742	9.784	640	886	1012	2.327	366	526	581
R. f. Staatsrealschule . . .	IX	534	920	168	1090	1238	4.576	836	911	2997
R. f. Staatsrealschule . . .	X	1391	1.478	131	1234	1774	1.924	479	712	931
R. f. Staatsrealschule . . .	XI	429	734	—	677	722	319	—	—	—
R. f. Staatsrealschule . . .	XII	144	273	85	290	378	1.200	37	125	150
R. f. Staatsrealschule . . .	XIII	389	976	⁶⁾ —	438	474	⁶⁾ —	231	255	⁶⁾ —
R. f. Staatsrealschule . . .	XV	⁷⁾ —	—	—	⁷⁾ —	—	—	⁷⁾ —	—	—
R. f. Staatsrealschule . . .	XVI	644	1.585	220	577	1219	5.200	190	440	350
R. f. Staatsrealschule . . .	XVIII	1591	2.898	200	2913	2930	4.000	1675	1870	1500
R. f. Staatsrealschule . . .	XIX	259	229	65	689	689	420	—	—	—
R. f. Franz Josef-Realsch.	XX	2051	5.076	270	1350	1707	900	480	486	338

¹⁾ Geschäft. — ²⁾ Dem Lehrkörper steht die Stiftsbibliothek zur Verfügung. — ³⁾ Dem Lehrkörper steht die Bibliotheca Theresiana zur Verfügung. — ⁴⁾ Dazu noch 3131 Hefte und 9743 Programme. — ⁵⁾ Die Angaben über das Reformrealgymnasium (siehe die Tabelle auf Seite 385, Rubrik d) sind hier mitenthalten. — ⁶⁾ Derzeit nicht zugänglich wegen Verlegung der Anstalt. — ⁷⁾ Infolge der Verwendung des Anstaltgebäudes für Zwecke der Militärverwaltung konnten Büchereien der Anstalt nicht benützt werden. — ⁸⁾ Daten nicht eingelangt.

11. Berufswahl der Gymnasial- und Realschul-Abiturienten 1914/1915.¹⁾

Name der Anstalt	Gewählter Beruf, bzw. gewählte Hochschule																					
	Universität u. zw:					Konfular-Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Montanistische Hochschule	Akademie der bild. Künste	Tierärztliche Hochschule	Sport-Akademie	Handelsakademie (Abituriententurs)	Beamter	Kaufmann	Militär	Marine	Musik	Sonstige Berufe	Unbestimmt	Zusgesamt	
	theologische	juristische	medizinische	philosophische	nicht näher bezeichnete																	
	Fakultät																					
R. k. akadem. Gymnasium . . .	1	14	5	13	3	1	3	4	—	—	—	5	1	3	—	4	2	1	1	12	973	
R. k. Franz Josef-Realgymn.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
R. k. Schotten-Gymnasium . .	—	17	6	4	2	—	3	3	1	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	1	43
R. k. Sophien-Gymnasium . . .	—	4	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	3	22
R. k. Rainer-Realgymnasium . .	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—	—	22	36
R. k. Staatsgymnasium im III. Bezirk	1	18	13	5	—	1	3	3	—	1	—	3	5	10	—	5	3	1	1	4	77	
Gymnasium der k. k. thesianischen Akademie	—	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	40
R. k. Elisabeth-Gymnasium . .	1	15	4	5	1	—	2	3	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	4	39	
R. k. Staatsgymnasium im VI. Bezirk	1	10	13	4	—	—	1	4	—	1	—	—	2	5	—	26	—	—	—	—	—	67
R. k. Staatsgymnasium im VIII. Bezirk	—	14	9	1	—	1	5	—	—	1	—	3	1	7	—	1	—	—	—	—	1	44
R. k. Maximilian-Gymnasium . .	—	5	8	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	13	—	—	—	—	2	34
R. k. Karl Ludwig-Gymnasium . .	1	16	8	2	—	—	2	2	—	1	1	2	—	8	—	4	1	—	—	1	—	49
R. k. Staatsgymnasium im XIII. Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
R. k. Leopold Salvator-Gymnasium im XVI. Bez.	—	8	8	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	28
R. k. Staatsrealgymnasium im XVII. Bezirk	2	11	10	7	—	—	3	1	—	—	1	1	—	3	1	38	—	1	1	1	81	
R. k. Staatsgymnasium im XVIII. Bezirk	1	9	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	1	—	—	—	22
R. k. Staatsgymnasium im XIX. Bezirk	—	7	7	6	1	—	2	1	—	1	1	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	32
R. k. Staatsrealgymnasium im XXI. Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gymnasien zusammen ²⁾	8	156	100	53	8	5	28	22	1	5	4	20	13	48	3	41	7	4	8	53	687	
Privat-Mädchen-Gymnasium im VI. Bezirk	—	—	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	25	
R. k. Staatsrealsch. im I. B.	—	1	—	—	—	—	14	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	63	—	80	
R. k. I. Staatsrealsch. im II. B.	—	—	—	2	—	—	20	—	1	—	2	1	9	6	—	1	—	—	2	13	57	
R. k. II. Staatsrealsch. im II. B.	—	—	—	3	—	—	11	2	—	—	2	—	13	—	3	1	—	—	2	12	49	
R. k. Staatsrealsch. im III. B.	—	—	—	3	—	—	25	2	1	—	3	2	5	29	6	4	—	1	—	8	89	
R. k. Staatsrealsch. im IV. B.	—	1	—	2	—	—	19	—	1	—	—	—	3	—	—	2	—	—	12	4	44	
R. k. Staatsrealsch. im V. B.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	28	—	—	—	—	32	
R. k. Staatsrealsch. im VI. B.	—	—	1	—	—	—	11	2	1	1	—	4	3	—	—	5	—	—	10	—	38	
R. k. Staatsrealsch. im VII. B.	—	2	1	7	1	—	30	2	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	22	8	85	
R. k. Staatsrealsch. im IX. B.	—	4	—	—	—	—	12	—	—	—	—	3	2	9	1	1	—	—	—	—	32	
R. k. Staatsrealsch. im X. B.	—	1	—	2	1	—	17	—	—	—	1	—	3	9	—	4	—	—	—	—	38	
R. k. Staatsrealsch. im XIII. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
R. k. Staatsrealsch. im XV. B.	—	—	—	2	—	—	23	1	—	—	2	1	1	15	—	1	1	—	1	6	54	
R. k. Staatsrealsch. im XVI. B.	—	—	—	1	—	—	8	—	—	1	—	1	3	12	2	1	1	—	—	—	31	
R. k. Franz Josef-Realschule	—	1	—	1	—	—	5	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	9	—	20	
R. k. Staatsrealsch. im XVIII. B.	—	1	—	—	—	—	12	1	—	—	2	8	6	9	1	1	—	—	1	5	45	
R. k. Staatsrealsch. im XIX. B.	—	—	—	2	—	—	19	—	—	—	—	1	—	10	—	1	1	—	—	—	34	
Realschulen zusammen	—	11	2	17	10	—	227	11	4	2	12	24	40	114	10	62	4	1	123	54	728	

¹⁾ Soweit aus den Jahresberichten für das Schuljahr 1914/1915 ersichtlich. Die Zahl der hier angegebenen approbierten Abiturienten stimmt mit der auf Seite 387 angegebenen deshalb nicht ganz überein, weil nicht alle Jahresberichte gleichmäßig alle Termine der Reifeprüfung berücksichtigen. — ²⁾ Reifeprüfungen wurden nur an den vorstehend angeführten Mittelschulen abgehalten. — ³⁾ Einschließlich der zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesenen 7 Externistinnen, von denen 1 Medizin und 5 Philosophie, 1 Beamter studieren. — ⁴⁾ Darunter 1 Philosophie im Elisabeth-Gymnasium, Staatsrealgymnasium XVII. Bezirke 1 Philosophie und 2 Medizin. — ⁵⁾ unbestimmt.

D. Die k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen.

Die seit 1851 abgehaltenen öffentlichen Vorträge über orientalische Sprachen wurden durch a.-h. Entschliebung vom 3. April 1873 in die, dem Unterrichts-Ministerium unterstehende k. k. öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen umgewandelt. Die Jahreskurse zerfallen in Elementar- und höhere Übungs-Kurse. Der Unterricht ist unentgeltlich und allgemein zugänglich. Über die Jahresprüfungen werden öffentliche Zeugnisse ausgestellt. Zweck der Anstalt ist praktische Handhabung der wichtigsten orientalischen und osteuropäischen Sprachen. An der Anstalt wirken derzeit 8 Lehrpersonen. Die Bibliothek umfaßte am Ende des Jahres 1914 1269 Werke mit 1593 Bänden.

Zahl und Geschlecht der Hörer der k. k. Lehranstalt für orientalische Sprachen in den Studienjahren 1910/1911 — 1914/1915.

Studienjahr	Gesamtzahl	Geschlecht		Sprache						
		männlich	weiblich	Arabisch ¹⁾	Persisch	Türkisch	Serbisch	Rußisch	Neugriechisch	Abnassisch
a) Gingeschriebene Hörer										
1910/1911	198	184	14	49	22	36	33	36	9	13
1911/1912	184	175	9	42	19	39	22	37	13	12
1912/1913	216	196	20	49	17	37	26	52	16	19
1913/1914	230	217	13	42	20	23	32	60	21	32
1914/1915	95	83	12	16	8	12	21	22	12	4
und zwar I. Jahrgang	58	53	5	10	4	9	13	16	5	1
1914/1915 II. Jahrgang	37	30	7	6	4	3	8	6	7	3
b) Geprüfte Hörer										
1910/1911	77	73	4	21	12	11	8	9	8	8
1911/1912	67	65	2	19	12	12	3	6	8	7
1912/1913	70	65	5	17	9	9	4	13	10	8
1913/1914	74	70	4	16	10	10	5	8	14	11
1914/1915	45	39	6	8	6	10	5	8	6	2
und zwar I. Jahrgang	22	21	1	5	2	8	1	4	2	—
1914/1915 II. Jahrgang	23	18	5	3	4	2	4	4	4	2

¹⁾ Das Studium des Arabischen ist auch erforderlich als Einführung in das Studium des Persischen und Türkischen.

E. Das Pädagogium und die Lehrerbildungsanstalten.

1. Das Pädagogium.

Das am 12. Oktober 1868 eröffnete städtische Pädagogium war nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt. Nach Schluß des Schuljahres 1904/1905 wurde es in die Verwaltung des Landes Niederösterreich übergeben und umgestaltet. Das städtische Gebäude I., Fichtegasse 3, im Werte von 568.710 K wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Februar 1905 samt Einrichtung dem Lande zur unentgeltlichen Benützung überlassen.¹⁾

Der Titel „Pädagogium in Wien“ dient seit Beginn des Schuljahres 1905/1906 als Gesamtbezeichnung einer Reihe von Anstalten, welche alle Stufen der Lehrerausbildung und -Fortbildung umfassen. Die von der Gemeinde Wien und dem Lande Niederösterreich gemeinsam erhaltene Anstalt steht unter Verwaltung des n.-ö. Landes-Ausschusses und gliedert sich in die Lehrera Akademie, das n.-ö. Landes-Lehrerseminar²⁾ und die n.-ö. Landes-Übungsschule, bestehend aus einer Volksschule und Bürgerschule für Knaben.³⁾

Die der beruflichen Ausbildung und Fortbildung der Lehrerschaft Wiens und Niederösterreichs dienende Lehrera Akademie gliedert sich:

- In einen einjährigen Ausbildungskurs für solche Kandidaten des Lehramtes, welche bereits das Reifezeugnis für Volksschulen erworben haben und mindestens ein Jahr im Volksschuldienste tätig waren,
- in einen zweistufigen Kurs zur Ausbildung von Bürgerschullehrern, der in der Regel in zwei Jahren, ausnahmsweise auch in einem Jahre absolviert werden kann. Die Frequentanten desselben müssen bereits die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen besitzen;
- in Fortbildungskurse von verschiedener Dauer, welche dem freien Bildungserwerbe der Lehrbefähigten entgegenkommen, dabei aber auch das Studium einzelner Disziplinen bis zum wissenschaftlichen Betriebe weiterführen sollen.

In den Ausbildungskursen erhalten nur jene Hörer (Hörerinnen) Zeugnisse, welche sich für alle in den Lehrplan aufgenommenen Gegenstände angemeldet und diese regelmäßig besucht haben. Den Hörern der Fortbildungskurse ist die Wahl der zu besuchenden Vorträge freigestellt. Der praktischen Ausbildung der Hörer (Hörerinnen) dient die Übungsschule des n.-ö. Lehrerseminars.

An der Lehrera Akademie wirkten 1914/15 außer den Mitgliedern der Lehrkörper des Seminars und der Übungsschule noch 8 Dozenten, darunter 3 Hochschullehrer.

¹⁾ Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für das Pädagogium siehe auf Seite 145 unten und 160 oben. Die Bibliothek des Pädagogiums siehe auf Seite 396. — ²⁾ Siehe Seite 394. — ³⁾ Siehe Seite 420.

Anzahl und Geschlecht der Hörer der Lehrerafademie in den Schuljahren 1910/1911 bis 1914/1915.

Schuljahr	Hörer							
	Volkschulkurs		Bürgerchulkurs		Fortbildungskurs		zusammen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1910/1911	51	128	203	124	231	306	485	558
1911/1912	63	121	222	134	112	215	397	407
1912/1913	64	130	295	261	345	354	704	745
1913/1914	124	170	408	268	351	518	883	956
1914/1915	52	276	261	384	117	194	1) 430	2) 854

1) Davon 106 aus Wien, 23 aus Niederösterreich und 5 aus den anderen Kronländern — 2) Davon 418 aus Wien, 37 aus Niederösterreich und 17 aus anderen Kronländern.

2. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.¹⁾

Die Heranbildung der nötigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volkschulges.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Übungs- und Musterchule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten. (§ 27 daselbst.) Die Dauer des Bildungskurses beträgt vier Jahre. (§ 28 das.) Manche Bildungsanstalten sind überdies mit einer Vorbereitungsklasse versehen. Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert. Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerchule obligat gelehrt werden. Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmeverberern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses, zugänglich. (§ 32 Reichs-Volkschulgesetz, abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883.) Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtskurses werden die Lehramtszöglinge einer strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrt Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorschrittmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife. (§ 34 des Reichs-Volkschulges.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich. (§ 37 das.) Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolksschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerchulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerchulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird. Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Kommissionen eingesetzt. (§ 38 Reichs-Volkschulges., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom J. 1883.)

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrkurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollenbung des Bildungskurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlußklassifikation Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staatsgültiger Zeugnisse, das sog. Öffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volkschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungskurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtskurs an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungskurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind teils öffentliche, teils mit dem Öffentlichkeitsrechte versehene. Die Privat-Lehrerbildungsanstalten des katholischen Schulvereines und der christlichen Schulbrüder, ferner die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Zivill-Mädchen-Pensionates und des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungs-Institutes sind Seminarien mit Internaten.

1) Die Daten über Lehramtsprüfungen siehe auf Seite 383, jene über die Übungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und des Landes-Lehrerseminars siehe auf Seite 420; jene über die Übungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 469 ff. zusammen mit den Daten über die Privatvolksschulen ausgewiesen. An der k. k. Akademie für Musik usw. bestehen Kurse für die Ausbildung von Lehrern in Klavier, Orgel, Violine und Gesang, siehe Seite 400; über die an der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bezirke bestehenden Fachkurse zur Lehrerbildung an gewerblichen Fortbildungsschulen siehe Seite 404.

1. Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten¹⁾ in den Schuljahren 1910/1911–1914/1915.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Anstalt und Standort (Gemeinde- bezirk)	Zahl der Zöglinge am Schlusse des Schuljahres											
		in ganzen	Vorbe- reitungs- klasse	eigentliche Bildgsanst.					Bildungskurse für				
				zusammen	1.	2.	3.	4.	Abitu- rientenkurs	Arbeits- Lehre- rinnen	Kindergär- tnerin- nen	Sprach- Lehrerinnen	Koch- Lehrerinnen
a) Lehrer-Bildungsanstalten													
	1910/1911	1144	215	929	250	241	220	218	—	—	—	—	
	1911/1912	1120	200	920	238	246	223	213	—	—	—	—	
	1912/1913	1127	206	921	221	246	241	213	—	—	—	—	
	1913/1914	1130	198	932	203	239	216	223	51	—	—	—	
	1914/1915	880	143	737	249	236	169	83	—	—	—	—	
	und zwar 1914/1915:												
1	Landes-Lehrerseminar I ²⁾	298	79	219	65	67	64	23	—	—	—	—	
2	K. t. Lehrer-Bildungsanstalt III ³⁾	150	30	120	37	39	30	14	—	—	—	—	
3	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt XVIII ⁴⁾	290	—	290	107	95	55	33	—	—	—	—	
4	Privatlehrerseminar der christlichen Schulbrüder XXI	142	34	108	40	35	20	13	—	—	—	—	
b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten													
	1910/1911	1168	176	852	228	204	209	211	—	38	75	¹⁴⁾ —	27
	1911/1912	1173	181	864	234	223	196	211	—	37	61	—	30
	1912/1913	1192	187	877	223	230	224	200	—	38	61	—	29
	1913/1914	1254	192	922	239	223	238	222	—	36	74	—	30
	1914/1915	1255	211	1013	245	241	224	229	—	40	34	—	31
	und zwar 1914/1915:												
1	K. t. Lehrerinnen-Bildungsanstalt I ⁵⁾	246	—	246	42	43	43	44	—	40	34	—	—
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen I ⁶⁾	242	49	193	48	48	47	50	—	—	—	—	—
3	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Töchter des göttlichen Heilands VII ⁷⁾	217	48	169	40	46	44	39	—	—	—	—	—
4	K. t. Zivil-Mädchen-Pensionat VIII ⁸⁾	199	24	175	45	46	42	42	—	—	—	—	—
5	K. u. t. Offiziers-Töchter-Institut XVII ⁹⁾	146	43	103	40	28	20	15	—	—	—	—	—
6	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu XIX ¹⁰⁾	174	47	127	30	30	28	39	—	—	—	—	—
7	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen II ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Kurs für Kindergärtnerinnen VII ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Bildungsanstalt für Koch- und Haushaltungsschullehrerinnen II ¹³⁾	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31

¹⁾ Über die früher hier behandelten k. t. Turnlehrerbildungskurse siehe jetzt den Anhang zu diesem Unterabschnitte auf Seite 396. Die früher hier behandelte k. t. Anstalt für Frauenhausindustrie ist nicht schulmäßig, sondern ein kommerzieller Großbetrieb mit Arbeitsvermittlung; die im Internat Ausgebildeten werden nach Bedarf einberufen, sind also eigentlich Praktikantinnen eines Geschäftes. — ²⁾ Das 1905 eröffnete n.-ö. Landes-Lehrerseminar steht in Verbindung mit der Lehrer-Akademie; siehe Seite 392. — ³⁾ Aus der 1771 errichteten „Normalschule“ hervorgegangen. — ⁴⁾ Die Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins wurde 1891 eröffnet. — ⁵⁾ An dieser 1869 eröffneten Anstalt werden auch die Staatsprüfungen für das Lehramt für Arbeitslehrerinnen abgehalten. — ⁶⁾ Diese Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt erhielt 1871 das Öffentlichkeitsrecht. Die Ursulinen im XVIII. Bezirke halten einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten ab; nähere Angaben über dessen Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsstellen siehe auf Seite 398 und 399. — ⁷⁾ Die Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands wurde 1903 eröffnet. — ⁸⁾ 1786 zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — ⁹⁾ Das k. u. t. Offiziers-Töchter-Erziehungsinstitut wurde 1775 errichtet. — ¹⁰⁾ Die Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu wurde 1902 eröffnet. — ¹¹⁾ Die „Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen“ wurde 1868 eröffnet, im Jahre 1914/15 wurde dieser Kurs geschlossen. — ¹²⁾ Der „Kurs für Kindergärtnerinnen“ wurde 1875 eröffnet, im Jahre 1914/15 wurde kein Unterricht erteilt. — ¹³⁾ Früher „Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen“ wurde 1906 von der Genossenschaft der Gastwirte in Wien errichtet und wird von staatlichen Lehrkräften geleitet. Über die staatlichen Schlußprüfungen werden Lehrbefähigungszugnisse ausgestellt. Der Kurs wurde mit Schuljahr 1913/1914 auf zwei Jahrgänge erweitert, die Schülerinnen werden erst am Schlusse des II. Jahrganges (Juni 1915) mit Reifezeugnissen beteilt. — ¹⁴⁾ Der seit 1893 behandelte Vorbereitungskurs für die Lehramtsprüfung für die französische Sprache (des Schulvereins für Beamten-Töchter) wurde mit Schluß des Schuljahres 1909/1910 aufgelöst.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres								Mit Zeugnissen der Reife entlassene			
		Muttersprache				Glaubensbekenntnis				Lehrkräfte für den allgem. Unterricht	Arbeitslehrerinnen	Kindergärtnerinnen	Koch- und Haushaltungslehrerinnen
		Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige				
a) Lehrer-Bildungsanstalten													
	1910/1911	1139	—	—	5	1135	9	—	—	210	—	—	—
	1911/1912	1119	—	—	²⁾ 1	1115	5	—	—	203	—	—	—
	1912/1913	1126	—	—	1	1120	6	—	1	207	—	—	—
	1913/1914	1129	—	—	1	1125	4	—	1	223	—	—	—
	1914/1915	880	—	—	—	876	4	—	—	71	—	—	—
	und zwar im Schuljahre 1914/1915:												
1	Landes-Lehrerseminar ¹⁾	298	—	—	—	298	—	—	—	40	—	—	—
2	R. k. Lehrer-Bildungsanstalt	150	—	—	—	147	3	—	—	—	—	—	—
3	Lehrer-Bildungsanstalt des kathol. Schulvereines	290	—	—	—	289	1	—	—	19	—	—	—
4	Privatlehrerseminar der christlichen Schulbrüder	142	—	—	—	142	—	—	—	12	—	—	—
b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten													
	1910/1911	1138	11	7	12	1136	22	6	4	214	38	73	27
	1911/1912	1141	6	13	13	1135	26	10	2	214	38	59	29
	1912/1913	1164	5	10	13	1148	33	8	3	201	38	56	29
	1913/1914	1231	12	8	3	1212	37	5	—	223	36	71 ⁴⁾	4
	1914/1915	1227	6	13	9	1221	29	1	4	289	39	34	—
	und zwar im Schuljahre 1914/1915:												
1	R. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt ³⁾	245	—	1	—	234	12	—	—	58	39	34	—
2	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt d. Ursulinen	242	—	—	—	242	—	—	—	50	—	—	—
3	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands	217	—	—	—	217	—	—	—	39	—	—	—
4	Lehrerinnen-Bildungsanstalt des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats	195	1	—	3	194	5	—	—	57	—	—	—
5	R. u. k. Offiziers-Töchter-Institut	125	5	12	4	132	9	1	4	15	—	—	—
6	Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt d. Schwestern vom armen Kinde Jesu	174	—	—	—	174	—	—	—	39	—	—	—
7	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Kurs für Kindergärtnerinnen ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Bildungsanstalt für Koch- und Haushaltungsschullehrerinnen	29	—	—	2	28	3	—	—	31	—	—	—

¹⁾ Mit den Schülern der beiden Vorbereitungsclassen. — ²⁾ Albanese. — ³⁾ Siehe auch die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite. — ⁴⁾ Der Kurs wurde mit Schuljahr 1913/1914 auf 2 Jahrgänge erweitert; die Schülerinnen werden erst am Schlusse des II. Jahrganges (Juni 1915) mit Reifezeugnissen betheilt. — ⁵⁾ Blieb im Jahre 1914/15 geschlossen.

3. Lehrpersonal der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Schuljahr, bzw. Lehrerpersonal	Lehrer-Bildungsanst. f.					Lehrerinnen-Bildungsanstalten										
	Landes-Lehrer- seminar	K. f. Lehrer-B. Anst.	Privat-Lehrer-Bil- dungsanstalt	Privat-Lehrerfemin. d. christl. Schulbr.	zusammen	K. f. Lehrerinnen- Bildungsanstalt	Ursulinen	Töchter des göttl. Heilands	K. f. Zivil-Mädchen- Pensionat	K. u. f. Offiziers- Töchter-Institut	Schwester v. armen Kinde Jesu	Kindergärtner. II	Kindergärtner. VII	Lehramtsprüfung d. franz. Sprache	Hochschulen	zusammen
1910/1911	46	20	29	19	114	26	38	38	37	34	37	8	9	—	13	240
1911/1912	45	18	29	19	111	28	38	33	¹⁾ 35	34	42	7	8	—	14	¹⁾ 239
1912/1913	45	20	27	17	109	27	38	21	35	35	40	7	8	—	15	226
1913/1914	42	20	27	24	113	28	38	25	35	35	43	7	8	—	15	234
1914/1915	40	20	19	14	93	27	38	21	37	35	43	—	—	—	19	220
u. zw. 1914/1915:																
Direktoren u. m.	17	7	7	6	37	6	9	5	4	5	5	—	—	—	1	35
Hauptlehrer w.	—	—	—	—	—	1	3	2	1	2	6	—	—	—	2	17
Übungs- m.	20	6	5	5	36	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
schul-Lehrer w.	—	—	—	—	—	13	16	8	12	10	13	—	—	—	—	72
sonstige m.	3	7	7	3	20	3	1	4	5	4	1	—	—	—	10	28
Lehrer w.	—	—	—	—	—	4	9	2	14	13	18	—	—	—	6	66

¹⁾ Wichtiggestellt 1912.

4. Die Lehrer- und Schüler-Bibliotheken der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten im Schuljahre 1914/1915.

Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Lehrer-Bibliothek			Schüler-Bibliothek		
	Werke ¹⁾	Bände ¹⁾	Entleh- nungen ²⁾	Werke ¹⁾	Bände ¹⁾	Entleh- nungen ²⁾
a) Lehrer-Bildungsanstalten:						
Landes-Lehrerseminar ³⁾	8745	9060	2270	1282	1282	2379
K. f. Lehrer-Bildungsanstalt	2680	4284	203	212	312	200
Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins	200	400	—	250	300	—
Lehrerseminar der christl. Schulbrüder	1490	1870	—	775	775	2000
b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:						
K. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	2940	4155	1500	586	1021	496
Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	2682	2718	500	2190	2226	2578
Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Töchter des göttlichen Heilands	518	672	304	734	742	530
K. f. Zivil-Mädchen-Pensionat	—	—	—	318	451	1080
K. u. f. Offiziers-Töchter-Institut ³⁾	2943	⁴⁾ 3524	—	2492	⁵⁾ 3170	—
Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu	⁵⁾ 1676	⁶⁾ 2277	⁶⁾ 169	1901	1985	2202
Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	—	—	—	—	—	—
Kurs für Kindergärtnerinnen	—	—	—	—	—	—
Bildungsanstalt für Koch- und Haus- haltungsschullehrerinnen	2411	—	100	1047	1200	900

¹⁾ Stand am Ende des Schuljahres. — ²⁾ Geschäft. — ³⁾ Die Bibliothek ist allen Anstalten desselben Schuljahrs gemeinsam. — ⁴⁾ Außerdem 4085 Hefte. — ⁵⁾ Außerdem 290 Hefte. — ⁶⁾ Außerdem eine Lehrbücherammlung mit 1786 Werken, 2731 Bänden und 446 Entlehnungen.

Anhang:

K. f. Turnlehrerbildungskurse für Kandidaten des Lehramtes an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Diese 1871 eröffneten Kurse sind auf zwei Jahrgänge berechnet. Zahl der Lehrkräfte: 12. Zahl der Zöglinge am Schlusse der Schuljahre 1910/1911—1914/1915: 75, 78, 85, 69, im Jahre 1914/15 wurde der Kurs nicht abgehalten. Die Bibliothek umfaßte 1914/1915: 690 Werke mit 963 Bänden.

F) Höhere Mädchenschulen.

F. Höhere

Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenjahres 1914/1915 nach Muttersprache,

Laufende Zahl	Bezeichnung, bzw. Inhaber der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Zahl der bestehenden Klassen ²⁾	Lehrkräfte			Zahl der ein- gezeichneten Schülerinnen
					männlich	weiblich	zusammen	
a) Sechsklassige								
1	Dr. Eugenie Schwarzwald ³⁾	I	1901	6	12	9	21	144
2	Martha Luitlén ³⁾	I	1890	6	6	12	18	141
3	Hilda v. Gunesch ^{3) 4) 5)}	I	1910	6	10	8	18	77
4	Dr. Amélie Sobel ^{3) 6)}	I	1909	6	6	11	17	174
5	Dr. Irene S. Wefely ^{3) 7)}	III	1905	8	10	12	22	185
6	Wiener Frauen-Erwerb-Verein ³⁾	IV	1871	6	7	7	14	229
7	Christlicher Verein zur Förderung der Frauen- bildung ³⁾	IV	1910	6	6	13	19	104
8	Marie Liste ^{3) 8)}	V	1890	6	7	9	16	60
9	Mariahilfer Mädchen-Lyzeum ³⁾	VI	1906	6	14	13	27	162
10	Notre Dame de Sion ³⁾	VII	1906	6	5	10	15	121
11	Schulverein für Beamtentöchter ³⁾	VIII	1890	6	23	10	33	573
12	Dr. Rosa Fliegelmann ³⁾	IX	1906	6	8	14	22	265
13	Sieginger Lyzeum-Gesellschaft ³⁾	XIII	1904	6	6	11	17	201
14	Dr. Salka Goldmann (Cottage-Lyzeum) ³⁾	XIX	1903	6	7	14	21	170
	zusammen Lyzeen (1—14)			86	127	153	280	2506
b) Zweiklassige Fort-								
15	Hilda v. Gunesch ^{3) 4)}	I	1884	2	3	4	7	29
16	Regine Stern ³⁾	I	1868	2	3	6	9	51
17	Verein für höhere Töchterschulen	II	1895	2	6	6	12	43
18	Ordensfrauen vom hl. Herzen ³⁾	III	1867	2	1	6	7	19
19	Evangelische Gemeinden	IV	1882	2	6	3	9	88
20	Marie Liste ³⁾	V	1913	2	3	5	8	14
21	Töchter des göttl. Heilands	VII	1902	2	3	5	8	51
22	Ursulinen ³⁾	XVIII	1881	2	1	7	8	40
	zusammen			16	26	42	68	335
c) Anders organi-								
23	Gymnasialkurse der Dr. Amélie Sobel ⁶⁾	II	1910	1	—	2	2	11
24	Fortbildungskurs der Ella Mayel (früher Karoline Szánto) ^{3) 10)}	II	1879	9) 2	6	8	14	17
25	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä	III	1717	11) 3	—	11	11	32
26	Latéinischer Sprachkurs des Frauen-Erwerb- Vereines	IV	1902	12) 4	—	—	2	19
27	Dominikanerinnen ³⁾	XIII	1874	3	1	17	18	49
	zusammen			13	7	38	47	128
	Hauptsumme ¹³⁾			115	160	233	395	2969

1) Das Mädchen-Obergymnasium siehe unter den Mittelschulen Seite 384 bis 391. — 2) Hat die Anstalt mehrere Vorbereitungs-klassen, so werden die Daten über diese Klassen unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 469 ff.) angeführt. — 3) Die Anstalt hat das Öffentlichkeitsrecht. — 4) Vergleiche auch laufende Zahl 15. — 5) Organisationsgemäß bestehen 6 Klassen, wirklich aufgestellt waren im Berichtsjahr nur die 1., 2., 3., 4. und 5. Klasse. — 6) Über deren Gymnasialkurse siehe laufende Zahl 23. Die Kurse wurden im Schuljahre 1914/1915 privat geführt und hierüber keine Angaben gemacht. — 7) Mittelschulcharakter; die 7. Klasse besuchten 10, die 8. Klasse 13 Schülerinnen. — 8) Vgl. auch laufende Zahl 20. Die zweiklassige Fortbildungsschule am Mädchen-Lyzeum Marie Liste wurde im Schuljahre 1912/1913 errichtet. — 9) Organisationsgemäß bestehen

Mädchenschulen.

(Schulen¹⁾ im Schuljahre 1914/1915, ferner Schülerinnen am Schlusse des Schul-Glaubensbekenntnis und Klasse.

Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren															Laufende Zahl
	nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				in der						Bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben	
	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Römisch-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Klasse ¹⁵⁾							
									1.	2.	3.	4.	5.	6.		
132	110	12	2	8	54	16	60	2	21	18	27	24	16	26	—	1
135	133	1	—	1	67	18	49	1	18	34	26	29	10	18	—	2
73	68	—	2	3	34	18	21	—	17	16	16	13	11	—	—	3
174	161	1	5	7	15	5	154	—	31	21	49	29	19	25	—	4
175	148	19	8	—	95	27	52	1	28	16	24	26	24	48	9	5
218	205	6	5	2	97	37	81	3	46	31	44	41	28	28	—	6
98	92	2	—	4	89	9	—	—	29	30	18	21	—	—	—	7
59	51	3	2	3	42	11	6	—	15	11	10	8	7	8	—	8
143	133	9	1	—	53	14	74	2	21	23	25	29	26	11	8	9
113	100	—	—	13	98	8	—	7	27	23	17	21	15	9	1	10
554	529	7	3	15	276	86	188	4	109	87	107	105	77	69	—	11
238	198	2	5	33	25	5	208	—	30	38	50	38	33	21	28	12
182	169	1	5	7	18	5	159	—	33	22	50	30	20	27	—	13
164	154	2	1	7	60	27	72	5	33	36	24	29	21	21	—	14
2458	2251	65	39	103	1023	286	1124	25	458	406	487	443	307	311	46	

Mädchen-Lyzeen

132	110	12	2	8	54	16	60	2	21	18	27	24	16	26	—	1
135	133	1	—	1	67	18	49	1	18	34	26	29	10	18	—	2
73	68	—	2	3	34	18	21	—	17	16	16	13	11	—	—	3
174	161	1	5	7	15	5	154	—	31	21	49	29	19	25	—	4
175	148	19	8	—	95	27	52	1	28	16	24	26	24	48	9	5
218	205	6	5	2	97	37	81	3	46	31	44	41	28	28	—	6
98	92	2	—	4	89	9	—	—	29	30	18	21	—	—	—	7
59	51	3	2	3	42	11	6	—	15	11	10	8	7	8	—	8
143	133	9	1	—	53	14	74	2	21	23	25	29	26	11	8	9
113	100	—	—	13	98	8	—	7	27	23	17	21	15	9	1	10
554	529	7	3	15	276	86	188	4	109	87	107	105	77	69	—	11
238	198	2	5	33	25	5	208	—	30	38	50	38	33	21	28	12
182	169	1	5	7	18	5	159	—	33	22	50	30	20	27	—	13
164	154	2	1	7	60	27	72	5	33	36	24	29	21	21	—	14
2458	2251	65	39	103	1023	286	1124	25	458	406	487	443	307	311	46	

Bildungskurse

16	9	1	6	—	9	1	6	—	2	13	—	—	—	—	1	15
51	26	1	11	13	2	1	48	—	31	20	—	—	—	—	—	16
39	30	1	—	8	4	4	31	—	29	10	—	—	—	—	—	17
16	13	3	—	—	16	—	—	—	8	8	—	—	—	—	—	18
83	80	2	1	—	20	30	32	1	53	30	—	—	—	—	—	19
14	9	2	2	1	12	1	—	1	9	5	—	—	—	—	—	20
48	47	1	—	—	48	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	21
37	27	6	3	1	37	—	—	—	12	25	—	—	—	—	—	22
304	241	17	23	23	148	37	117	2	192	111	—	—	—	—	1	

fierte Kurse

11	10	1	—	—	3	2	6	—	—	—	—	—	11	—	—	23
15	8	—	6	1	—	—	15	—	15	—	—	—	—	—	—	24
32	23	—	9	—	32	—	—	—	—	—	11	—	9	12	—	25
18	17	—	1	—	10	3	5	—	10	—	8	—	—	—	—	26
46	38	3	2	3	46	—	—	—	21	10	9	—	—	—	6	27
122	96	4	18	4	91	5	26	—	46	10	28	—	20	12	6	
2884	2588	86	80	130	1262	328	1267	27	696	527	515	443	327	323	53	

2 Jahrgänge; wirklich eröffnet war nur 1 Jahrgang. — ¹⁰⁾ Vorbereitungsclassen sind nicht hier, sondern unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen angeführt. — ¹¹⁾ Durch Kaiserin Wilhelmine Amalie im Jahre 1717 gestiftete Anstalt des Klosters der Salesianerinnen. Aufgenommen werden römisch-katholische Mädchen von 6 bis 12 Jahren. Gelehrt werden alle Obligatsfächer der Volks- und Bürgerschule. — ¹²⁾ Organisationsgemäß bestehen 4 Jahrgänge. Im laufenden Jahr war nur der 1. und 3. Jahrgang aktiviert. — ¹³⁾ Die „Handels- und Fortbildungsschule für katholische Mädchen“, den Handelslehr- und Bureaufurs des Mädchen-Unterstützungsvereines und die Kurse der Anna Riedl siehe (auf Seite 415) unter den Handelsschulen.

G. K. K. Akademie für Musik und darstellende Kunst.

An diesem, 1817 als „Konservatorium für Musik und darstellende Kunst“ von der Gesellschaft der Musikfreunde gegründeten und mit allerhöchster Entschliessung vom 16. November 1908, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1909, als k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst verstaatlichten Institute wirkten im Schuljahre 1914/1915 neben dem Direktor 65 ordentliche Lehrer, 17 Nebenlehrer (Dozenten), 4 Hilfslehrkräfte, endlich 7 Hilfskräfte.

1. Die Schüler nach Hauptfächern, Geschlecht, Klassen und Schulgeldleistung in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Klasse und Schulgeldleistung	Gesamtzahl der Schüler	Schüler in den Hauptfächern																		
		Meisterschule für		Harmonielehre	Kontrapunkt	Komposition	Opern= Gesang	Konzert= Klavier	Kirchen= Orgel	Konzert= Harfe	Violine	Viola	Violoncello	Kontrabaß	Posaune	Baßtuba	Baute u. Schlagwerk	Flöte		
		Klavier	Violine																	
1910/1911	931	35	13	13	14	8	175	2	265	—	4	17	103	2	29	18	12	1	1	12
1911/1912	³ 957	20	13	15	18	16	180	6	259	2	3	17	104	1	26	17	13	1	1	13
1912/1913	⁴ 965	19	17	22	16	14	179	4	271	3	3	20	111	3	25	18	13	2	2	12
1913/1914	⁵ 946	³ 16	³ 19	11	14	13	170	7	258	8	4	20	109	5	30	22	14	2	4	19
1914/1915	⁶ 796	³ 10	19	8	10	6	165	4	218	7	2	14	90	4	26	17	10	1	—	16
und zwar 1914/1915:																				
Geschlecht																				
männlich	329	5	16	8	9	6	33	—	19	5	—	5	69	4	23	17	10	1	—	16
weiblich	467	8	3	—	1	—	132	4	199	2	2	9	21	—	3	—	—	—	—	—
in den Klassen für																				
Ausbildung	472	13	19	8	10	6	73	3	118	2	2	5	43	4	10	11	3	1	—	6
Vorbildung	297	—	—	—	—	—	92	1	83	5	—	9	37	—	16	6	7	—	—	10
Vorbereitung	27	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
Schulgeldleistung ¹⁾																				
zahlend	400	8	6	4	6	5	64	3	132	5	—	7	53	2	9	2	1	1	—	3
halbbefreit	142	2	4	1	1	—	29	—	48	1	1	6	14	1	4	1	2	—	—	4
ganz befreit	218	3	9	3	3	1	56	—	26	1	1	1	20	1	13	14	7	—	—	8
auf Stiftplätzen ²⁾	36	—	—	—	—	—	16	1	12	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1

(1. Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Klasse und Schulgeldleistung	Schüler in den Hauptfächern							Als Externe								
	Oboe	Klarinette	Fagott	Horn	Trompete	dramat. Darstellung	Kapellmeisterschule	Chordirigentenschule	Chorschule	Praktische Harmonielehre und musikalische Fortbildung	Ästhetik der Tonkunst	Sefangsmethodik und -literatur	Klaviermethodik und -literatur	Geschichte der Laute u. Gitarre; Spiel (Laute-)Spiel	Wagnerfortbildungskurs	Sonstige Fächer
1910/1911	9	11	9	11	16	45	4	1	9	—	1	5	11	10	4	19
1911/1912	10	12	8	14	18	50	6	2	3	—	—	4	2	6	—	13
1912/1913	10	13	10	14	16	47	7	3	9	6	—	3	6	8	—	4
1913/1914	9	13	14	12	12	57	3	2	5	5	3	9	1	7	—	6
1914/1915	7	13	13	9	9	51	—	—	4	3	—	22	2	—	—	5
und zwar 1914/1915:																
Geschlecht																
männlich	7	13	13	9	9	14	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1
weiblich	—	—	—	—	—	37	—	—	3	3	—	21	1	—	—	4
in den Klassen für																
Ausbildung	4	6	3	3	4	51	—	—	4	3	—	22	2	—	—	5
Vorbildung	3	7	10	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorbereitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulgeldleistung ¹⁾																
zahlend	2	2	4	1	2	22	—	—	4	3	—	22	2	—	—	5
halbbefreit	1	5	3	1	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
teilw. befreit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ganz befreit	4	6	6	7	5	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
auf Stiftplätzen ²⁾	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgeldes. — ²⁾ Davon waren 30 zeitlich errichtet (unter letzteren 20 von der Gemeinde Wien). — ³⁾ Richtiggestellt. — ⁴⁾ Außerdem 5 männliche und 7 weibliche Hospitanten, die bei der Gesamtzahl mitgerechnet sind. — ⁵⁾ Außerdem 1 männlicher und 6 weibliche Hospitanten in der Meisterschule für Klavierspiel und 2 männliche und 1 weiblicher Hospitant in der Meisterschule für Violinspiel, die bei der Gesamtzahl mitgerechnet sind. — ⁶⁾ Darunter ein weiblicher Hospitant in der Meisterschule für Klavierspiel.

(2. Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Geschlecht, Klasse und Schulgeldleistung	Lehrerbildungskurse				Abteilung für Kirchen= musik ³⁾	
	Gesang	Klavier	Orgel	Violine		
1910/1911	18	12	7	1	4	
1911/1912	9	6	6	3	12	
1912/1913	4	13	2	6	18	
1913/1914	5	8	4	1	15	
1914/1915	4	10	6	—	8	
ii. zw. 1914/1915:						
Geschlecht	männlich	—	—	6	—	8
	weiblich	4	10	—	—	—
in den Klassen für	Ausbildung	4	10	6	—	8
	Vorbildung	—	—	—	—	—
	Vorbereitung	—	—	—	—	—
Schulgeld= leistung ¹⁾	zahlend	2	8	6	—	4
	halbbefreit	—	1	—	—	—
	ganz befreit	1	1	—	—	4
	auf Stiftplätzen ²⁾	1	1	—	—	—

¹⁾ und ²⁾ Siehe die gleichen Anmerkungen auf der vorhergehenden Seite. — ³⁾ Diese Abteilung wurde mit Beginn des Schuljahres 1910/1911 errichtet und hat ihren Sitz im Stifte Klosterneuburg (bei Wien).

2. Die Schüler nach dem Geburtslande in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Schuljahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Tirol und Vorarlberg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Dalmatien	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Länder der ungarischen Krone	Bosnien und Herzegowina	Deutsches Reich	Rußland	Rumänien	Bulgarien	Sonstiges Europa	Amerika	Ägypten, Britisch-Indien	Australien	Synländer zusammen	Ausländer zusammen
1910/1911	517	11	2	7	16	5	5	6	4	47	37	18	34	14	80	9	20	40	6	8	22	21	—	2	723	208
1911/1912	500	8	3	12	13	3	8	7	6	50	44	15	33	8	99	3	20	37	6	8	16	28	¹⁾ 1	4	710	222
1912/1913	496	9	1	10	19	8	7	9	7	58	41	16	44	11	109	3	21	24	13	7	26	26	—	—	736	229
1913/1914	465	9	2	12	19	10	12	11	4	59	57	14	40	15	91	5	17	36	10	7	27	23	—	1	729	217
1914/1915	445	6	1	15	15	5	5	6	6	46	40	12	64	10	²⁾ 81	2	11	2	6	2	5	10	—	—	677	119

¹⁾ Britisch-Indien. — ²⁾ Darunter 9 aus Kroatien.

H. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die k. k. Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Nach dem Lehrplan (genehmigt mit Erlaß des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten vom 12. März 1912, Z. 1529—XXI c—1911) hat diese im Jahre 1867 eröffnete Schule die Aufgabe, kunstgebildete Kräfte für die wechselnden Bedürfnisse der Kunstgewerbe zu erziehen, den praktisch tätigen Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und auf das konsumierende Publikum im Sinne der Qualitätsbewegung einzuwirken.

Sie gliedert sich in: 1. die allgemeine Abteilung (3 Jahrgänge); 2. die Fachklassen für Architektur, Bildhauerei und Malerei; 3. Werkstätten für Metallplastik, Emailarbeiten, Keramik und Textilarbeiten; 4. Sonderkurse; 5. das chemische Laboratorium und 6. die offenen Zeichensäle; für letztere wurden 1914/15 4270 Karten, die zum einwöchigen Besuche berechtigen, ausgestellt.

Die theoretischen, bzw. Hilfsfächer sind: Projektions-Schattenlehre und Perspektive, Stilgeschichte, Kultur- und Kunstgeschichte, ornamentale Formenlehre, Schrift, Heraldik, Altzeichnen, anatomisches Zeichnen und Modellieren, gewerbliche Chemie, Aufsatzlehre, Rechnen und Buchführung — und Bürgerkunde.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich. Die Zahl der Lehrkräfte betrug in den hier behandelten fünf Studienjahren 33, 36, 36, 40, 41 (einschließlich dreier Werkmeister).

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten. Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und in einer Aufnahmeprüfung einen genügenden Grad von Zeichnerfertigkeit nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachklassen sind in der Regel das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmeprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstweilige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Maße gezeigt hat, gewöhnlich mit Schluß des ersten Semesters, erfolgt die endgültige Aufnahme.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf drei Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachklasse, doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden. Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Schuljahr		Zahl der Schüler														
		in der allgemeinen Abteilung	in den Fachklassen für			in der Werkstätte für				in d. Sonderkurse für			im chemisch-technischen Kurse	Gäste für die Hilfsfächer	zusammen	
			Architektur	Malerei	Bildhauerei	Metallplastik	Holz- Bildhauerei	Keramik	Textilarbeiten	Emailarbeit	Jugendkunst	Teppich- und Gobelinrestaurierung				Meister und Gehilfen
1910/1911	Eingeschriebene Schüler	58	27	27	23	4	2	4	6	5	39	—	85	2	16	298
1911/1912		62	33	27	26	3	¹⁾ —	1	12	11	37	—	²⁾ —	3	13	228
1912/1913		54	29	24	25	5	—	5	22	13	54	—	—	—	19	250
1913/1914		47	30	25	23	—	—	5	32	10	43	—	—	1	21	237
1914/1915		63	33	23	23	—	—	2	21	8	42	—	—	1	7	223
1910/1911	Schüler am Schluß des Schuljahres	57	27	27	23	4	1	4	6	4	38	—	82	1	13	287
1911/1912		55	32	27	26	3	¹⁾ —	1	10	9	36	—	²⁾ —	2	9	210
1912/1913		51	27	21	25	5	—	5	16	12	53	—	—	—	18	233
1913/1914		42	26	25	22	—	—	4	22	8	43	—	—	1	16	209
1914/1915		58	28	20	20	—	—	2	18	5	42	—	—	1	7	³⁾ 201

¹⁾ Umgewandelt in eine Fachklasse für Bildhauerei. — ²⁾ Umgewandelt in offene Zeichensäle (siehe 2. Absatz, Punkt 6). — ³⁾ Darunter nach dem Geschlechte: 104 männlich, 97 weiblich; nach der Muttersprache: Deutsche 185, Tschecho-Slaven 4, Polen, 4 Ruthenen —, Serben und Kroaten —, Italiener 3, Magyarisch 2, andere 3; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 142, Griechisch-orientalische 1, Evangelische 29, Israeliten 25, Andere 4; Ausländer waren 11; das Lehrziel haben 168 (darunter 76 Mädchen) erreicht.

2. Das k. k. technologische Gewerbemuseum in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Das k. k. technologische Gewerbemuseum, vom n.-ö. Gewerbevereine gegründet, 1879 eröffnet und 1905 in die Verwaltung des Staates übergegangen, ist gegenwärtig eine Zentralanstalt für die mechanisch-technische Seite der Industrie und umfasst zwei Sektionen, und zwar eine für Metallindustrie und eine für Elektrotechnik, nebst den Versuchsanstalten für Papierprüfung, für Elektrotechnik sowie für Bau- und Maschinenmaterial.¹⁾ Im Schuljahre 1914/15 standen 56 Lehrkräfte (einschließlich der Dozenten, Adjunkten und Assistenten) in Verwendung. Die Bibliothek umfasste am Ende dieses Schuljahres 5486 Werke mit 7546 Bänden, die Lehrmittelsammlung 279 Werke mit 9555 graphischen Blättern.

a) Schüler der Fachschulen.

Schuljahr	Sektion für Metallindustrie										Sektion für Elektrotechnik										Fachschulen zusammen						
	niedere					höhere					niedere					höhere											
	Fachschule für Bau- und Maschinen Schlosserei, u. zw. Jahrgang					Fachsch. f. Maschinentechnik					Fachschule für Elektrotechnik, u. zw. Jahrgang																
	I	II	III	IV	zuf.	I	II	zuf.	I	II	III	IV	I	II	III	zuf.	I ³⁾	II ³⁾	I ⁴⁾	II ⁴⁾		III ⁴⁾	IV ⁴⁾	III	V	zuf.	
Eingeschriebene Schüler																											
1910/1911	48	66	49	52	215	31	35	66	—	—	—	2)	2)	—	73	50	123	47	16	95	—	—	—	—	—	158	562
1911/1912	—	56	51	36	143	37	22	59	52	—	—	—	—	—	—	62	62	37	37	86	78	—	—	—	—	238	554
1912/1913	—	—	52	47	99	25	25	50	50	40	—	—	—	—	—	—	—	50	29	91	68	62	—	—	—	300	539
1913/1914	—	—	—	39	39	28	18	46	45	45	29	—	—	—	—	—	—	—	41	97	71	66	50	—	—	325	529
1914/1915	—	—	—	—	—	26	27	53	50	36	37	24	—	—	—	—	—	40	43	43	37	31	54	32	37	317	517
Am Schlusse des Schuljahres verbliebene Schüler																											
1910/1911	42	60	45	50	197	24	35	59	—	—	—	2)	2)	—	66	48	114	44	15	83	—	—	—	—	142	512	
1911/1912	—	54	50	36	140	32	22	54	49	—	—	—	—	—	—	60	60	36	37	74	66	—	—	—	213	516	
1912/1913	—	—	48	47	95	20	24	44	46	37	—	—	—	—	—	—	—	48	29	81	66	59	—	—	283	505	
1913/1914	—	—	—	38	38	27	17	44	38	42	29	—	—	—	—	—	—	—	41	81	68	58	47	25	6	295	486
1914/1915	—	—	—	—	—	21	6	27	45	34	35	24	—	—	—	—	—	39	39	35	29	26	47	25	6	246	411

1) Näheres über die Geschichte der Anstalt siehe auf Seite 389 des Jahrbuches für 1909. — 2) Infolge Umwandlung der Unterrichtsanstalt dieser Sektion in eine höhere Fachschule für Elektrotechnik (mit geändertem Lehrplane) wurde mit dem Beginne des Schuljahres 1910/11 der Vorbereitungs- und der I. Jahrgang der niederen Fachschule aufgelassen. — 3) Nach dem alten Lehrplane. — 4) Nach dem neuen Lehrplane: vgl. Anmerkung 2. — 5) Die Gesamtzahl der in den Fachschulen und Spezialkursen zusammengenommen eingeschriebenen Schüler betrug 665; hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 642, Tschecho-Slaven 14, Magyaren 6, Sonstige 3; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken 548, Evangelische 24, Israeliten 91, Sonstige 2; Ausländer waren 22; das Lehrziel haben in der Sektion für Metallindustrie 128 und in der Sektion für Elektrotechnik 202 Schüler erreicht; bei den am Schlusse des Schuljahres abgehaltenen Reifeprüfungen wurden in der höheren Fachschule für Bau- und Maschinen Schlosserei sämtliche 6 Kandidaten für reif erklärt, in der höheren Fachschule für Elektrotechnik 6 Kandidaten für reif erklärt.

b) Eingeschriebene Schüler der Spezialkurse.

Schuljahr	Spezialkurse für				Speziallehrcurse für die Schüler der kaufmänn. Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes, u. zw. für										Speziallehrcurse n. Abend- u. Sonntagsunterricht ¹⁾	Spezialkurse zusammen
	Kesselheizer etc.	Artilleriemeister	Autoführer	Papierindustrie	allgem. Chemie	Chemische Industrien	Stahl- u. Eisenindustrien	Nahrungsmittel- u. Genussmittel	Metalle und Metallwaren	elektrotechnische Bedarfsartikel	Papierindustrie	Glas- und Porzellanindust.	Technologie der Holzindustrie			
1910/1911	1	37	75	7	52	26	59	92	54	44	46	16	17	515	1041	
1911/1912	3	37	79	7	59	43	56	102	57	59	29	13	19	529	1092	
1912/1913	3	41	74	5	—	20	90	116	73	59	58	20	22	515	1096	
1913/1914	5	54	66	6	—	49	113	—	62	87	70	26	29	533	1100	
1914/1915	2)	2)	2)	2)	4)	2)	141	5)	57	82	2)	14	17	2)	—	
Hievon haben 1914/1915 das Lehrziel erreicht. . .	2)	2)	2)	2)	4)	2)	95	5)	25	62	2)	9	6	—	—	

1) Für Kandidaten, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben, auch für Lehrlinge nach Absolvierung der gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungsschulen. — 2) Diese Kurse werden infolge des Krieges nicht abgehalten. — 3) 2 Jahrgänge, davon im I. 32 und im II. 22 Schüler. — 4) Dieser Kurs wurde mit Beginn des Schuljahres 1912/13 an die k. k. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke verlegt. — 5) Dieser Kurs wurde mit Beginn des Schuljahres 1913/14 an die k. k. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke verlegt.

2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Wiener Gemeindebezirk in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.¹⁾

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. Besucher										
			Höhere Gewerbeschule			Wertmeisterschule	Bauhandwerker- schule ²⁾	Höhere Gewerbe- u. Wertmeister-, bzw. Bauhandwerker- Schule zusammen	Spezialkurse für Meister u. Gehilfen ³⁾	zusammen	der un- obligaten Kurse über		
			Baufach- schule	mechanisch- techn. Abt.	zusammen						erste Hilfe b. Unglücks- fällen	Steno- graphie	Maschinenschr.
1910/1911	Winter- Sommer-	47	141 139	124 120	265 259	181 43	42 —	488 302	847 —	1335 302	24 —	56	30
1911/1912	Winter- Sommer-	54	141 103	134 123	275 226	108 16	67 —	450 242	842 —	1292 242	19 —	62	30
1912/1913	Winter- Sommer-	53	147 107	127 124	274 231	57 8 ⁵⁾	98 —	429 239	846 —	1275 239	14 —	24	24
1913/1914	Winter- Sommer-	53	167 96	129 125	296 221	— —	101 —	397 221	764 —	1161 221	— —	33	27
1914/1915	Winter- Sommer-	36	151 100	125 100	276 200	— —	— —	276 200	— —	276 200	— —	— —	— —
Im Schuljahre 1914/15 verblieben am Schlusse des Schuljahres oder Kursets		—	110	72	182	—	—	182	—	182	—	—	—

¹⁾ Siehe über die Geschichte der Anstalt das Jahrbuch für 1906, Seite 408. Die höhere Gewerbeschule, Bauabteilung, wurde mit Ministerialerlaß vom 17. Dezember 1909 durch die neunsemestrige Baufachschule ersetzt; das 6. Semester ist der Bauplagpraxis zu widmen. — ²⁾ Die Wertmeisterschule haugewerblicher Richtung wird seit dem Schuljahre 1910/11 durch die Bauhandwerkerschule für Maurer und Zimmerer allmählich ersetzt; sie schließt mit dem IV. (Sommer-) Kurs 1912/1913. — ³⁾ Die Kurse beginnen meist im Oktober und dauern gewöhnlich 6 Monate. — ⁴⁾ Außerdem 3 Wertmeister. — ⁵⁾ Am Schluß des überhaupt letzten Sommerkurses.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen														
	und zwar im Spezialkurse für														
	Dampfkesselwärter, Maschinenwärter, Lokomotivführer und Dampfschiffmaschinenwärter		Maschinen-schlosser und Monteure		Maurer, Steinmeger und Zimmerer	Bau-tischler, Bau- und Kunstschlosser	Möbel-tischler			Zustallateure	künstigewerbliches Fach-zichnen	Straßenmeister und Strom-aufseher	Bahnmeister	in der allgemeinen Abteilung	in allen diesen Spezialkursen zusammen
	Abteilung		Jahrgang				Jahrgang								
a	b	I	II	I	II	III									
1910/1911	62	60	97	45	189	66	92	40	17	—	63	12	42	62	847
1911/1912	63	63	93	35	162	60	98	41	12	—	50	28	26	111	842
1912/1913	75	56	85	30	144	63	10	39	18	28	40	14	19	125	846
1913/1914	92	—	62	40	¹⁾ 123	²⁾ 67	196	49	14	17	40	25	14	125	764
1914/1915	³⁾ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Darunter 73 Maurer, 2 Steinmeger und 24 Zimmerer. — ²⁾ Darunter 44 Bau-tischler und 23 Bau- und Kunstschlosser. — ³⁾ Infolge der kriegerischen Verhältnisse konnten die Spezialkurse nicht eröffnet werden.

1913/1914 wurde außerdem ein Fachkurs zur Heranbildung von Lehrern an gewerblichen Fortbildungsschulen in Niederösterreich außerhalb Wiens (4 Lehrkräfte, 21 Kursteilnehmer) abgehalten. 1914/1915 entfiel dieser Fachkurs.

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1911/1912 bis 1914/1915.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister etc.)	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. Besucher											Von den Schülern der Werkmeister-schulen verblieben am Ende des Schuljahres		
		in der Werkmeister-schule					in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen								
		und zwar für					für Schlosser, Monteur und andere Metallarbeiter			für Modell-tischler, Formen, Steher				für den praktischen Dampf-kessel- und Maschinen-dienst ⁴⁾	
		Metallindustrie ²⁾	Elektrotechnik ³⁾	Maschinen- und Monteurkurs	für Elektrotechnik	zusammen	Jahrgang		Jahrgang		zusammen			in den Werkmeister-schulen und in den Spezialkursen	zusammen
					I	II	I	II							
1911/1912	26	139	107	25	271	89	92	14	12	154	361	632	248		
1912/1913	25	137	113	20	270	93	91	17	11	61	273	543	236		
1913/1914	25	149	106	⁵⁾ 16	⁶⁾ 271	96	81	16	9	50	252	523	246		
1914/1915	15	32	17	—	49	—	—	—	—	—	—	49	25		

¹⁾ Siehe über die Geschichte dieser Schule das Jahrbuch 1909, Seite 391. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besoldet ihre Schuldiener, siehe Seite 170 unten. Im Jahre 1914/15 war die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke nur teilweise im Betrieb; darauf ist der Entfall einzelner Ziffern in der laufenden Rubrik zurückzuführen. — ²⁾ In 2 Jahrgängen (4 Kursen). Seit 1907/08 die Zahl der am Beginn eines jeden der 4 Kurse eingeschriebenen Schüler, u. zw.: 1911/12: 40, 33, 33 und 33 Schüler, 1912/13: 39, 32, 34 und 32 Schüler, 1913/14: 33, 33, 33 und 23 Schüler, 1914/15: 0, 0, 32 und 25 Schüler. Im Jahre 1914/15 war die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke nur teilweise im Betrieb, darauf ist der Mangel einzelner Zahlen in der letzten Rubrik zurückzuführen. — ³⁾ 4 Halbjahreskurse mit 1911/12: 39, 22, 25 und 21 Schülern, 1912/13: 34, 32, 23 und 24 Schülern, 1913/14: 40, 32, 28 und 22 Schülern, 1914/15: 0, 0, 17 und 0 Schülern. — ⁴⁾ Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinanderfolgenden Zeitabschnitten von je 2monatiger Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselbeizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinen (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurzes für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. — ⁵⁾ Im Winterkurse 7, im Sommerkurse 9. — ⁶⁾ Darunter nach der Muttersprache 258 Deutsche und 13 Sonstige. 11 Schüler haben das vorgeschriebene Lehrziel nicht erreicht.

3. Die k. k. Staatsgewerbeschule im XVII. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1912/1913 bis 1914/1915.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler (Besucher)											Am Ende des Sommersemesters verblieben Schüler der									
		in der höheren Gewerbeschule chemisch-techn. Richtung					Werkmeister-schule für Leder-erzeugung		Höhere Gewerbeschule u. Werkmeister-schule auf.		Spezialkurs für Lederindustrie				Spezialkurs für Seifen- u. Fett-warenindustrie		Spezialkurs über die Gewinnung und markttechn. Untersuchung d. wichtigst. Nahrungs- u. Genussm.		Spezialkurs für kaufmännische Fächer		Höhere Gewerbeschule, Werkmeister-schule und Spezialkurse zusammen	
		Jahrgang					Jahrgang		Jahrgang		Jahrgang				Jahrgang		Jahrgang		höheren Gewerbeschule		Werkmeister-schule	
		I	II	III	IV		I	II	I	II	I	II			I	II	I	II	I	II	I	II
1912/1913	35	41	29	30	²⁾ 20	11	10	141	29	13	28	⁴⁾ 52	17	280	92	9						
1913/1914	36	40	31	28	27	5	11	142	11	14	18	³⁾ 39	9	233	117	15						
1914/1915	30	³⁾ 38	³⁾ 31	⁴⁾ 27	23	⁵⁾ —	6	125	—	⁵⁾ —	⁵⁾ —	⁵⁾ —	⁵⁾ —	—	111	4						

¹⁾ Die Anstalt wurde im September 1910 eröffnet; sie umfaßt neben den oben angeführten Lehranstalten auch eine allgemein-chemische Versuchsanstalt und eine Versuchsanstalt für Lederindustrie; die früher selbständige k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie (vgl. Jahrbuch für 1909, Seite 413) wurde der obigen Staatsgewerbeschule angegliedert. — ²⁾ Im Schuljahre 1912/1913 errichtet. Der IV. Jahrgang gliedert sich in die Fachgruppen a) landwirtschaftliche Gewerbe und Fettindustrie, b) Lederindustrie, c) Bleicherei, Färberei und Zeugdruckerei, d) anorganisch-chemische Industrie. — ³⁾ Darunter 2 Mädchen. — ⁴⁾ Darunter 1 Mädchen. — ⁵⁾ Infolge Kriegsausbruches nicht eröffnet.

4. Die k. k. Zentrallehranstalt für Frauengewerbe in den Schuljahren 1911/1912 bis 1914/1915.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen						Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres (Kurses)					
		Widw. f. Frauengewerbe-lehrerinnen	Frauengewerbe-schule	Kunststicker-schule	Gobelinstaurier-u. Web-schule	Spezial-kurse	zusammen	Widw. f. Frauengewerbe-lehrerinnen	Frauengewerbe-schule	Kunststicker-schule	Gobelinstaurier-u. Web-schule	Spezial-kurse	zusammen
1911/1912	26	⁵⁾ 13	⁵⁾ 64	39	30	⁵⁾ 167	313	⁵⁾ 13	⁵⁾ 62	36	29	⁵⁾ 142	282
1912/1913	26	32	108	20	22	161	343	31	99	20	18	155	323
1913/1914	26	39	135	⁷⁾ —	²⁾ 14	142	330	34	123	⁷⁾ —	³⁾ 14	⁶⁾ 114	⁴⁾ 285
1914/1915	26	39	105	—	16	⁸⁾ —	160	35	101	—	16	⁸⁾ —	152

¹⁾ Diese Anstalt wurde 1910 eröffnet. — ²⁾ Darunter 14 im Atelier. — ³⁾ Darunter 14 im Atelier. — ⁴⁾ Hievon nach der Muttersprache: Deutsche 261, Sonstige 24; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 255, Evangelische 16, Mosaische 10, Sonstige 4. Ungar. Staatsbürgerin war 1. 7 Schülerinnen haben das Lehrziel nicht erreicht. — ⁵⁾ Diese Kurse wurden im Schuljahre 1911/1912 eröffnet, u. zw. für Weißnähen, Kleidermachen, Sticken u. Watifarbeiten. — ⁶⁾ Spezialkurs für Weißnähen mit 51, für Kleidermachen mit 38, für Sticken mit 17 und 8 Schülerinnen für Watifarbeiten am Ende des Kurzes. — ⁷⁾ Aufgelassen. — ⁸⁾ Spezialkurse wurden im Schuljahre 1914/15 infolge des Krieges nicht abgehalten.

5. Die k. k. Fachschule für Textilindustrie in den Schuljahren 1910/1911 bis 1914/1915.¹⁾

An dieser Anstalt bestand neben der eigentlichen Fachschule im Schuljahre 1914/1915 der Spezialkurs für Textilindustrie der kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes mit 305 Schülern (am Schlusse der Kurse). Die Bibliothek der Anstalt enthielt am Ende des Schuljahres 1914/1915 529 Werke in 623 Bänden. Während des Schuljahres kamen 94 Entlehnungen vor.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister)	Jahrgang	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres					
			in der Abteilung			f. Mteilerunterricht	Gastschüler	zusammen	in der Abteilung			f. Mteilerunterricht	Gastschüler	zusammen
			für Weberet	für Wirkeret	für Muster- zeichnen				für Weberet	für Wirkeret	für Muster- zeichnen			
1910/1911	12	I	32	—	—	3	16	61	31	—	—	3	16	60
		II	6	2	2	—								
1911/1912	12	I	27	1	8	4	17	57	25	1	8	3	17	54
1912/1913	13	I	16	1	13	5	19	54	15	1	12	5	18	51
1913/1914	13	I	16	1	11	7	17	52	15	1	11	7	13	47
1914/1915	11	I	18	—	13	12	5	48	15	—	13	10	5	2) 43

¹⁾ Siehe über die Geschichte der Anstalt das Jahrbuch für 1909, Seite 392. — ²⁾ Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 39, Sonstige 4; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 31, Evangelische 3 und Juden 9. Das Lehrziel haben 47 Schüler erreicht.

6. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1910/1911 bis 1914/1915.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler							Zahl der Schüler zu Ende des Sommer-Semesters (Kurses)								
		I. Sektion für Photographie und Reproduktions- verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu- strations- gewerbe				I. Sektion für Photographie und Reproduktions- verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu- strations- gewerbe				im ganzen	
		Vorbereitungs- und Zeichenkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	Vorbereitungs- und Zeichenkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen		
1910/1911	44	78	231	93	402	15	18	33	435	78	212	89	379	15	18	33	412
1911/1912	47	77	265	83	425	15	14	29	454	81	247	79	407	14	14	28	435
1912/1913	47	67	283	83	433	15	12	27	460	72	253	81	406	15	11	26	432
1913/1914	47	70	296	98	464	15	16	31	495	68	269	88	425	16	15	31	2) 456
1914/1915	47	19	102	51	172	6	8	14	186	18	84	51	153	5	7	12	165

¹⁾ Siehe über die Entwicklung der Anstalt das Jahrbuch für 1909, Seite 392. Als III. Sektion besteht die Versuchsanstalt für Photochemie und-graphische Druckverfahren. — ²⁾ Darunter 175 Mädchen. Von den 186 Schülern waren der Muttersprache nach: Deutsche 164, Tschecho-Slaven 3, Polen 2, Slovenen 1, Magyaren 11, sonstige Ausländer 5; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 101, Evangelische 18, Mosaische 43, sonstige 24. Von den im II. Kurse der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhandenen Schüler haben 165 das Lehrziel erreicht.

Mit der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt steht die dreiklassige fachliche Fortbildungsschule für Photographenlehrlinge (I. Jahrgang 35, II. Jahrgang 31 und III. Jahrgang 26 Schüler) in Verbindung. Die Bibliothek enthielt am Ende des Schuljahres 1914/1915 6038 Werke mit 19.991 Bänden und Blättern.

3. Gewerbliche Fortbildungsschulen.¹⁾

Die zur Ergänzung der gewerblichen Ausbildung der Lehrlinge bestimmten gewerblichen Fortbildungsschulen²⁾ sind:

- a) Allgemein-gewerbliche Fortbildungsschulen mit den Lehrlingen verschiedener Gewerbekategorien gleichmäßig nützlichen Lehrgegenständen in zwei, im Bedarfsfalle in drei Jahrgängen.
- b) Fachliche Fortbildungsschulen, welche die Gelegenheit für eine eingehendere fachliche Fortbildung in einem bestimmten einzelnen Gewerbe oder für eine Gruppe verwandter Gewerbe bieten. Zu denselben zählen auch die kaufmännischen Fortbildungsschulen³⁾, welche zur Fortbildung der Lehrlinge der Handelsgewerbe dienen.

Die Unterrichtssprache ist die deutsche. Für Lehrlinge, die das Ziel der Volksschule nicht erreicht haben oder die Unterrichtssprache nicht vollkommen beherrschen, sind nach Bedarf einjährige gewerbliche Vorbereitungsklassen zu errichten, um den Lehrlingen allgemeine Kenntnisse in der Unterrichtssprache, im Schreiben, im Rechnen und im Zeichnen zu vermitteln, damit diese dem Unterrichte an einer Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen folgen können. Bei ungenügendem Erfolge hat der Schüler die Vorbereitungsklasse höchstens einmal zu wiederholen.

Wenn innerhalb eines Umkreises von 3 km die gewerbmäßig betriebenen Unternehmungen durch drei Jahre im Durchschnitte mindestens 30 fortbildungsschulpflichtige Lehrlinge beschäftigen, für welche noch keine Gelegenheit zum Besuche einer gewerblichen Fortbildungsschule besteht, ist eine allgemein-gewerbliche Fortbildungsschule zu errichten. Gehören diese Lehrlinge demselben Gewerbe oder verwandten Gewerben an, sind fachliche Fortbildungsschulen zu errichten.

Gehört von den Schülern einer allgemein-gewerblichen Fortbildungsschule eine größere Anzahl gleichen oder verwandten Gewerben an, so ist nach Tunlichkeit gruppenweiser Fachunterricht zu erteilen. Letzterer muß stattfinden, wenn die Anzahl der gleichen oder verwandten Gewerben angehöriger Schüler mindestens 20 beträgt. Für jene Schüler, für welche mit Rücksicht auf die Bedürfnisse ihres Gewerbes der Unterricht in einzelnen Gegenständen entbehrlich ist, kann gruppenweise die Befreiung von diesem Unterrichte eintreten.

Übersteigt die Zahl der Schüler in einer Vorbereitungsklasse 60 oder in einer Klasse einer allgemein-gewerblichen oder fachlichen Fortbildungsschule beim Zeichenunterrichte und bei sonstigen, eine Einzelunterweisung bedingenden Lehrgegenständen 30, bei anderen Lehrgegenständen 45, so sind Parallelabteilungen für einzelne Fächer, bzw. Parallelklassen zu errichten.

Das Schuljahr hat an allgemein-gewerblichen Fortbildungsschulen 7—10 Monate zu dauern und in die Zeit außerhalb der für die öffentlichen Volksschulen festgesetzten Hauptferien zu fallen. Bei fachlichen Fortbildungsschulen ist Beginn und Dauer des Schuljahres unter Bedachtnahme auf die besonderen Verhältnisse des betreffenden Gewerbes festzusetzen. Die Unterrichtsstunden sind auf mindestens 2 Tage der Woche zu verteilen und derart anzuberaumen, daß sie an Wochentagen in die Zeit von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends und nach Tunlichkeit in die übliche Arbeitszeit fallen. An Sonntagen kann vormittags in der Zeit von 9 Uhr an ein zweistündiger Unterricht erteilt werden.

Die Lehrlinge sind vom Tage des Eintrittes in die Lehre an verpflichtet, die bestehenden allgemein-gewerblichen, bzw. fachlichen Fortbildungsschulen in der durch den bezüglichen Lehrplan vorgeschriebenen Weise regelmäßig bis zur vollständigen Erreichung des Lehrzieles, bzw. bis zur Auflösung des Lehrverhältnisses zu besuchen.

Die Lehrherren, bzw. Stellvertreter sind bei Geldstrafe bis zu 20 K verpflichtet, jenen Lehrlingen, welche den gewerblichen Fortbildungsunterricht noch nicht erfolgreich absolviert haben, die zum Besuche erforderliche Zeit bis zur vollständigen Erreichung des Lehrzieles einzuräumen, sie zum Besuche dieser Schulen zu verhalten und die Lehrlinge bei der Schulleitung an- und abzumelden; die gewerblichen Fortbildungsschulen unterstehen dem Wiener Fortbildungsschulrat als Schulbehörde I. Instanz, der aus zwei vom Ministerium für Kultus und Unterricht, einem vom Handelsministerium und zwei vom Landesschulrate ernannten Mitgliedern, ferner aus zwei Vertretern des Landesauschusses, einem Vertreter der Handels- und Gewerbekammer, zwei Vertretern des Gemeinderates der Stadt Wien, einem Vertreter des Wiener Magistrates, je einem Leiter einer allgemein-gewerblichen und einer fachlichen Fortbildungsschule und vierzehn Vertretern des Gewerbestandes besteht. Eines der beiden vom Landesschulrate zu ernennenden Mitglieder muß den für die Inspektion der gewerblichen Fortbildungsschulen Wiens bestellten Inspektoren entnommen werden. Die beiden Schulleiter werden vom Landesschulrate aus den Leitern der gewerblichen Fortbildungsschulen Wiens ernannt.

Von den vierzehn Vertretern des Gewerbestandes werden einer von der Vorstehung des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft, einer von den Vorstehungen der übrigen Handelsgenossenschaften Wiens, zehn von den Vorstehern aller anderen gewerblichen Genossenschaften Wiens gewählt und zwei von der Handels- und Gewerbekammer aus dem Kreise der außerhalb eines Genossenschaftsverbandes stehenden Gewerbetreibenden in Wien einschließlich der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen entsendet.

Die Schulbehörde II. Instanz ist der k. k. n.-ö. Landesschulrat, die oberste das k. k. Handelsministerium.

Zu den Auslagen der aus dem Fortbildungsschulfonds erhaltenen gewerblichen Fortbildungsschulen leistet die Gemeinde Wien einen 20%igen Beitrag.

¹⁾ Die Angaben der folgenden Tabellen sind den Berichten des Fortbildungsschulrates entnommen. — ²⁾ Gesetz vom 30. November 1907, Landes-Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 171, in Wirksamkeit seit dem 1. September 1908. — ³⁾ Siehe auch Seite 414; über die pharmazeutische Schule siehe Seite 412.

1. Die gewerblichen Fortbildungsschulen

Laufende Zahl	Schulgruppen (Zahl der Schulen)	Zahl der			Zahl der wöchentlichen Lehr- stunden	Zahl der		Von den eingeschrieb. Schülern			
		Klassen	Parallelklassen	Separat(Fach)kurse		eingeschriebenen	am Schluß des Schuljahres verbliebenen	waren durchschnittlich anwesend in Prozent	haben das Lehrgel erreicht, bzw. ausgesprochen	blieben unklaffig	
A. Allgemein-gewerbliche											
1	(3)	8	9	—	7	129	558	354	80·8	468	33
B. Fachliche Fortbildungs-											
1	u. zw. für Bäcker (4)	13	8	—	7	119	777	547	69·7	614	108
2	" " Baugewerbe (5)	18	6	—	7	187	938	602	77·5	511	200
3	" " Bildhauer (1)	3	2	—	7	40	103	73	79·5	73	16
4	" " Bürstenbinder (1)	3	—	—	7	24	53	39	70	29	—
5	" " Buchbinder (3)	9	8	—	7	118	655	562	78·8	467	30
6	" " Dachdecker (1)	3	—	—	2	15	28	22	17·5	20	2
7	" " Drechsler (1)	3	—	—	7	24	113	82	77·3	86	11
8	" " Elektrotechniker (1)	3	6	—	7	72	455	413	77·1	283	112
9	" " Fassbinder (1)	2	—	—	7	6	90	69	71·4	84	3
10	" " Färber (1)	1	—	—	6	8	21	14	78	14	—
11	" " Feinzeug- und Messerschmiede (1)	3	—	—	7	24	146	110	76	84	50
12	" " Friseur (2)	6	19	—	7	180	884	744	81·9	679	36
13	" " Glaser, Glaschleifer (1)	3	3	—	7	60	211	152	76·7	108	44
14	" " Gürtler u. Bronzearb. (2)	6	2	—	7	68	260	212	82·3	186	10
15	" " Handschuhmacher (1)	2	—	—	7	16	49	41	87·7	45	2
16	" " Fuß- u. Wagenschmiede (1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	" " Hutmacher (1)	3	2	—	7	37	182	143	70	108	20
18	" " Industriemaler (1)	3	—	—	7	24	44	32	83	44	—
19	" " Installateure (1)	3	7	—	7	80	481	401	71·1	376	50
20	" " Juweliere (3)	9	8	—	7	143	572	470	78·1	398	63
21	" " Klavier- u. Orgelbauer (1)	2	—	—	7	14	65	53	74·1	45	5
22	" " Kleidermacher (15)	55	21	—	7	597	3020	2084	77·1	1795	106
23	" " Kupferschmiede (1)	3	1	—	7	20	111	95	78·9	69	26
24	" " Kürschner (1)	3	3	—	6 ^{1/2}	60	250	185	76·8	158	16
25	" " Maschinenschlosser (4)	15	32	—	7	376	1748	1492	73·7	1114	306
26	" " Mechaniker (5)	15	29	—	7	352	1704	1480	72·4	1012	393
27	" " Metalldreher u. Gießer (4)	12	14	—	7	203	1073	799	73·2	572	194
28	" " Mechan.-techn. Gewerbe (1)	3	3	—	7	48	194	171	79·4	126	32
29	" " Metallgewerbe (2)	6	5	—	7	88	450	344	69·7	342	52
30	" " Metallschleifer (1)	3	—	—	7	22	106	77	72·6	22	20
31	" " Musterzeichner (1)	26	—	—	7	23	244	212	89·9	228	16
32	" " Optiker (1)	3	—	—	7	24	76	65	81·2	60	4
33	" " Pflasterer (1)	1	—	—	4	9	37	25	70·1	25	—
34	" " Rauchfangkehrer (1)	1	—	—	3	8	15	15	31·6	—	15
35	" " Riemen und Sattler (1)	4	5	—	7	72	361	274	64·7	130	86
36	" " Schilder- und Schriftmaler (1)	3	—	—	7	24	99	69	72	76	23
37	" " Schlosser (8)	29	33	—	7	489	2353	1866	67·9	1484	323
38	" " Schuhmacher (11)	42	14	—	7	414	1899	1378	79	1451	86
39	" " Spengler (3)	7	—	—	4 ^{1/2}	49	275	193	66·2	183	58
40	" " Stuckaturer (1)	3	—	—	3	20	21	20	71·2	14	4
41	" " Tapezierer (1)	3	3	—	7	48	186	152	69·2	146	5
42	" " Taschner (1)	3	—	—	7	21	118	87	76·1	75	2
43	" " Tischler (11)	38	13	—	7	428	1602	1087	74·3	1053	95
44	" " Vergolder (1)	1	—	—	7	8	22	15	74·9	14	—
45	" " Wagner (1)	3	—	—	7	23	84	62	72	29	28
46	" " Wäschewarenherzeuger (1)	3	5	—	7	64	295	218	74	238	57
47	" " Bahntechniker (1)	3	3	—	7	40	299	252	65·6	224	74
48	" " Zimmerer (1)	2	—	—	3 ^{1/2}	20	54	49	78·8	39	13
49	" " Zimmer- u. Dekorationsmaler (1)	1	1	—	4	32	81	66	68·6	52	9
50	" " Zuckerbäcker (1)	2	2	—	7	32	139	123	86·1	131	4
zusammen (B)		391	258	—	316 ^{1/2}	4873	23.043	17.736	71·7	15.116	2809

am Ende des Schuljahres 1914/1915.

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren														Zahl der Lehrkräfte							
Deutsche	ihrer Muttersprache nach								ihrem Glaubensbekenntnisse nach				Ausländer		Lehrer (zugleich Lehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	zusammen			
	Tschecho-Slawen	Polen	Ruthenen	Slowenen	Serben u. Kroaten	Staliner, Labiner, Griauler	Rumänen	Magyaren	Anderer	Katholiken	Orientalische Christen	Evangelische	Sraeliten	Anderer					Ungarn	Anderer	
Fortbildungsschulen																					
298	48	4	—	2	1	—	—	1	—	324	—	12	18	—	4	—	—	3	23	—	26
Schulen für Lehrlinge																					
466	67	11	1	1	—	—	—	1	—	532	2	8	5	—	5	2	—	4	27	—	31
508	84	—	—	—	—	—	—	10	—	597	—	4	1	—	19	1	—	5	39	—	44
70	1	—	—	—	1	—	—	1	—	69	—	3	—	1	3	—	—	1	8	—	9
39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	4	—	—	—	—	1	3	—	4
553	7	1	—	—	—	—	—	1	—	526	1	14	20	1	5	2	—	3	24	—	27
21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	5
55	25	—	1	—	1	—	—	—	—	80	1	—	1	—	—	—	—	1	4	—	5
407	5	—	—	—	—	—	—	1	—	387	—	16	10	—	8	5	—	1	9	—	10
44	24	1	—	—	—	—	—	—	—	69	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	3
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	1	1	—	—	—	—	1	3	—	4
104	1	—	1	—	1	1	—	2	—	104	1	5	—	—	1	—	—	1	5	—	6
725	13	2	—	—	2	—	—	2	—	708	—	19	16	1	28	3	—	2	34	—	36
148	4	—	—	—	—	—	—	—	—	142	—	4	6	—	6	—	—	1	8	—	9
207	5	—	—	—	—	—	—	—	—	204	—	5	2	1	2	—	—	2	17	—	19
40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	4
138	3	—	1	—	—	—	—	1	—	121	—	4	17	1	2	—	—	1	7	—	8
30	2	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	5
384	3	2	—	—	—	—	—	12	—	370	1	9	21	—	22	1	—	1	13	—	14
449	8	6	—	—	—	—	—	7	—	389	—	13	68	—	14	2	—	3	26	—	29
52	1	—	—	—	—	—	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	4
632	1254	47	67	22	2	—	—	39	21	1960	28	50	36	10	69	—	—	15	124	—	139
75	11	5	—	—	1	—	—	3	—	93	—	2	—	—	—	—	—	1	5	—	6
120	48	11	—	—	—	—	—	6	—	129	—	4	52	—	—	—	—	1	13	—	14
1.406	62	9	1	1	1	1	1	8	2	1456	2	25	7	2	10	4	—	5	60	—	65
1.452	18	—	—	—	1	—	1	8	—	1402	2	55	20	1	21	5	—	5	58	—	63
788	8	—	—	—	—	—	—	3	—	783	—	14	2	—	5	1	—	4	32	—	36
165	5	—	—	—	—	—	—	1	—	167	—	3	1	—	2	—	—	1	13	—	14
324	14	1	1	—	1	—	—	3	—	331	2	10	1	—	6	—	—	2	15	—	17
76	1	—	—	—	—	—	—	—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
208	2	2	—	—	—	—	—	—	—	197	—	7	6	2	—	—	—	1	13	5	19
62	1	1	—	—	1	—	—	—	—	60	1	1	2	1	—	1	—	1	11	—	12
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	4
12	1	—	—	—	—	1	—	1	—	15	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	3
213	45	5	3	3	—	—	—	5	—	264	2	6	2	—	5	—	—	1	12	—	13
66	1	2	—	—	—	—	—	—	—	59	—	4	6	—	—	—	—	1	4	—	5
1.596	166	55	9	4	3	2	—	31	—	1810	7	31	15	3	31	4	—	9	86	—	95
588	665	24	24	21	14	—	—	42	—	1317	8	38	15	—	72	2	—	11	65	—	76
164	17	4	—	—	—	—	—	2	6	186	—	5	2	—	7	—	—	3	12	—	15
19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	4
125	15	8	1	—	—	—	—	3	—	117	1	5	29	—	7	—	—	1	10	—	11
83	2	1	—	—	—	—	—	1	—	78	—	—	9	—	4	—	—	1	6	—	7
617	348	47	29	13	5	1	1	23	3	1022	25	26	12	2	30	2	—	11	72	—	83
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	4
37	17	2	—	—	4	—	—	2	—	60	1	1	—	—	6	—	—	1	4	—	5
211	2	4	—	—	—	—	—	1	—	134	—	2	82	—	1	—	—	1	8	—	9
246	—	—	—	—	—	—	—	3	2	186	—	7	59	—	3	3	—	1	8	—	9
36	13	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	1	—	—	4	—	—	1	3	—	4
51	13	1	—	—	—	—	—	1	—	59	—	4	3	—	2	—	—	1	7	—	8
117	5	—	—	—	—	—	—	1	—	116	—	4	3	—	5	—	—	1	4	—	5
13.983	2990	252	139	65	38	6	9	227	27	16.676	85	413	536	26	408	39	—	118	901	5	1024

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Schulgruppen (Zahl der Schulen)	Zahl der			Unterrichtsdauer desurses in Monaten	Zahl der wöchentlichen Lehr- stunden	Zahl der		Von den einge- schriebenen Schülern		
		Klassen	Parallelklassen	Separat(Fach)kurse			eingeschriebenen	am Schluß des Schul- jahres verbliebenen	waren durchschnittlich anwesend in Prozent	haben das Lehrziel erreicht, bzw. entsprochen	blieben unklassifiziert
C. Fachliche Fortbildungs-											
1	u. zw. für Kleidermacherinnen (19)	38	68	—	7	848	4406	3596	87.—	3649	165
2	" " Federschmücker (2)	4	4	—	7	56	365	280	73.2	269	8
3	" " Kunstblumenerzeuger (1)	2	2	—	7	24	124	108	80.2	75	12
4	" " Wiedererzeuger (1)	2	—	—	7	16	60	54	83.9	53	—
5	" " Modistinnen (2)	4	10	—	7	112	650	458	74.8	563	95
6	" " Strohhuterzeuger (1)	2	2	—	7 1/2	32	145	122	81.3	113	8
7	" " Wäschewarenherzeuger (5)	10	24	—	7	306	1263	983	83.2	1014	73
	zusammen	62	110	—	49 1/2	1394	7013	5601	80.5	5736	361
D. Genossenschaftliche Fach-											
1	(28)	45	51	—	2—9	609	3942	3223	85.6	3009	257
E. Genossenschaftliche Fach-											
1	(1)	2	4	—	7	48	282	220	85.1	176	44
F. Kaufmännische											
1	(2)	7	206	41	9	1704	7330	5149	79.5	4635	514
	Hauptsumme (A—F)	515	638	41	392 1/4	8757	42 168	32.283	80.1	29.140	4018

2. Bücherbestand und Bücherentlehnungen der Zentral-Lehrlingsbibliotheken in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Standort der Bibliothek ¹⁾	Werke					Bände					Entlehnte Bände				
	am Ende des Schuljahres										während des Schuljahres				
	1910/11	1911/12	1912/13	1913/14	1914/15	1910/11	1911/12	1912/13	1913/14	1914/15	1910/11	1911/12	1912/13	1913/14	1914/15
I., Johannes- gasse 4 a . .	—	—	—	—	1652	1147	1500	1536	1648	—	4.197	4198	5.303	5.172	—
VI., Mollard- gasse 87 . .	—	—	—	—	5991	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5381
VI., Rahlg. 2	767	812	1010	1011	1015	1451	1597	2128	2129	2137	6.816	7770	9.852	10.797	4.836
X., Quellen- straße 54 . .	—	1113	1279	1346	2450	1350	1806	2041	2377	—	6.714	8202	9.242	11.492	575
XV., Sperr- gasse 8/10 .	2340	1895	2140	2195	2868	2872	2352	2630	2862	—	16.025	1600	10.029	—	3.148
XVII., Kal- varienberg- gasse 33 . .	1073	1078	1243	1452	2214	1787	1792	1970	2209	—	8.796	8548	9.125	9.873	4.973
XX., Treustr. 9	1321	2149	2425	2492	2503	2079	2149	2425	2492	—	7.426	9006	11.594	12.107	940
XXI., Jubilä- umsgasse 19	—	—	—	—	1490	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1624

¹⁾ Um den Lehrlingen Gelegenheit zu bieten, ihre freie Zeit an Sonn- und Feiertagen angenehm und nützlich zu verbringen, wurden vom Fortbildungsschulrate gewerbliche Lehrlingshorte ins Leben gerufen. Außerdem wurden Vorträge für Lehrlinge abgehalten und Museums-, Urania-, Ausstellungs-, Fabriks-Besuche zc. gemacht.

(Fortsetzung.)

Von den Schülern am Ende des Schuljahres waren															Zahl der Lehrkräfte						
ihrer Muttersprache nach										ihrem Glaubensbekenntnisse nach					Ausländer						
Deutsche	Njtscho-Slawen	Polen	Ruthenen	Slowenen	Serben und Kroaten	Staliener, Labiner, Triauler	Rumänen	Magyaren	Anderer	Katholiken	Orientalische Griechen	Evangelische	Israeliten	Anderer	Ungarn	Anderer	Leiter	Leiter (zugleich Lehrer)	Lehrer	Lehrerinnen	zusammen
Schule für Lehrmädchen																					
3355	164	15	—	5	3	1	—	52	1	3358	1	80	157	5	61	11	18	—	24	195	237
276	4	—	—	—	—	—	—	—	—	267	—	6	7	—	6	1	2	—	—	17	19
90	15	2	—	—	1	—	—	—	—	103	1	3	1	—	—	—	1	—	1	5	7
49	1	1	—	—	—	—	—	3	—	47	—	1	6	—	4	—	1	—	2	3	6
434	12	9	—	—	—	—	—	3	—	343	—	11	104	—	15	3	2	—	1	28	31
120	1	1	—	—	—	—	—	—	—	115	—	1	6	—	2	—	1	—	—	4	5
915	53	5	—	—	—	—	—	10	—	923	—	26	33	1	17	1	5	—	10	69	84
5239	250	33	—	5	4	1	—	68	1	5151	2	128	314	6	105	16	30	—	38	321	389
Schulen für Lehrlinge																					
2959	190	24	8	7	2	—	2	28	3	3057	1	95	69	1	61	17	12	2	150	—	164
Schulen für Lehrmädchen																					
208	5	4	—	—	—	—	—	3	—	172	—	8	38	2	14	5	1	—	—	16	17
Schulen																					
6855	210	160	5	7	9	8	4	66	6	5476	8	213	1621	12	244	74	1	—	397	9	407
29.542	3693	477	152	86	54	15	15	393	37	30.856	96	869	2596	47	836	151	44	123	1509	351	2027

Anmerkungen zur folgenden Seite.

¹⁾ Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. Von einigen Schulen sind die Angaben nicht eingelangt. Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — ²⁾ Die früher hier behandelte k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie wurde der k. k. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke angegliedert, die k. k. Fachschule für Kunstfärberei ist an die k. k. Zentralschule für Frauengewerbe übergegangen; siehe über beide Anstalten jetzt Seite 405. — ³⁾ Lehrwerkstätte für Lehrlinge der Genossenschaft, die daneben die fachliche Fortbildungsschule besuchen; je 2 Jahre Grobuhrmacherei und Kleinuhrmacherei. — ⁴⁾ Des I. Wiener Zuschniderversains für Herren- und Damengarderobe, I., Fütterergasse 1. Die je 6wöchigen Kurse schließen sich in ununterbrochener Folge aneinander. — ⁵⁾ Der Genossenschaft der Kleidermacher, I. Bezirk; es bestehen Haupt-, Spezial- und Abendkurse für Herrenschneiderei und für Damenschneiderei. — ⁶⁾ Die Anstalt wird meist von Meistern und Gehilfen besucht, bereitet aber auch Lehrlinge zur obligatorischen Gesellenprüfung vor. Die einzelnen Kurse haben verschiedene Dauer. — ⁷⁾ Über die Handelsschule des Vereins siehe Seite 415. Außerdem hält der Verein Kurse für Sprachen, Stenographie, Maschinensreiben etc. ab. — ⁸⁾ Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereins haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereins auf Seite 398, 399 und 400. — ⁹⁾ Außerdem 1 Küchenwirtschaftskurs von 6monatlicher Dauer mit 18, 3monatlicher Dauer mit 405 und 1 Jugendschützenabteilung von 4monatlicher Dauer mit 18 Schülern am Ende des Schuljahres. Die „Fachliche Fortbildungsschule der Genossenschaften“ und das „Seminar für die Ausbildung von Koch- und Haushaltungslehrerinnen“ sind nicht hier, sondern im Abschnitt I. 3. „Gewerbliche Fortbildungsschulen“, bzw. F. „Pädagogium und Lehrerbildungsanstalten“ behandelt. — ¹⁰⁾ Und des Wiener Apotheker-Hauptvereins

4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige¹⁾ im Schuljahre 1914/1915.²⁾

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentl. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Das Lehrziel haben erreicht		
		Jahre	Mo-nate						
1	Gartenbauschule d. f. f. Gartenbaugesellsch., I. Bez. (1868)	—	5	Infolge des Krieges nicht eröffnet.					
2	Lehrwerkstätte d. Uhrmach.-Genossensch., VI. Bez. (1903) ³⁾	4	10 ¹ / ₂						
3	Öffentliche niedere Privatschule für Elektrotechnik und Mechanik VI. Bezirk (1892) (3 Jahrgänge)	—	10 ¹ / ₂	46	8	90	77		
4	R. f. Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken, XVIII. Bezirk (1884)	—	8—10	8	12	22	8		
5	Lehranstalt für Spitzklöppelei der Josefine Sigris, I. Bezirk (1881)	—	2—8	4—8	1	15	3		
6	Lehranstalt für Zuschneiderei, I. Bezirk (1888) ⁴⁾	—	1 ¹ / ₂	12	2	51	51		
7	Höhere Fachschule für das Herren- und Damenkleidungsgewerbe, I. Bezirk ⁵⁾	—	bis 10	48	6	42	42		
8	Schuhmacher-Lehranstalt, VI. Bezirk (1874) ⁶⁾	2	—	36	9	287	118		
9	Frauengewerbeschule (3 Jahrgänge)	—	10	36		81	74		
10	Hauswirtschaftskurs	—	5	—		—	—		
11	Schulen der Koch- und Haushaltungsschule	—	5	36		27	26		
12	Bereinigungskurs für Erzieherinnen	—	10	24		38	35		
13	Spezialkurs für Modisterei	—	3	2	32	30	30		
14	Spezialkurs für feine Handarbeiten	—	3	2		12	12		
15	Abendkurse für Frisieren	—	3	2		10	10		
16	Abendkurse für Weißnähen	—	8		je				
17	" " Schnittzeichnen zc.	—	4						
18	" " Kleidermachen	—	8			523	523		
19	" " feine Handarbeiten	—	3						
20	Näh- stufen (1879)	Vormittags- kurse Nachmittags- kurse	für Hand- und Maschinnähen u. Wäschezuschnid.	—	10	6	15	13	
				—	5	12	2	31	11
				—	10	6		6	1
21	Maschinnähen, lektionsweise	—	—	—		37	—		
22	Stickkurs (1880)	—	8	6	1	21	12		
23	Fachschulen des Wiener Frauen- Erwerb- Bereins, IV. Bezirk ⁸⁾	Schneid- schule (1873)	Vormittagskurs Nachmittagskurs	—	9	8	12	9	
				—	9	9—18	2	67	22
24	Weißnähen (3 Jahrgänge)	—	10	37—44	15	78	66		
25	Kleidermachen (2 Jahrgänge)	—	10	39—44		48	44		
26	Modistenkurs (1883)	—	2	9	1	33	15		
27	Feinwäschereischule (1878)	—	1	24—48	2	43	2		
28	Friskurs (1890)	—	1 ¹ / ₂	6	1	36	5		
29	Kochschule (1893)	—	10	9—48	3	101	8		
30	Stopf- und Flickkurs	—	1 ¹ / ₂	6	1	22	9		
31	Frauengewerbeschule (3 Jahrgänge)	—	je 10	—	—	—	—		
32	Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule (3 Jahrgänge)	—	8 u. 9	18—20	17	91	77		
33	Hauswirtschaftskurs	—	3	38	4	14	12		
34	Haushaltungsschule (1909)	—	10	40—46	8	35	29		
35	Samariterkurs	—	1	5	1	25	25		
36	Unentgeltliche Kurse des Museums für weibliche Handarbeiten, XV. Bez. (1899)	6 gewerbliche Fortbildungskurse für Meisterinnen und Gehilfinnen der Wäschewarenherstellung		—	je 1 ¹ / ₂	48	211	211	
37	Sonntags- Fortbildungskurs für Wäschewarenherstellung	—	8	3	12	42	42		
38	Ausbildungskurse für Chemistens	—	2 ² / ₃	6		28	28		
39	Höhere Fachschule für das Gastwirts-, Hotel- u. Kaffee- fiedergewerbe, I. Bezirk ⁹⁾ (2 Jahrgänge)	—	je 8	30	20	82	76		
40	Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apotheker- vereins ¹⁰⁾ , IX. Bezirk (1864)	—	5	30	5	53	21		
41	R. f. Hebammen-Lehranstalt, IX. Bezirk	Winterkurs		—	5	10	31	29	
		Sommerkurs		—	5	10	30	30	

Die Anmerkungen 1—10 siehe auf der vorigen Seite.

I. Zeichen-, Modellier- und Malerschulen.

Zeichen-, Modellier- und Malerschulen im Schuljahre 1914/1915.¹⁾

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Errichtungs-jahr	Standort im Bezirke	Lehrpersonen	Gingeschriebene Schüler		
					m.	w.	zuf.
1	Kunstschule für Frauen und Mädchen	—	I	—	—	—	
2	Marie Arnsburg ³⁾	1904	I	³⁾ —	—	—	
3	Gustav Bauer	1889	I	—	19	14	
4	David Kohn	1892	I	1	21	4	
5	Kruis & Hohenberger ³⁾	1902	I	³⁾ —	—	—	
6	Adolf Mayerhofer ³⁾	1896	IV	³⁾ —	—	—	
7	Fridolin Schöbel ²⁾	—	V	—	—	—	
8	August Stephan	1907	V	1	13	13	
9	Robert Scheffer ³⁾	1891	VI	³⁾ —	—	—	
10	Kamilla Göbl ³⁾	—	VIII	³⁾ —	—	—	
11	Erich Lamm	—	IX	1	1	9	
12	Karl Eisenmenger	1902	XIII	1	3	18	
13	Franz Patel ²⁾	1908	XIII	—	—	—	
14	Unetta Pfaff	1908	XIII	1	—	6	
15	Otilie Herzog	—	XIX	1	2	—	

¹⁾ Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichtes stark voneinander ab. — ²⁾ Im Nichtbetriebe. — ³⁾ Daten nicht eingelangt.

K. Handelslehranstalten.

1. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1911/1912—1914/1915.

Die Anstalt bestand von der Eröffnung (13. Jänner 1858) bis 1872 aus 2 Vorbereitungs-klassen und 2 Jahrgängen, 1873 bis 1877 aus der dreiklassigen Akademischen Handels-Mittelschule und der Handels-Hochschule, seit 1877/78 aus einer Vorbereitungs-klasse und 3 Akademiejahrgängen, seit 1913/14 aus 4 Akademiejahrgängen, einem Abiturientenkurse und Abendkurse. Voraussetzung zur Aufnahme in den 1. Jahrgang ist die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit genügendem oder der 3. Bürgerschulklasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge und einer Aufnahmeprüfung aus Deutsch, Rechnen und Algebra; für die Aufnahme in den 2. Jahrgang der Akademie die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit gutem Erfolge und einer Aufnahmeprüfung aus Handelskunde. Die Schüler des 4-jährigen Akademie-kurses genießen das Einjährig-Freiwilligen-Recht nach Absolvierung der Akademie mit gutem Erfolge. Für den Abiturientenkurs ist die Ablegung der Maturitätsprüfung an einer Mittelschule Voraussetzung. Das Schulgeld beträgt jährlich 320 K. Die Lehrer- und Schülerbibliothek umfaßte am Ende des Schuljahres 1914/1915: 4644 Werke mit 10.259 Bänden (ohne Jahresberichte).

Schuljahr	Lehrkräfte	Gingeschriebene Schüler							Von den Schülern		
		zusammen	im Vor-bereitungs-jahrgange	im				im Abitu-rienten-kurse	im Abend-kurse ¹⁾	verblieben am Ende des Schul-jahres	haben das Lehrziel erreicht
				1.	2.	3.	1.—3.				
1911/1912	54	1610	173	337	329	227	893	490	54	1524	1350
1912/1913	54	1612	164	308	283	274	865	542	41	1505	1199
				im							
				1.	2.	3.	4.	1.—4.			
				Jahrgänge ²⁾ der Akademie							
1913/1914	56	1503	156	281	278	254	969	501	33	³⁾ 1380	⁴⁾ 1121
1914/1915	66 ^{*)}	1212	155	267	245	251	918	294	—	³⁾ 1119	979

¹⁾ Der Abendkurs wurde im Jahre 1914/1915 aufgelassen. — ²⁾ Seit 1913/1914. — ³⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 956, Tschecho-Slaven 12, Magyaren 76, Sonstige 76; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 508, Evangelische 70, Mosaische 532, Sonstige 9. — ⁴⁾ Darunter 828 aus den 4 Jahrgängen, 151 aus dem Abiturientenkurs.

*) Davon 19 eingerückt und 13 für Kriegsdauer angestellt.

2. Die neue Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1912/1913—1914/1915.

Diese vom Wiener kaufmännischen Vereine gegründete Anstalt wurde im September 1905 eröffnet. Ihr Lehrplan umfaßt die durch den Normallehrplan für vierklassige Handelsakademien vorgeschriebenen Fächer. Die Lehrerbücherei umfaßte 1305, die Schülerbibliothek 1329 Bände. Die Anstalt genießt das Öffentlichkeitsrecht.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler		Am Ende des Schuljahres verblieben		Das Lehrziel haben erreicht	
		in der Akademie	im Abiturientenkurse	in der Akademie	im Abiturientenkurse	in der Akademie	im Abiturientenkurse
1912/1913	50	821	182	791	163	676	147
1913/1914	62	854	215	805	204	645	185
1914/1915	80	846	153	1) 669	1) 102	720	117

1) Unter der Gesamtzahl waren 659 deutscher, 13 tschechischer, 21 magyarischer und 78 sonstiger Muttersprache; 414 waren Katholiken, 42 Evangelische, 299 Israeliten und 15 sonstigen Glaubensbekenntnisses; 71 waren aus Ungarn, 37 aus dem sonstigen Auslande.

3. Die Handelsakademie für Mädchen in den Schuljahren 1912/1913—1914/1915.

Diese vom Vereine zur Förderung der höheren kommerziellen Frauenbildung¹⁾ mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 gegründete, nach dem Normallehrplan für Handelsakademien organisierte vierklassige Handelsakademie für Mädchen verlangt zum Eintritt in den 1. Jahrgang die Vollendung der Bürger- oder Untermittelschule, zum Eintritt in den Abiturientenkurs die Vollendung einer Mädchen-Mittelschule; außerdem besteht ein einjähriger kommerzieller Tageskurs für Schülerinnen, welche die Absolvierung von drei Klassen einer Bürgerschule, eines Lyzeums oder gleichwertige Vorbildung nachweisen.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schülerinnen						Schülerinnen der Akademie am Ende des Schuljahres	Davon haben das Lehrziel erreicht	
		in der Klasse der Akademie					im Abiturientenkurse			im Lyzeumskurse
		1.	2.	3.	4.	1.-4.				
1912/1913	28	32	26	35	29	122	10	48	120	116
1913/1914	24	43	24	26	30	123	8	39	2) 123	118
1914/1915	29	46	38	19	22	125	14	65	121	119

1) Die zweiklassige Handelsschule dieses Vereines siehe nächste Seite. — 2) Darunter 112 deutscher, 3 magyarischer und 8 sonstiger Muttersprache, 60 katholischen, 11 evangelischen und 52 israelitischen Glaubensbekenntnisses; 10 waren aus Ungarn.

4. Die kaufmännische Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes in den Schuljahren 1912/1913—1914/1915.

Diese, 1848 gegründete Pflichtschule für Handelslehrlinge und Praktikanten, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung nicht bereits anderweitig erworben haben, untersteht dem Fortbildungsschulrat. Sie zerfällt in die obligate Fachschule von 3 Jahrgängen¹⁾ mit 10monatigem Schuljahr zu 8 wöchentlichen Lehrstunden und in Spezialkurse²⁾ mit 6—9monatiger Dauer. Hierzu traten unobligate Kurse³⁾ mit 10monatiger Dauer und Separatkurse.⁴⁾ Die Lehrerbibliothek dieser Anstalt umfaßte 705 Werke in 1254 Bänden.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler												Pflichtschüler						
		a) Pflichtschüler						b) Freiwillige Schüler im												
		in allen Klassen	in der Klasse					französischen	englischen	italienischen	spanischen	russischen	magyarischen	tschechischen	Stenographie	Maschinenschreib-	kommerz. Fach-	Kommiss-	Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
			Vorbereitungs-	1.	2.	3.	Klasse														Kurse
1912/1913	{ m. } { w. }	340	6553	338	2199	2612	1404	100	133	—	—	9	26	—	211	—	30	30	5395	4190
1913/1914	{ m. } { w. }	317	7092	300	2551	2529	1712	—	—	—	—	—	—	—	222	—	9	19	5) 5493	6) 4203
1914/1915	{ m. } { w. }	317	6692	216	2237	2664	1575	—	—	—	—	—	—	—	209	—	15	—	5149	3490
			638	—	234	255	149	—	—	—	—	—	—	—	160	57	—	—	438	384

1) Und zwar im Schuljahre 1914/1915 1 Vorbereitungs-klasse mit 11 und 3 Klassen mit 64 bzw. 67 bzw. 54, zusammen 196 Parallelabteilungen für männliche und 3 Klassen mit 6 bzw. 4 bzw. 4 Parallelabteilungen für weibliche Praktikanten. — 2) Im Schuljahre 1914/1915 41 verschiedene Spezialkurse über Warenkunde, Transportwesen etc. mit 1673 eingeschriebenen bzw. 990 am Schlusse verbliebenen Frequentanten aus der Zahl der Fachschüler. — 3) Und zwar im Schuljahre 1914/1915 9 Kurse für Stenographie für Knaben, 6 für Mädchen, 2 für Maschinenschreiben für Mädchen, zusammen 9 Kurse in der männlichen und 8 Kurse in der weiblichen Abteilung. — 4) Und zwar im Schuljahre 1914/1915 nur für männliche Lehrlinge 1 kommerzieller Fachkurs von 10monatiger Dauer; siehe obige Tabelle. — 5) Von der Gesamtzahl der Schüler waren 282 Ungarn und 79 sonstige Ausländer; nach der Muttersprache: 6855 Deutsche, 209 Tschecho-Slaven, 66 Magyaren, 200 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 5476 Katholische, 213 Evangelische, 1621 Mosaische, 20 Sonstige. — 6) Darunter in der 3. Klasse 857 männliche, 71 weibliche.

5. Sonstige Handelslehranstalten¹⁾ in den Schuljahren 1910/1911—1914/1915.

Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr der Handelschule	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der einge- schriebenen Schüler		Von den ein- geschriebenen Schülern besuchten Kurse mit			Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres (Kurses)	Hieron haben das Lehrziel erreicht
				insgesamt	davon weiblich	zwei Jahrgängen	einem Jahrgange	einer kürzeren Dauer		
1910/1911	—	—	400	7567	4682	6123	807	637	7936	6115
1911/1912	—	—	395	7097	4434	6052	654	367	6700	5514
1912/1913	—	—	462	7705	4799	6508	718	479	7298	6207
1913/1914	—	—	411	²⁾ 7453	4691	6608	574	271	³⁾ 7108	⁴⁾ 6072
1914/1915	—	—	417	6651	4769	5180	518	953	⁵⁾ 6169	6169
und zwar 1914/1915:										
a) Handelsschulen mit Öffentlich- keitsrecht:										
M. Alina	I	1848	35	1447	660	1022	207	218	1389	1389
Wiener Frauen-Erwerb-Verein ⁶⁾	IV	1868	17	182	182	182	—	—	178	178
Erzherzog Rainer-Handelsschule .	V	1902	29	351	252	351	—	—	343	343
Mariahilfer Handelsschule . . .	VI	1883	22	317	200	317	—	—	307	307
Wiener kaufmännischer Verein ⁶⁾	VIII	1870	61	395	269	395	—	—	380	380
Schulverein für Beamtentöchter ⁷⁾	VIII	1893	23	348	348	348	—	—	337	337
K. u. k. Offizierstöchter-Erzieh- Institut ⁸⁾	XVII	1908	15	66	66	66	—	—	64	64
Christl. Schulbrüder	XXI	.	6	52	—	52	—	—	49	49
b) Privat-Handelsschulen:										
J. Glaser (vorm. Bazelt) ¹⁰⁾ . . .	I	1840	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Strell Nachfolger	I	1868	14	123	92	123	—	—	119	119
A. Weiß Nachfolger	I	1878	98	1939	1269	1767	90	82	1893	1893
Vereinigung der arbeit. Frauen K. Bardach ⁹⁾	I	1907	32	789	789	160	106	523	385	385
II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verein zur Förderung der höheren kommerziellen Frauenbildung ¹¹⁾	II	1912	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweite Handelsschule für katho- lische Mädchen	VI	1914	10	67	67	67	—	—	65	65
Katholischer Schulverein	VII	1911	9	58	58	58	—	—	54	54
Privat-Handelsschule für Mädchen	IX	1900	—	—	—	—	—	—	—	—
Mädchen-Unterstützungs-Verein .	IX	1867	13	252	252	62	60	130	248	248
Handelsschule für Mädchen ¹²⁾ .	XIII	1911	9	47	47	47	—	—	47	47
Anna Nibel	XVII	1906	7	55	55	—	55	—	55	55
Verein zur Förderung des Schul- wesens	XVIII	.	9	111	111	111	—	—	107	107
Schwester vom armen Kinde Jesu	XXI	.	8	52	52	52	—	—	49	49

¹⁾ Privat-Handelsschulen und Handels-Lehrkurse nach dem Landesgesetz vom 27. Februar 1873, L.-G.-Bl. Nr. 36. Abgangszeugnisse, welche die Lehr- bzw. Gehilfenzeit beim Befähigungsnachweise in einzelnen Handelsgewerben ersetzen, können nur Handelsschulen ausstellen, welche das Öffentlichkeitsrecht besitzen. Über die Sonntagskurse am technologischen Gewerbemuseum für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter siehe Seite 403. — ²⁾ Mit Einschluß der Vorbereitungsclassen. — ³⁾ Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 6152, Tschecho-Slaven 183, Magyaren 143, Sonstige 589; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken 5760, Evangelische 219, Israeliten 984, Sonstige 85; ungarische Staatsbürger waren 212, sonstige Ausländer 166, im Jahre 1914 war die Aufstellung nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis infolge Mangelhaftigkeit der bekanntgegebenen Daten nicht möglich. — ⁴⁾ Mit Ausnahme der fehlenden, durch Punkte ersetzten Daten. — ⁵⁾ Über die Frauengewerbeschule und die sonstigen Kurse des Vereines siehe Seite 411. — ⁶⁾ Zwei-klassige Handelsschule, 2 kommerzielle Kurse und 1 einjähriger Fachkurs. — ⁷⁾ Über das Mädchenlyzeum des Vereines siehe Seite 398. — ⁸⁾ Über die Lehrerinnenbildungsanstalt des Institutes siehe Seite 414. — ⁹⁾, ¹⁰⁾ Daten nicht eingelangt. — ¹¹⁾ Über die Handelsakademie und die sonstigen Kurse des Vereines siehe Seite 414. — ¹²⁾ Der Hiesinger Lyzeumsgesellschaft.

L. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 die Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistestätigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder teilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate und Lande erhaltener Volksschulen (Seite 426); bloß von der Stadt gegründete und erhaltene öffentliche Volksschulen (Seite 428 ff.); über die Privatvolksschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 467) gesprochen werden.

Nach ihrer Organisation sind die Volksschulen allgemeine Volksschulen oder Bürgererschulen. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Fachlichste und Wissenswerteste aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürgererschule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Sie vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Ihre Lehrgegenstände sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufsätzen; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; weibliche Handarbeiten (für Mädchen); Turnen (für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat). Mit Genehmigung der Landeschulbehörde kann an der Bürgererschule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, sowie im Klavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürgererschulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürgererschulen wurden 1870/71 eröffnet) die französische Sprache, und zwar im Schuljahre 1914/15 an 70 Knaben- und an 79 Mädchen-Bürgererschulen, seit 1905 bzw. 1910 in den Knaben-Bürgererschulen II., Schüttaustraße 42, XII., Singrienergasse 19 und XIV., Sechshausner Straße 71 auch Violinspiel gelehrt. Vom Beginne des Schuljahres 1908/1909 wurden mit Genehmigung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht und Zustimmung des Stadtrates an mehreren Bürgererschulen für Knaben und Mädchen Stenographie-Kurse (im Schuljahre 1914/15 zusammen 51) eröffnet. Die Bürgererschule besteht aus drei bis an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließenden Klassen und kann auch mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter verbunden werden, in welchem Falle sie Allgemeine Volks- und Bürgererschule heißt.

Nach dem Geschlecht der Schüler zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Klasse, Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürgererschule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten; in den allgemeinen Volksschulen soll diese Trennung überall dort erfolgen, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen befinden sich fast durchwegs nur in Bezirktteilen mit ländlichem Charakter.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf sind die Volksschulen Einzel- oder Doppel-Volksschulen. Als Einzel-Volksschulen gelten Bürgererschulen sowie allgemeine Volksschulen für Kinder desselben Geschlechts, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürgererschule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Klassen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppelschule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen.

Jede vollständig ausgebaute Bürgererschule besteht nach gesetzlicher Vorschrift aus drei Klassen. Die Zahl der aufsteigenden Klassen der allgemeinen Volksschulen in Wien ist in der Regel fünf. Die Schüler, welche die fünfte Klasse der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Klasse der Bürgererschule übertreten; die fünf Klassen der allgemeinen Volksschule und die drei Klassen der Bürgererschule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise bestehen in Wien städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer drei-, sechs- oder siebentklassigen Organisation zu erreichen ist. Die Ursache dafür bildet bei den dreiklassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirktteile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, für die Errichtung der sechs- und siebentklassigen Schulen waren besondere pädagogische Verhältnisse maßgebend.

Der Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat in der Sitzung vom 12. September 1913 beschlossen, im Schuljahre 1913/14 im Sinne der Ministerialverordnung vom 26. Juni 1903, Z. 22.503, sechs einjährige Lehrkurse (sogenannte IV. Bürgererschulklassen) für Knaben und acht solche Kurse, und zwar vier mit rein literarischer und vier mit literarisch-hauswirtschaftlicher

Richtung für Mädchen zu errichten. Die hieraus erwachsenden Kosten trägt die Gemeinde Wien unter ausdrücklicher Ablehnung irgendeiner Rechtsverbindlichkeit und vorbehaltlich des Rückersatzes seitens des seinerzeit gesetzlich zur Tragung der Kosten Verpflichteten.

Hilfsschulen für nicht vollsinnige, bzw. schwachbefähigte schulpflichtige Kinder bestehen an nachbenannten allgemeinen Volksschulen:

a) Eine Blindenabteilung an der allgemeinen Volksschule XVI., Kirchstetterngasse 38;

b) Taubstummenabteilungen an der allgemeinen Volksschule IX., Canisiusgasse 2 und XV., Zinckgasse 12/14;

c) Hilfsschulen für schwachbefähigte schulpflichtige Kinder an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen, II., Novaragasse 30; für Knaben III., Petrusgasse 10; für Knaben X., Favoritenstraße 96; für Mädchen XIV., Dablergasse 16; für Mädchen XVI., Landsteinerergasse 4; für Mädchen XVIII., Anastasius Grüngasse 10; für Knaben XX., Greiseneckergasse 29; für Mädchen XXI., Kuenburggasse 1.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen über die Schüler wird angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Erteilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen notwendigsten Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachkurse besuchen, insofern diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches geistiges oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht zuteil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemittelten Volksklassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in Bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem 5. und 6. Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortsschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für physisch und geistig reife Kinder, welche das 6. Lebensjahr bis zum 15. Jänner des betreffenden Schuljahres erreichen, insofern zu erteilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird. (§ 37 Sch.-N.-D.)

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Übersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht“¹⁾ werden die Leiter der Schulen, die Bürger- und Volksschul-, dann die Aushilfslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrklassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Direktortitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt den Titel Direktor.

Die Lehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. Zur definitiven Anstellung als Lehrer(in) an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen und zur definitiven Anstellung als Lehrer(in) an Bürgerschulen jenes für Bürgerschulen erforderlich; zur provisorischen Anstellung als Lehrer(in) befähigt das Zeugnis der Reife.

Der Unterricht im Gesange, Schreiben und Turnen wird durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht erteilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenausmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion, Stenographie, in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen erteilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrklassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule und jede selbständige Bürgerschule mit mehr als fünf Klassenabteilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürgerschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens fünf Klassenabteilungen eine Lehrstelle für eine provisorische Schulaushilfslehrkraft in der Eigenschaft eines provisorischen Lehrers (einer provisorischen Lehrerin) II. Klasse vom n.-ö. Landesschulrate systemisiert. Außerdem sind auf Antrag des Bezirksschulrates mit Zustimmung der Gemeinde Stellen für provisorische Bezirks-Aushilfslehrkräfte für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten behufs Substituierung von Lehrkräften systemisiert.

¹⁾ Über die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 393 das Erforderliche bemerkt.

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonals an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien hat zuletzt mit dem Gesetze vom 29. März 1912, L.-G.-Bl. Nr. 60, stattgefunden.

Die definitiv angestellten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht sind zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in 11 Kategorien eingeteilt, u. zw.: I. Bürgerschul-Direktoren, II. Bürgerschul-Direktorinnen, III. Oberlehrer der allgemeinen Volksschulen, IV. Oberlehrerinnen der allgemeinen Volksschulen, V. Bürgerschullehrer, VI. Bürgerschullehrerinnen, VII. Volksschullehrer I. Klasse, VIII. Volksschullehrerinnen I. Klasse, IX. Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen II. Klasse, X. Bezirksaushilfslehrer und Bezirksaushilfslehrerinnen an Bürgerschulen, XI. Bezirksaushilfslehrer und Bezirksaushilfslehrerinnen an allgemeinen Volksschulen.

Der Jahresgehalt ist bei der Kategorie I mit 3300 K, II mit 3200 K, III mit 2900 K, IV mit 2800 K, V mit 2500 K, VI mit 2400 K und VII mit 2100 K, VIII mit 2000 K, IX mit 1600 K, X mit 2000 K und XI mit 1600 K festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson erhält überdies bei entsprechender Verwendung nach einer anrechenbaren Dienstzeit¹⁾ von je 3 bzw. 4 Jahren eine Dienstalterszulage von je 200 K; männliche Lehrpersonen können im ganzen 10, weibliche 8 solcher Dienstalterszulagen erhalten. Weiters haben die Lehrpersonen der V. und VII. Kategorie nach dreißig für die Pension anrechenbaren Dienstjahren Anspruch auf eine Personalzulage von jährlich 400 K, welche jedoch mit dem auf die Anstellung als Bürgerschuldirektor oder Oberlehrer folgenden Monatsletzten einzustellen ist. Außerdem ist eine Zeitbeförderung vorgesehen, und zwar der provisorischen Lehrpersonen II. Klasse in die IX. Kategorie nach 5jähriger, und der Lehrpersonen der IX. und XI. Kategorie in die VII., bzw. VIII., der Lehrpersonen der X. Kategorie in die V. und VI. Kategorie nach 10jähriger Dienstleistung unter bestimmten Voraussetzungen. Jede Lehrperson der Kategorien I—IV erhält ferner nach freiem Ermessen der Gemeinde Wien eine Naturalwohnung im Schulgebäude oder in dessen Nähe samt Beleuchtung und Beheizung nebst einer Wohnungszulage von 200 K jährlich oder eine Quartiergeldentschädigung, welche für männliche Lehrkräfte der Kategorie I mit 1600 K, der Kategorie II mit 1100 K, der Kategorie III mit 1500 K, der Kategorie IV mit 1000 K jährlich festgesetzt ist. Den Lehrpersonen der Kategorien V bis XI gebührt ein Quartiergeld, u. zw. für die Lehrpersonen der Kategorie V 1200 K, der Kategorie VII 1000 K, der Kategorien VI und VIII 700 K; dieses Quartiergeld wird nach vollendetem 20. Dienstjahre in der V. Kategorie auf 1400 K und in der VII. Kategorie auf 1200 K, hingegen bei den männlichen Lehrkräften der IX. bis XI. Kategorie, welche bis zum 10. Dienstjahre ein Quartiergeld von 800 K jährlich beziehen, nach vollendetem 10. Dienstjahre auf 1000 K jährlich erhöht. Das Quartiergeld der weiblichen Lehrkräfte in den Kategorien IX—XI beträgt 500 K jährlich.

Gehalt, Dienstalterszulagen, Personalzulagen und das Quartiergeld, bzw. die Quartiergeldentschädigung sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte wöchentliche Stundenmaß hinaus Unterricht erteilen (100 K an Bürgerschulen, 80 K an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Überstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (300 K jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Klassen unter seiner Leitung hat (80 K für jede überzählige Klasse); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (200 K jährlich).

Die provisorischen Lehrer und Lehrerinnen II. Klasse erhalten jährlich 1200 K und nach 25jähriger Dienstzeit im Schulbezirke Wien, jedoch nicht vor Erlangung des Lehrbefähigungszeugnisses für allgemeine Volksschulen 1440 K, nach einem weiteren Jahre 1600 K Remuneration; die Schulaushilfslehrkräfte die für provisorische Lehrer und Lehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration, die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten eine jährliche Remuneration von 840 K. Die Substituten (aushilfsweise bestellte provisorische Lehrer, bzw. Lehrerinnen II. Klasse) beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 1200 K, bzw. 1440 K, bzw. 1600 K. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Aushilfs-Industriellehrerinnen zu sein — Handarbeitslehrerinnen substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 70 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten laut § 48 des n.-ö. Landesgesetzes vom 29. März 1912, L.-G.-Bl. Nr. 60, jährlich 70 K Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde und gemäß § 49 des genannten Gesetzes nach 5jähriger Dienstzeit eine Jahresremuneration von 1200 K, nach 10jähriger Dienstzeit eine solche von 1440 K, nach 15jähriger von 1600 K und nach 25jähriger von 1700 K, falls sie mindestens 14 wöchentliche Unterrichtsstunden tatsächlich erteilen. Auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 14. April und 3. November 1905 (Rundmachung des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 24. Dezember 1905, Z. 1392/8—II L.-G.-Bl. Nr. 168), bzw. 17. März 1911 (Rundmachung des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 22. Juni 1911, Z. 2179/1—II L.-G.-Bl. Nr. 88) erhalten sie im Falle dauernder Dienstunfähigkeit bei einer anrechenbaren Dienstzeit von zehn Jahren jährlich 40% der zuletzt bezogenen Jahresremuneration als Altersversorgung; diese erhöht sich mit Vollendung eines jeden weiteren anrechenbaren Dienstjahres um 2%, darf aber die Höhe der zuletzt bezogenen Jahresremuneration nicht übersteigen.

Die nach § 49 des zitierten Gesetzes remunerierten Arbeitslehrerinnen erhalten einen Mietzinsbeitrag von 340 K jährlich.

Die Lehrer (Lehrerinnen) der französischen Sprache, der Stenographie und des Violinspiels beziehen in Wien nach dem Gesetze vom 10. Mai 1910, L.-G.-Bl. Nr. 117, für jede wöchentliche Unterrichtsstunde eine Remuneration jährlicher 100 K, welche sich nach 10jähriger Dienstzeit bei entsprechender Verwendung auf 120 K erhöht. Lehrer (Lehrerinnen) der französischen Sprache erhalten, wenn sie nicht zugleich Fach- oder Klassenunterricht erteilen, nach einer im öffentlichen Schuldienste ununterbrochen zurückgelegten 10jährigen Dienstzeit im Falle entsprechender Verwendung eine

¹⁾ Gemäß § 41 des Gesetzes vom 29. März 1912, L.-G.-Bl. Nr. 60, wird den definitiven Lehrpersonen bei Berechnung der Dienstalterszulagen jene Dienstzeit eingerechnet, während welcher sie vor oder nach Wirksamkeit dieses Gesetzes nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung an einer öffentlichen Volksschule eines der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder gewirkt haben

Jahresremuneration von 1600 K, nach 15jähriger Dienstzeit eine solche von 1750 K, nach 20jähriger Dienstzeit 1900 K, nach 25jähriger Dienstzeit 2050 K, wenn sie zur Zeit der Anspruchsberechtigung auf die Jahresremuneration von 1600 K, bzw. auf deren jeweilige Erhöhung mindestens 12 wöchentliche Unterrichtsstunden tatsächlich erteilen. Nach dem Gemeinderatsbeschuß vom 16. September 1910 (Rundmachung des k. k. n.-ö. Landes Schulrates vom 20. Oktober 1910, L.-G.-Bl. Nr. 238) erhalten jene Lehrer (Lehrerinnen) der französischen Sprache, welche nicht zugleich Fach- oder Klassenunterricht erteilen, nach einer anrechenbaren 10jährigen Dienstzeit 40% und mit Vollendung eines jeden weiteren anrechenbaren Dienstjahres weitere 2% der zuletzt bezogenen Jahresremuneration als Altersversorgung, welche aber die Höhe der zuletzt bezogenen Jahresremuneration nicht übersteigen darf.

Solche Aushilfslehrkräfte erhalten für jede wöchentliche Unterrichtsstunde die im § 1 des n.-ö. Landesgesetzes vom 10. Mai 1910, L.-G.-Bl. Nr. 117, festgesetzte Remuneration jährlicher 100 K, bzw. 120 K für die Dauer der wirklichen Dienstleistung. Wird zu einer solchen aushilfsweisen Dienstleistung eine gemäß § 2 des Landesgesetzes vom 10. Mai 1910, L.-G.-Bl. Nr. 117, mit Jahresremuneration bestellte Lehrkraft in Verwendung genommen, so hat sie auf eine Remuneration von 100 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde nur dann Anspruch, wenn sich hiedurch eine Mehrleistung über 15 Unterrichtsstunden wöchentlich ergibt und eine solche Supplierung länger als einen Monat dauert.

Für die Besorgung des Religionsunterrichtes an den höheren Klassen einer mehr als dreiklassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule ist laut Reichsgesetzes vom 17. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 99, entweder eine Remuneration zu erteilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestellen; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen durch einen weltlichen Lehrer erteilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hiefür auflaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Korporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach den Landesgesetzen vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 100, vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 188, und vom 29. März 1912, L.-G.-Bl. Nr. 61 und 62, erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden angestellten definitiven Religionslehrer durch jährliche Gehaltsbezüge, jene der durch die Schulbehörden bestellten provisorischen Religionslehrer durch Remunerationen; die mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Dienstverhältnis der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Verletzung dieser Lehrer in den Ruhestand bestehen. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 90 K, an Bürgerschulen 100 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insofern der Unterricht zu remunerieren ist, sowie die weltlichen Lehrer, welche zur Erteilung des Religionsunterrichtes (tatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden.

Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds teilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrer-pensionskasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderat gründete aber mit Beschuß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrer-pensionsfonds. — Am 18. Dezember 1891 beschloß der Wiener Gemeinderat, den Wiener Lehrer-pensionsfonds mit 31. Dezember 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrat, mit dem niederösterreichischen Landesausschuß ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam durch den Gemeinderatsbeschuß vom 5. Juli 1901 und Landtagsbeschuß vom 15. Juli 1901 zustande und trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, betreffend die Versorgungs-genüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen, am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit. Danach wurde der Wirkungsbereich der fortbestehenden Wiener Lehrer-pensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Diese Kasse hat seither die Ruhe- und Versorgungs-genüsse der Hinterbliebenen aller an den öffentlichen Volksschulen Wiens angestellten Lehrpersonen zu bestreiten. Über die Wiener Lehrer-pensionskasse siehe Seite 465.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Bestreitung bestimmt das Landesgesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, daß die Errichtung und Erhaltung der Schulgebäude, Schulgärten und Turnplätze, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullokalitäten, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Bereitstellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse der Schulgemeinde (die sich auch aus mehreren Ortsgemeinden oder -teilen zusammensetzen kann) obliegt. Die Bezüge des Lehrpersonals, die Lehrmittel und die außerhalb Wiens dem Landesfonds obliegenden Auslagen bestreitet in Wien auch die Gemeinde. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben; zur Bestreitung der Schulausgaben dient eine eigene Gemeindeumlage auf den Mietzins für Schulzwecke, genannt „Schulheller“, ehemals Schulbezirksumlage, bestehend seit 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874—1877 2 $\frac{1}{4}$ %, 1878 2 $\frac{1}{2}$ %, 1879 und 1880 2 $\frac{3}{4}$ %, 1881 3%, 1882—1891 3 $\frac{1}{4}$ %, seit 1892 4 $\frac{1}{2}$ % des Mietzinses. Diese Umlage gelangt gemeinsam mit der Umlage für allgemeine Gemeindezwecke (3 $\frac{3}{4}$ %) zur Einhebung. Ihr Ertragnis in den Jahren 1907—1912 siehe auf Seite 248.

Schließlich wird bemerkt, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. Oktober, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginne und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 455 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen; die Wahl dieser Erhebungstermine war mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Auschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

1. Staatliche und Landes-Volksschulen.

Die Übungsschulen der öffentlichen Lehrerbildungsanstalten zu Beginn des Schuljahres 1914/1915 und die Schülerzahl am Ende der Schuljahre 1910/1911—1914/1915.

Schuljahr, bzw. Lehrpersonen, Schüler nach Schulgattung, Klasse, Glaubensbekenntnis, Alter und Wohnbezirk		Landes-Lehrer- seminar, I. Bez.	St. t. Lehrerbil- dungsanstalt, III. Bezirk	Lehrbildungs- anstalten zusammen	St. t. Lehrerinnen- bildungsanstalt, I. Bezirk	Lehrerinnenbild- anstalt d. t. t. Zivil- Mädchen-Pen- sionats, VIII. Bez.	Lehrerinnenbil- dungsanstalten zusammen	Hauptsumme	
Zahl der Lehr- personen 1914/1915	männlich	17	4	21	1	2	3	25	
	weiblich	—	—	—	9	4	13	13	
Gesamtzahl		¹⁾ 247	²⁾ 186	433	³⁾ 208	⁴⁾ 140	348	781	
	Davon an der allgemeinen Volksschule	1. Klasse	32	40	72	9	27	36	108
	2. "	49	37	86	14	29	43	129	
	3. "	34	40	74	20	28	48	122	
	4. "	37	40	77	20	29	49	126	
	5. "	26	29	55	26	27	53	108	
	zusammen	178	186	364	89	140	229	593	
	an der Bürgerische	1. Klasse	22	—	22	37	—	37	59
	2. "	19	—	19	35	—	35	54	
	3. "	28	—	28	47	—	47	75	
	zusammen	69	—	69	119	—	119	188	
Glaubens- bekenntnis	römisch-katholisch	192	136	328	160	104	264	592	
	evangelisch	19	19	38	16	20	36	74	
	mosaisch	36	28	64	32	16	48	112	
	sonstige	—	3	3	—	—	—	3	
Alter in Jahren	unter 6	—	2	2	3	6	9	11	
	6—7	37	35	72	12	21	33	105	
	7—8	13	35	48	10	27	37	85	
	8—9	79	32	111	18	30	48	159	
	9—10	29	55	84	20	27	57	141	
	10—11	26	21	47	68	19	87	134	
	11—12	18	6	24	15	10	25	49	
	12—13	20	—	20	7	—	7	27	
	13—14	15	—	15	35	—	35	50	
über 14	10	—	10	10	—	10	20		
Wohnsitz in Gemeinde- bezirke	I	61	—	61	83	—	83	144	
	II	5	3	8	8	—	8	16	
	III	109	183	292	52	—	52	344	
	IV	11	—	11	20	—	20	31	
	V	9	—	9	8	—	8	17	
	VI	7	—	7	4	2	6	13	
	VII	10	—	10	2	8	10	20	
	VIII	—	—	—	1	119	120	120	
	IX	4	—	4	1	4	5	9	
	X	12	—	12	5	—	5	17	
	XI	6	—	6	4	—	4	10	
	XII	4	—	4	3	—	3	7	
	XIII	3	—	3	5	—	5	8	
	XIV	—	—	—	1	—	1	1	
	XV	1	—	1	2	—	2	3	
	XVI	—	—	—	1	2	3	3	
	XVII	—	—	—	4	4	8	8	
	XVIII	2	—	2	3	1	4	6	
	XIX	1	—	1	—	—	—	1	
	XX	2	—	2	—	—	—	2	
	XXI	—	—	—	1	—	1	1	
	Außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	
Schülerzahl am Ende des Schul- jahres	1910/1911	⁵⁾ 249	207	456	⁶⁾ 301	134	435	891	
	1911/1912	⁵⁾ 246	218	464	⁶⁾ 290	143	433	897	
	1912/1913	⁵⁾ 246	220	466	⁶⁾ 287	142	429	895	
	1913/1914	⁵⁾ 245	199	444	⁶⁾ 274	138	412	856	
	1914/1915	⁵⁾ 245	184	429	⁶⁾ 206	136	342	771	

¹⁾ Sämtliche mit deutscher Muttersprache. — ²⁾ Davon 177 mit deutscher, 2 mit tschecho-slavischer, 2 mit magharischer, 3 mit sonstiger Muttersprache. — ³⁾ Davon 201 mit deutscher, 2 mit tschecho-slavischer, 2 mit magharischer, 1 mit sonstiger Muttersprache. — ⁴⁾ Davon 132 mit deutscher, 2 mit tschecho-slavischer und 2 mit sonstiger Muttersprache. — ⁵⁾ Davon im Jahrfünft 1910/1911—1914/1915: 47, 34, 37, 26 und 69 in den Bürgerischklassen. — ⁶⁾ Davon in den Bürgerischklassen in der Reihenfolge der obigen 5 Jahre: 131, 124, 125, 123 und 119 Schülerinnen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen, Schulgattung, Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann Eigentumsverhältnisse der Schulgebäude, am 1. Oktober 1914.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte												Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾				
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat								
		allg. Volksg. u. Bürgerg.	allg. Volksg. Knaben=	Knaben- und Mädchen=	Mädchen=	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben=	Mädchen=	gemischte	Knaben	Mädchen	auf.	weibliche			
		Schule						Gebäude ¹⁾		Klassen und Parallelklass.		Knaben	Mädchen					
I. Bez. (Innere Stadt)																		
1	Bartensteingasse 7 . . .	—	—	1	—	—	1	—	5	5	—	232	203	16	7			
2	Börsegasse 5	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	275	9	7			
3	Freitung 6	—	—	1	1	—	—	1	5	—	—	221	—	10	3			
4	Johannesgasse 4a	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	284	—	11	2			
5	4a	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	306	12	11			
6	Renngasse 20	—	1	—	1	—	—	3)	6	—	—	254	—	10	—			
7	Stubenbastei 3	—	1	—	1	—	—	1	5	—	—	196	—	8	—			
8	Werbtertorgasse 6	—	—	1	—	1	—	1	3	3	—	137	199	12	6			
9	Zedlitzgasse 9	—	1	—	—	—	1	4)	—	6	—	—	213	7	6			
	zusammen	—	4	5	4	2	3	—	5	1	—	31	28	—	1.324	1.196	95	42
II. Bez. (Leopoldst.)																		
1	Aspernallee	—	—	1	—	—	1	1	—	—	4	92	84	6	2			
2	Augartenstr., Ob., 38 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	410	9	7			
3	68	—	—	1	1	—	—	1	9	—	—	359	—	12	2			
4	Augartenstr., Unt., 3 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	434	10	9			
5	Blumauergasse 21	—	—	1	1	—	—	1	10	—	—	553	—	12	1			
6	Czerninplatz 3	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	316	8	5			
7	" 3	—	—	1	1	—	—	1	9	—	—	—	382	14	2			
8	" 3	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	396	15	14			
9	Darwingasse 14	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	—	392	12	12			
10	Feuerbachstraße 1	—	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	965	18	15			
11	3	—	1	—	—	1	—	—	4	5	—	185	275	12	5			
12	Holzhausergasse 5	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	332	—	13	1			
13	7	1	—	—	—	—	1	—	—	12	—	—	570	17	16			
14	Leopoldgasse 3	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	567	—	17	—			
15	3	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	473	11	11			
16	Novaragasse 30 ⁵⁾	—	—	1	—	—	1	6)	—	10	—	—	523	12	11			
17	Pazmanitengasse 17	—	—	1	1	—	—	7)	10	—	—	391	—	12	5			
18	" 26	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	293	—	11	—			
19	" 26	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	484	—	15	4			
20	" 26	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	431	13	12			
21	Pfarrgasse, Kleine, 33 . . .	—	—	1	—	—	1	8)	—	7	—	—	337	10	9			
22	Schönnngasse 2	—	—	1	1	—	—	9)	16	—	—	904	—	23	4			
23	Schüttaustraße 42	1	—	—	1	—	—	—	15	—	—	678	—	22	1			
24	78	1	—	—	—	—	1	—	—	15	—	—	684	19	15			
25	Schwarzingerergasse 4 . . .	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	435	—	12	—			
26	Sperlgasse, Kleine, 2a . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	14	—	—	665	17	16			
27	2a	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	432	—	12	3			
28	Sternedplatz 1	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	514	—	18	—			
29	" 2	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	779	—	15	—			
30	Vorgartenstr. 191	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	647	—	24	5			
31	" 191	—	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	596	24	5			

¹⁾ Die zwei oder mehrere Schulen miteinander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Gebäude sind mit Rücksicht auf die Konstruktionsnummern gezählt. — ²⁾ Einschließlich der Leiter; auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet; dagegen nicht die auf Seite 454 ff. eingerechneten Lehrkräfte an den Spezialabteilungen für Taubstumme, Blinde und Schwachsinnige (vgl. Seite 473). — ³⁾ Mit der Schule Börsegasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Stubenbastei in einem Gebäude. — ⁵⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinnige Kinder, deren Klassen, Schüler und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 473. — ⁶⁾ Mit der Schule Blumauergasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Darwingasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Obere Augartenstraße 68 in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Feuerbachstraße 1 in einem Gebäude.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾		
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallellklass.	Mädchen- Klassen	gemischte	Knaben			Mädchen
															Ge- bäude ¹⁾	sonstigen		Knaben	Mädchen	zus.	weib- liche
32	Bereinsgasse 29 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	431	12	11	
33	Weintraubengasse 13 . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	9	—	—	369	—	12	—	
34	Wittelsbachstraße 6 . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	411	—	15	—	
35	6 . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	531	14	13	
36	Wolfg. Schmälzlg. 13 . . .	—	1	—	—	—	1	—	3)	—	12	—	—	534	15	13	
37	" 15 . . .	—	—	1	—	—	1	—	14)	—	14	—	—	814	15	14	
	zusammen . . .	6	9	22	17	1	18	1	22	—	185	202	4	8.800	9.868	528	243
III. Bez. (Landstr.)																	
1	Dietrichgasse 36 . . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	359	—	10	—
2	" 36 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	389	9	6	
3	" 44 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	16	—	—	803	—	17	1
4	Erdbergstraße 76 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	434	—	18	2
5	76 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	478	12	11	
6	Eslerngasse 23 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	429	—	11	—
7	23 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	506	17	15	
8	Hainburgerstraße 40 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	322	—	8	—
9	" 40 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	449	11	9	
10	" 40 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	5	—	198	214	11	5
11	Hegergasse 14/16 . . .	1	—	—	1	—	—	—	5)	—	12	—	—	562	—	22	2
12	Hörnesgasse 12 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	314	—	11	—
13	" 12 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	379	12	8	
14	" 12 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	5	—	175	213	15	9
15	Kleistgasse 12 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	649	—	16	3
16	12 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	545	16	15	
17	Röblgasse 23/25 . . .	1	—	—	—	—	1	—	5)	—	—	13	—	664	14	13	
18	Kolonitzgasse 15 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	553	—	21	5
19	Lechnergasse 12 . . .	—	—	1	—	—	1	—	6)	—	—	16	—	711	18	16	
20	Löwengasse 12 b. . .	—	—	1	—	—	1	—	7)	—	—	15	—	543	17	16	
21	Paulusgasse 9 u. 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	14	—	—	647	—	26	10
22	Paulusplatz 4 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	15	—	604	17	16	
23	Petrusgasse 10 ⁸⁾ . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	208	—	10	1
24	10 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	—	229	7	6	
25	Pfarrhofgasse 1 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	232	—	9	1
26	Reiznerstraße 43 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	9	—	372	9	6	
27	" 43 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	10	—	437	13	13	
28	Salmgasse 19 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	335	—	14	1
29	Sieglgasse 2/4 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	12	—	419	14	14	
30	Sechstrügelgasse 11 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	316	—	14	—
31	Strohgasse 15 . . .	—	—	1	1	—	—	—	9)	—	10	—	—	476	—	15	2
	zusammen . . .	2	8	21	15	2	14	—	13	1	164	167	—	7.012	7.152	434	206
IV. Bezirk (Wieden)																	
1	Alteegasse 11 . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	387	13	12	
2	11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	234	—	8	2
3	" 44 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	361	—	18	2
4	Karolinenplatz 7 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	354	12	12	
5	Phorusgasse 10 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	15	—	—	659	—	22	—
6	10 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	10	—	435	12	11	
7	Preßgasse 24 . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	395	—	12	1
8	24 . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	305	10	9	
9	Schäumburggasse 7 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	364	—	9	—
10	Starhembergasse 8 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	11	—	454	11	10	
11	Waltergasse 16 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	—	265	8	8	
	zusammen . . .	3	2	6	5	—	6	—	7	—	49	54	—	2.013	2.200	135	67

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 421. — ³⁾ Mit der Schule Sternedplatz 1 und 2 in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Wolfgang Schmälzlgasse 13 in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Kleistgasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Dietrichgasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Kolonitzgasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist, siehe hierüber auf Seite 473. — ⁹⁾ Mit der Schule Reiznerstraße in einem Gebäude.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾			
		allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte			Knaben	Mädchen
														Schule						Gebäude^{1)}		Klassen und Parallelklassen		auf.	weibliche
8	Neustiftgasse 100	—	1	—	—	1	—	—	—	—	7	—	—	361	10	7	
9	" 100	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	321	—	11	1	
10	" 100	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	387	9	8	
11	Stiftgasse 35	—	1	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	332	10	8	
12	Zieglergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	356	—	11	2	
13	" 21	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	263	9	9	
14	" 49	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	334	—	10	—	
15	" 49	—	1	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	451	10	7	
16	Zollergasse 41	—	—	1	—	1	—	3)	—	5	5	—	211	226	14	6	
	zusammen	—	5	11	7	1	8	—	8	—	59	70	—	2.748	3.088	176	81
VIII. Bez. (Josefstadt)																	
1	Albertgasse 52	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	345	—	12	2	
2	Albertplatz 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	9	—	—	342	13	13	
3	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	367	9	7	
4	" 95	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	370	—	14	2	
5	" 95	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	302	10	9	
6	Lange Gasse 36	—	—	1	—	—	1	—	1	—	9	—	—	366	11	10	
7	Landongasse 5	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	213	—	10	3	
8	Lerchengasse 19	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	277	—	8	2	
9	" 19	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	320	9	8	
10	Baristengasse 43	—	—	1	1	—	—	—	1	6	—	—	251	—	10	3	
11	Zeltgasse 7	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	425	—	18	—	
12	" 7	—	1	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	477	15	11	
	zusammen	—	3	9	6	—	6	—	6	1	47	52	—	1.881	2.174	139	70
IX. Bez. (Alsergrund)																	
1	Alserbachstraße 23	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	315	—	12	2
2	Canisiusgasse 2 ⁴⁾	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	257	—	8	—
3	D'Orsagasse 8	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	400	—	13	2
4	Galileigasse 3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	13	—	—	665	16	13	
5	" 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	383	—	15	3
6	Gillegasse 12	—	1	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	492	—	16	—
7	Glaiergasse 8	—	1	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	486	12	10	
8	" 8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	417	12	11	
9	Grünertorgasse 7	—	—	1	1	—	1	—	1	—	10	—	—	439	—	12	—
10	" 9	—	—	1	—	—	—	—	1	—	10	—	—	384	12	11	
11	Hahngasse 35	—	1	—	1	—	—	—	5)	9	—	—	323	—	11	—	
12	Lazarettgasse 27	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	6	—	229	225	13	7
13	Lichtensteinstr. 137	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	319	—	12	2
14	Marktgasse 2	—	—	1	—	—	1	—	6)	—	10	—	—	475	12	11	
15	Biriotgasse 8	—	—	1	—	—	1	—	7)	—	10	—	—	399	12	11	
16	Währingerstraße 43	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	395	9	8	
17	" 43	—	—	1	—	—	—	—	—	5	6	—	197	292	14	10	
	zusammen	1	4	12	8	2	7	—	12	—	82	85	—	3.354	3.738	211	101
X. Bez. (Favoriten)																	
1	Alzingerstraße 82	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	744	—	22	3
2	Antonplatz 11	—	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	539	13	10	
3	" 12	—	1	—	1	—	—	—	—	11	—	—	551	—	15	—	
4	Arthaberplatz 12/13	—	—	1	—	—	1	—	8)	—	13	—	—	670	15	14	
5	Bernhardstalgasse 19	—	—	1	—	—	1	—	9)	—	13	—	—	681	16	15	
6	Erlachgasse 91	—	1	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	678	16	13	
7	Eugengasse 30 u. 32	—	1	—	1	—	—	—	—	14	—	—	630	—	24	—	

1) und 2) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 421. — 3) Mit der Schule Neubaugasse in einem Gebäude. — 4) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 473. — 5) Mit der Schule D'Orsagasse in einem Gebäude. — 6) Mit der Schule Alserbachstraße in einem Gebäude. — 7) Mit der Schule Lichtensteinstraße in einem Gebäude. — 8) Mit der Schule Siccardsburggasse in einem Gebäude. — 9) Mit der Schule Sonnleithnergasse in einem Gebäude.

(4. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾		
		allg. Volksh. u. Bürgerh.	allg. Volksh.	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	auf.	weibliche	
																	Schule	Ge- bäude^{1)}	Klassen und Parallelklass.
8	Favoritenstraße 96 ³⁾	—	—	1	—	1	—	—	1	5	5	—	231	256	11	5	
9	Hebbelplatz 1/2 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	483	—	13	4	
10	" 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	9	—	—	473	11	9	
11	" 2 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	5	4	—	214	186	10	4	
12	Herzgasse 27 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	504	—	13	—	
13	" 27 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	474	12	5	
14	" 27 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	9	—	—	476	—	12	3	
15	" 27 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	499	11	8	
16	" 87 . . .	—	—	1	—	—	—	—	4)	—	14	—	—	723	19	18	
17	Keplergasse 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	506	—	19	4	
18	Keplerplatz 7 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	10	—	—	471	11	10	
19	Knöllgasse 59 . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	16	—	—	823	—	17	4	
20	" 61 . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	777	19	17	
21	Zaaserstraße 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	13	—	—	576	17	16	
22	" 274 . . .	—	—	1	—	—	—	1	1	1	1	8	174	183	13	4	
23	Laimäckergasse 17 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	12	—	—	665	—	18	2	
24	Leibnizgasse 33 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	630	—	18	5	
25	" 33 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	600	15	14	
26	Buchsbaumgasse 55 . . .	—	—	1	1	—	—	—	5)	12	—	—	602	—	21	2	
27	Quellenstraße 31 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	457	—	13	—	
28	" 31 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	442	8	6	
29	" 52 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	12	—	—	630	14	13	
30	" 54 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	11	—	—	605	—	17	1	
31	" 73 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	8	6	—	265	246	19	9	
32	Randhartingerg. 17 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	—	614	15	13	
33	Rotenhofgasse 35/37 . . .	—	—	1	1	—	—	—	6)	12	—	—	693	—	20	—	
34	Schrankenbergg. 32 . . .	—	—	1	—	—	—	—	7)	—	12	—	—	605	14	12	
35	Siccardsburgg. 55/57 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	7	7	—	360	378	17	7	
36	Sonnleithnerg. 32 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	712	—	17	2	
37	Thabonatgasse 20 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	591	—	16	—	
38	Triesterstraße 114 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	6	6	4	347	336	18	10	
39	Uhlandgasse 1 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	637	—	17	3	
40	" 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	670	17	17	
	zusammen . . .	2	10	28	17	4	17	2	20	2	233	231	12	11.900	11.707	623	282
XI. Bez. (Simmering)																	
1	Braunhubergasse 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	756	—	20	4	
2	" 3 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	694	16	15	
3	Brehmstraße 5 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	8	6	—	402	307	16	8	
4	Entplatz 4 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	14	—	—	812	—	25	—	
5	" 4 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	901	18	14	
6	Herderplatz 1 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	717	—	16	6	
7	" 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	724	17	16	
8	R.-Übersdorferstr. 65 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	7	7	—	324	301	9	—	
9	Meichlstraße 512 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	8	6	—	408	316	17	7	
10	Molitorgasse 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	545	—	14	4	
11	Münnichplatz 6 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	6	7	—	360	428	17	8	
12	Bachmayergasse . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	736	19	16	
13	Friedhofschule ⁸⁾ . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	47	—	2	—	
	zusammen . . .	—	3	10	5	4	4	—	10	—	84	85	—	4.371	4.407	206	98
XII. Bez. (Meidling)																	
1	Bischoffgasse 10 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	10	—	231	410	19	10	
2	Decker-gasse 1 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	741	17	14	
3	Fockygasse 20 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	714	—	23	3	
4	Herthergasse 28 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	541	—	17	—	
5	Hezendorferstr. 9 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	381	9	8	
6	" 66 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	6	—	223	266	14	7	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 421. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinnige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 473. — ⁴⁾ Mit der Schule Alringergasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Zaaserstraße in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Siccardsburggasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Laimäckergasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ Derzeit ist der Platz noch nicht bestimmt.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾				
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben			Mädchen		
														Schule	Ge- bäude ¹⁾		Klassen und Parallelklass.	auf.	weib- liche
7	Hegendorferstr. 138	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	259	256	13	6			
8	Joh. Hoffmannplatz 19	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	569	—	12	1			
9	" 20	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	518	12	10			
10	Kobinger-gasse 5 u. 7	—	—	1	—	1	—	—	—	15	—	—	629	18	16			
11	Malsattigasse 1	—	—	1	—	1	—	—	—	16	—	—	764	17	16			
12	Wigazziplatz 8	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	466	—	16	3			
13	" 9	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	496	12	11			
14	Neuwallgasse 26	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	581	—	13	—			
15	Nymphengasse 7	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	449	13	12			
16	Rosazgasse 8	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	480	—	15	2			
17	Rotenburgstraße 1	—	—	1	1	—	—	3)	6	—	—	303	—	10	1			
18	Ruckergasse 40	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	721	14	10			
19	" 42	—	—	1	—	1	—	—	—	15	—	—	645	17	15			
20	" 44	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	762	—	22	3			
21	Schönbrunnerstr. 189	—	—	1	1	—	—	4)	14	—	—	576	—	20	2			
22	Singrienergasse 19	—	1	—	1	—	—	5)	12	—	—	562	—	21	—			
23	" 21	—	—	1	—	1	—	—	9	8	—	405	370	23	10			
24	Steinbauergasse 27	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	539	12	9			
25	Bierthalergasse 11	—	—	1	1	—	—	—	14	—	—	740	—	19	2			
26	" 13	—	—	1	—	1	—	—	—	14	—	—	720	16	14			
	zusammen	—	7	19	11	4	11	—	20	—	—	156	169	—	7.412	7.905	414	185
XIII. Bez. (Hiezing)																		
1	Amalienstraße 31 ⁶⁾	—	—	1	1	—	—	—	5	—	—	251	—	11	—			
2	" 31 ⁶⁾	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	284	8	7			
3	Auhofstraße 49	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	478	—	16	—			
4	Diestermweggasse 30	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	448	—	14	3			
5	" 30	—	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	358	8	7			
6	Felbigergasse 47	—	—	1	—	1	—	—	—	14	—	—	761	16	15			
7	Feldmühlgasse 26	1	—	—	—	1	—	7)	—	10	—	—	433	12	11			
8	Gurtgasse 32	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	468	11	10			
9	Hiezing-Hauptstr. 168	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	480	—	19	1			
10	" 166	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	467	14	12			
11	Kienmahergasse 41	—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	658	17	15			
12	Kneiffsteingasse 38	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	625	—	15	2			
13	Linzerstraße 232	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	629	—	17	2			
14	Linzerstraße 419	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	234	233	13	6			
15	Lorzinggasse 2	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	333	—	12	—			
16	" 2	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	626	—	16	2			
17	Märzstraße 178	—	—	1	—	1	—	—	—	14	—	—	757	16	15			
18	" 180	—	—	1	1	—	—	—	14	—	—	818	—	17	1			
19	Meißelstraße 47	—	1	—	—	1	—	8)	—	9	—	—	428	11	9			
20	" 47	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	618	13	12			
21	Muthjamgasse 1	—	—	1	—	1	—	—	—	14	—	—	747	16	15			
22	Pfeiffenbergerg. 4	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	211	235	14	7			
23	Am Platz 2	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	266	227	16	8			
24	Reinlgasse 19	—	1	—	1	—	—	9)	10	—	—	465	—	13	—			
25	Siebeneichengasse 15	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	379	—	15	2			
26	" 17	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	288	8	7			
27	Spallartgasse 18 ¹⁰⁾	—	—	1	1	—	—	10)	15	—	—	799	—	27	5			
28	Speifingergasse 44	—	—	1	—	—	1	—	1	1	4	169	158	8	4			
29	Steinlechnerstr. 5/7 ¹¹⁾	—	—	1	—	—	1	—	1	1	4	143	122	12	7			
30	" 5/7	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	130	—	—	—		
31	Trogergasse 3	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	232	248	12	6			
32	Zennerstraße 1	—	1	—	—	1	—	—	6	6	—	279	286	16	7			
33	Hochsazengasse 20	—	1	—	—	1	—	—	6	6	—	291	305	12	6			
	zusammen ¹²⁾	4	7	22	12	6	13	2	22	—	—	157	159	8	8.156	8.211	445	204

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 421. — ³⁾ Mit der Schule Hegendorferstraße 9 in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Kobinger-gasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Ruckergasse 40 in einem Gebäude. — ⁶⁾ Die Eröffnung dieser beiden Schulen erfolgte am 1. Dezember 1913, bis zu welcher Zeit die Schüler auf die Schulen Hiezing Hauptstraße 168, Linzerstraße 232, Auhofstraße 49, Felbigergasse 47, Feldmühlgasse 26 und Pfeiffenbergergasse 4 verteilt waren; die Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl ist daher in obigen 6 Schulen bereits enthalten. — ⁷⁾ Mit der Schule Auhofstraße in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Meißelstraße 47 in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Gurtgasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Identisch mit Zennerstraße 1. — ¹¹⁾ Diese Schule steht mit der Bürgerschule Steinlechnergasse 5/7 unter einer Leitung. — ¹²⁾ Den laufenden Zahlen entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 33, sondern bloß 31 Schulen ausgewiesen sein; der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schulen Steinlechnerstraße 5/7 (vgl. die 11. Anmerkung).

(6. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾	
		allg. Volksh. u. Bürgerh.	allg. Volksh.	Knabenh.	Knaben- und Mädchenh.	Mädchenh.	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knabenh.	Mädchenh.	gemischte	Knaben	Mädchen		
															Schule	Ge- bäude ¹⁾
XIV. Bez. (Rudolfsh.)																
1	Bened. Schellingerg. 1/3	1	—	—	—	1	—	1	—	—	15	—	700	17	16	
2	Dadlergasse 9	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	539	—	14	2	
3	" 16	—	—	1	—	—	—	1	—	—	13	—	566	15	14	
4	Diefenbachgasse 13/19	1	—	—	1	—	—	1	—	12	—	536	—	16	—	
5	" 13/19	1	—	—	—	1	—	1	—	—	14	—	582	15	14	
6	Felberstraße 42/46	—	—	1	—	—	—	3)	—	5	5	—	204	222	15	8
7	Goldschlagstr. 108	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	545	13	12	
8	" 113	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	686	—	15	—	
9	Heinidegasse 5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	13	—	556	15	11	
10	Johnstraße 40	—	—	1	—	—	—	1	—	—	16	—	731	18	17	
11	Kauergasse 3 ⁴⁾	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	326	—	8	—	
12	" 5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	396	11	11	
13	Kellinggasse 7	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	393	12	9	
14	Kröllgasse 20	—	—	1	—	—	—	1	—	—	17	—	724	20	19	
15	Märzstraße 70	—	1	—	1	—	—	1	—	11	—	573	—	14	—	
16	" 72	—	1	—	—	—	—	1	—	—	13	—	651	14	13	
17	Meißelstraße 19	—	—	1	1	—	—	5)	—	16	—	738	—	21	1	
18	Ortnergasse 4	—	—	1	1	—	—	1	—	5	—	232	—	7	—	
19	" 4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	372	12	12	
20	Rauchfangtehrerg. 15	—	—	1	1	—	—	6)	—	10	—	490	—	15	—	
21	Schweglerstraße 2/4	1	—	—	1	—	—	3)	—	16	—	814	—	19	—	
22	Sechshausstr. 71	—	1	—	1	—	—	7)	—	14	—	599	—	20	—	
23	Selzergasse 19	—	—	1	1	—	—	8)	—	16	—	725	—	18	—	
24	Stättermaherg. 27	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	419	11	11	
25	" 29	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	365	—	8	—	
zusammen		4	4	17	12	1	12	14	—	146	155	—	6.827	6.857	363	170
XV. Bez. (Fünfhäus)																
1	Friedrichsplatz 4	—	1	—	1	—	—	1	—	9	—	413	—	15	—	
2	" 5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	7	—	344	10	6	
3	Friesgasse 10	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	440	12	10	
4	Goldschlagstr. 14/16	1	—	—	1	—	—	1	—	10	—	424	—	15	2	
5	Hackengasse 11	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	509	—	19	2	
6	" 13	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	398	12	11	
7	Sperrgasse 8/10	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	343	—	12	3	
8	Talgasse 2	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	419	—	15	1	
9	Viktoriagasse 6	—	—	1	—	—	—	9)	—	—	10	—	333	11	11	
10	Zindgasse 12/14 ¹⁰⁾	1	—	—	—	—	—	1	—	—	13	—	549	16	13	
zusammen		2	2	6	5	—	5	8	—	50	50	—	2.108	2.064	137	59
XVI. Bez. (Dittaring)																
1	Abelegasse 29	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	505	—	18	3	
2	" 29	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	510	17	16	
3	Friedrich Kaiserg. 32	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	443	11	10	
4	Gaullacherg. 49/51	—	—	1	—	—	—	1	—	—	14	—	660	18	17	
5	Grubergasse 4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	14	—	678	16	15	
6	" 6	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	709	—	23	6	
7	Grundsteingasse 65	—	1	—	1	—	—	1	—	12	—	611	—	18	—	
8	Habsburgplatz 17	—	1	—	—	—	—	1	—	—	11	—	555	14	10	
9	" 18	—	1	—	1	—	—	1	—	12	—	605	—	21	—	
10	Herbststraße 86	—	1	—	—	—	—	1	—	—	12	—	630	16	12	
11	" 86	—	—	1	—	—	—	1	—	—	15	—	771	16	15	
12	" 135	—	—	1	1	—	—	1	—	14	—	740	—	19	2	
13	Kirchstetterng. 38 ¹¹⁾	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	481	—	17	4	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 421. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 473. — ⁴⁾ Mit der Schule Johnstraße 40 in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Kellinggasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Heinidegasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Kröllgasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Sperrgasse 8/10 in einem Gebäude. — ⁹⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 490. — ¹⁰⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber Seite 473.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine						ist unter- gebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾				
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallellklass.	Mädchen- Klassen und Parallellklass.	gemischte	Knaben			Mädchen		
		Schule						Ge- bäude ¹⁾		Klassen und Parallellklass.				Knaben	Mädchen	zuf.	weib- liche	
14	Koppstraße 75 . . .	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	626	—	22	—			
15	75 . . .	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	779	—	22	2			
16	Kreitnergasse 18 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	15	—	—	691	18	17			
17	Landsteingasse 16 ³⁾ . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	15	—	—	702	16	15			
18	Liebhartgasse 19 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	582	14	13			
19	21 . . .	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	634	—	21	8			
20	Lorenz Mandlg 56 . . .	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	581	—	16	—			
21	58 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	617	16	11			
22	Mildeplatz 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	621	—	18	3			
23	Rauschgasse 49 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	524	12	11			
24	Neumayrgasse 25 . . .	—	1	—	—	1	—	4)	—	9	—	—	506	13	8			
25	25 . . .	—	—	1	—	1	—	4)	—	10	—	—	440	11	11			
26	Oboatergasse 48 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	612	—	14	3			
27	Ottakringerstr. 150 . . .	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	400	—	13	—			
28	150 . . .	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	398	—	10	3			
29	Panikergasse 31 . . .	—	—	1	1	—	—	5)	—	16	—	764	—	27	2			
30	Pahergasse 18 . . .	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	696	—	22	4			
31	Roterdstraße 1 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	13	—	—	668	14	13			
32	1 . . .	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	219	230	13	7			
33	Schinnaglgasse 3 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	519	13	12			
34	5 . . .	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	589	—	15	1			
35	Seitenberggasse 10 . . .	—	—	1	—	1	—	6)	—	13	—	—	637	15	14			
36	Speckbacherg. 48 . . .	1	—	1	—	—	—	—	16	—	—	799	—	21	—			
37	Stephanieplatz 1 . . .	—	—	1	—	1	—	7)	—	8	—	—	368	9	9			
38	1 . . .	—	—	1	—	1	—	7)	—	8	—	—	390	11	11			
39	Wilhelminenstr. 94 . . .	—	—	1	1	—	—	8)	—	13	—	679	—	21	1			
40	Wurlberggasse 59 . . .	—	1	—	—	1	—	9)	—	14	—	—	698	16	12			
	zusammen . . .	1	9	30	19	1	20	—	23	—	—	240	242	—	12.048	11.819	657	301
XVII. Bez. (Hernals)																		
1	Arzberggasse 2 . . .	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	648	—	21	4			
2	Geblergasse 29 . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	714	20	15			
3	31 . . .	1	—	1	—	—	—	—	12	—	—	605	—	17	2			
4	Halirchgasse 25 . . .	—	—	1	—	1	—	10)	—	14	—	—	744	16	15			
5	Hernals, Hauptstr. 100 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	529	—	15	4			
6	100 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	571	14	13			
7	Jörgerstraße 38 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	531	13	12			
8	Kalvarienbergg. 33 . . .	—	1	—	1	—	—	—	13	—	—	620	—	20	—			
9	Kastnergasse 29 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	441	—	12	2			
10	29 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	411	—	14	4			
11	Kindermanngasse 1 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	420	11	7			
12	1 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	488	11	10			
13	Knollgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	292	—	11	2			
14	Leopold Ernstg. 37 . . .	—	—	1	—	1	—	11)	—	13	—	—	593	14	13			
15	Lienfeldergasse 96 . . .	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	532	—	17	—			
16	96 . . .	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	347	—	10	1			
17	Parhamerplatz 18 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	441	14	7			
18	18 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	319	8	6			
19	19 . . .	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	350	—	11	—			
20	19 . . .	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	442	—	12	2			
21	Bezzlgasse 29 . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	524	—	14	3			
22	Redtenbachergasse 79 . . .	—	1	—	—	1	—	12)	—	11	—	—	574	14	11			
23	79 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	410	9	8			
24	Röbergasse 4 . . .	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	369	—	9	—			
25	Rupertusplatz 1 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	295	8	7			

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 421. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 473. — ⁴⁾ Mit der Schule Kirchstettergasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Kreitnergasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Mildeplatz in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit den Schulen Ottakringerstraße in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Roterdstraße in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Speckbachergasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Arzberggasse in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Mit den Schulen Kastnergasse in einem Gebäude. — ¹²⁾ Mit der Schule Lienfeldergasse in einem Gebäude.

(8. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																		
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾						
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte			Knaben	Mädchen			
								Gebäude ¹⁾						Knaben	Mädchen	auf	weibliche			
26	Wichtelgasse 67 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	12	—	—	658	—	17	4	
27	" 67 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	648	16	15	
	zusammen . . .	2	6	19	14	—	13	—	14	—	—	—	138	136	—	6.768	6.748	368	167	
XVIII. Bez. (Währing)																				
1	Alseggerstraße 37 ³⁾	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	7	—	173	290	12	7	
2	" 39 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	274	—	8	1	
3	" 41 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	359	9	8	
4	Anast. Grüngasse 10	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	378	9	6	
5	" 10 ⁴⁾	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	212	7	6	
6	Antonigasse 4 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	401	12	11	
7	Geltesgasse 2 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	75	78	—	7	3	
8	Cottagegasse 17 . . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	446	—	—	17	—	
9	Haizingergasse 37 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	6	—	245	250	11	6		
10	Klettenhofergasse 3 . . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	5	—	—	220	—	—	12	—	
11	" 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	266	—	—	8	—	
12	Röhlergasse 9 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	225	233	13	6		
13	Leitermayergasse 45	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	272	—	—	12	—	
14	" 47	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	460	—	15	13	
15	Michaelerstraße 30 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	211	161	13	6		
16	Scheibenbergg. 63 . . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	7	5	2	347	292	16	11		
17	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	—	—	5)	—	—	6	—	—	265	—	—	8	—	
18	" 79	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	555	—	—	23	2	
19	" 79	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	—	664	—	21	18	
20	Schulgasse 19 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	11	—	—	450	—	—	20	6	
21	" 19 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	347	—	10	9	
22	" 57 . . .	—	1	—	—	—	1	—	6)	—	—	—	10	—	—	447	—	13	8	
	zusammen . . .	2	5	15	8	4	8	2	15	—	—	92	104	7	4.024	4.572	256	127		
XIX. Bez. (Döbling)																				
1	Grinzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	405	—	9	8	
2	Hammerschmidtg. 26	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	280	—	—	10	—	
3	" 26	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	496	—	—	14	—	
4	" 26	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	455	—	13	12	
5	Heiligenstädterstr. 129	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	229	225	16	6		
6	Kreindlgasse 24 . . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	551	—	13	10	
7	In der Krim 6 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	9	6	—	385	299	21	8		
8	Mannagetttagasse 1 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	4	122	113	8	3		
9	Panzerergasse 25 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	258	263	11	5		
10	Pykerergasse 14 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	242	220	12	7		
11	" 16 . . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	631	—	—	18	—	
12	Silbergasse 2 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	231	232	12	7		
13	Vormojergasse 8 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	248	188	13	6		
14	Wigandgasse 29 . . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	48	41	3	—		
15	Windhabergasse 2 . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	187	225	12	6		
	zusammen . . .	—	4	11	3	7	3	2	13	—	—	68	67	7	3.357	3.217	185	78		
XX. Bez. (Brigittenau)																				
1	Allerheiligenplatz 7 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	15	—	—	778	—	17	15	
2	Gerhardusgasse 7 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	785	—	—	20	3	
3	" 7 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	—	715	—	16	14	
4	Greisensteckergasse 29 ⁷⁾	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	687	—	—	13	4	
5	" 29 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	615	—	14	13	
6	Jägerstraße 54 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	471	—	—	16	—	
7	" 54 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	628	—	16	12	
8	Karajangasse 14 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	13	—	—	638	—	16	13	
9	Leipzigerplatz 1 . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	859	—	—	22	1	
10	" 2 . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	15	—	—	874	—	16	15	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 421. — ³⁾ Identisch mit Ferrogasse 28/30. — ⁴⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 473. — ⁵⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 45 in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 47 in einem Gebäude. — ⁷⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 473.

(9. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte											Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht ²⁾				
		ist eine						ist unter-gebracht in einem		hat					zuk.	weibliche	
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte	Knaben	Mädchen			
								Gebäude ¹⁾									
11	Lehstraße 34 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	14	—	—	775	—	16	1	
12	36 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	16	—	—	743	17	16	
13	Böcklarnstraße 12 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	12	—	—	674	12	9	
14	" 14 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	12	—	—	624	—	17	—	
15	" 12 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	680	13	12	
16	" 14 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	617	—	12	4	
17	Raffaelgasse 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	842	—	17	4	
18	13 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	720	17	16	
19	Staudingergasse 6 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	435	—	15	—	
20	6 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	461	12	9	
21	Treustraße 9 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	479	—	15	4	
22	" 9 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	453	12	11	
23	Vorgartenstraße 50 . . .	—	—	1	1	—	—	3)	—	14	—	—	770	—	16	1	
24	Wasnergasse 33 . . .	—	—	1	1	—	—	4)	—	12	—	—	665	—	17	2	
25	Wintergasse 34 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	4	4	2	238	200	11	5	
26	Vorgartenstraße 50 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	315	297	13	5	
	zusammen . . .	2	6	18	12	1	12	1	13	—	153	163	2	8.562	8.476	398	189
	XXI. Bez. (Floridsb.)																
1	Franklinstraße 45 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	663	15	14	
2	Jubiläumsg. 19/21 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	452	—	11	—	
3	" 19 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	234	252	12	6	
4	" 21 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	12	—	—	599	12	10	
5	Kais. Elisabethstr. 33 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	589	13	12	
6	Stahlgasse 8 . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	14	—	—	656	—	20	1	
7	Kuenburggasse 1 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	1	568	16	15	1	
8	" 1 ⁵⁾ . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	534	13	12	
9	Leopoldplatz 9 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	676	—	16	—	
10	Leop. Ferstlgasse 9 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	493	—	14	—	
11	Ostmarktasse 30 . . .	—	—	1	1	—	—	6)	—	12	—	—	629	—	13	—	
12	Schillgasse 31 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	7	6	2	356	368	24	11	
13	Schöpfleuthnerg. 21 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	457	12	10	
14	Theodor Körnerg. 25 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	729	16	15	
15	Wenhartgasse 34 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	—	325	—	9	1	
16	34 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	324	9	8	
17	Groß-Jedlersdorf, Amtsstraße 25 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	5	143	150	9	3	
18	Brünnerstraße 380 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	5	378	351	20	7	
19	Leopoldauerplatz 77 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	223	237	11	5	
20	Siemensstraße 15 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	5	5	—	219	223	14	4	
21	Donaufelderstr. 259 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	164	137	7	4	
22	Lorenz Kellnerg. 15 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	5	5	—	204	196	15	5	
23	Meißnergasse 1 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	5	327	333	17	7	
24	Konstanziag. 24/26 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	5	387	374	18	9	
25	Konstanziagasse 50 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	6	6	—	272	295	19	6	
26	Stadlauerstraße 51 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	1	330	309	14	9	
27	Heldenplatz 2 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	1	183	193	13	6	
28	Dr. Alb. Gehmg. 187 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	140	154	9	3	
	zusammen . . .	1	6	21	6	5	7	10	22	—	135	137	37	7.359	7.483	390	169
	Hauptsumme ⁸⁾ . . .	32	114	327	203	45	205	20	287	5	2436	2495	77	117.170	120.567	6618	3038
		473		473			292		5008			237.737					

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 421. — ³⁾ Mit der Schule Allerheiligenplatz 7 in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Karajangasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 473. — ⁶⁾ Mit der Schule Kaiserin Elisabethstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Leopoldsgasse 9 in einem Gebäude. — ⁸⁾ Den laufenden Zahlen der einzelnen Gemeindebezirke entsprechend, sollten in dieser Zeile nicht 473, sondern bloß 471 Schulen ausgewiesen sein, da bloß 471 Leiter vorhanden waren. (Siehe die Überschrift auf Seite 421). Der Widerspruch erklärt sich aus der Organisation der Schulen V., Bräuhausgasse 50, V., Schönbrunnerstraße 101 und XIII., Steinlechnerstraße 517 (Vergl. die Anmerkungen auf Seite 422 und 426).

b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.¹⁾

a) Nach der Volksschulgattung und dem Geschlechte der Schüler.

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der städt. Volkss- schulen	Allgemeine Volks- und Bürgerschulen			Bürgerschulen			Allgemeine Volksschulen			
		für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M.	für K. u. M.	gem.
1910	2) 438	17	20	—	41	45	10	130	127	35	14
1911	2) 447	16	20	—	44	47	10	132	130	36	14
1912	2) 450	15	18	—	46	50	9	134	130	34	16
1913	2) 468	16	18	—	48	53	9	137	133	34	22
1914	2) 473	15	17	—	50	55	10	139	135	34	20
und zwar am 1. Oktober 1914 im Gemeindebezirke	I	9	—	—	2	2	—	2	1	2	—
	II	37	2	4	—	4	4	1	11	10	—
	III	31	1	1	—	4	4	—	10	9	2
	IV	11	1	2	—	1	1	—	3	3	—
	V	20	—	—	—	3	3	—	7	8	—
	VI	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—
	VII	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1
	VIII	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—
	IX	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2
	X	40	1	1	—	4	4	2	12	12	2
	XI	13	—	—	—	1	1	1	3	3	4
	XII	27	—	—	—	3	3	1	9	9	2
	XIII	33	2	2	—	3	4	1	8	8	4
	XIV	25	2	2	—	2	2	—	8	8	1
	XV	10	1	1	—	1	1	—	3	3	—
	XVI	40	1	—	—	4	5	—	14	15	1
	XVII	27	1	1	—	3	3	—	10	9	—
	XVIII	22	1	1	—	2	2	1	5	5	3
	XIX	15	—	—	—	2	2	—	1	1	7
	XX	26	1	1	—	3	3	—	8	8	1
	XXI	28	1	—	—	1	2	3	4	5	2

b) Nach der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen (Klassen und Parallelklassen).³⁾

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl d. städt. Volkss- schulen	Zahl der Volksschulen mit																										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	28					
		Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																										
1910	438	—	—	1	3	5	14	19	38	40	103	44	39	32	29	44	17	6	3	—	1	—	—	—	—	—	—	
1911	447	—	—	1	2	4	17	20	34	40	103	47	39	40	29	50	14	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	
1912	450	—	—	1	1	5	18	21	33	40	97	49	43	37	29	51	13	8	1	2	2	—	—	—	—	—	—	
1913	468	—	—	1	1	4	22	24	33	47	98	49	42	38	42	41	16	5	3	—	—	1	—	—	—	—	—	
1914	473	1	—	2	1	10	30	24	37	47	103	46	50	26	44	37	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
und zwar am 1. Oktober 1914 im Gemeindebezirke	I	9	—	—	—	1	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II	37	—	—	1	—	1	2	1	9	7	4	3	3	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	III	31	—	—	—	1	1	4	3	2	6	2	3	2	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IV	11	—	—	—	—	—	2	—	2	1	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	20	—	—	—	—	—	—	—	1	4	6	3	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VI	14	—	—	—	—	—	2	3	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	16	—	—	—	—	—	3	3	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	12	—	—	—	—	—	3	1	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IX	17	—	—	—	—	—	1	—	2	2	7	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	X	40	—	—	—	—	—	—	—	1	5	9	3	8	4	7	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	27	—	—	—	—	—	1	—	2	1	3	6	3	—	4	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	33	—	—	1	—	3	3	2	1	2	11	2	3	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	25	—	—	—	—	1	—	1	1	3	3	2	2	3	2	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	10	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	40	—	—	—	—	—	—	—	4	1	6	4	9	4	5	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	27	—	—	—	—	—	4	1	3	2	4	3	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII	22	—	—	—	—	3	2	2	3	—	4	4	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX	15	—	—	1	—	1	1	—	—	1	8	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX	26	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	2	7	1	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XXI	28	—	—	—	—	—	2	3	—	—	8	3	4	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Lehrerstellen. — ²⁾ Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 1, bzw. 2 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 8. Anmerkung auf Seite 430 Ausgeführten. Vergl. auch die 2. Anmerkung zur nächstfolgenden Tabelle. — ³⁾ Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 567.

2. Die städtischen Volksschulen nach der Volksschulgattung und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen¹⁾ (Klassen und Parallelklassen) am 1. Oktober 1914.

Volksschulgattung	Gesamtzahl der städt. Volksschulen am 1. Oktober ²⁾					Von der Gesamtzahl am 1. Oktober 1914 hatten																						
						Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																						
	1910	1911	1912	1913	1914	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	28	
Alg. Volks- u. Bürger-schulen	37	36	33	34	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	2	3	3	7	4	3	1	—	—	—	—
Bürger-schulen	96	101	105	110	113	1	—	2	—	2	8	10	10	25	12	14	18	3	7	—	1	—	—	—	—	—	—	
Alg. Volkssch.	305	310	312	324	328	—	—	—	1	8	22	14	26	21	84	30	29	20	30	33	9	1	—	—	—	—	—	
zusammen	438	447	450	468	473	1	—	2	1	10	30	24	37	47	103	46	50	26	44	37	13	2	—	—	—	—	—	

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 473. — ²⁾ Wie in der Tabelle Seite 421 ff. gezählt.

3. Die städtischen Volksschulen — gezählt nach Schuleinheiten¹⁾ — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Klassen am 3. Oktober der Jahre 1910—1914, am 1. Oktober 1914 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober) bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städt. Volksschulen ¹⁾	Von der Gesamtzahl waren																	
		Bürger-schul.			allgemeine Volksschulen														
		für Knaben	für Mädchen	zusammen	für Knaben	für Mädchen	gemischte ²⁾	zusammen	für Knaben mit			für Mädchen mit			gemischte mit				
									5	6	7	5	6	7	2	3	4	5	6
1910	521	68	75	143	182	182	14	378	164	16	2	165	17	—	—	2	2	6	4
1911	531	70	77	147	184	186	14	384	163	19	2	167	19	—	—	1	1	8	4
1912	528	70	77	147	183	182	16	381	155	26	2	157	25	—	—	1	1	9	5
1913	547	73	80	153	187	185	22	394	159	27	1	159	26	—	—	1	1	13	7
1914	549	75	81	156	187	185	21	393	160	26	1	159	26	—	—	1	1	12	7
u. zw. vom 1. Oktober 1914 im Gemeindebezirke	I	10	2	2	4	3	2	1	6	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—
	II	44	7	9	16	13	14	1	28	11	4)2	—	12	4)2	—	—	—	—	—
	III	35	5	5	10	13	12	—	25	9	5)4	—	9	5)3	—	—	—	—	—
	IV	14	2	3	5	4	5	—	9	4	—	—	5	—	—	—	—	—	—
	V	21	3	3	6	7	8	—	15	6	6)1	—	7	6)1	—	—	—	—	—
	VI	14	2	2	4	5	5	—	10	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—
	VII	17	2	3	5	6	6	—	12	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—
	VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	IX	20	2	3	5	8	7	—	15	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—
	X	46	7	7	14	15	15	2	32	11	7)4	—	11	7)4	—	—	—	—	2
	XI	17	2	1	3	7	7	—	14	3	8)4	—	2	8)5	—	—	—	—	—
	XII	30	4	4	8	11	11	—	22	8	9)3	—	8	9)3	—	—	—	—	—
	XIII	43	6	7	13	14	14	2	30	13	10)1	—	13	10)1	—	—	—	—	2
	XIV	30	4	4	8	11	11	—	22	9	11)2	—	9	11)2	—	—	—	—	—
	XV	12	2	2	4	4	4	—	8	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	XVI	42	5	5	10	16	16	—	32	14	12)2	—	14	12)2	—	—	—	—	—
	XVII	29	4	4	8	11	10	—	21	9	13)1	14)1	9	13)1	—	—	—	—	—
	XVIII	28	4	4	8	9	9	2	20	9	—	—	9	—	—	—	—	—	2
	XIX	22	2	2	4	8	8	2	18	8	—	—	8	—	—	—	1	—	1
	XX	29	4	4	8	10	10	1	21	9	15)1	—	9	15)1	—	—	—	—	1
	XXI	34	5	5	10	7	7	10	24	6	16)1	—	6	16)1	—	—	—	—	3	7

¹⁾ Hier ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als eine allgemeine Volksschule und eine Bürgerschule und jede Doppelschule als zwei gleichartige Schulen gezählt. — ²⁾ In allen Klassen gemischt waren im Jahre 1910: 5, 1911: 4, 1912: 5, 1913: 4, 1914: 7 Schulen, u. zw.: im II., XVIII., XIX. Bezirke je 1 Schule, im XIII. und XVIII. Bezirke je 2 Schulen. — ³⁾ Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. Die Bürgerschulen sind seit 1905 durchwegs 3klassig. — ⁴⁾ Die Schulen Bazmanitengasse 26 und Borgartenstraße 191. — ⁵⁾ Die Schulen Dietrichgasse 44, Eslerngasse 23, Pfarrhofgasse 1, Salmgasse 19, Rechnerstraße 12, Petrusgasse 10. — ⁶⁾ Die Schulen Margaretenstrasse 103, Schönbrunnerstraße 101. — ⁷⁾ Die Schulen Knöllgasse 59/61, Raimäckergasse 17, Quellenstraße 52/54, Sonnenleitnergasse 32, Bernhardtstalgasse 19, Leibnizgasse 33 und Schrantenberggasse 32. — ⁸⁾ Die Schulen Brehmstraße 5, Kaiser-Ebersdorferstraße 65, Münnichplatz 6, Herderplatz 1 und Bachmayergasse 6. — ⁹⁾ Die Schulen Ruderergasse 42/44, Bierthalergasse 11, Johann Hoffmann-Platz 19/20, Malfattgasse 1. — ¹⁰⁾ Die Schule Märzstraße 178/180. — ¹¹⁾ Die Schulen Daldergasse 9 und 16, Selzergasse 19, Kröllgasse 20. — ¹²⁾ Die Schulen Gruberergasse 4/6, Wilhelmstrasse 94, Roterberggasse 1. — ¹³⁾ Die Schulen Arzbergerergasse 2, Rupertusplatz 1. — ¹⁴⁾ Die Schule Pezlgasse 29. — ¹⁵⁾ Die Schule Greifenberggasse 29. — ¹⁶⁾ Die Schulen Dismartgasse 30 und Theodor Körnergasse 25.

4. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914, am 1. Oktober 1914 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Hieron waren										Abteilungen der								
	Bürger-schul- ²⁾		allg. Volksschul- ²⁾		Mädchen- ²⁾		Knaben- ²⁾		Mädchen- ²⁾		Knaben- ²⁾		Bürger-schul- ²⁾		allgemeinen Volksschulklasse				
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Oktober 1910	4836	1153	3683	2369	2414	53	539	614	1830	1800	53	527	392	234	721	739	727	711	52
1. Oktober 1911	4946	1216	3730	2420	2468	58	568	648	1852	1820	58	546	412	258	720	745	748	736	56
1. Oktober 1912	5017	1271	3746	2449	2504	64	588	683	1861	1821	64	567	433	271	725	734	750	746	70
1. Oktober 1913	5139	1322	3817	2501	2564	74	613	709	1888	1855	74	585	455	282	747	732	748	767	81
1. Oktober 1914	4963	1339	3624	2492	2471	76	641	698	1851	1773	76	587	463	289	680	719	710	731	77
I (Innere Stadt)	60	23	37	32	28	2	11	12	21	16	2	8	8	7	6	9	8	8	—
II (Leopoldstadt)	394	123	271	197	197	4	60	63	137	134	4	51	42	30	53	54	54	52	—
III (Landstraße)	321	78	243	164	157	—	36	42	128	115	—	34	27	17	45	47	48	48	—
IV (Wieden)	109	37	72	55	54	—	13	24	42	30	—	14	14	9	13	14	17	14	—
V (Margareten)	225	60	165	114	111	—	28	32	86	79	—	26	20	14	32	32	30	35	—
VI (Mariahilf)	109	31	78	51	58	—	13	18	38	40	—	13	11	7	12	15	16	17	—
VII (Neubau)	128	38	90	58	70	—	14	24	44	46	—	16	12	10	15	17	19	20	—
VIII (Josefstadt)	102	29	73	47	55	—	10	19	37	36	—	12	10	7	11	15	14	15	—
IX (Alsergrund)	167	47	120	82	85	—	20	27	62	58	—	20	16	11	23	23	24	27	—
X (Favoriten)	471	118	353	247	224	12	61	57	186	167	12	52	42	24	66	70	69	70	—
XI (Simmering)	184	31	153	99	85	—	15	16	84	69	—	13	11	7	26	26	27	28	—
XII (Meidling)	322	87	235	156	166	—	41	46	115	120	—	38	30	19	44	45	47	46	—
XIII (Hietzing)	320	83	237	162	158	8	42	41	120	117	—	39	28	16	47	45	45	49	—
XIV (Rudolfsheim)	271	80	191	141	130	—	44	36	97	94	—	37	28	15	36	38	37	38	—
XV (Fünfhaus)	100	29	71	50	50	—	14	15	36	35	—	13	10	6	14	14	14	15	—
XVI (Ottafring)	482	116	366	240	242	1	58	58	182	184	1	57	39	20	73	71	71	73	—
XVII (Vernalis)	274	78	196	138	136	—	40	38	98	98	—	36	27	15	37	38	38	39	—
XVIII (Währing)	189	51	138	92	97	7	25	26	67	71	7	22	17	12	23	26	28	30	—
XIX (Döbling)	138	38	100	71	67	7	18	20	53	47	7	17	13	8	20	21	19	20	—
XX (Brigittenau)	322	82	240	153	169	1	40	42	113	127	1	34	29	19	46	50	46	49	—
XXI (Floridsdorf)	275	80	195	143	132	34	38	42	105	90	34	35	29	16	38	37	37	37	—

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 473. — ²⁾ In dieser Zusammenstellung sind nur die Daten über die drei normalen Bürger-schul-klassen enthalten. Außerdem bestand an 13 Bürger-schulen je ein einjähriger Lehrkurs (IV. Bürger-schul-klasse), hiervon 6 für Knaben, 7 für Mädchen. Die 6 Knabenklassen wurden von 206 Schülern besucht, von denen 26 13—14 Jahre, 180 mehr als 14 Jahre alt waren; 181 waren römisch-katholisch, 14 evang. u. a., 11 mosaisch, der Mutter-sprache nach 206 deutsch; geboren waren in Wien 151, in A.-D. (ohne Wien) 15, im sonstigen Österreich 28, in Ungarn 6, Bosnien 1, im Auslande 5. — Die 7 Mädchenklassen wurden von 253 Schülerinnen besucht, von denen 7 im Alter von 13—14 Jahren standen, 246 mehr als 14 Jahre alt waren; 234 waren römisch-katholisch, 6 evang. u. a., 12 mosaisch. Der Mutter-sprache nach 249 deutsch, 1 tschecho-slawisch, 3 sonstige; geboren wurden hiervon in Wien 193, in A.-D. (ohne Wien) 21, im übrigen Österreich 33, in Ungarn 5, im Auslande 1.

n. g. w. am 1. Oktober 1914 im Gemeindebezirk:

6. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Klassen (Abteilungen) nach dem Stande vom 1. Oktober 1914 gegenüber dem Vorjahre.

Gemeinde- bezirk	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall					
	Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			
	Kn. ²⁾	M. ²⁾	Kn. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	Kn. ²⁾	M. ²⁾	Kn. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	Kn. ²⁾	M. ²⁾	Kn. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	
Schulen ¹⁾	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XI	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	—	—	
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIII	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	—	—	
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XX	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 1	
	XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zuf.	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	+ 2	+ 1	+ 1	+ 1	—
Klassen (Abteilungen)	I	—	—	—	—	2	1	1	3	2	—	- 1	- 1	- 3	- 2	+ 2
	II	13	—	—	—	—	—	4	6	5	—	+ 13	- 4	- 6	- 5	—
	III	—	—	—	—	—	—	1	—	10	—	—	- 1	—	- 10	—
	IV	—	5	6	—	—	1	—	—	6	—	- 1	+ 5	+ 6	- 6	—
	V	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	- 1	- 1	—
	VI	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	- 6	- 5	—
	VII	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	- 1	—	- 4	- 1	—
	VIII	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—
	IX	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	- 1	- 1	—
	X	4	1	—	—	4	—	—	1	15	—	+ 4	+ 1	- 1	- 15	+ 4
	XI	1	—	13	1	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	+ 13	+ 1	—
	XII	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	- 6	- 3	—
	XIII	8	3	—	—	—	—	—	7	9	—	+ 8	+ 3	- 7	- 9	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	10	13	21	—	—	- 10	- 13	- 21	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	- 5	—	—
	XVI	3	1	—	—	1	—	—	7	4	—	+ 3	+ 1	- 7	- 4	+ 1
	XVII	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	+ 1	—	- 1	- 2	—
	XVIII	—	—	—	—	—	—	7	3	1	—	—	- 7	- 3	- 1	—
	XIX	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	- 1	- 1	—	—
	XX	—	2	—	7	—	—	—	1	—	1	—	+ 2	- 1	+ 7	- 1
	XXI	1	1	10	—	—	—	—	—	5	4	+ 1	+ 1	+ 10	- 5	- 4
	zuf.	31	13	29	9	7	3	24	66	91	5	+ 28	- 11	- 37	- 82	+ 2

1) XI. Bezirk: Eröffnung der Bürgerschule für Knaben Friedhofstraße.

XIII. Bezirk: Eröffnung der Bürgerschule für Knaben und Mädchen Hochsackengasse 20.

XX. Bezirk: Eröffnung der Volksschulen für Knaben Vorgartenstraße 50 und für Mädchen Allerheiligen-
platz 7.

2) K. = für Knaben, M. = für Mädchen, g. = gemischte.

c) Schüler.¹⁾

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. Oktober 1914 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler		in Bürgerlichklassen			in allg. Volksschulklassen			nach dem Glaubensbekenntnisse			nach der Muttersprache						
	Gesamtzahl	Zunahme (+) oder Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahre	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	römisch-katholische	evangelische	Mutarische	sonstige	sonstige	deutsche	griechisch-slawische	ungarische	sonstige	
																		Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	deutsche	griechisch-slawische	ungarische	sonstige
1. Oktober 1910	242.386	+ 1206	119.954	122.432	25.624	30.491	56.115	94.330	91.941	186.271	217.377	16.908	832	100	227.461	13.048	1237	640
1. Oktober 1911	241.198	- 1188	118.966	122.232	26.766	31.938	58.704	92.200	90.294	182.494	216.177	16.926	698	93	228.918	10.709	1026	545
1. Oktober 1912	240.571	- 627	118.534	122.037	27.681	33.133	60.814	90.853	88.904	179.757	215.944	16.435	716	96	228.609	10.415	999	548
1. Oktober 1913	240.309	- 262	118.421	121.888	28.778	34.082	62.860	89.643	87.806	177.449	215.130	16.917	746	105	228.360	10.421	1004	524
1. Oktober 1914	237.737	- 2572	117.170	120.567	29.581	34.518	64.099	87.589	86.049	173.638	211.260	18.427 ²⁾	715	103	224.295	10.424	1009	2009
I	2.520	+ 6	1.324	1.196	450	488	938	874	708	1.582	1.849	566	15	-	2.399	55	26	40
II	18.675	+ 971	8.807	9.868	2.141	3.120	5.261	6.666	6.748	13.414	11.082	7.013	72	11	16.589	961	213	912
III	14.164	- 640	7.012	7.152	1.635	1.977	3.612	5.377	5.175	10.552	12.871	7.23	42	1	13.307	606	80	171
IV	4.213	- 178	2.013	2.200	549	823	1.372	1.464	1.377	2.841	3.744	271	20	5	4.096	61	16	40
V	10.141	- 437	4.930	5.211	1.389	1.561	2.950	3.541	3.650	7.191	9.440	327	20	10	9.682	378	41	40
VI	4.690	- 257	2.209	2.481	574	868	1.442	1.635	1.613	3.248	3.847	684	17	6	4.541	91	28	30
VII	5.836	- 160	2.748	3.088	735	1.144	1.879	2.013	1.944	3.957	4.799	777	14	3	5.631	135	24	46
VIII	4.055	- 289	1.881	2.174	425	844	1.269	1.456	1.330	2.786	3.503	356	30	5	3.869	128	19	39
IX	7.093	- 94	3.354	3.739	815	1.221	2.036	2.539	2.518	5.057	5.310	1.493	58	-	6.631	209	55	198
X	28.607	- 307	11.900	11.707	2.940	2.910	5.850	8.960	8.797	17.757	22.329	558	54	12	21.003	2.483	74	47
XI	8.778	- 19	4.371	4.407	859	901	1.760	3.512	3.506	7.018	8.439	75	30	-	8.453	264	35	26
XII	15.317	- 142	7.412	7.905	1.907	2.267	4.174	5.505	5.638	11.143	14.578	257	38	10	14.841	412	40	24
XIII	16.367	+ 128	8.156	8.211	1.823	2.068	3.891	6.333	6.143	12.476	15.326	378	44	5	15.959	313	57	38
XIV	13.684	+ 115	6.827	6.857	2.127	2.075	4.202	4.700	4.782	9.482	12.711	574	22	11	13.019	597	44	24
XV	4.172	- 150	2.108	2.064	640	662	1.302	1.468	1.402	2.870	3.807	233	15	-	4.010	129	24	9
XVI	23.867	- 738	12.048	11.819	2.911	3.006	5.917	9.137	8.813	17.950	22.750	446	78	11	22.865	942	30	30
XVII	13.516	- 342	6.768	6.748	1.849	1.891	3.740	4.919	4.867	9.776	12.790	361	36	3	13.014	458	19	25
XVIII	8.596	- 346	4.024	4.572	1.079	1.494	2.573	2.945	3.078	6.023	7.797	367	29	-	8.342	194	27	33
XIX	6.574	- 50	3.357	3.217	911	956	1.867	2.446	2.261	4.707	5.902	413	8	-	6.425	107	18	24
XX	17.030	+ 187	8.562	8.468	2.114	2.266	4.380	6.448	6.202	12.650	14.245	2.314	42	2	15.477	1.255	102	196
XXI	14.842	+ 170	7.359	7.483	1.708	1.976	3.684	5.651	5.507	11.158	14.141	241	31	8	14.142	646	37	17

¹⁾ Die Schüler in den Abteilungen für nicht vollkommene Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe die Seite auf Seite 473. Im Jahr 1910—1914 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 514 Schüler. — ²⁾ Und zwar 6391 M. B. und 841 V. B. — ³⁾ Darunter 206 griechisch-katholisch.

n. zw. am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910 bis 1914, am 1. Oktober 1914 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulstufen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulstufung	Gesamtzahl der		davon waren																		
			nach dem Glaubensbekenntnisse					nach der Muttersprache													
			Römisch- Katholische		Evangelische ¹⁾		Mozaische		Sonstige ²⁾		Konfessionslose		Deutsche		Ungarische		Sonstige				
			nn.	ww.	nn.	ww.	nn.	ww.	nn.	ww.	nn.	ww.	nn.	ww.	nn.	ww.	nn.	ww.			
1. Oktober 1910	119.954	122.432	108.174	109.203	3582	3587	7695	9213	460	372	43	57	113.445	114.016	5716	7332	530	707	263	377	
1. Oktober 1911	118.966	122.232	107.039	109.138	3623	3681	7922	9004	334	364	48	45	114.292	114.626	4079	6630	395	631	200	345	
1. Oktober 1912	118.534	122.037	106.889	109.055	3682	3698	7569	8866	339	377	55	41	113.945	114.664	4005	6410	386	613	198	350	
1. Oktober 1913	118.421	121.888	106.486	108.644	3636	3775	7850	9067	387	359	62	43	113.888	114.472	3968	6453	354	650	211	313	
1. Oktober 1914	117.170	120.567	104.646	106.614	3498	3734	8634	9793	332	383	60	43	111.513	112.782	4375	6049	413	596	869	1140	
u. zw. am 1. Oktober 1914:																					
I	1.324	1.196	998	851	52	38	264	302	10	5	—	—	1.261	1.138	28	27	14	12	21	19	
II	8.807	9.868	5.420	5.662	231	266	3107	3906	43	29	6	5	7.947	8.642	365	596	80	133	415	497	
III	7.012	7.152	6.387	6.484	277	250	327	396	21	21	—	—	6.661	6.646	256	550	36	44	59	112	
IV	2.013	2.200	1.803	1.941	66	107	128	143	11	9	5	3	1.964	2.132	24	37	6	10	19	21	
V	4.930	5.211	4.587	4.853	164	180	165	162	7	13	7	3	4.790	4.892	112	266	8	33	20	20	
VI	2.209	2.481	1.844	2.003	59	77	298	386	4	13	4	2	2.144	2.397	43	48	9	19	13	17	
VII	2.748	3.088	2.291	2.508	121	122	325	452	9	5	2	1	2.685	2.946	45	90	5	19	13	33	
VIII	1.881	2.174	1.617	1.886	74	87	175	181	14	16	1	4	1.786	2.083	69	59	7	12	19	20	
IX	3.354	3.739	2.497	2.813	101	131	745	748	11	47	—	—	3.156	3.475	82	127	24	31	92	106	
X	11.900	11.707	11.284	11.045	315	339	264	294	31	23	6	6	10.718	10.285	1131	1352	27	47	24	23	
XI	4.371	4.407	4.189	4.250	130	104	35	40	17	13	—	—	4.226	4.227	116	148	14	21	15	11	
XII	7.412	7.905	7.073	7.505	196	238	120	137	15	23	8	2	7.217	7.624	166	246	20	20	9	15	
XIII	8.156	8.211	7.665	7.661	287	327	180	198	21	23	3	2	7.974	7.985	138	175	26	31	18	20	
XIV	6.827	6.857	6.342	6.369	188	178	283	291	8	14	6	5	6.629	6.390	177	420	12	32	9	15	
XV	2.108	2.064	1.912	1.895	52	65	132	101	12	3	—	—	2.042	1.968	49	80	16	8	1	8	
XVI	12.048	11.819	11.496	11.254	299	283	216	230	32	46	5	6	11.600	11.265	416	526	17	13	15	15	
XVII	6.768	6.748	6.411	6.379	154	172	185	176	16	20	2	1	6.598	6.416	155	303	6	13	9	16	
XVIII	4.024	4.572	3.663	4.134	167	236	183	184	11	18	—	—	3.923	4.419	78	116	8	19	15	18	
XIX	3.357	3.217	3.075	2.827	89	162	187	226	6	2	—	—	3.301	3.124	43	64	7	11	6	18	
XX	8.562	8.468	7.081	7.164	252	175	1206	1108	23	19	—	—	7.887	7.590	553	702	50	52	72	124	
XXI	7.359	7.483	7.011	7.130	224	197	109	132	10	21	5	3	7.004	7.138	329	317	21	16	5	12	
Bürger- und allgemeinen Volks- schulklassen	29.581	34.518	26.890	30.143	825	1106	1773	3157	84	96	9	16	28.915	33.128	514	1002	95	158	57	230	
in den Schulen des Gemeindebezirks:	87.589	86.049	77.756	76.471	2673	2628	6861	6636	248	287	51	27	82.598	79.654	3861	5047	318	438	812	910	

1) u. zw. am 1. Oktober 1914: Knaben Augsburger Bekenntnisses 2362 in den Bürger- und 708 in den allgemeinen Volksschulklassen, zusammen 3070, Mädchen 987 bzw. 2334, zusammen 3321; helvetisches Bekenntnis Knaben 117 bzw. 311, zusammen 428, Mädchen 119 bzw. 294, zusammen 413. — 2) Darunter am 1. Oktober 1914 griechisch-katholische Knaben: 13 an den Bürger- und 71 an den allgemeinen Volksschulklassen, zusammen 84, Mädchen 35 bzw. 87, zusammen 122.

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914, am 1. Oktober 1914 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Wievon sind geboren in											dem Ausland überhaupt			
		Steien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen 1) -Ländern	den Südländern 2)	Böhmen	Währen	Sachsen	Galizien	der Bukowina	Österreich überhaupt	Bosnien und Serbien		Ungarn oder dessen Ländern	dem Deutschen Reich	dem sonstigen Ausland
1. Oktober 1910	242.386	209.657	10.393	2621	333	4949	5462	733	1632	161	235.941	164	4481	957	843	6281
1. Oktober 1911	241.198	209.175	10.252	2600	315	4839	5324	721	1544	164	234.934	174	4208	1074	808	6090
1. Oktober 1912	240.571	208.751	10.278	2708	308	4719	5152	728	1569	161	234.374	162	4080	1142	813	6035
1. Oktober 1913	240.309	208.360	10.322	2785	339	4621	5148	752	1563	181	234.071	175	3946	1236	881	6063
1. Oktober 1914	237.737	204.517	10.177	2727	339	4327	4705	731	3667	320	231.510	180	3880	1268	899	6227
u. zw. am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																
I (Innere Stadt)	2.520	2.090	100	48	8	44	41	17	56	4	2.408	3	74	19	16	112
II (Geopoldstadt)	18.675	13.908	646	181	24	310	592	91	1765	111	17.628	28	686	161	172	1047
III (Landstraße)	14.164	12.043	560	186	43	257	290	52	200	21	13.652	29	338	86	59	512
IV (Wieden)	4.213	3.534	210	92	18	74	68	16	44	12	4.068	12	70	41	22	145
V (Margareten)	10.141	8.992	313	139	18	174	166	34	72	2	9.910	10	131	50	40	231
VI (Mariahilf)	4.690	4.082	167	61	12	79	85	12	46	13	4.557	7	76	27	23	133
VII (Neubau)	5.836	5.053	181	76	14	102	103	17	87	19	5.652	6	95	60	23	184
VIII (Josefstadt)	4.055	3.468	136	66	12	83	57	20	71	6	3.919	2	74	36	24	136
IX (Alsergrund)	7.093	5.795	274	103	22	133	133	38	279	55	6.832	5	164	52	40	261
X (Favoriten)	23.607	20.331	1.366	291	28	534	463	47	71	8	23.139	7	280	103	78	468
XI (Simmering)	8.778	7.708	531	61	10	128	142	14	20	—	8.614	1	117	32	14	164
XII (Meidling)	15.317	13.576	686	248	15	197	214	37	39	6	15.018	5	209	60	25	299
XIII (Piesting)	16.367	14.092	937	243	19	290	277	54	65	6	15.983	13	208	115	48	384
XIV (Rudolfsheim)	13.684	12.259	452	130	12	244	228	27	59	7	13.418	7	184	51	24	266
XV (Künsthau)	4.172	3.680	164	57	11	53	65	11	31	2	4.074	1	45	30	22	98
XVI (Ottavring)	23.867	21.829	587	176	11	465	346	53	88	8	23.563	5	197	72	30	304
XVII (Hernals)	13.516	12.311	383	106	11	234	169	34	39	4	13.291	8	133	49	35	225
XVIII (Währing)	8.596	7.464	349	133	18	142	147	47	54	10	8.364	16	143	38	35	232
XIX (Döbling)	6.574	5.775	304	78	11	123	74	20	33	2	6.420	5	76	38	35	154
XX (Brigittenau)	17.030	14.222	641	114	16	379	514	39	507	22	16.454	6	388	68	114	576
XXI (Floridsdorf)	14.842	12.305	1.190	138	6	282	531	51	41	2	14.546	4	192	80	20	296

1) Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — 2) Krain, Küstenland und Dalmatien.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910–1914, am 1. Oktober 1914 auch nach Gemeindebezirken.

Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind in sieben Gruppen eingereiht, u. zw.:

- I: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen usw.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte.
- II: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer zc. bei Fabrikanten, Kaufleuten usw.), Haus- und Rentenbesitzer;
- III: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdienner, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken zc.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;
- IV: Gewerbe- und Fabriksgelhilfen, Arbeiter; endlich
- V: Tagelöhner;
- VI: Die in Waisenhäusern verpflegten Kinder;
- VII: Almosenempfänger (Fründner, Bettelmusikanten u. dgl.).

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron fielen in die Berufsgruppe						
		I	II	III	IV	V	VI	VII
1. Oktober 1910	242.386	18.051	58.491	52.206	97.394	14.204	1.305	735
1. Oktober 1911	241.198	18.580	56.640	52.922	97.558	13.631	1.223	644
1. Oktober 1912	240.571	17.899	56.557	53.138	97.081	13.939	1.294	663
1. Oktober 1913	240.309	17.644	56.158	53.821	96.947	13.767	1.243	729
1. Oktober 1914	237.737	17.933	54.235	55.318	94.236	14.318	959	738
und zwar am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:								
I (Innere Stadt)	2.250	294	1.137	778	192	14	1	4
II (Leopoldstadt)	18.675	2.118	6.521	5.062	4.093	830	11	40
III (Landstraße)	14.164	1.660	3.112	3.782	4.789	766	30	25
IV (Wieden)	4.213	772	1.633	1.104	667	36	—	1
V (Margareten)	10.141	655	2.754	2.044	4.198	375	78	37
VI (Mariahilf)	4.690	453	2.138	1.055	993	41	2	8
VII (Neubau)	5.836	616	2.697	1.261	1.159	75	16	12
VIII (Josefstadt)	4.055	631	1.541	1.034	763	77	6	3
IX (Alsergrund)	7.093	1.032	2.577	1.868	1.361	218	23	14
X (Favoriten)	23.607	709	2.832	4.765	12.665	2.498	38	100
XI (Simmering)	8.778	328	1.483	1.801	4.397	731	14	24
XII (Meidling)	15.317	984	2.847	3.324	7.145	931	42	44
XIII (Giezing)	16.367	1.690	3.021	4.311	6.399	960	72	61
XIV (Rudolfsheim)	13.684	588	2.742	3.195	6.344	635	43	47
XV (Fünfhaus)	4.172	279	1.125	1.182	1.454	107	16	9
XVI (Donaufeld)	23.867	668	4.216	4.099	13.556	1.160	56	112
XVII (Hernals)	13.516	752	2.839	3.282	5.574	946	63	60
XVIII (Währing)	8.596	1.694	2.206	2.190	2.097	354	33	22
XIX (Döbling)	6.574	579	1.360	1.771	1.931	528	392	13
XX (Brigittenau)	17.030	631	2.922	4.483	7.068	1.867	16	43
XXI (Floridsdorf)	14.842	700	2.432	2.937	7.538	1.169	7	59

5. Wohnort der Schüler der städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1914 nach Volksschulgattungen.¹⁾

Volksschulgattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
Bürger Schule . .	938	5.242	3.607	1.360	2.949	1.442	1.879	1.269	2.030	5.808	1.751
allg. Volksschule	1.354	12.986	10.940	2.149	7.812	3.075	3.550	2.224	5.392	17.717	6.932
zusammen . .	2.292	18.228	14.547	3.509	10.761	4.517	5.429	3.493	7.422	23.525	8.683

(Fortsetzung.)

Volksschulgattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Umgeb.
Bürger Schule . .	4.145	3.877	4.201	1.300	5.917	3.740	2.573	1.865	4.377	3.552	271
allg. Volksschule	11.019	12.631	8.273	4.326	19.498	9.075	5.924	4.690	12.678	11.059	340
zusammen . .	15.164	16.508	12.474	5.626	25.415	12.815	8.497	6.555	17.055	14.611	611

¹⁾ Die Vergleiche mit den Vorjahren, dann die Standorte der Schulen und das Geschlecht der Schüler siehe in der folgenden Tabelle.

6. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914, am 1. Oktober 1914 auch nach Gemeindebezirken und Geschlecht.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, und Geschlecht	Wohnort der Schüler im																					Umtreite von Bitten	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.		
1. Oktober	242.386	17.783	16.238	3938	11.686	5335	6233	4016	8490	23.698	8147	15.459	15.505	13.717	4670	27.051	14.495	9121	6406	15.271	12.470	499	
	241.198	17.666	16.096	3828	11.310	5226	6018	3818	8230	23.702	8243	15.445	15.905	13.399	4569	26.541	14.043	8988	6501	16.006	13.230	490	
	240.571	1837	17.554	15.892	3748	11.280	4990	5749	3750	23.729	8304	15.418	16.424	13.176	4601	26.224	13.863	8829	6449	16.477	13.805	557	
	240.309	1757	17.605	15.148	3666	11.155	4799	5623	3659	23.940	8645	15.361	16.357	12.982	5056	26.325	13.339	8804	6668	16.870	14.511	565	
	237.737	2292	18.228	14.547	3509	10.761	4517	5429	3493	7422	23.525	8683	15.164	16.508	12.474	5626	25.415	12.815	8497	6555	17.055	14.611	611
	2520	1694	41	178	1	2	65	247	284	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	—	1
	18.675	241	18.128	211	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	12	20
	14.164	1	14	14.098	6	1	—	—	1	—	26	10	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5
	4.213	27	—	18	3461	640	15	—	—	—	36	—	65	1	—	—	—	—	—	—	1	—	12
	10.141	—	—	1	33	9986	33	—	—	—	18	—	13	1	19	—	—	—	—	—	—	—	1
	4.690	14	—	—	3	103	4413	57	—	—	—	—	—	—	68	—	—	—	—	—	—	—	—
5.836	7	—	1	—	—	36	5247	83	1	—	—	—	—	98	362	—	1	—	—	—	—	—	
4.055	4	1	—	—	1	2	52	3081	80	—	—	—	1	66	603	—	10	10	1	—	—	—	
7.093	46	2	—	—	—	—	1	22	6904	—	—	—	11	—	6	—	37	31	14	—	—	6	
23.607	90	10	3	—	6	1	—	1	23.420	19	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	48	
8.778	—	2	36	1	—	—	—	—	8	8593	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137	
15.317	32	—	—	—	18	2	—	—	13	52	14.994	106	8	3	1	—	—	—	—	—	—	87	
16.367	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	15.762	110	404	7	—	—	—	—	—	—	28	
13.684	—	—	—	—	5	6	—	—	—	1	—	31	554	12.181	903	2	—	—	—	—	—	1	
4.172	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	5	154	4002	3	—	—	—	—	—	2	
23.867	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	—	63	1	79	23.634	70	—	—	—	—	—	6	
13.516	44	—	1	—	—	1	10	15	—	—	7	49	2	1	787	12.481	113	1	1	—	10		
8.596	—	—	—	—	—	—	43	110	—	—	—	—	—	—	—	—	91	8279	58	—	—		
6.574	88	7	—	—	—	—	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	22	—	18		
17.030	4	16	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	16.951	3		
14.842	—	7	—	—	1	—	—	3	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1	3	14.594	225	
117.170	984	8.705	7.169	1663	5.247	2158	2640	1666	3494	11.837	4310	7.355	8.137	6.262	2771	12.772	6.486	3985	3346	8.621	7.240	322	
120.567	1308	9.523	7.378	1846	5.514	2359	2789	1827	3928	11.688	4373	7.809	8.371	6.212	2855	12.643	6.329	4512	3209	8.434	7.371	289	

a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:

b) Knaben
Mädchen

7. Alter der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1910—1914, am 1. Oktober 1914 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hieron standen im Alter von Jahren										
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	
Knaben												
1. Oktober 1910	119.954	2486	15.812	15.964	16.518	16.147	15.216	13.334	13.173	10.662	642	
1. Oktober 1911	118.966	2421	15.011	16.028	16.022	16.181	15.294	13.482	13.068	10.837	622	
1. Oktober 1912	118.534	2561	15.216	15.276	16.106	16.009	15.308	13.243	13.314	10.971	530	
1. Oktober 1913	118.421	2662	15.117	15.539	15.237	15.901	15.243	13.430	13.565	11.193	534	
1. Oktober 1914	117.170	2102	14.403	15.432	15.847	15.350	15.369	13.228	13.570	11.303	566	
u. zw. am 1. Okt. 1914 in den Schulen des Gem.-Bez.	I (Innere Stadt)	1.324	31	143	156	178	166	177	122	161	173	17
	II (Leopoldstadt)	8.807	94	1.146	1.115	1.279	1.212	1.240	909	916	831	65
	III (Landstraße)	7.012	116	787	931	987	1.010	928	751	822	632	48
	IV (Wieden)	2.013	45	244	306	290	282	268	187	204	165	22
	V (Margareten)	4.930	117	596	605	708	553	638	587	604	497	25
	VI (Mariahilf)	2.209	49	255	293	353	309	274	233	250	183	10
	VII (Neubau)	2.748	81	341	330	380	395	374	261	309	253	24
	VIII (Josefstadt)	1.881	35	210	282	270	279	276	188	181	144	16
	IX (Alsergrund)	3.354	93	440	462	460	515	435	283	315	321	30
	X (Favoriten)	11.900	179	1.450	1.592	1.554	1.458	1.461	1.427	1.418	1.321	40
	XI (Simmering)	4.371	101	532	601	544	565	579	551	469	427	2
	XII (Meidling)	7.412	92	904	972	972	988	1.027	859	868	696	34
	XIII (Giezing)	8.156	158	1.040	1.116	1.197	1.037	1.087	878	866	737	40
	XIV (Rudolfsheim)	6.827	171	814	881	830	821	871	799	932	688	20
	XV (Fünfhaus)	2.108	56	225	258	272	268	298	256	272	188	15
	XVI (Ottakring)	12.048	174	1.565	1.488	1.570	1.582	1.583	1.469	1.400	1.196	21
	XVII (Hernals)	6.768	126	790	853	851	896	841	834	881	670	26
	XVIII (Währing)	4.024	90	502	549	540	542	540	406	456	352	47
	XIX (Döbling)	3.357	92	426	454	436	444	429	367	382	313	14
	XX (Brigittenau)	8.562	150	1.047	1.193	1.148	1.121	1.091	960	1.002	824	26
	XXI (Floridsdorf)	7.359	52	946	995	1.028	907	952	901	862	692	24
Mädchen												
1. Oktober 1910	122.432	1701	14.792	15.831	15.777	15.874	15.710	15.206	14.692	12.179	670	
1. Oktober 1911	122.232	1814	14.587	15.152	15.696	15.986	15.754	15.389	15.043	12.142	669	
1. Oktober 1912	122.037	1876	14.761	14.831	15.311	15.863	15.549	15.607	15.267	12.424	548	
1. Oktober 1913	121.888	1890	14.652	15.044	14.918	15.210	15.738	15.517	15.778	12.576	565	
1. Oktober 1914	120.567	1445	13.954	15.063	15.271	14.773	15.303	15.591	15.627	12.882	658	
u. zw. am 1. Okt. 1914 in den Schulen des Gem.-Bez.	I (Innere Stadt)	1.196	11	110	112	149	153	139	173	187	140	22
	II (Leopoldstadt)	9.868	59	1.042	1.193	1.272	1.216	1.236	1.323	1.254	1.161	112
	III (Landstraße)	7.152	52	780	906	919	918	965	899	955	717	41
	IV (Wieden)	2.200	33	225	262	260	294	258	271	318	256	23
	V (Margareten)	5.211	87	571	654	632	610	651	684	712	585	25
	VI (Mariahilf)	2.481	43	273	269	316	318	321	335	312	276	18
	VII (Neubau)	3.088	45	315	362	339	353	396	433	453	360	32
	VIII (Josefstadt)	2.174	34	206	208	279	246	241	319	322	298	21
	IX (Alsergrund)	3.739	64	410	423	493	489	467	456	458	432	47
	X (Favoriten)	11.707	112	1.394	1.522	1.506	1.427	1.497	1.511	1.452	1.263	23
	XI (Simmering)	4.407	94	575	536	531	571	554	547	588	408	3
	XII (Meidling)	7.905	70	991	1.026	1.003	988	996	1.012	988	801	30
	XIII (Giezing)	8.211	101	987	1.007	1.128	1.067	1.114	995	1.004	770	38
	XIV (Rudolfsheim)	6.857	122	768	887	810	780	908	874	918	764	26
	XV (Fünfhaus)	2.064	37	231	257	239	279	253	258	293	204	13
	XVI (Ottakring)	11.819	117	1.380	1.519	1.492	1.479	1.507	1.559	1.496	1.246	24
	XVII (Hernals)	6.748	107	790	838	835	771	877	929	867	706	28
	XVIII (Währing)	4.572	58	490	524	574	563	596	565	637	511	54
	XIX (Döbling)	3.217	49	392	414	405	440	395	401	367	337	17
	XX (Brigittenau)	8.468	96	1.021	1.105	1.139	1.025	1.013	1.123	1.016	889	41
	XXI (Floridsdorf)	7.483	54	1.003	940	949	886	919	924	1.030	758	20

b) Alter der Knaben am 1. Oktober 1914 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Knaben	Von den Knaben standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürger- schulen Volksschulen ¹⁾		29.581	—	—	—	—	—	1.290	8.083	10.532	9.137	539
	zus.	87.589	2102	14.403	15.532	15.847	15.350	14.079	5.145	3.038	2.166	27
	zus.	117.170	2102	14.403	15.432	15.847	15.350	15.369	13.228	13.570	11.303	566
Bürger- schulen	1.	13.552	—	—	—	—	—	1.290	7.136	3.713	1.392	21
	2.	10.157	—	—	—	—	—	—	947	6.021	3.103	86
	3.	5.872	—	—	—	—	—	—	—	798	4.642	432
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	153	21	109	19	4	—	—	—	—	—	—
	2.	88	—	—	49	19	18	1	—	1	—	—
	3.	82	—	—	5	54	9	9	2	1	2	—
	zus. ²⁾	323	21	109	73	77	27	10	2	2	2	—
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	67	29	32	6	—	—	—	—	—	—	—
	2.	68	—	8	42	10	5	2	1	—	—	—
	3.	117	—	—	11	70	20	13	3	—	—	—
	4.	97	—	—	—	11	42	13	16	9	6	—
zus. ³⁾	349	29	40	59	91	67	28	20	9	6	—	
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	13.146	1787	9.818	1.204	228	58	28	9	9	5	—
	2.	14.119	—	1.856	9.695	1.810	513	160	47	26	12	—
	3.	13.961	—	—	1.715	9.027	2.029	729	305	115	41	—
	4.	14.014	—	—	—	1.695	8.354	2.286	956	478	237	8
	5.	13.405	—	—	—	—	1.562	8.359	2.534	1.339	673	12
zus.	69.673	1787	11.674	12.614	12.760	12.516	11.552	3.842	1.954	954	20	
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	2.805	256	2.172	304	55	8	6	2	2	—	—
	2.	2.907	—	314	1.970	413	145	40	17	5	3	—
	3.	3.219	—	—	318	1.995	558	204	100	32	12	—
	4.	2.983	—	—	—	354	1.705	496	253	118	55	2
	5.	2.889	—	—	—	—	266	1.651	565	290	115	2
	6.	1.953	—	—	—	—	—	40	325	600	985	3
zus. ⁴⁾	16.756	256	2.486	2.592	2.817	2.682	2.437	1.262	1.047	1.170	7	
Siebenklassige allg. Volksschulen	1.	104	9	81	12	1	1	—	—	—	—	—
	2.	95	—	13	67	10	5	—	—	—	—	—
	3.	105	—	—	15	78	8	1	1	1	1	—
	4.	60	—	—	—	13	39	7	1	—	—	—
	5.	55	—	—	—	—	5	40	6	2	2	—
	6.	40	—	—	—	—	—	4	9	13	14	—
	7.	29	—	—	—	—	—	—	2	10	17	—
zus. ⁵⁾	488	9	94	94	102	58	52	19	26	34	—	

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürger-schulen enthalten. — ²⁾ Im XIX. Bezirke 48 (= 21 + 18 + 9). — Im XX. Bezirke 275 (= 132 + 70 + 73). — ³⁾ Im II. Bezirke 92 (= 25 + 30 + 29 + 8). — Im XIV. Bezirke 162 (= 42 + 38 + 43 + 39). — Im XXI. Bezirke 95 (= — + — + 45 + 50).

⁴⁾ Davon im II. Bezirke 1131 (= 209 + 82 + 206 + 222 + 192 + 120).
 " " III. " 1799 (= 287 + 321 + 319 + 376 + 328 + 168).
 " " V. " 490 (= 76 + 82 + 92 + 81 + 79 + 80).
 " " X. " 1982 (= 354 + 376 + 346 + 327 + 366 + 213).
 " " XI. " 1803 (= 260 + 282 + 300 + 289 + 300 + 372).
 " " XII. " 2071 (= 344 + 374 + 410 + 374 + 390 + 179).
 " " XIII. " 818 (= 158 + 165 + 170 + 119 + 115 + 91).
 " " XIV. " 1264 (= 247 + 243 + 241 + 228 + 246 + 59).
 " " XVI. " 1388 (= 184 + 226 + 296 + 265 + 207 + 210).
 " " XVII. " 648 (= 86 + 114 + 163 + 165 + 97 + 23).
 " " XX. " 687 (= 115 + 137 + 116 + 111 + 153 + 55).
 " " XXI. " 2717 (= 501 + 492 + 567 + 403 + 494 + 260).

⁵⁾ Davon im XVII. Bezirke 488 (= 104 + 95 + 105 + 60 + 55 + 40 + 20).

c) Alter der Mädchen am 1. Oktober 1914 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürger- Volksschulen ¹⁾		34.518	—	—	—	—	—	987	9.857	12.377	10.671	626
		86.049	1445	13.954	15.063	15.271	14.773	14.316	5.734	3.250	2.211	32
	zuf.	120.567	1445	13.954	15.063	15.271	14.773	15.303	15.591	15.627	12.882	658
Bürger- schulen	1.	14.867	—	—	—	—	—	987	8.787	3.806	1.268	19
	2.	12.127	—	—	—	—	—	—	1.070	7.772	3.190	95
	3.	7.524	—	—	—	—	—	—	—	799	6.213	512
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	9	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—
	2.	21	—	—	—	9	6	4	1	1	—	—
	3.	11	—	—	—	—	—	4	4	1	2	—
	zuf. ²⁾	41	—	4	3	11	6	8	5	2	2	—
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	20	—	18	2	—	—	—	—	—	—	—
	2.	28	—	1	13	12	1	1	—	—	—	—
	3.	18	—	—	—	—	7	8	3	—	—	—
	4.	18	—	—	—	—	—	1	—	4	13	—
	zuf. ³⁾	84	—	19	15	12	8	10	3	4	13	—
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	12.909	1219	10.036	1.309	239	57	23	14	7	5	—
	2.	13.690	—	1.345	9.547	2.040	509	187	40	13	9	—
	3.	14.229	—	—	1.417	9.149	2.141	935	373	174	36	4
	4.	14.144	—	—	—	1.180	8.410	2.662	1.145	533	206	8
	5.	14.373	—	—	—	—	1.066	7.958	2.970	1.509	859	11
	zuf.	69.345	1219	11.381	12.273	12.608	12.183	11.765	4.542	2.236	1.115	23
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	2.932	226	2.291	317	67	14	3	3	6	—	—
	2.	3.196	—	259	2.211	538	139	36	7	5	1	—
	3.	2.856	—	—	244	1.840	492	171	65	31	13	—
	4.	2.973	—	—	—	195	1.754	605	243	120	54	2
	5.	2.901	—	—	—	—	164	1.705	618	298	114	2
	6.	1.721	—	—	—	—	—	21	248	548	899	5
	zuf. ⁴⁾	16.579	226	2.550	2.772	2.640	2.568	2.541	1.184	1.008	1.081	9
Siebenklassige allg. Volksschulen	1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf. ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürger-schulen enthalten. — ²⁾ Im XIX. Bezirke 41 (= 9 + 21 + 11). — ³⁾ Im II. Bezirke 84 (= 20 + 28 + 18)

⁴⁾ Davon im II. Bezirke 1027 (= 194 + 184 + 212 + 174 + 201 + 62).
 III. " 1446 (= 214 + 313 + 267 + 242 + 292 + 118).
 V. " 282 (= 47 + 37 + 44 + 51 + 48 + 55).
 X. " 2480 (= 403 + 441 + 462 + 509 + 409 + 256).
 XI. " 2496 (= 436 + 432 + 405 + 407 + 383 + 432).
 XII. " 1927 (= 347 + 407 + 326 + 392 + 338 + 117).
 XIII. " 757 (= 144 + 156 + 154 + 114 + 106 + 83).
 XIV. " 1290 (= 245 + 222 + 220 + 234 + 288 + 81).
 XVI. " 1346 (= 230 + 261 + 215 + 207 + 228 + 205).
 XVII. " 295 (= 51 + 48 + 54 + 51 + 54 + 37).
 XX. " 615 (= 140 + 118 + 112 + 103 + 95 + 39).
 XXI. " 2618 (= 481 + 577 + 385 + 489 + 451 + 235).

⁵⁾ Am 1. Oktober 1914 keine bestanden.

8. Klassenweise Verteilung der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1910—1914 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule.

Jahr der Erhebung (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Bürger- schul- klassen				Klassen der allgemeinen Volksschule								
	1.	2.	3.	zusam- men	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	zusam- men	
Knaben													
1910	12.464	8.546	4.614	25.624	18.420	18.704	19.454	18.615	17.954	1132	51	94.330	
1911	12.474	9.135	5.157	26.766	17.123	17.966	18.696	18.976	18.019	1361	59	92.200	
1912	12.965	9.444	5.272	27.681	17.483	17.029	18.036	18.492	18.171	1580	62	90.853	
1913	13.344	9.878	5.556	28.778	17.332	17.340	17.228	17.849	17.994	1864	36	89.643	
1914	13.552	10.157	5.872	29.581	16.275	17.277	17.486	17.148	17.421	1953	29	87.589	
u. zw. am 1. Oktober 1914 in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirktes	I	155	171	124	450	153	153	196	184	188	—	874	
	II	964	773	404	2.141	1.239	1.337	1.358	1.395	1.217	120	6.666	
	III	743	552	340	1.635	927	1.037	1.074	1.154	1.017	168	5.377	
	IV	205	200	144	549	267	282	318	313	284	—	1.464	
	V	607	469	313	1.389	687	691	705	664	714	80	3.541	
	VI	229	219	126	574	277	307	374	335	342	—	1.635	
	VII	313	245	177	735	358	374	404	422	455	—	2.013	
	VIII	176	164	85	425	225	306	296	298	331	—	1.456	
	IX	349	286	180	815	467	509	503	531	529	—	2.539	
	X	1.329	1.030	581	2.940	1.686	1.887	1.731	1.671	1.725	260	8.960	
	XI	385	283	191	859	594	641	633	611	661	372	3.512	
	XII	858	650	399	1.907	1.029	1.019	1.102	1.060	1.116	179	5.505	
	XIII	906	589	328	1.823	1.208	1.242	1.287	1.208	1.297	91	6.333	
	XIV	1.004	734	389	2.127	917	961	917	890	956	59	4.700	
	XV	267	238	135	640	253	279	313	293	330	210	1.678	
	XVI	1.489	947	475	2.911	1.770	1.757	1.738	1.832	1.830	99	9.026	
	XVII	909	617	323	1.849	895	960	1.032	979	925	—	29	4.820
	XVIII	496	344	239	1.079	528	593	614	598	612	—	—	2.945
	XIX	399	309	203	911	502	470	502	482	490	—	—	2.446
	XX	930	771	413	2.114	1.193	1.348	1.256	1.198	1.398	55	—	6.448
	XXI	839	566	303	1.708	1.100	1.124	1.133	1.030	1.004	260	—	5.651
Mädchen													
1910	14.103	10.413	5.975	30.491	17.585	18.288	18.573	18.449	17.887	1159	—	91.941	
1911	14.354	11.052	6.532	31.938	16.841	17.404	18.253	18.249	18.321	1226	—	90.294	
1912	14.840	11.453	6.840	33.133	16.942	17.014	17.488	17.844	18.060	1556	—	88.904	
1913	14.964	11.843	7.275	34.082	16.856	16.857	17.288	17.275	17.866	1664	—	87.806	
1914	14.867	12.127	7.524	34.518	15.870	16.935	17.114	17.135	17.274	1721	—	86.049	
u. zw. am 1. Oktober 1914 in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirktes	I	185	166	137	488	110	129	141	171	157	—	708	
	II	1.257	1.075	788	3.120	1.298	1.330	1.375	1.381	1.302	62	6.748	
	III	854	713	410	1.977	851	1.021	1.042	1.008	1.135	118	5.175	
	IV	297	305	221	823	234	264	286	318	275	—	1.377	
	V	663	558	340	1.561	642	750	742	681	780	55	3.650	
	VI	360	283	225	868	288	301	326	342	356	—	1.613	
	VII	460	399	285	1.144	329	382	376	407	450	—	1.944	
	VIII	369	283	192	844	226	235	320	275	274	—	1.330	
	IX	473	408	340	1.221	446	481	542	533	516	—	2.518	
	X	1.301	1.043	566	2.910	1.617	1.793	1.763	1.738	1.630	256	8.797	
	XI	339	348	214	901	634	600	605	610	624	433	3.506	
	XII	956	801	510	2.267	1.076	1.161	1.026	1.133	1.125	117	5.638	
	XIII	966	705	397	2.068	1.156	1.149	1.302	1.232	1.221	83	6.143	
	XIV	916	761	398	2.075	929	933	947	935	957	81	4.782	
	XV	310	224	128	662	252	280	302	284	284	—	1.402	
	XVI	1.400	1.046	560	3.006	1.601	1.712	1.696	1.797	1.802	205	8.813	
	XVII	875	649	367	1.891	924	946	967	951	1.032	37	4.857	
	XVIII	619	513	362	1.494	504	605	638	630	701	—	3.078	
	XIX	415	343	198	956	408	489	469	464	431	—	2.261	
	XX	995	802	469	2.266	1.191	1.327	1.220	1.239	1.186	39	6.202	
	XXI	857	702	417	1.976	1.154	1.047	1.029	1.006	1.036	235	—	5.507

9. Aufgestiegene Schüler und Repetenten in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1910—1914, am 1. Oktober 1914 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hieron waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							freiwillig
		zum erstenmale	zu wiederholtenmalen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
Sonaben											
1. Oktober 1910	119.954	105.518	14.436	12.651	1516	208	40	17	3	1	344
1. Oktober 1911	118.966	108.772	10.194	8.973	1047	126	29	14	2	3	460
1. Oktober 1912	118.534	107.231	11.303	10.248	889	117	34	10	3	2	390
1. Oktober 1913	118.421	106.742	11.679	10.410	1094	132	32	8	2	1	447
1. Oktober 1914	117.170	104.967	12.203	10.959	1043	142	34	21	3	1	472
und zwar am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.324	1.263	61	59	1	—	—	—	—	10
	II	8.807	7.997	810	725	63	10	4	8	—	68
	III	7.012	6.165	847	740	93	12	—	2	—	28
	IV	2.013	1.936	77	74	3	—	—	—	—	9
	V	4.930	4.512	418	394	18	1	3	—	2	27
	VI	2.209	2.078	131	123	6	2	—	—	—	5
	VII	2.748	2.545	203	188	10	5	—	—	—	19
	VIII	1.881	1.686	195	174	17	3	1	—	—	5
	IX	3.354	3.090	264	252	9	2	—	1	—	16
	X	11.900	10.287	1.613	1.433	158	16	3	3	—	54
	XI	4.371	3.952	419	349	66	4	—	—	—	32
	XII	7.412	6.707	705	643	58	3	1	—	—	40
	XIII	8.156	7.258	898	790	86	18	3	1	—	20
	XIV	6.827	6.173	654	608	40	4	1	1	—	7
	XV	2.108	1.890	218	204	11	1	1	—	—	1
	XVI	12.048	10.520	1.528	1.357	139	23	6	2	1	—
	XVII	6.768	6.001	767	682	77	6	1	1	—	—
	XVIII	4.024	3.606	418	387	29	2	—	—	—	—
	XIX	3.357	3.115	242	217	20	5	—	—	—	—
	XX	8.562	7.764	798	702	76	13	6	1	—	—
	XXI	7.359	6.422	937	858	63	11	4	1	—	—
Mädchen											
1. Oktober 1910	122.432	108.589	13.843	12.420	1249	127	24	20	2	1	534
1. Oktober 1911	122.232	112.426	9.806	8.766	875	111	34	14	3	3	686
1. Oktober 1912	122.037	110.766	11.271	10.355	784	94	19	13	2	4	603
1. Oktober 1913	121.888	109.776	12.112	10.970	972	119	30	18	3	—	637
1. Oktober 1914	120.567	107.992	12.575	11.353	1049	121	28	18	3	3	701
und zwar am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.196	1.126	70	68	2	—	—	—	—	10
	II	9.868	8.953	915	838	66	6	5	—	—	69
	III	7.152	6.375	777	716	53	4	3	1	—	37
	IV	2.200	2.087	113	109	4	—	—	—	—	15
	V	5.211	4.732	479	440	34	4	—	1	—	14
	VI	2.481	2.345	136	128	7	—	1	—	—	18
	VII	3.088	2.916	172	160	12	—	—	—	—	19
	VIII	2.174	1.973	201	185	13	3	—	—	—	22
	IX	3.739	3.411	328	294	32	1	1	—	—	50
	X	11.707	10.124	1.583	1.400	154	24	1	3	1	—
	XI	4.407	4.021	386	337	48	1	—	—	—	—
	XII	7.905	7.210	695	639	51	4	1	—	—	—
	XIII	8.211	7.222	989	892	76	16	3	1	—	1
	XIV	6.857	6.054	803	717	69	12	3	2	—	—
	XV	2.064	1.870	194	186	6	—	1	1	—	—
	XVI	11.819	10.246	1.573	1.384	157	22	4	5	—	1
	XVII	6.748	5.946	802	740	53	6	1	1	1	—
	XVIII	4.572	4.128	444	407	33	4	—	—	—	—
	XIX	3.217	2.952	265	235	29	1	—	—	—	—
	XX	8.468	7.669	799	687	95	9	3	3	1	1
	XXI	7.483	6.632	851	791	55	4	1	—	—	—

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1914 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.

Gattung der Schüler	Volksschulgattung und Klasse	Alter in Jahren										zusammen	
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14		
Zum erstenmale in der nebenstehenden Klasse	Knaben												
	Bürger- schulklasse	1.	—	—	—	—	2	1.298	6927	2.522	573	14	11.336
		2.	—	—	—	—	—	2	967	5.882	2348	74	9.273
		3.	—	—	—	—	—	—	—	797	4549	370	5.716
	1.-3.	—	—	—	—	2	1.300	7894	9.201	7470	458	26.325	
	Allgem. Volks- schulklasse	1.	2113	12.035	316	47	10	7	3	—	—	—	14.531
		2.	16	2.353	11.500	1.455	302	75	21	5	3	—	15.730
		3.	—	1	2.147	11.019	1.924	478	162	49	23	1	15.804
		4.	—	—	6	1.993	10.042	2.181	782	317	146	7	15.474
		5.	—	—	—	1	1.803	9.931	2345	987	433	8	15.508
		6.	—	—	—	—	—	46	311	470	737	3	1.567
		7.	—	—	—	—	—	—	—	2	10	16	28
	1.-7.	2129	14.389	13.969	14.515	14.081	12.718	3626	1.838	1358	19	78.642	
	Mädchen												
	Bürger- schulklasse	1.	—	—	—	—	—	1.040	8619	2.765	553	18	12.995
		2.	—	—	—	—	—	—	1066	7.623	2613	95	11.397
		3.	—	—	—	—	—	—	—	789	6153	418	7.360
	1.-3.	—	—	—	—	—	—	1.040	9685	11.177	9319	531	31.752
	Allgem. Volks- schulklasse	1.	1456	12.147	420	39	9	2	1	5	—	—	14.106
		2.	—	1.622	11.587	1.634	234	69	12	4	2	—	15.164
3.		—	—	1.515	10.872	2.004	523	182	70	14	2	15.182	
4.		—	—	1	1.365	10.064	2.596	822	323	143	5	15.319	
5.		—	—	—	—	1.240	9.596	2737	1.079	486	8	15.146	
6.		—	—	—	—	—	21	241	428	630	3	1.323	
7.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1.-7.	1456	13.796	13.528	13.910	13.551	12.807	3995	1.909	1275	18	76.240		
Repetenten	Knaben												
	Bürger- schulklasse	1.	—	—	—	—	—	15	188	1159	842	12	2.216
		2.	—	—	—	—	—	—	—	113	760	11	884
		3.	—	—	—	—	—	—	—	—	92	64	156
	1.-3.	—	—	—	—	—	15	188	1.272	1694	87	3.256	
	Allgem. Volks- schulklasse	1.	—	190	1.205	235	62	28	8	11	4	1	1.744
		2.	—	9	143	735	425	133	47	27	10	—	1.547
		3.	—	—	10	122	679	483	258	96	33	1	1.682
		4.	—	—	—	6	143	622	450	292	158	3	1.674
		5.	—	—	—	—	2	124	776	653	353	5	1.913
		6.	—	—	—	—	—	1	19	124	242	—	386
		7.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	1.-7.	—	199	1.358	1.116	1.311	1.391	1558	1.203	801	10	8.947	
	Mädchen												
	Bürger- schulklasse	1.	—	—	—	—	—	4	98	1074	691	5	1.872
		2.	—	—	—	—	—	—	—	69	622	39	730
		3.	—	—	—	—	—	—	—	—	67	97	164
	1.-3.	—	—	—	—	—	4	98	1.143	1380	141	2.766	
	Allgem. Volks- schulklasse	1.	—	142	1.232	269	67	24	16	9	5	—	1.764
		2.	—	—	165	971	414	160	37	15	9	—	1.771
3.		—	—	4	121	760	609	261	138	38	1	1.932	
4.		—	—	—	1	90	686	572	334	127	6	1.816	
5.		—	—	—	—	—	79	828	728	477	16	2.128	
6.		—	—	—	—	—	—	8	117	271	2	398	
7.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1.-7.	—	142	1.401	1.362	1.331	1.558	1722	1.341	927	25	9.809		
Ausbesondere freiwillige Repetenten	Knaben												
	Bürgerschul. ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	3	63	68	134	
	allg. Vtsch. ²⁾	—	1	17	17	39	32	77	58	95	2	338	
	Mädchen												
Bürgerschul. ³⁾	—	—	—	—	—	1	2	16	74	104	197		
allg. Vtsch. ⁴⁾	—	6	41	27	19	34	63	112	199	3	504		

¹⁾ Davon 6 in der 1., 10 in der 2., 118 in der 3. Klasse. — ²⁾ Davon 19 in der 1., 22 in der 2., 45 in der 3., 17 in der 4., 169 in der 5., 66 in der 6. Klasse. — ³⁾ Davon 23 in der 1., 21 in der 2., 153 in der 3. Klasse. — ⁴⁾ Davon 60 in der 1., 20 in der 2., 28 in der 3., 26 in der 4., 224 in der 5., 146 in der 6. Klasse.

10. Bewegung im Stande der Schüler während der Schuljahre 1910/1911—1914/1915.

a) Zugang der Schüler in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1910/1911—1914/1915, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder										
	in sämtlichen städt. Volksschulen	aus Wien ¹⁾ , und zwar aus							a. d. häusl. Unterr. außerhalb Wiens	ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhafte gewesen	
		einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Volks- schule ²⁾	einer staat- lichen oder Privat- volksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häus- lichen Unter- richte in Wien	aus einer aus- wärtigen Schule	in Wien		außer- halb Wiens	
a) Knaben											
1910/1911	12.460	815	8837	76	344	55	2217	—	84	32	
1911/1912	11.457	357	8123	105	331	43	2363	—	109	26	
1912/1913	11.968	534	8289	120	361	40	2486	—	105	33	
1913/1914	11.431	386	8023	103	287	50	2473	—	75	34	
1914/1915	13.658	1029	6713	114	249	73	4815	153	250	262	
und zwar 1914/1915 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	142	5	54	4	17	46	3	4	5	
	II	1.849	181	436	12	42	977	8	100	87	
	III	654	14	306	15	15	232	17	36	16	
	IV	188	3	77	4	6	91	3	—	2	
	V	599	23	296	7	12	227	7	2	17	
	VI	283	12	111	7	12	107	19	5	5	
	VII	343	32	139	3	8	137	9	2	12	
	VIII	261	11	129	—	7	103	1	4	9	
	IX	657	80	219	14	6	298	13	4	22	
	X	1.139	70	638	3	13	23	344	13	16	19
	XI	252	12	142	—	—	1	95	—	1	1
	XII	693	10	469	2	13	—	189	1	6	3
	XIII	1.015	118	660	7	10	4	199	7	3	7
	XIV	951	144	567	5	17	2	197	4	5	10
	XV	331	4	247	1	1	—	74	—	2	2
	XVI	1.106	59	676	4	18	1	318	5	20	5
	XVII	583	21	366	6	11	3	160	2	7	7
	XVIII	483	60	251	15	15	5	123	2	6	6
	XIX	289	4	195	1	5	3	74	2	4	1
	XX	1.302	162	420	2	13	—	628	35	21	21
	XXI	538	4	315	2	8	1	199	2	2	5
b) Mädchen											
1910/1911	12.220	661	8902	84	12	46	2409	—	70	36	
1911/1912	11.399	413	8204	93	4	50	2487	—	109	39	
1912/1913	11.566	393	8327	91	5	50	2545	—	122	33	
1913/1914	11.855	407	8629	108	6	45	2548	—	81	31	
1914/1915	14.833	878	6916	118	29	70	6199	119	239	265	
und zwar 1914/1915 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	167	5	45	6	1	100	3	1	3	
	II	2.097	48	461	17	1	1377	16	98	69	
	III	856	48	439	15	—	308	5	17	16	
	IV	288	7	123	6	1	134	3	1	7	
	V	602	21	301	1	1	256	3	9	10	
	VI	309	5	148	2	—	135	2	7	9	
	VII	398	11	173	2	—	184	7	3	18	
	VIII	303	4	118	—	—	164	6	2	8	
	IX	759	13	243	5	1	429	7	13	47	
	X	1.250	56	701	11	—	418	8	34	10	
	XI	218	6	123	1	—	86	—	—	1	
	XII	901	19	676	5	—	183	3	4	8	
	XIII	828	25	498	5	1	272	6	11	5	
	XIV	841	113	481	—	1	231	6	2	4	
	XV	473	137	240	3	—	83	1	1	6	
	XVI	1.045	95	630	3	1	288	4	15	7	
	XVII	669	56	388	3	—	209	3	3	4	
	XVIII	415	12	221	7	—	162	5	—	4	
	XIX	275	7	177	1	—	83	3	2	—	
	XX	1586	182	393	22	21	1	901	28	12	26
	XXI	552	8	337	3	—	1	196	—	4	3

1) Schul- oder Hausunterricht. — 2) Bürger- oder allgemeine Volksschule.

b) Abgang der Schüler aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1910/1911 — 1914/1915, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder													
	in sämtlichen städtischen Volksschulen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts		durch vollstän- dige Entlassung	durch Absterben	nicht zu erfah- ren, wohin eingeföhrt, aber nicht eingetreten		
		eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Volksschule ¹⁾	eine staatliche od. Privatvolksschule	wegen Ueber- siedlung in eine Sommer- frische ²⁾	aus anderen Gründen	wegen zeitwei- siger Aus- schiebung ³⁾	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd					
a) Knaben														
1910/1911	20.386	898	8938	154	124	182	29	1667	2709	5139	205	299	42	
1911/1912	18.749	383	8186	111	133	172	24	1545	2494	5161	227	275	38	
1912/1913	18.596	466	8236	131	118	163	13	1580	2416	5024	180	224	45	
1913/1914	17.843	343	7966	141	109	138	11	1438	2252	5037	235	131	42	
1914/1915	20.137	850	7491	230	145	108	345	2093	2929	5368	247	295	36	
und zwar 1914/1915 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	248	6	58	6	5	1	25	57	31	53	1	4	1
	II	1.954	165	653	7	34	18	54	159	273	508	21	54	8
	III	1.197	22	493	39	7	7	29	163	159	253	17	8	—
	IV	341	4	78	5	2	2	14	112	53	62	4	4	1
	V	944	32	274	14	6	2	18	147	215	217	8	8	3
	VI	377	12	125	9	4	2	12	73	74	61	3	2	—
	VII	549	46	167	11	9	5	18	108	82	97	6	—	—
	VIII	319	11	112	5	5	1	8	70	52	43	10	2	—
	IX	791	91	262	19	23	6	20	83	122	144	10	10	1
	X	1.952	40	593	8	5	4	15	152	314	753	26	39	3
	XI	561	7	178	3	2	12	14	47	63	218	10	7	—
	XII	1.093	6	440	13	1	8	11	111	168	307	12	15	1
	XIII	1.491	43	773	16	3	4	16	80	211	293	16	30	6
	XIV	1.173	74	526	8	—	4	4	110	165	249	13	20	—
	XV	463	5	149	7	1	—	4	69	52	114	2	—	—
	XVI	1.812	63	654	6	11	4	5	133	251	645	26	12	2
	XVII	1.235	22	620	10	4	6	8	98	128	313	7	18	1
	XVIII	593	14	215	12	8	4	25	79	98	129	5	4	—
	XIX	390	4	107	2	1	1	10	40	62	156	4	2	1
	XX	1.935	170	828	26	13	15	28	131	201	443	25	48	7
	XXI	779	13	186	4	1	2	7	71	155	310	21	8	1
b) Mädchen														
1910/1911	20.764	664	8696	130	182	241	2	2640	2661	5091	231	191	35	
1911/1912	19.423	427	7973	129	194	235	6	2416	2676	4910	239	168	50	
1912/1913	19.218	359	8127	141	164	251	5	2350	2586	4824	239	109	63	
1913/1914	19.169	241	8598	141	170	192	5	2111	2541	4826	221	86	37	
1914/1915	20.414	667	7037	266	161	141	378	2776	3297	5161	259	217	54	
und zwar 1914/1915 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	259	6	67	3	7	4	28	72	37	32	1	2	—
	II	2.064	160	705	38	36	34	93	244	357	330	18	35	14
	III	1.040	24	231	43	9	6	26	142	206	324	15	6	8
	IV	415	18	71	20	8	5	12	113	72	86	3	—	2
	V	995	26	315	1	4	2	10	178	211	219	14	15	—
	VI	477	5	140	13	16	2	15	133	84	64	4	1	—
	VII	549	9	179	11	4	5	16	136	75	100	7	4	3
	VIII	384	5	123	7	4	3	10	77	70	75	3	4	3
	IX	753	24	269	13	11	7	29	169	126	94	5	5	1
	X	2.045	22	712	17	5	4	12	186	398	626	32	24	7
	XI	474	4	119	—	—	1	4	42	102	189	11	2	—
	XII	1.295	24	652	10	6	—	10	125	157	284	19	6	2
	XIII	1.276	26	432	23	7	7	24	200	196	314	19	24	4
	XIV	1.241	76	375	9	10	1	3	196	145	400	16	10	—
	XV	533	54	296	5	—	3	5	68	29	67	3	1	2
	XVI	1.755	30	588	7	13	4	11	190	234	638	28	10	2
	XVII	987	14	334	9	3	6	5	117	161	306	22	10	—
	XVIII	654	15	239	9	6	3	22	105	116	136	1	—	2
	XIX	404	11	131	5	3	5	11	56	62	107	5	8	—
	XX	1.825	109	643	16	6	38	22	156	320	450	20	44	1
	XXI	989	5	411	7	3	1	10	71	139	320	13	6	3

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Im Wiener Gemeindegebiete. — ³⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

11. Stand und Fortgang der Schüler am 30. Juni der Jahre 1911—1915.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1911—1915, am 30. Juni 1915 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Sieben waren			Ursachen der Nichtreise						
		zum Auf- steigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schul- verhältnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
30. Juni 1911	112.028	101.952	9.035	1041	511	3931	2888	699	311	695	
30. Juni 1912	111.674	100.190	10.415	1069	566	4293	3484	874	362	836	
30. Juni 1913	111.906	100.076	10.690	1140	593	4373	3628	852	308	936	
30. Juni 1914	112.009	99.981	10.865	1163	516	4682	3728	833	285	821	
30. Juni 1915	110.511	96.968	11.877	1666	711	5016	4078	830	757	485	
und zwar am 30. Juni 1915 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.218	1.134	75	9	2	33	23	10	—	7
	II	8.702	7.883	652	167	37	260	236	43	35	41
	III	6.469	5.629	735	105	51	276	279	60	43	26
	IV	1.860	1.778	71	11	6	27	28	4	3	3
	V	4.585	4.104	437	44	27	164	193	20	14	19
	VI	2.115	1.975	131	9	2	59	44	16	1	9
	VII	2.542	2.318	207	17	16	114	55	6	7	9
	VIII	1.823	1.646	155	22	4	54	75	14	3	5
	IX	3.220	2.954	249	17	13	135	74	13	8	6
	X	11.087	9.325	1.466	296	98	660	453	92	94	69
	XI	4.062	3.673	307	82	27	124	61	19	20	56
	XII	7.012	6.216	747	49	44	327	237	63	62	14
	XIII	7.589	6.527	936	126	59	401	342	63	58	13
	XIV	6.546	5.678	794	74	46	316	278	74	58	22
	XV	2.036	1.821	201	14	13	102	65	12	4	5
	XVI	11.342	9.730	1.465	147	88	572	564	100	99	42
	XVII	6.116	5.087	918	111	40	377	295	67	90	49
	XVIII	3.914	3.440	436	38	28	171	129	46	23	39
	XIX	3.256	2.974	238	44	15	140	54	8	15	6
	XX	7.899	6.984	695	220	48	318	175	52	84	18
	XXI	7.118	6.092	962	64	47	386	418	48	36	27
Mädchen											
30. Juni 1911	113.888	104.437	7.682	1769	765	3969	1753	296	260	639	
30. Juni 1912	114.208	102.833	9.564	1811	826	4786	2372	404	282	894	
30. Juni 1913	114.385	102.410	9.994	1981	923	5073	2543	420	274	761	
30. Juni 1914	114.574	102.469	10.290	1815	819	5487	2484	374	252	874	
30. Juni 1915	115.846	101.974	11.312	2560	892	5884	2934	465	573	564	
und zwar am 30. Juni 1915 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.104	1.049	48	7	3	22	16	—	—	7
	II	9.901	8.899	774	228	48	390	187	39	36	74
	III	6.968	6.053	752	163	64	344	225	31	49	39
	IV	2.933	2.700	199	34	12	114	60	4	4	5
	V	4.818	4.257	467	94	31	219	146	30	10	31
	VI	2.313	2.184	108	21	10	61	27	3	2	5
	VII	2.937	2.658	221	58	17	108	67	14	3	12
	VIII	2.093	1.868	196	29	11	108	54	9	3	11
	IX	3.745	3.430	252	63	19	116	61	21	8	27
	X	10.912	9.254	1.342	316	82	747	356	48	60	49
	XI	4.151	3.731	282	138	24	133	67	7	14	37
	XII	7.511	6.733	666	112	37	350	160	42	42	35
	XIII	7.763	6.649	937	177	96	521	189	29	67	35
	XIV	6.457	5.587	740	130	60	390	204	28	38	20
	XV	2.004	1.778	192	34	11	83	38	5	16	39
	XVI	11.109	9.666	1.174	269	104	574	373	35	61	27
	XVII	6.430	5.483	812	135	61	418	199	40	58	41
	XVIII	4.334	3.853	429	52	39	237	101	18	16	18
	XIX	3.088	2.756	288	44	21	173	62	10	15	7
	XX	8.229	7.211	662	356	71	317	173	33	44	24
	XXI	7.046	6.175	771	100	71	464	169	19	27	21

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1915 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung und Klasse	Gesamt- zahl der Schüler am 30. Juni 1915	Davon waren				Ursachen der Nichttreife						
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse			ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentslosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schulver- säumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif absolut	von 100 Schülern	nicht reif								
Knaben												
Bürger- schulklasse	1.	11.415	9.199	80.58	2.089	127	82	702	930	172	162	41
	2.	8.521	7.388	86.70	1.054	79	43	328	489	83	75	36
	3.	4.348	4.233	97.35	98	17	4	22	51	11	8	2
	1.—3.	24.284	20.820	85.73	3.241	223	129	1052	1470	266	245	79
Allg. Volksschul- klasse	1.	16.280	14.513	89.14	1.357	410	155	786	210	64	30	112
	2.	17.072	15.297	89.60	1.554	221	80	396	715	217	35	111
	3.	17.460	15.330	87.80	1.792	338	171	764	536	118	192	11
	4.	17.565	14.799	84.25	2.524	242	102	1593	519	66	181	63
	5.	16.675	15.142	90.80	1.330	203	73	399	599	91	59	109
	6.	1.158	1.053	90.93	77	28	1	24	29	8	15	—
	7.	17	14	82.35	2	1	—	2	—	—	—	—
1.—7.	86.227	76.148	88.31	8.636	1443	582	3964	2608	564	512	406	
Mädchen												
Bürger- schulklasse	1.	13.816	11.723	84.85	1.828	265	112	933	552	57	100	74
	2.	10.535	9.541	90.56	851	143	48	458	260	18	32	35
	3.	6.203	6.099	98.32	75	29	2	48	12	—	4	9
	1.—3.	30.554	27.363	89.55	2.754	437	162	1439	824	75	136	118
Allg. Volksschul- klasse	1.	16.759	14.483	86.41	1.643	633	221	877	275	79	66	125
	2.	16.773	14.706	87.67	1.716	351	128	978	393	92	57	68
	3.	16.843	14.610	86.74	1.878	355	129	958	503	95	91	102
	4.	16.890	14.792	87.57	1.730	368	141	839	488	76	123	63
	5.	16.850	14.934	88.62	1.558	358	108	775	451	48	96	80
	6.	1.177	1.086	92.26	33	58	3	18	—	—	4	8
	7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.—7.	85.292	74.611	87.47	8.558	2123	730	4445	2110	390	437	446	

12. Schulversäumnisse der Schüler während der Schuljahre 1910/1911—1914/1915.¹⁾

a) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1910/1911—1914/1915, während des Schuljahres 1914/1915 nach den beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihren einzelnen Klassen.

Schuljahr, bzw. Volksschul- gattung und Klasse	Im	Im	Im	Im	Im	Im	Im	Im	Im ganzen Schul- jahre ¹⁾	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer		
	mit Krankheit ²⁾ entschuldigte		anderswie ent- schuldigte		nicht entschuldigte		zusammen			
verfüumte halbe Schultage ³⁾										
a) Von Knaben verfüumte halbe Schultage										
1910/1911	1,006.350	562.308	310.389	241.109	83.977	71.705	1,400.716	875.122	2,275.838	
1911/1912	924.828	552.674	280.549	235.693	81.248	74.018	1,286.625	862.385	2,149.010	
1912/1913	1,003.730	634.475	244.707	221.011	66.488	61.595	1,314.925	917.081	2,232.006	
1913/1914	903.070	563.629	237.973	197.313	61.589	53.835	1,202.632	814.777	2,017.409	
1914/1915	108.164	121.551	829.306	502.264	324.791	304.058	1,262.261	927.873	2,190.134	
u. zw. 1914/1915:										
Bürger- schul- klasse	1.	21.146	21.575	75.814	49.118	48.418	46.753	145.378	117.446	262.824
	2.	9.084	10.279	50.342	30.774	32.318	29.338	91.744	70.391	162.135
	3.	2.522	2.038	25.828	14.649	15.292	13.398	43.642	30.085	73.727
	1.—3.	32.752	33.892	151.984	94.541	96.028	89.489	280.764	217.922	498.686
Allgemeine Volksschulklasse	1.	5.231	7.106	193.101	111.001	24.420	23.207	222.752	141.314	364.066
	2.	8.917	11.213	147.106	87.033	37.916	35.695	193.939	133.941	327.880
	3.	12.975	17.673	124.570	75.251	44.186	43.754	181.731	136.678	318.409
	4.	15.814	20.448	103.251	64.223	52.301	47.902	171.366	132.573	303.939
	5.	20.958	21.519	98.663	63.457	54.733	51.583	174.354	136.559	310.913
	6.	11.341	9.522	10.592	6.702	15.188	12.372	37.121	28.596	65.717
	7.	176	178	39	56	19	56	234	290	524
	1.—7.	75.412	87.659	677.322	407.723	228.763	214.569	981.497	709.951	1,691.448
b) Von Mädchen verfüumte halbe Schultage										
1910/1911	1,285.265	701.210	373.773	284.557	73.210	59.615	1,732.248	1,045.382	2,777.630	
1911/1912	1,174.222	692.874	332.769	283.126	70.712	59.714	1,377.703	1,035.714	2,613.417	
1912/1913	1,222.590	778.890	305.195	278.203	56.787	49.394	1,584.572	1,106.487	2,691.059	
1913/1914	1,117.631	703.439	301.076	243.021	55.101	45.823	1,473.808	992.283	2,466.091	
1914/1915	70.278	77.332	997.407	613.998	320.241	307.256	1,387.926	998.636	2,386.562	
u. zw. 1914/1915:										
Bürger- schul- klasse	1.	7.801	9.446	104.885	72.396	46.094	46.954	158.780	128.796	287.576
	2.	5.409	4.823	81.844	54.890	35.595	34.767	122.848	94.480	217.328
	3.	1.653	1.449	46.309	28.431	18.006	15.700	65.968	45.580	111.548
	1.—3.	14.863	15.718	233.038	155.717	99.695	97.421	347.596	268.856	616.452
Allgemeine Volksschulklasse	1.	5.554	6.363	201.944	117.970	24.573	24.639	232.071	148.972	381.043
	2.	7.687	7.983	165.163	99.566	34.229	33.633	207.079	141.182	348.261
	3.	9.677	12.209	133.474	81.191	37.775	37.344	180.926	130.744	311.670
	4.	13.966	16.259	129.450	76.179	49.711	47.903	193.127	140.341	333.468
	5.	14.305	15.232	121.183	76.283	57.831	52.786	193.319	144.301	337.620
	6.	4.226	3.618	13.155	7.092	16.427	13.530	33.808	24.240	58.048
	7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1.—7.	55.415	61.664	764.369	458.281	220.546	209.835	1,040.330	729.780	1,770.110

¹⁾ Richtiger während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — ²⁾ Krankheit des Kindes. — ³⁾ Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer.

b) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1914/1915¹⁾ nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schuljahre ¹⁾
	nicht entschuldigte		mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderweitig entschuldigte		zusammen		
verfügte halbe Schultage ²⁾									
a) Von Knaben verfügte halbe Schultage									
I	308	516	17.092	6.183	1.340	1.516	18.740	8.215	26.955
II	5.599	5.553	76.405	39.124	20.885	18.632	102.889	63.309	166.198
III	6.271	6.862	39.025	27.587	15.225	15.984	60.521	50.433	110.954
IV	53	118	18.663	9.267	2.293	2.162	21.009	11.547	32.556
V	2.470	1.989	33.044	21.442	12.063	10.398	47.577	33.829	81.406
VI	78	120	14.463	8.268	1.714	2.376	16.255	10.764	27.019
VII	697	928	28.867	15.896	3.881	4.070	33.445	20.894	54.339
VIII	491	939	18.626	9.365	3.294	2.577	22.411	12.881	35.292
IX	552	989	27.737	16.751	5.239	4.967	33.528	22.707	56.235
X	14.860	18.444	57.570	49.716	39.940	46.768	112.370	114.928	227.298
XI	3.618	4.828	27.978	18.044	22.618	22.352	54.214	45.224	99.438
XII	8.546	8.951	42.918	27.862	21.039	16.327	72.503	53.140	125.643
XIII	9.196	8.564	70.554	43.293	24.847	20.645	104.597	72.502	177.099
XIV	5.712	5.403	37.832	22.786	16.588	14.128	60.132	42.317	102.449
XV	262	188	9.984	6.144	2.430	2.344	12.676	8.676	21.352
XVI	13.948	15.069	89.202	49.528	34.644	24.685	137.794	89.282	227.076
XVII	8.670	10.344	48.418	30.231	27.798	22.579	84.886	63.154	148.040
XVIII	2.070	2.896	38.725	21.889	7.189	8.762	47.984	33.547	81.531
XIX	2.191	2.508	28.530	13.343	7.938	7.807	38.659	23.658	62.317
XX	13.796	16.283	51.988	32.509	27.989	25.444	93.773	74.236	168.009
XXI	8.776	10.059	51.685	33.026	25.847	29.535	86.308	72.620	158.928
b) Von Mädchen verfügte halbe Schultage									
I	46	50	13.799	7.087	1.470	1.442	15.315	8.579	23.894
II	1.581	1.542	92.642	48.918	17.360	15.065	111.583	65.525	177.108
III	7.055	6.165	62.390	39.186	16.709	18.847	86.154	64.198	150.352
IV	543	408	24.246	15.508	4.422	3.957	29.211	19.873	49.084
V	1.733	1.966	47.453	27.626	13.089	11.210	62.275	40.802	103.077
VI	83	28	20.950	12.176	2.581	2.884	23.614	15.088	38.702
VII	301	337	29.381	21.135	4.952	5.335	34.634	26.807	61.441
VIII	320	545	20.854	13.818	2.666	2.945	23.840	17.308	41.148
IX	611	442	42.086	25.313	5.673	5.474	48.370	31.229	79.599
X	7.481	11.218	55.316	46.170	37.305	41.047	100.102	98.435	198.537
XI	2.354	4.253	33.621	19.728	17.891	17.673	53.866	41.654	95.520
XII	5.141	4.477	61.234	41.059	22.424	19.444	88.799	64.980	153.779
XIII	6.138	5.977	61.261	39.875	19.156	18.322	86.555	64.174	150.729
XIV	2.868	2.426	44.498	26.235	14.530	11.811	61.896	40.472	102.368
XV	247	107	14.455	8.144	2.999	2.209	17.701	10.460	28.161
XVI	10.577	10.654	108.954	61.169	33.437	28.897	152.968	100.720	253.688
XVII	6.907	8.124	53.937	32.460	24.879	18.866	85.723	59.450	145.173
XVIII	1.415	2.184	43.265	23.772	8.596	8.424	53.276	34.380	87.656
XIX	723	1.187	30.392	16.603	7.902	8.036	39.017	25.826	64.843
XX	7.474	9.194	62.933	44.168	31.302	30.178	101.709	83.540	185.249
XXI	6.680	6.098	75.740	43.848	30.898	35.190	111.318	85.136	196.454

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

e) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914 nach Lehrergattungen, am 1. Oktober 1914 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen ¹⁾	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
		für den allgemeinen Unterricht ²⁾			für den sonstigen Unterricht ³⁾				
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. Oktober 1910	7228	3793	3435	5786	3311	2475	1442	482	960
1. Oktober 1911	7341	3821	3520	5842	3320	2522	1499	501	998
1. Oktober 1912	7617	3942	3675	6018	3410	2608	1599	532	1067
1. Oktober 1913	7849	4044	3805	6207	3510	2697	1642	534	1108
1. Oktober 1914	8636	4494	4142	6597	3573	3024	2039	921	1118
u. zw. am 1. Oktober 1914 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	136	79	57	95	53	42	41	26	15
II (Leopoldstadt)	717	370	347	516	267	249	201	103	98
III (Landstraße)	565	289	276	432	229	203	133	60	73
IV (Wieden)	193	97	96	132	64	68	61	33	28
V (Margareten)	396	207	189	313	177	136	83	30	53
VI (Mariahilf)	213	118	95	149	86	63	64	32	32
VII (Neubau)	250	128	122	176	95	81	74	33	41
VIII (Josefstadt)	186	91	95	139	68	71	47	23	24
IX (Alsergrund)	288	145	143	210	107	103	78	38	40
X (Favoriten)	794	417	377	617	343	274	177	74	103
XI (Simmering)	268	135	133	208	111	97	60	24	36
XII (Meidling)	530	277	253	414	227	187	116	50	66
XIII (Hietzing)	572	303	269	449	244	205	123	59	64
XIV (Rudolfsheim)	476	244	232	364	193	171	112	51	61
XV (Fünfhaus)	183	102	81	137	78	59	46	24	22
XVI (Ottakring)	818	420	398	658	354	304	160	66	94
XVII (Hernals)	481	253	228	369	202	167	112	51	61
XVIII (Währing)	374	193	181	287	154	133	87	39	48
XIX (Döbling)	245	133	112	185	107	78	60	26	34
XX (Brigittenau)	493	243	250	376	200	176	117	43	74
XXI (Floridsdorf)	458	250	208	371	214	157	87	36	51

¹⁾ Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 461 auch noch besonders verzeichnet. — ²⁾ Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte, dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (siehe hierüber auf Seite 473). — ³⁾ Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 12. Tabelle auf Seite 461.

2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1910—1914 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1914 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrper- sonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾	Hieron								
		Direktoren an		Oberlehrer	Bürgerschul- lehrer		Volksschul- lehrer		provisorische Lehrer ²⁾	
		Bürger- schulen	allg. Volksschulen		I. Kl.	II. Kl. ²⁾	I. Kl.	II. Kl.		
a) männliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1910	3311	124	27	246	600	57	1191	394	672	
1. Oktober 1911	3320	102	17	227	610	49	1156	404	755	
1. Oktober 1912	3410	125	9	245	666	37	1183	392	753	
1. Oktober 1913	3510	137	8	261	735	—	1230	483	656	
1. Oktober 1914	3573	137	24	277	769	—	1274	384	708	
und zwar am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	53	3	—	6	15	—	16	3	10
	II	267	14	3	18	54	—	95	23	60
	III	229	10	1	18	46	—	88	26	40
	IV	64	5	1	3	13	—	25	8	9
	V	177	6	1	11	36	—	62	20	41
	VI	86	4	1	7	19	—	34	8	13
	VII	95	5	1	9	22	—	35	8	15
	VIII	68	3	—	8	17	—	23	6	11
	IX	107	4	1	9	24	—	39	13	17
	X	343	11	1	26	68	—	127	36	74
	XI	111	2	—	9	20	—	43	11	26
	XII	227	7	1	18	46	—	72	28	55
	XIII	244	10	1	19	40	—	86	29	59
	XIV	193	7	4	10	48	—	73	21	30
	XV	78	4	—	5	20	—	26	6	17
	XVI	354	10	1	24	80	—	130	45	64
	XVII	202	8	2	16	55	—	62	21	38
	XVIII	154	7	1	14	38	—	49	14	31
	XIX	107	3	—	11	22	—	39	10	22
	XX	200	7	2	16	42	—	81	30	22
	XXI	214	7	2	20	44	—	69	18	54
b) weibliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1910	2475	2	—	14	336	43	1094	398	588	
1. Oktober 1911	2522	2	—	13	366	28	1097	385	631	
1. Oktober 1912	2608	4	1	12	404	15	1146	397	629	
1. Oktober 1913	2697	4	4	14	473	—	1215	432	555	
1. Oktober 1914	3024	4	5	14	529	—	1230	398	844	
und zwar am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	42	1	—	12	—	13	5	11	
	II	249	1	—	1	56	—	89	22	80
	III	203	—	—	2	33	—	88	27	53
	IV	68	—	—	2	19	—	26	7	14
	V	136	—	3	—	15	—	63	20	35
	VI	63	—	—	1	15	—	32	8	7
	VII	81	—	—	1	21	—	35	8	16
	VIII	71	—	1	—	15	—	28	6	21
	IX	103	1	—	—	25	—	46	12	19
	X	274	—	—	1	46	—	97	38	92
	XI	97	—	—	—	11	—	36	12	38
	XII	187	—	—	—	34	—	79	29	45
	XIII	205	—	—	—	35	—	84	25	61
	XIV	171	—	1	2	38	—	75	19	36
	XV	59	—	—	1	11	—	24	7	16
	XVI	304	—	—	3	37	—	124	47	93
	XVII	167	—	—	—	25	—	64	24	54
	XVIII	133	—	—	—	27	—	54	22	30
	XIX	74	—	—	—	16	—	38	10	14
	XX	176	1	—	—	20	—	70	30	55
	XXI	157	—	—	—	18	—	65	20	54

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Diese Kategorie wurde nach dem Gesetze vom 26. August 1910, L.-G.-Bl. Nr. 189, aufgelassen (§ 39). — ³⁾ Hilfslehrer und Substituten.

3. Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht (vom Tage der definitiven Anstellung berechnet) am 1. Oktober 1914.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit																	
		von über																	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35			
		bis mit																	
															40				
															Jahren				
a) Männliche Lehrpersonen																			
Direktoren	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	24	77	25	5
Oberlehrer	301	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	96	80	65	51	2
Bürgerischullehrer I. Klasse	769	1	3	2	2	10	12	14	25	23	32	120	171	150	130	68	6	—	—
Volksschullehrer I. Klasse	1274	—	—	3	10	20	60	62	65	84	80	312	220	170	96	70	20	2	—
Volksschullehrer II. Klasse	384	15	20	90	16	100	70	36	12	8	5	7	2	2	—	1	—	—	—
zusammen	2865	16	23	95	28	130	142	112	102	115	117	439	400	424	330	281	102	9	—
b) Weibliche Lehrpersonen																			
Direktorinnen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Oberlehrerinnen	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	4	2	—
Bürgerischullehrerinnen I. Kl.	529	14	2	8	11	19	18	19	30	30	42	108	90	80	30	20	7	1	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	1230	2	2	3	9	6	28	30	29	40	126	340	181	163	140	106	25	—	—
Volksschullehrerinnen II. Kl.	398	20	14	59	60	90	36	54	33	20	9	3	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2180	36	18	70	80	115	82	103	92	90	177	451	272	243	173	138	36	4	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 454.

4. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1914 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen ¹⁾	Hieron hatten Dienstalterszulagen											
		keine	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
a) Männliche Lehrpersonen													
Direktoren	137	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	35	88
Oberlehrer	301	—	—	—	—	—	—	—	12	25	54	70	140
Bürgerischullehrer I. Klasse	769	10	45	55	72	70	98	132	88	73	64	62	—
Volksschullehrer I. Klasse	1274	18	142	235	147	177	134	122	81	80	60	78	—
Volksschullehrer II. Klasse	384	119	225	25	7	3	2	3	—	—	—	—	—
zusammen	2865	147	412	315	226	250	234	269	201	214	229	368	—
b) Weibliche Lehrpersonen													
Direktorinnen	4	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—
Oberlehrerinnen	19	—	—	—	—	—	—	3	9	7	—	—	—
Bürgerischullehrerinnen I. Kl.	529	38	80	76	97	90	90	23	21	14	—	—	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	1230	26	160	290	216	156	105	110	109	58	—	—	—
Volksschullehrerinnen II. Kl.	398	214	170	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2180	278	410	380	313	274	195	137	140	80	²⁾	²⁾	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 454. — ²⁾ Die weiblichen Lehrpersonen haben nur auf 8 Dienstalterszulagen Anspruch.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914, am 1. Oktober 1914 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen							zusammen ¹⁾
	römisch- katholisch	griechisch- orientalisch	alt- katholisch	evangelisch u. s. s. oder h. s.	mosaisch	kon- fessionslos		
a) Männliche Lehrpersonen								
1. Oktober 1910	3164	—	—	72	73	2	3311	
1. Oktober 1911	3181	—	1	74	63	1	3320	
1. Oktober 1912	3285	—	1	66	56	2	3410	
1. Oktober 1913	3383	—	3	72	49	3	3510	
1. Oktober 1914	3454	1	2	68	45	3	3573	
und zwar am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	52	—	—	1	—	53	
	II (Leopoldstadt)	234	1	—	2	30	267	
	III (Landstraße)	223	—	—	4	1	229	
	IV (Wieden)	61	—	—	3	—	64	
	V (Margareten)	176	—	—	1	—	177	
	VI (Mariahilf)	81	—	—	5	—	86	
	VII (Neubau)	93	—	—	2	—	95	
	VIII (Josefstadt)	65	—	—	3	—	68	
	IX (Alsergrund)	100	—	—	7	—	107	
	X (Favoriten)	336	—	1	2	4	343	
	XI (Simmering)	103	—	—	8	—	111	
	XII (Meidling)	223	—	1	2	—	227	
	XIII (Hietzing)	238	—	—	6	—	244	
	XIV (Rudolfsheim)	189	—	—	4	—	193	
	XV (Fünfhaus)	75	—	—	2	1	78	
	XVI (Ottakring)	346	—	—	6	1	354	
	XVII (Hernals)	195	—	—	5	2	202	
	XVIII (Währing)	152	—	—	2	—	154	
	XIX (Döbling)	106	—	—	1	—	107	
	XX (Brigittenau)	194	—	—	1	5	200	
	XXI (Floridsdorf)	212	—	—	2	—	214	
b) Weibliche Lehrpersonen								
1. Oktober 1910	2353	1	2	67	51	1	2475	
1. Oktober 1911	2410	1	1	65	44	1	2522	
1. Oktober 1912	2497	1	1	64	44	1	2608	
1. Oktober 1913	2583	1	2	66	44	1	2697	
1. Oktober 1914	2911	2	3	65	42	1	3024	
und zwar am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	38	1	—	1	2	42	
	II (Leopoldstadt)	215	1	—	7	26	249	
	III (Landstraße)	196	—	1	5	1	203	
	IV (Wieden)	66	—	—	2	—	68	
	V (Margareten)	135	—	—	—	1	136	
	VI (Mariahilf)	60	—	—	2	1	63	
	VII (Neubau)	81	—	—	—	—	81	
	VIII (Josefstadt)	69	—	—	—	2	71	
	IX (Alsergrund)	98	—	1	2	2	103	
	X (Favoriten)	265	—	—	8	1	274	
	XI (Simmering)	96	—	—	1	—	97	
	XII (Meidling)	181	—	—	6	—	187	
	XIII (Hietzing)	202	—	—	3	—	205	
	XIV (Rudolfsheim)	167	—	—	3	—	171	
	XV (Fünfhaus)	57	—	—	2	—	59	
	XVI (Ottakring)	294	—	1	7	2	304	
	XVII (Hernals)	160	—	—	6	1	167	
	XVIII (Währing)	132	—	—	1	—	133	
	XIX (Döbling)	77	—	—	1	—	78	
	XX (Brigittenau)	166	—	—	7	3	176	
	XXI (Floridsdorf)	156	—	—	1	—	157	
c) Sämtliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht								
1. Oktober 1910	5517	1	2	139	124	3	5786	
1. Oktober 1911	5591	1	2	139	107	2	5842	
1. Oktober 1912	5782	1	2	130	100	3	6018	
1. Oktober 1913	5966	1	5	138	93	4	6207	
1. Oktober 1914	6365	3	5	133	87	4	6597	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 454.

6. Glaubensbekenntnis, Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1914.

Glaubensbekenntnis, Alter, Familienstand	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾	Hieron waren						provisorische Lehrkräfte
		Direktoren an		Oberlehrer	Bürger- schullehrer	Volksschul- lehrer		
		Bürger- schulen	allgem. Volks- schulen			I. Klasse	II. Klasse	
a) männliche Lehrpersonen								
Glaubensbekenntnis:								
römisch-katholisch	3454	133	24	270	731	1212	383	701
griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	1	—
altkatholisch	2	—	—	—	2	—	—	—
evangelisch A. R. oder h. R.	68	—	—	—	21	40	—	7
mosaisch	45	4	—	7	15	19	—	—
konfessionslos	3	—	—	—	—	3	—	—
Lebensalter in Jahren:								
bis mit 25	952	—	—	—	9	120	139	684
über 25 bis 40	1435	1	—	3	378	789	240	24
über 40 bis 60	1142	124	18	254	380	361	5	—
über 60	44	12	6	20	2	4	—	—
Familienstand:								
ledig	1565	7	7	30	167	398	254	702
verheiratet	1933	127	14	232	580	850	125	5
verwitwet	35	2	2	10	12	8	—	1
gerichtlich geschieden	40	1	1	5	10	18	5	—
zusammen	3573	137	24	277	769	1274	384	708
b) weibliche Lehrpersonen								
Glaubensbekenntnis:								
römisch-katholisch	2911	4	5	13	502	1162	391	834
griechisch-orientalisch	2	—	—	—	—	1	—	1
altkatholisch	3	—	—	—	1	1	1	—
evangelisch A. R. oder h. R.	65	—	—	—	18	32	6	9
mosaisch	42	—	—	1	7	34	—	—
konfessionslos	1	—	—	—	1	—	—	—
Lebensalter in Jahren:								
bis mit 25	879	—	—	—	20	12	93	754
über 25 bis 40	1450	—	—	—	345	714	301	90
über 40 bis 60	680	4	3	14	160	495	4	—
über 60	15	—	2	—	4	9	—	—
Familienstand:								
ledig	2167	4	1	11	376	629	349	797
verheiratet	742	—	2	1	135	520	39	45
verwitwet	103	—	2	2	18	73	7	1
gerichtlich geschieden	12	—	—	—	—	8	3	1
zusammen	3024	4	5	14	529	1230	398	844

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 454.

7. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. Oktober 1914.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Direktoren ²⁾	Oberlehrer ³⁾	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	Provisorische Lehrpersonen
Männliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht							
Gesamtzahl . . .	3573	137	301	769	1274	384	708
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .	54	6	7	13	12	8	8
Bon allen Lehrpersonen waren verwendet an							
{ Bürgerschulen	1171	137	—	769	90	75	100
{ allgemeinen Volksschulen .	2402	—	301	—	1184	309	608
Bon allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer							
{ Bürgerschule .	19	—	—	19	—	—	—
{ allgem. Volks- u. Bürgerschule	2	—	—	2	—	—	—
{ allgemeinen Volksschule .	32	—	—	—	32	—	—
Bon den an Volksschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für							
{ Bürgerschulen	290	—	25	—	90	75	100
{ allgemeine Volksschulen .	2377	—	276	—	1184	309	608
Bon allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe							
{ I	358	45	3	260	15	25	10
{ I und II . . .	12	3	—	5	4	—	—
{ I und III . . .	7	2	1	—	—	4	—
{ I, II und III	37	1	2	2	—	9	23
{ II	388	39	—	218	40	31	60
{ II und III . .	42	1	—	14	11	4	12
{ III	373	46	4	270	30	15	8
{ zusammen . .	1217	137	10	769	100	88	113
Weibliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht							
Gesamtzahl . . .	3024	4	19	529	1230	398	844
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .	66	—	2	15	40	7	2
Bon allen Lehrpersonen waren verwendet an							
{ Bürgerschulen	730	4	—	529	50	40	107
{ allgemeinen Volksschulen .	2294	—	19	—	1180	358	737
Bon allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer							
{ Bürgerschule .	—	—	—	—	—	—	—
{ allgem. Volks- u. Bürgerschule	—	—	—	—	—	—	—
{ allgemeinen Volksschule .	2	—	—	—	2	—	—
Bon den an Volksschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für							
{ Bürgerschulen	730	—	5	—	50	40	107
{ allgemeine Volksschulen .	2289	—	14	—	1180	358	737
Bon allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe							
{ I	270	1	1	231	20	11	6
{ I und II . . .	28	—	—	23	2	3	—
{ I und III . . .	21	—	—	—	2	—	19
{ I, II und III	1	—	—	1	—	—	—
{ II	202	1	2	125	10	24	40
{ II und III . .	20	—	1	3	—	—	16
{ III	231	2	1	146	29	14	39
{ zusammen . .	773	4	5	529	63	52	120

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 454. — ²⁾ Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — ³⁾ Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen.

8. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1914.

Militärverhältnis		Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht						
		Gesamtzahl	Direktoren und Oberlehrer	Bürgerschul-lehrer	Volksschul-lehrer		provisorische Lehrkräfte	
					I. Klasse	II. Klasse		
Militärdienstpflichtig	Offiziere	93	6	35	24	13	15	
	Mannschaft	720	9	80	280	105	246	
	zusammen	813	15	115	304	118	261	
	Reserve des Heeres	Offiziere	30	—	18	8	2	2
		Mannschaft	54	—	9	14	18	13
	Ersatzreserve des Heeres	Offiziere	420	—	40	205	103	72
		Mannschaft	63	8	20	10	18	7
	Landwehr nicht aktiv	Offiziere	100	3	16	43	22	16
		Mannschaft	146	4	12	76	48	6
	Ersatzreserve der Landwehr	ledig	533	7	13	161	114	238
verheiratet		275	8	101	140	3	23	
verwitwet		2	—	—	2	—	—	
geschieden		3	—	1	1	1	—	
Landsturmpflichtig	1. Aufgebot	1408	1	143	429	250	585	
	2. Aufgebot	416	18	165	216	11	6	
	zusammen	1824	19	308	645	261	591	
	Familienstand	ledig	732	4	114	198	23	393
		verheiratet	1074	14	189	435	138	198
verwitwet		8	—	2	6	—	—	
geschieden		10	1	3	6	—	—	

9. Standesveränderungen der definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1910—1914.¹⁾

Jahr	Art der Standesveränderung	Männliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht							Religionslehrer	Weibliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht							Gesamtsumme		
		Direktoren	Oberlehrer	Bürgerschul-lehrer		Volksschul-lehrer	Bezirksaushilfs-lehrer	zusammen		Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürgerschul-lehrerinnen		Volksschul-lehrerinnen	Bezirksaushilfs-lehrerinnen	zusammen			
				I. Klasse	II. Klasse							I. Klasse	II. Klasse						
1910	Ernennungen	4	10	20	18	88	145	16	301	4	—	17	12	82	140	10	261	566	
1911		21	49	60	—	99	115	27	371	6	1	53	—	118	103	11	287	664	
1912		27	46	92	—	180	138	48	531	12	1	4	56	—	111	121	15	308	851
1913		9	34	90	—	158	177	72	540	7	1	5	87	—	135	148	29	405	952
1914		10	28	64	—	95	109	40	346	3	—	1	68	—	65	97	12	243	592
1910	Beistimmungen	10	29	10	—	22	2	—	73	1	—	1	5	—	30	1	—	37	111
1911		23	57	24	—	42	—	—	146	5	—	3	15	—	72	—	2	92	243
1912		8	25	12	—	27	1	—	73	—	—	2	10	—	42	1	—	55	128
1913		4	12	6	—	15	1	—	38	—	—	—	10	—	35	1	—	46	84
1914		—	1	4	—	4	—	—	9	—	—	—	3	—	10	1	—	14	23
1910	Todesfälle	2	4	8	—	7	1	—	22	2	—	—	2	—	11	1	—	14	38
1911		4	7	6	—	8	—	1	26	1	—	—	1	—	3	2	—	6	33
1912		1	3	7	—	7	—	—	18	—	—	—	1	—	1	4	—	6	24
1913		—	3	1	—	7	1	—	12	2	—	—	1	—	4	3	—	8	22
1914		1	9	10	—	15	7	—	42	—	—	—	4	—	8	—	—	12	54
1910	Berzichtigungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	3
1911		—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	4	5
1912		—	—	3	—	1	—	—	4	—	—	—	2	—	4	—	—	6	10
1913		—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	4	5
1914		—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
1910	Entlassungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2
1911		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
1912		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1913		—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1914		—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

¹⁾ Angaben der Stadtbuchhaltung. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 455.

10. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche am 1. Oktober 1914 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel od. Stenographie Unterricht erteilt			Davon erteilt Unterricht									
				in Religion, u. zw. in						in französischer Sprache		in Violinspiel		in Stenographie
	m.	w.	zus.	römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer		m.	m.	m.	w.
				m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Bürger Schul-Direktoren.	19	1	20	1	1	—	—	2	—	14	1	1	—
Oberlehrer mit Direktor-Titel	11	2	13	8	2	1	—	—	—	—	—	—	2
Oberlehrer	85	4	89	79	4	—	—	2	—	—	—	—	4
Bürger Schullehrer I. Kl.	132	6	138	3	1	4	2	8	3	83	2	32	—
Volksschullehrer I. Kl.	607	293	900	494	286	16	5	33	—	30	1	33	2
Volksschullehrer II. Kl.	120	128	248	103	122	2	2	—	—	9	—	—	2
Provisorische Lehrer .	51	60	111	48	58	1	2	—	—	4	—	—	4
Handarbeitslehrerinnen	—	6	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4
Lehrerinnen für französische Sprache .	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
zusammen	1025	506	1531	736	474	24	13	45	3	140	4	76	16

11. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für französ. Sprache		
	zusammen	Hier von waren					zusammen		männliche	weibliche	
		römisch-katholische	griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische					
1. Oktober 1910	473	71	338	—	1	22	41	813	157	10	147
1. Oktober 1911	491	71	358	—	1	20	41	846	162	10	152
1. Oktober 1912	522	77	375	—	1	20	49	886	191	10	181
1. Oktober 1913	524	92	362	—	1	20	49	928	193	10	183
1. Oktober 1914	618	163	380	—	1	22	52	1194	227	11	216

¹⁾ Hier sind die in der 10. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten.

12. Die besonderen Religionslehrer¹⁾ mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1914.

Gattung der Schulen	Religionslehrer												
	von den Schulbehörden bestellt			von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt					zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde				
	zusammen	römisch-kathol.		zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische
		definitive	provvisor.										
Bürger Schulen	209	92	117	40	—	1	9	30	249	209	1	9	30
Allgemeine Volksschulen .	142	—	142	227	192	—	13	22	369	334	—	13	22
zusammen	351	92	259	267	192	1	22	52	618	543	1	22	52

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Winters-Turnplätze	Sommer-Turnplätze	Turnende										Zahl der Mieden													
			Knaben					Mädchen					Knaben zusammen	Mädchen zusammen	Wäbchen											
			der allgemeinen Volksschul-Klassen, u. zw. der Klasse		der Bürgerichul-Klassen, u. zw. der Klasse			der allgemeinen Volksschul-Klassen, u. zw. der Klasse		der Bürgerichul-Klassen, u. zw. d. Klasse																
			3-7 auf.	1-3 auf.	1	2	3	3-7 auf.	1-3 auf.	1	2	3	3	4	5	6, 7	1-3 auf.	1	2	3						
1910	368	149	134.757	81.567	53.190	56.953	19.445	18.487	17.876	11.45	24.614	11.973	8236	4405	32.101	11.314	10.566	9.879	342	21.089	9797	7109	4183	5225	3225	2000
1911	380	156	135.961	82.047	53.914	56.646	18.758	18.811	17.652	1425	25.401	11.926	8651	4824	32.307	11.157	10.690	9.963	497	21.607	9732	7442	4433	5401	3303	2098
1912	383	157	137.939	82.329	55.610	55.471	17.950	18.345	17.624	1552	26.858	12.620	9122	5116	32.725	11.160	10.620	10.406	539	22.885	10.144	7914	4827	5520	3375	2145
1913	403	168	137.959	81.403	56.556	54.254	17.066	17.653	17.667	1868	27.149	12.665	9368	5116	31.765	10.703	10.340	10.071	651	24.791	10.943	8486	5362	5698	3470	2228
1914	366	152	136.338	79.500	56.838	52.494	17.465	17.717	15.517	1795	27.006	11.388	8754	6864	29.927	9.654	9.998	9.716	559	26.911	12.318	9192	5401	5248	2981	2267
I	8	4	763	557	206	557	195	177	185	—	—	—	—	—	206	65	69	72	—	—	—	—	—	27	21	6
II	30	8	9.855	5.790	4.065	2.290	1.258	673	219	140	3.500	1.560	974	966	2.065	721	680	641	23	2.000	991	724	285	242	128	114
III	17	5	8.102	5.243	2.859	3.650	1.221	1.113	1.148	168	1.593	562	690	341	1.719	599	548	537	35	1.140	510	419	211	331	169	162
IV	9	6	2.890	1.360	1.530	815	260	273	282	—	545	264	198	83	728	244	256	228	—	802	356	241	205	116	63	53
V	19	6	6.631	3.514	3.117	2.814	765	973	988	88	700	312	240	148	1.583	498	519	541	25	1.534	642	491	401	260	163	97
VI	11	4	3.075	1.678	1.397	979	312	350	317	—	699	314	209	176	883	295	314	274	—	514	208	192	114	125	68	57
VII	13	6	3.914	2.014	1.900	1.219	405	439	375	—	795	327	240	228	946	320	301	325	—	954	405	381	168	155	81	74
VIII	7	3	2.605	1.311	1.294	891	280	223	388	—	420	197	109	114	733	240	197	265	31	561	240	172	149	114	62	52
IX	15	6	10.040	5.020	5.020	2.112	704	712	696	—	2.908	1.253	990	665	1.812	607	572	633	—	3.208	1865	948	395	357	211	146
X	41	15	10.343	5.801	4.542	4.884	1.815	1.871	980	218	917	451	312	154	2.005	612	714	567	112	2.537	946	788	803	361	205	156
XI	13	9	4.217	3.035	1.182	2.130	614	630	581	305	905	463	300	142	970	265	313	279	113	212	104	73	35	202	137	65
XII	22	9	8.701	5.183	3.518	3.560	1.089	1.283	1.068	120	1.623	658	468	497	2.181	693	719	724	45	1.337	546	422	369	360	213	147
XIII	23	11	9.014	5.201	3.813	4.016	1.241	1.310	1.422	43	1.185	484	369	332	2.610	823	855	922	10	1.203	581	413	209	341	202	139
XIV	22	9	7.800	4.689	3.111	2.819	912	945	884	78	1.870	849	679	342	1.301	439	466	358	38	1.810	812	648	350	297	188	109
XV	9	5	2.403	1.438	965	923	312	325	286	—	515	240	165	110	465	180	193	92	—	500	211	182	107	103	65	38
XVI	34	4	11.974	7.605	4.369	6.014	1.985	2.011	1.807	211	1.591	641	496	454	3.006	986	973	1.033	14	1.363	740	491	132	504	270	234
XVII	15	6	7.619	4.322	3.297	3.001	948	973	920	160	1.321	518	401	402	1.217	399	408	390	20	2.080	940	741	399	308	173	135
XVIII	14	4	5.340	3.011	2.329	1.822	578	614	630	—	1.189	481	352	346	1.290	403	419	468	—	1.039	466	372	201	215	132	83
XIX	14	6	3.785	2.115	1.670	1.361	450	473	438	—	754	258	293	203	714	209	228	277	—	956	405	317	234	149	85	64
XX	10	6	9.413	5.740	3.673	3.514	1.181	1.294	998	41	2.226	888	756	582	2.011	617	673	702	19	1.662	715	597	350	180	173	173
XXI	20	20	7.854	4.873	2.981	3.123	940	1.055	905	223	1.750	668	503	579	1.482	439	581	388	74	1.499	635	580	284	328	166	163

¹⁾ Der den Schülern und Schülerinnen der beiden untersten Klassen der städtischen Volksschulen erteilte Turnunterricht ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Klasse der allgemeinen Volksschulen siehe auf Seite 444. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Klassenzimmern Turnunterricht. Der Turnunterricht ist nur für Knaben obligatorisch. — ²⁾ Davon entfallen 29 im XVII. Bezirke auf die 7. Klasse.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen¹⁾ für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1913 bis 1914/15.

Ausgaben	1913		1914		1914/15	
	K	h	K	h	K	h
Errichtung, Vergrößerung zc. ²⁾ } von Schul-	4,710.877	53	1,212.945	91	1,495.003	80
Erhaltung und Reparatur ³⁾ } gebäuden	830.891	24	327.050	84	545.290	50
Zinse für } Wirkliche Auslagen	43.402	95	21.655	48	43.922	95
Schulräume: } Berechnete Mietwerte	4,164.233	14	2,162.515	40	2,449.790	80
Instandhaltung der Schulräume und deren Einrichtung	694.427	13	309.347	89	419.913	39
Beheizung } der Schullokalitäten	1,021.544	45	496.771	26	486.084	94
Beleuchtung }	250.101	56	159.146	68	242.516	30
Reinigung }	536.785	51	266.426	34	404.951	90
Schulgärten (Errichtung und Erhaltung)	8.248	89	7.854	17	5.712	31
Auslagen für Unterrichtserfordernisse	186.441	28	95.323	94	187.518	59
Gehalte der definitiv angestellten Lehrpersonen	10,505.345	77	5,467.337	77	11,169.784	01
Dienstalterszulagen dieser Lehrkräfte	4,045.228	91	2,088.205	26	4,253.961	53
Personalzulagen an Volks- und Bürger- schul- lehrer	86.657	98	49.315	40	100.270	16
Quartiergeld-Entschädigungen und Quartier- gelber	4,540.349	41	2,356.553	74	4,621.048	02
Bezüge der provisorisch angestellten Lehr- personen II. Klasse	645.474	77	289.256	85	539.470	42
Remu- } Industriellehrerinnen ⁴⁾	1,269.750	37	657.031	77	1,297.468	68
nerationen der } Lehrkräfte für franz. Sprache	336.211	66	171.104	29	334.384	16
} Lehrkräfte für Stenographie	18.641	65	9.145	68	9.689	56
} Lehrkräfte für Violinspiel	2.270	—	1.220	79	2.208	29
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht	940.599	32	418.274	49	948.395	39
Remu- } Überstunden	238.864	23	145.586	85	55.787	53
nerationen } die Leitung einer Schule mit } Überklassen	43.790	88	22.736	56	41.608	71
für } Volksschul-Lehrkräfte an Bürger- } schulen	697	82	—	—	—	—
Substitutionsauslagen ⁵⁾	1,396.422	50	703.274	29	1,663.736	91
Interkalarien ⁶⁾	324.204	55	82.120	66	207.557	39
Aushilfen an das aktive Lehrpersonal	41.520	—	16.410	—	24.325	—
Wegentschädigungen an Religionslehrer	3.691	64	1.861	88	3.503	33
Beförderungsvorschüsse an das Lehrpersonal	100.456	—	44.451	66	71.507	—
Anschaffung von Lehrmitteln	72.707	42	36.016	21	48.073	26
Anschaffungen für Schülerbibliotheken	8.259	62	14.282	56	8.673	65
Auslagen für Lehrerbibliotheken	32.814	19	25.997	17	25.348	58
Bezüge der Schuldiener	697.165	93	383.127	47	740.753	96
Gehaltsvorschüsse an Schuldiener	19.441	64	4.650	—	14.456	66
Aushilfen für das Schulbedienstetpersonal ⁷⁾	8.725	—	4.545	—	10.085	—
Pensionen und } an Lehrer u. s. w. ⁸⁾	121.106	29	64.230	50	134.987	04
Gnadengaben } „ Schuldiener u. s. w. ⁹⁾	141.344	65	78.139	56	151.178	32
Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder	462.109	79	62.306	98	489.935	39
Fürtrag	38,550.805	67	18,256.221	30	33,248.903	43

¹⁾ Die Einnahmen siehe Seite 145. — ²⁾ Mit Einschluß von Restzahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der angegebene Gesamtbeitrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — ³⁾ Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungs- zc. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabzählungen nicht gesondert angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Bepflanzungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten 1913: 12.792 K 54 h, 1914: 2.342 K 54 h, 1914/15: 5.293 K 45 h. — ⁴⁾ Darunter 1913: 12.888 K 95 h, 1914: 6369 K 88 h, 1914/15: 12.772 K 69 h, als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industriellehrerinnen. — ⁵⁾ Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Vertretungsauslagen. — ⁶⁾ Nach Abrechnung der Substitutionskosten. Vgl. die Einnahmen der Lehrerpensionskasse an Beförderungsvorschüssen-Interkalarien in der folgenden 3. Tabelle auf Seite 465. — ⁷⁾ Darunter auch Übersiedlungskosten-Beiträge. — ⁸⁾ Ruhegehälter der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, die an Gemeindeschulen angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -waisen. — ⁹⁾ Pensionen, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Sterbequartale und Gnadengaben für Schuldiener und deren Hinterbliebene, dann Aushilfen an pensionierte Schuldiener, Schuldienerwitwen und -waisen.

1. Die Auslagen für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1913—1915. — (Fortsetzung.)

Ausgaben	1913		1914 (1./I—30./VI.)		1914/15 (1./VII—30./VI.)	
	K	h	K	h	K	h
Übertrag	38,550.805	67	18,256 221	30	33,248.903	43
Remunerationen für den Unterricht an Spezial- abteilungen für nicht vollsinnige Kinder	20.322	96	13.623	73	25.521	87
Zuschuß an die Lehrpensionenkasse	1,812.714	95	1,165.191	66	2,321.079	46
Sonstige Auslagen ¹⁾	114.986	69	60.720	97	85.121	59
zusammen	40,498.830	27	19,495.757	66	35,680.626	35
Ohne der Post „Errichtung u. von Schul- gebäuden“	35,787.952	74	18,282.811	75	34,185.622	55

¹⁾ Darunter Diensteszulagen des Personals des Bureaus des Wiener Bezirksschulrates, Wagenpauschalien der Bezirksschulinspektoren, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten für Schulen, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Übersiedlungskosten der Lehrpersonen und die Ausgaben für die Errichtung sogenannter IV. Bürger-
schulklassen für die der Schulpflicht entwachsene Jugend per 30.815 K 59 h (1913: 32.843 K 77 h, 1914: 22.366 K, 1914/15: 7106 K 64 h).

2. Stiftungen für Unterrichtszwecke in der Verwaltung der Gemeinde Wien nach dem Stande am Ende der Jahre 1911—1914/15.¹⁾

Jahr, bzw. Zweck der Stiftungen	Zahl der Stiftungen	Kapital (einschließlich der Kassereiste) Ende des Jahres		Jahresbetrag der			
				Einnahmen		Ausgaben	
		K	h	K	h	K	h
1911	²⁾ 99	2,386.350	36	²⁾ 127.107	73	125.490	62
1912	100	2,456.437	59	159.972	37	154.015	21
1913	101	2,480.276	96	129.850	71	128.440	21
1914 (1./I.—30./VI.)	100	2,270.235	63	74.735	76	74.847	46
1914/15 (1./VII.—30./VI.)	101	2,556.235	70	149.899	43	151.232	39
u. zw. Ende 1914/15:							
1. Für Volks- und Bürgerschulen							
Schulerhaltung (ganz oder teilweise)	8	294.483	28	29.402	40	31.594	93
Schulbibliothek	1	2.200	—	—	—	44	80
Anschaffung von Lehrmitteln	1	700	—	28	—	42	—
Aufbesserung der Lehrergehälte	1	12.600	—	529	20	529	20
Schüler- Beteiligung { Geld	6	5.127	14	201	56	182	28
{ Vermitteln	22	48.116	48	1.449	08	1.560	81
{ Kleidern	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	39	363.226	90	31.610	24	33.954	02
2. Für Kunstschulen	1	28.902	—	1.152	—	1.106	63
3. „ weibliche Arbeitsschulen	2	262.445	93	31.060	08	30.616	30
4. „ allgemeine Handwerkschulen	3	6.651	90	256	20	256	20
5. „ Lehrerinnen-Bildungsanstalten	2	34.817	17	1.378	—	904	06
6. „ Mittelschulen	21	210.983	03	15.463	17	15.823	23
7. „ Hochschulen	30	1,530.580	36	65.463	06	58.628	96
8. Ohne Bezeichnung der Art der Schule	3	98.628	41	3.516	68	9.942	99

¹⁾ Außerdem bestehen 2 Fonds mit (1914) einem Vermögensstande von 3732 K 88 h, einem Empfange von 67 K 20 h und einer Ausgabe von 4 K 20 h und (1914/15) einem Vermögensstande von 3800 K 08 h und einer Einnahme und Ausgabe von je 67 K 20 h. — ²⁾ Richtiggestellt 1912.

3. Die Wiener städtische Lehrer-Pensionskasse in den Jahren 1911—1914/15¹⁾.

Der Wiener Lehrerpensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Juli 1901 und dem Landtagsbeschlusse vom 15. Juli 1901 wurde ein Übereinkommen der Gemeinde mit dem n.-ö. Landesauschusse, betreffend die Lehrpersonen der 1891 einverleibten Vororte, genehmigt, welches zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, betr. die Versorgungsgegenstände der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen, in Wirksamkeit trat, und wonach vom 1. Jänner 1902 an der Wirkungsbereich der Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt wurde. Der Wertpapierbestand der Kasse (216.581 K 77 h Ende 1906) ist im Jahre 1907 auf Abschlag der Forderung der Gemeinde Wien (1,933.766 K 71 h Ende 1906) von der letzteren eingezogen und an den „Eisernen Reservofonds“ abgeführt worden. Hierauf wurden im Jahre 1907 800.000 K, im Jahre 1908 300.000 K weilers abgeführt. Die zur Deckung der Gebärungsabgänge geleisteten Zuschüsse, welche als Aktiva-Evidenzpost geführt werden, betragen 1911: 1,596.616 K 96 h, 1912: — K — h, 1913: 2,332.779 K 37 h, 1914 (I.X.—30.VI.): 1,165.191 K 66 h, 1914/15: 2,321.079 K 46 h. Siehe Anmerkung 6 auf Seite 173.

Jahr	Einnahmen											
	Prozentbeiträge der Lehrer ²⁾		Verlassenschaftsgebühren		Gebärungsüberschüsse des k. k. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungsinterkalarien ³⁾		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1911	481.838	87	1.036.965	16	7.551	—	573.638	34	2389	—	—	—
1912	4) 561.590	58	3.834.666	65	—	—	428.565	18	8655	—	—	—
1913	591.766	75	1.489.391	73	6.557	—	324.204	55	6868	—	—	—
1914	306.554	39	899.391	73	—	—	82.120	66	3807	—	—	—
(I. I. bis 30. VI.)												
1914/15	629.999	57	1.169.165	88	—	—	207.557	39	4571	—	—	—
(I. VII. bis 30. VI.)												

(Fortsetzung.)

Jahr	Einnahmen						Ausgaben							
	Erlös für verkaufte Wertpapiere u. sonstige Einnahmen		Zuschuß der Gemeinde Wien		zusammen		Lehrerpensionen ⁵⁾		Quartiergeldpensionen ⁶⁾		Witwenpensionen		Konkretal-pensionen ⁷⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1911	88	30	741.576	91	2.844.047	58	2.062.277	58	362.158	58	471.063	77	5.580	48
1912	505	97	—	—	4.833.983	38	2.496.882	52	593.991	80	542.021	05	10.215	02
1913	5.760	06	1.812.714	95	4.237.263	04	2.860.204	28	691.075	84	570.104	25	9.901	06
1914	462	48	1.165.191	66	2.457.527	92	1.462.862	85	356.069	40	304.911	23	4.985	95
(I. I. bis 30. VI.)														
1914/15	1.123	94	2.321.079	46	4.333.497	24	2.875.439	76	695.303	80	646.656	60	9.863	56
(I. VII. bis 30. VI.)														

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Ausgaben											
	Erziehungsbeiträge		Sterbequartale		Abfertigungen ⁸⁾		Ankauf von Wertpapieren		sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1911	54.599	97	48.733	25	16.760	—	—	—	—	—	3.021.173	63
1912	56.619	45	52.741	—	4.960	—	—	—	1.076.552	54	4.833.983	38
1913	61.703	81	34.947	50	5.400	—	—	—	3.926	30	4.237.263	04
1914	34.185	02	35.198	—	3.600	—	—	—	2.182	—	2.203.994	45
(I. I. bis 30. VI.)												
1914/15	69.752	93	64.352	50	4.840	—	—	—	2.494	—	4.368.703	15
(I. VII. bis 30. VI.)												

¹⁾ Kalenderjahre als Rechnungsjahre der Gemeinde. — ²⁾ 2 1/2% vom Aktivitätsgehalt und Quartiergelde. — ³⁾ Bgl. die Interkalarien unter den Ausgaben in der 1. Tabelle auf Seite 463. — ⁴⁾ Seit 1. September 1912 3 3/4%. — ⁵⁾ Mit dem vollendeten zehnten anrechenbaren Dienstjahre 40% der Jahresbezüge, für jedes weitere anrechenbare Dienstjahr um 2% steigend, daher mit dem 40. Dienstjahre gleich dem ganzen anrechenbaren Jahresbezüge. — ⁶⁾ Gleich der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergeldes. — ⁷⁾ Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrstandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht hat, so gebührt allen unverforschten Kindern des Verstorbenen, welche das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Konkretal-pension in der Höhe der Hälfte der eventuellen Witwenpension für 2 Kinder, für 3—5 je 1/2 der Witwenpension. — ⁸⁾ Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrstandes, die bei ihrer Versetzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigten Lehrkräfte.

4. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Anshilfen und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen zc. in den Jahren 1914 und 1914/15.

Bezüge	1914			1914/15			
	I.I.—30.VI.			I.VII.—30.VI.			
	Anzahl	Betrag		Anzahl	Betrag		
	K	h	K	h			
1. Pensionierungen von Lehrpersonen:							
Pensionierte Lehrpersonen ¹⁾ und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	28	115.925	—	71	286.038	—	
Hievon { vor Beendigung } der vollen Dienstzeit	13	36.838	—	31	93.648	—	
{ nach Beendigung }	15	79.087	—	40	192.390	—	
Stand der Pensionisten ²⁾ und Jahreserfordernis	996	1,821.565	93	972	3,568.152	98	
2. Pensionen von Lehrerswitwen:							
Angewiesene Pensionen ¹⁾ und Betrag	16	25.870	—	42	67.754	—	
Hievon solche, { in der Aktivität } gestorben waren	10	17.790	—	29	49.534	—	
{ im Ruhestande }	6	8.080	—	13	18.220	—	
Stand der Pensionistinnen ²⁾ und Jahreserfordernis	506	304.735	66	534	646.166	87	
3. An Lehrerswaisen verlieh. Konkretal pensionen:							
Zahl der Lehrerswaisen, denen Konkretal pensionen verliehen wurden ¹⁾ und Betrag der Konkretal pensionen	1	360	—	—	—	—	
Stand der Lehrerswaisen mit Konkretal pensionen und Jahreserfordernis an Konkretal pensionen	16	4.870	—	19	9.792	33	
4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge:							
Lehrerswaisen, denen Erziehungsbeiträge verliehen wurden ¹⁾ und Betrag der Erziehungsbeiträge	21	3.430	—	30	8.972	—	
Stand der Lehrerswaisen mit Erziehungsbeiträgen ²⁾ und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	168	34.081	02	180	69.720	81	
5. Sterbequartale	41	35.528	—	72	61.083	50	
6. Abfertigungen	1	1.800	—	4	4.840	—	
7. Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen:							
Zahl der Personen, denen Gnadengaben verliehen wurden ¹⁾ und Betrag der Gnadengaben { verlängert }	3	970	—	4	1.350	—	
{ }	8	1.930	—	16	4.150	—	
Stand der im Genusse befindlichen Personen ²⁾ und Jahreserfordernis an Gnadengaben	53	10.964	—	55	27.127	83	
8. Altersversorgungen der Handarbeitslehrerinnen³⁾:							
Zahl der Personen, denen Altersversorgungen zuerkannt wurden und Beträge	3	6.030	—	6	7.680	—	
Stand der im Genuß einer Altersversorgung stehenden Handarbeitslehrerinnen und Jahreserfordernis	52	42.640	88	67	85.251	55	
9. Anshilfen an Lehrpersonen, Lehrers-Witwen, -Waisen und an Schuldiener:							
Zahl der Personen, denen Anshilfen { Lehrpersonen } verliehen wurden und Betrag { Lehrerswitwen } der Anshilfen	123	16.410	—	208	25.350	—	
{ }	30	2.140	—	68	4.560	—	
{ Schuldiener }	70	2.120	—	189	6.280	—	
10. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen:							
Zahl der Lehrpersonen, denen Gehaltsvorschüsse gewährt wurden und Betrag der Gehaltsvorschüsse	Bürgerschuldirektoren	4	4.925	—	4	3.820	—
	Oberlehrer	1	400	—	7	5.300	—
	Bürgerschullehrer	2	2.400	—	10	5.150	—
	Volksschullehrer I. Klasse	20	23.175	—	43	33.132	—
	Volksschullehrer II. Klasse	6	2.566	66	9	3.265	—
	Provisorische Lehrer II. Klasse	2	550	—	6	2.060	—
	Bürgerschullehrerinnen	3	3.280	—	5	4.000	—
	Volksschullehrerinnen I. Klasse	5	3.180	—	9	8.950	—
	II.	4	1.700	—	5	1.650	—
	Provisorische Lehrerinnen II. Klasse	—	—	—	2	300	—
	Religionslehrer	1	875	—	1	500	—
	Lehrer der französischen Sprache	—	—	—	2	1.080	—
Industrielehrerinnen	3	1.400	—	11	2.300	—	
zusammen Post 10	51	44.451	66	114	71.507	—	

¹⁾ Im Laufe des Jahres. — ²⁾ Zu Ende des Jahres. — ³⁾ Gemeinberatsbeschlüsse vom 14. April und 3. November, Kundmachung des k. k. Landesschulrates vom 24. November 1905. L.-G.-Bl. Nr. 168.

3. Privatvolksschulen.¹⁾

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landesschulbehörde, aber sie kann nicht verweigert werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgültiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910–1914.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schulerhalter	Gesamtzahl der Privat- volksschulen	Hieron waren Volksschulen										Hieron gaben Ver- pflegung und Wohnung		
		für			mit Öffentlichkeits- recht			ohne Öffentlichkeitsrecht	allgemeine Volks- und Bürgerschulen	Bürgerschulen	allg. Volksschulen	allen Schülern	einem Teile der Schüler	
		Knaben	Mädchen	Knab. u. Mädch. (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen							Knab. u. Mädch. (gemischte)
1. Oktober 1910	49	13	26	10	46	13	25	8	3	27	1	21	2	22
1. Oktober 1911	48	13	25	10	45	13	24	8	3	26	1	21	2	22
1. Oktober 1912	47	13	25	9	45	13	24	8	2	26	1	20	2	22
1. Oktober 1913	49	13	27	9	46	13	25	8	3	28	—	21	4	27
1. Oktober 1914	60	19	25	16	56	18	24	14	4	28	2	30	3	25
u. zw. am 1. Oktober 1914:														
a) Im Gemeindebezirke														
I (Inn. Stadt)	12	5	4	3	12	5	4	3	—	3	—	9	—	5
II (Leopoldstadt)	4	1	2	1	4	1	2	1	—	1	1	2	—	1
III (Landstraße)	5	1	3	1	4	—	3	1	1	4	—	1	—	2
IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	2	—	1	—	—
V (Margareten)	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1
VI (Mariahilf)	3	—	1	2	3	—	1	2	—	1	—	2	—	1
VII (Neubau)	4	1	3	—	4	1	3	—	—	2	—	2	—	3
VIII (Josefstadt)	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
IX (Alsergrund)	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	1	—	2	—	1
XIII (Hietzing)	5	2	2	1	5	2	2	1	—	3	—	2	2	2
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	1
XVII (Hernals)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
XVIII (Währing)	7	3	3	1	7	3	3	1	—	4	—	3	—	5
XIX (Döbling)	5	1	2	2	4	1	1	2	1	2	1	2	1	1
XXI (Floridsdorf)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	3	—	—	—	2
b) Erhalten oder unter der Leitung von:														
dem k. u. k. Reichs- kriegsministerium . .	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Kultusgemeinden ²⁾ . . .	4	1	1	2	4	1	1	2	—	2	—	2	—	—
Orden oder Kongre- gationen	19	5	14	—	18	4	14	—	1	14	—	5	—	17
sonstigen konfessionellen Vereinen ³⁾	6	4	1	1	6	4	1	1	—	2	—	4	—	2
sonstigen Vereinen ⁴⁾ . .	3	1	—	2	2	1	—	1	1	—	—	3	—	—
Privatpersonen	26	8	9	9	25	8	8	9	1	10	2	14	3	6

¹⁾ Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder, die auf Seite 473 behandelt werden. — ²⁾ Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und eine gemischte Schule von der griech.-orient. Gemeinde. — ³⁾ Drei Schulen vom kathol. Schulverein, eine vom evangel. Schulverein, eine vom Talmud-Thora-Verein und eine Schule vom christl. Frauenbunde. — ⁴⁾ Schule des Vereines „Freie Schule“, Schule des Vereines zur Rettung verwaisteter Kinder und Schule des Vereines „Hietzinger Hygeum-Gesellschaft“.

2. Klassenzahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910–1914.

Volksschulgattung	1910	1911	1912	1913	1914	1910	1911	1912	1913	1914	1910	1911	1912	1913	1914
	Mit Öffentlichkeitsrecht					Ohne Öffentlichkeitsrecht					Klassen zusammen				
Bürgerschulklassen . .	83	77	76	78	98	—	—	—	5	3	83	77	76	83	101
allg. Volksschulklassen	232	227	226	221	279	24	18	11	11	15	256	245	237	232	294
zusammen	315	304	302	299	377	24	18	11	16	18	339	322	313	315	395

3. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler	Hieron waren							
		Knaben	Mäd- chen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht		
				zus.	Kn.	M.	zus.	Kn.	M.
1. Oktober 1910	10.492	4205	6287	9.565	3755	5810	927	450	477
1. Oktober 1911	10.402	4221	6181	9.459	3768	5691	943	453	490
1. Oktober 1912	10.216	4125	6091	9.327	3707	5620	889	418	471
1. Oktober 1913	10.465	4191	6274	9.517	3755	5762	948	436	512
1. Oktober 1914	12.663	4929	7734	11.572	4379	7193	1091	550	541
ii. zw. am 1. Oktober 1914:									
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	818	167	651	818	167	651	—	—	—
II (Leopoldstadt)	466	212	254	466	212	254	—	—	—
III (Landstraße)	1.203	199	1004	1.152	148	1004	51	51	—
IV (Wieden)	1.883	1029	854	1.883	1029	854	—	—	—
V (Margareten)	47	1	46	47	1	46	—	—	—
VI (Mariahilf)	654	205	449	654	205	449	—	—	—
VII (Neubau)	776	16	760	776	16	760	—	—	—
VIII (Josefstadt) ¹⁾	170	79	91	—	—	—	170	79	91
IX (Alsergrund)	78	39	39	78	39	39	—	—	—
X (Favoriten)	1.336	420	815	449	44	405	787	376	411
XIII (Piesting)	931	439	492	931	439	492	—	—	—
XV (Günzhaus)	1.155	705	450	1.155	705	450	—	—	—
XVII (Hernals)	151	—	151	151	—	151	—	—	—
XVIII (Bähring)	2.133	1050	1083	2.133	1050	1083	—	—	—
XIX (Döbling)	586	109	477	503	65	438	83	44	39
XXI (Floridsdorf)	376	259	117	376	259	117	—	—	—
b) in Anstalten ii. zw. in:									
römisch-katholischen	8.618	2932	5686	8.519	2855	5664	870	443	427
evangelischen	2.151	1076	1075	2.113	1056	1057	53	29	24
griechisch-orientalischen	21	7	14	21	7	14	—	—	—
israelitischen	1.055	524	531	900	455	445	155	69	86
konfessionellen zusammen	11.845	4539	7306	11.553	4373	7180	1078	541	537
sonstigen	34	14	17	19	6	13	13	9	4

¹⁾ Verein „Freie Schule“.

32 15

4. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der		Glaubensbekenntnis								Muttersprache										
	Knaben	Mäd- chen	Römisch- katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Konfession		Konfessions- los		Deutsch		Tschecho- slawisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache		
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
	in den Privat- volksschulen																				
1. Oktober	1910	4205	6287	3122	5250	718	699	338	315	26	23	1	—	3615	5556	509	586	23	69	58	76
	1911	4221	6181	3141	5159	720	681	338	303	19	34	1	1	3646	5448	515	577	24	87	37	68
	1912	4125	6091	3078	5075	686	691	341	303	19	21	1	1	3592	5326	486	620	16	86	31	59
	1913	4191	6274	3131	5184	688	716	360	347	12	25	—	2	3661	5525	486	639	16	63	28	47
	1914	4929	7734	3298	6091	1085	1081	524	531	16	30	6	1	4365	6943	475	656	29	64	60	71
ii. zw. am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	167	651	90	454	15	44	57	147	5	6	—	—	143	608	5	15	2	6	17	22
	II	212	254	—	198	—	2	212	54	—	—	—	—	212	228	—	18	—	1	—	7
	III	199	1004	191	986	6	6	2	11	—	1	—	—	173	886	10	83	2	28	14	7
	IV	1029	854	233	58	741	712	52	79	3	5	—	—	1008	836	11	7	1	2	9	9
	V	1	46	1	34	—	6	—	6	—	—	—	—	1	44	—	—	—	—	—	2
	VI	205	449	23	296	153	114	27	38	2	1	—	—	192	428	12	17	1	4	—	—
	VII	16	760	8	723	1	15	7	18	—	4	—	—	13	741	1	10	2	2	—	7
	VIII	79	91	12	7	10	12	49	68	2	3	6	1	79	91	—	—	—	—	—	—
	IX	39	39	11	10	3	3	25	26	—	—	—	—	28	36	2	—	—	—	9	3
	X	420	816	407	803	11	9	1	3	1	1	—	—	38	370	378	439	1	4	3	3
	XIII	439	492	387	441	24	32	28	18	—	1	—	—	416	485	14	1	8	3	1	3
XV	705	450	705	450	—	—	—	—	—	—	—	—	686	435	13	12	4	1	2	2	
XVII	—	151	—	137	—	3	—	10	—	1	—	—	—	148	—	2	—	1	—	—	
XVIII	1050	1083	941	983	102	94	6	4	1	2	—	—	1033	1021	14	50	1	10	2	2	
XIX	109	477	31	396	18	27	58	49	2	5	—	—	104	473	3	—	2	2	—	2	
XXI	259	117	258	115	1	2	—	—	—	—	—	—	239	113	12	2	5	—	3	2	

5. Geburtsort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Von den Schülern sind geboren in												
	Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern	den Südländern ¹⁾	Böhmen	Mähren	Schlesien, Galizien, Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn und dessen Nebenländern	den Deutschen Reiche	den sonstigen Auslande	den Auslande überhaupt	
1. Oktober 1910	8062	768	269	71	325	233	190	9.918	294	145	132	²⁾ 571	
1. Oktober 1911	7941	735	284	73	343	221	198	9.795	308	152	147	607	
1. Oktober 1912	7833	713	269	54	327	220	216	9.632	303	147	134	584	
1. Oktober 1913	8039	756	274	66	332	241	209	9.917	289	141	118	548	
1. Oktober 1914	9756	831	295	80	347	265	441	12.015	316	184	²⁾ 148	648	
u. zw. am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	639	36	21	2	22	14	30	764	24	11	19	54
	II	321	10	5	—	5	6	82	429	25	2	10	37
	III	768	129	42	11	35	33	88	1.106	79	7	11	97
	IV	1542	53	31	9	37	28	28	1.728	32	76	47	155
	V	35	1	7	1	—	—	1	45	—	2	—	2
	VI	500	46	21	3	11	11	26	618	15	13	8	36
	VII	595	93	15	4	16	10	19	752	12	4	8	24
	VIII	149	3	2	1	2	4	4	165	2	2	1	5
	IX	52	4	3	1	2	1	14	77	—	—	1	1
	X	977	17	3	2	129	70	22	1.220	14	1	1	16
	XIII	631	127	39	15	17	19	24	872	34	19	6	59
XV	994	72	21	6	16	10	8	1.127	13	11	4	28	
XVII	134	6	—	2	1	1	—	144	6	—	1	7	
XVIII	1765	115	61	13	34	28	46	2.062	27	29	15	71	
XIX	448	29	12	5	10	9	39	552	16	6	12	34	
XXI	206	90	12	5	10	21	10	354	17	1	4	22	

¹⁾ Krain, Küstenland und Dalmatien. — ²⁾ Darunter 7 in Bosnien.

6. Wohnort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Wohnort der Schüler																					Umgebung		
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.			
1. Oktober	1910	372	565	939	452	453	570	390	112	717	1307	26	269	522	349	637	171	583	1016	368	113	513	44	
	1911	340	528	934	445	465	609	377	110	722	1316	30	244	503	317	642	170	563	1150	381	86	426	42	
	1912	305	511	963	440	413	625	401	108	714	1287	27	233	505	285	620	189	543	1071	404	91	437	44	
	1913	319	505	1069	460	433	616	380	133	332	1247	33	232	1022	292	652	177	495	1075	434	110	399	50	
	1914	384	540	1658	938	579	525	541	293	385	1337	17	291	983	357	718	283	585	1193	528	122	368	68	
u. zw. am 1. Okt. 1914 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	268	83	181	66	30	27	16	27	45	15	8	8	6	5	—	10	6	3	4	4	1	5	
	II	—	372	3	—	—	—	—	2	8	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	66	6	6	
	III	4	17	1144	18	—	1	2	2	8	2	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
	IV	71	44	225	576	360	194	41	25	23	171	3	60	31	5	5	5	7	9	2	11	—	15	
	V	—	—	—	21	22	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
	VI	4	—	—	8	245	97	160	16	2	—	—	—	49	10	37	18	3	—	2	—	—	3	
	VII	4	—	—	2	17	67	389	22	6	—	—	—	31	16	45	83	80	5	4	—	5	—	
	VIII	6	1	2	1	1	5	30	65	19	—	—	—	4	—	3	24	5	2	—	2	—	—	
	IX	4	4	—	—	—	—	1	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	
	X	—	—	83	4	6	1	—	—	—	1129	5	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
	XIII	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	9	848	26	9	25	2	—	—	—	—	6
XV	3	1	—	—	36	66	24	2	—	9	1	123	47	229	595	13	3	—	—	—	—	—	3	
XVII	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	30	110	6	—	—	—	—		
XVIII	9	17	12	5	9	3	14	41	235	6	—	7	20	8	5	90	445	1126	55	18	7	1		
XIX	10	1	—	—	—	—	4	6	39	2	—	—	—	—	—	—	2	40	466	14	1	1		
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	351	25	
Hievon Pensionäre ¹⁾		6	—	23	1	—	—	—	—	—	—	—	49	—	—	—	—	50	—	—	—	206	—	
Knaben		10	—	64	—	—	—	—	—	43	—	—	126	—	107	—	1	66	122	—	—	83	—	
Mädchen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen		16	—	87	1	—	—	9	—	43	—	—	175	—	107	—	1	116	122	—	—	289	—	

¹⁾ In der Schulanstalt wohnend.

7. Die Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen nach der Volksschulgattung und dem Alter am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schülerzahl an			Schülerzahl nach dem Alter in Jahren										
	Bürger- schulen	allgem. Volkss- schulen	Privat- schulen zusammen	unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	
a) Knaben														
1. Oktober	1910	941	3264	4.205	74	469	554	589	669	566	422	411	310	141
	1911	986	3235	4.221	75	454	494	594	669	598	428	387	378	144
u. zw. 1914 in den Schulen des Ge- meindebezirkes:	1912	1042	3083	4.125	68	449	463	544	609	578	433	464	387	130
	1913	1198	2993	4.191	83	464	482	512	587	590	410	458	427	178
	1914	1387	3542	4.929	74	556	599	652	653	651	533	502	469	240
	I	11	156	167	8	31	36	35	26	18	—	4	5	4
	II	—	212	212	5	34	37	41	28	31	17	10	9	—
	III	51	148	199	4	26	28	25	20	35	18	27	15	1
	IV	275	754	1029	15	111	140	132	152	149	102	95	90	43
	V	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	VI	—	205	205	7	34	28	61	35	30	8	2	—	—
	VII	—	16	16	1	6	1	2	2	2	1	1	—	—
	VIII	—	79	79	6	18	18	18	14	4	1	—	—	—
	IX	—	39	39	2	12	10	5	7	2	—	—	1	—
	X	—	420	420	3	67	63	58	63	57	40	40	29	—
	XIII	165	274	439	2	24	24	42	58	52	84	68	77	8
	XV	253	452	705	12	64	64	83	98	110	109	93	60	12
	XVIII	495	555	1050	7	91	109	105	106	125	106	109	135	157
	XIX	—	109	109	1	21	21	25	17	10	3	4	1	6
	XXI	137	122	259	1	17	20	20	26	26	44	49	47	9
b) Mädchen														
1. Oktober	1910	1906	4381	6.287	86	641	683	725	813	822	776	777	718	246
	1911	1728	4453	6.181	63	621	702	738	723	805	821	740	739	229
u. zw. 1914 in den Schulen des Ge- meindebezirkes:	1912	1524	4567	6.091	84	646	684	733	768	715	773	801	694	193
	1913	2073	4201	6.274	82	682	751	753	808	748	726	795	751	178
	1914	2554	5180	7.734	69	761	877	950	1009	999	903	938	929	299
	I	206	445	651	11	69	72	104	97	84	68	70	65	11
	II	104	150	254	—	33	22	27	30	33	29	26	45	9
	III	317	687	1004	13	124	122	130	134	121	126	108	100	26
	IV	322	532	854	1	48	89	88	92	99	112	125	125	75
	V	—	46	46	1	9	11	8	8	9	—	—	—	—
	VI	94	355	449	9	54	54	68	67	67	49	33	38	10
	VII	392	368	760	2	57	60	72	72	82	105	136	149	25
	VIII	—	91	91	3	14	14	25	21	13	1	—	—	—
	IX	—	39	39	—	5	8	15	6	5	—	—	—	—
	X	145	671	816	4	97	104	101	117	121	106	95	71	—
	XIII	184	308	492	3	46	57	67	56	75	51	52	65	20
	XV	191	259	450	8	27	45	26	50	71	60	56	75	32
	XVII	—	151	151	2	32	24	32	35	22	3	1	—	—
	XVIII	359	724	1083	10	109	128	113	156	128	125	137	104	73
	XIX	185	292	477	—	33	50	60	61	59	50	76	80	8
	XXI	55	62	117	2	4	17	14	7	10	18	23	12	10
c) Knaben und Mädchen zusammen														
1. Oktober	1910	2847	7645	10.492	160	1110	1237	1314	1482	1388	1198	1188	1028	387
	1911	2714	7688	10.402	138	1075	1196	1332	1392	1403	1249	1127	1117	373
u. zw. 1914 in den Schulen des Ge- meindebezirkes:	1912	2566	7650	10.216	152	1095	1147	1277	1377	1293	1206	1265	1081	323
	1913	3271	7194	10.465	165	1146	1233	1265	1395	1338	1136	1253	1178	356
	1914	3941	8722	12.663	143	1317	1476	1602	1662	1650	1436	1440	1398	539

8. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe ¹⁾					
		I ²⁾	II ³⁾	III ⁴⁾	IV ⁵⁾	V ⁶⁾	
1. Oktober 1910	10.492	2694	4170	1440	1222	966	
1. Oktober 1911	10.402	2693	3877	1570	1304	958	
1. Oktober 1912	10.216	2754	4084	1499	1252	627	
1. Oktober 1913	10.465	2848	4151	1520	1102	844	
1. Oktober 1914	12.663	3525	4996	1900	1293	949	
u. zw. am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirk:	I (Innere Stadt)	818	369	372	77	—	—
	II (Leopoldstadt)	466	54	286	80	44	2
	III (Landstraße)	1.203	353	441	280	119	10
	IV (Wieden)	1.883	600	738	221	175	149
	V (Margareten)	47	33	14	—	—	—
	VI (Mariahilf)	654	170	268	130	86	—
	VII (Neubau)	776	361	402	13	—	—
	VIII (Josefstadt)	170	55	113	2	—	—
	IX (Alsergrund)	78	52	26	—	—	—
	X (Favoriten)	1.236	74	293	192	490	187
	XIII (Hietzing)	931	230	274	92	29	306
XV (Sinnshaus)	1.155	131	415	271	93	245	
XVII (Hernals)	151	73	71	7	—	—	
XVIII (Währing)	2.133	735	851	314	204	29	
XIX (Döbling)	586	153	231	148	34	20	
XXI (Floridsdorf)	376	82	201	73	19	1	

¹⁾ Vgl. Seite 439. — ²⁾ Öffentliche Beamte, Offiziere, Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen etc., Lehrer, sonstige liberale Berufe. — ³⁾ Fabrikanten, selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, Privatbeamte (außer den in der Gruppe I gezählten), Haus- und Rentenbesitzer. — ⁴⁾ Niedere Bedienstete, kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang. — ⁵⁾ Gewerbe- und Fabrikgehilfen, Arbeiter. — ⁶⁾ Tagelöhner; auch auf die Wohlthätigkeit angewiesene Personen.

9. Die Lehrpersonen¹⁾ an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1910—1914.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen	Hieron waren		Lehrer						Lehrerinnen									
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	
1. Oktober 1910	714	266	448	27	136	79	6	6	—	13	23	269	10	8	80	31	4	33	
1. Oktober 1911	704	261	443	26	134	79	3	6	—	13	23	257	9	5	79	32	4	34	
1. Oktober 1912	671	251	420	24	119	79	13	8	—	8	23	244	12	7	74	30	2	28	
1. Oktober 1913	734	265	469	26	141	81	6	5	—	6	23	300	12	14	72	37	1	10	
1. Oktober 1914	748	265	483	27	130	86	6	4	—	12	26	308	9	12	81	36	—	11	
u. zw. am 1. Oktober 1914 in den Schulen des Gemeindebezirk:	I	116	33	83	3	12	15	2	—	—	1	6	45	5	1	11	10	—	5
	II	41	15	26	2	6	6	—	—	—	1	1	19	—	—	4	1	—	1
	III	80	14	66	1	6	6	—	—	—	1	3	40	—	1	18	3	—	1
	IV	47	33	14	3	17	8	4	1	—	—	—	8	—	2	3	1	—	—
	V	16	3	13	1	—	2	—	—	—	—	—	8	2	1	1	1	—	—
	VI	45	16	29	1	8	7	—	—	—	—	2	19	1	1	4	2	—	—
	VII	48	8	40	2	1	5	—	—	—	—	2	28	—	—	6	4	—	—
	VIII	10	6	4	1	3	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	IX	14	3	11	—	—	3	—	—	—	—	1	5	—	—	1	4	—	—
	X	31	11	20	1	1	4	—	—	—	5	1	16	—	—	—	—	—	3
	XIII	74	22	52	3	11	8	—	—	—	—	4	33	1	2	7	4	—	1
XV	40	17	23	1	13	3	—	—	—	—	1	14	—	—	7	1	—	—	
XVII	10	3	7	—	2	1	—	—	—	—	1	5	—	—	1	—	—	—	
XVIII	91	41	50	3	28	8	—	2	—	—	3	35	—	—	8	4	—	—	
XIX	59	28	31	4	14	7	—	—	—	3	—	17	—	4	10	—	—	—	
XXI	26	12	14	1	8	1	—	1	—	1	1	12	—	—	—	1	—	—	

¹⁾ Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden.

M. Sonstige Privatschulen.

Zahl der sonstigen Privatschulen nach Art und Standort im Bezirke am Ende des Jahres 1914.¹⁾

Art der Schule	Standort im Gemeindebezirke																					zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	
Bildungsanstalten für Musik und darstellende Kunst . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
{ Klavier	2	8	6	3	2	3	3	4	6	—	—	1	3	2	1	1	2	5	1	—	—	53
{ Klavier, Gesang . . .	—	1	2	2	—	—	1	—	2	—	—	1	1	—	1	2	1	2	—	—	—	16
{ Klavier, Orgel, Gesang	1	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
{ Klavier, Violine . . .	—	1	1	1	1	1	2	1	2	2	1	1	1	—	2	—	—	3	1	1	—	22
{ Klavier, Violine, Gesang	1	—	—	1	—	1	1	—	2	2	—	—	2	—	2	2	—	3	—	—	—	17
{ Klavier, Violine, Gesang, Harfe . . .	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
{ Klavier, Violine, Blasinstrumente . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
{ Violine	1	3	—	—	—	2	1	1	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	14
{ Violine, Gesang . . .	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
{ Gesang	2	—	—	3	1	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	14
{ Zither	—	3	6	3	5	2	4	2	5	7	4	1	5	7	3	4	4	5	—	2	4	76
{ Gitarre, Mandoline . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
{ Kirchenmusik	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
{ Sonstige	3	—	—	1	—	4	—	2	3	1	—	1	1	1	2	1	2	2	1	1	—	26
Theaterschulen	2	2	—	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
{ Französisch	9	7	2	4	1	6	9	6	11	—	—	2	5	—	1	2	2	3	—	—	—	70
{ Englisch	2	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	10
{ Französisch u. Englisch	3	5	4	2	1	2	1	2	8	1	—	1	1	—	1	—	—	2	—	1	—	35
{ Franz. und Italienisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
{ Französisch und andere Sprachen	5	1	—	2	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14
{ Sonstige Sprachen . . .	5	1	1	—	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Schulen für israelitische Sprache und Religion . . .	—	4	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	13
Schulen für Stenographie und Maschinschreiben . . .	17	5	2	4	—	4	6	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	47
Handarbeitschulen ²⁾	4	6	6	3 ³⁾	6	5	5	2	4	1	1	2	5	1	2	3	5	7	—	—	5	73
Turnschulen	10	6	2	3	—	1	1	2	1	1	—	—	2	—	1	1	2	—	2	1	—	36
Fechtschulen	2	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Reitschulen	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Tanzschulen	7	7	5	5	5	3	6	3	4	2	1	1	4	6	2	3	4	2	2	—	2	74

¹⁾ Diese Tabelle ist größtenteils nach dem Verzeichnisse über Privatschulen des k. k. Bezirksschulrates gearbeitet. — ²⁾ Jene Schulen, welche mehr gewerbliche Kenntnisse vermitteln, sind nicht hier, sondern im XIV. Abschnitte unter „I. 4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige“ behandelt. — ³⁾ Darunter die von einer Stiftung erhaltene „Karl Diehliche Fortbildungsschule für Mädchen“.

N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder.

Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1914.

Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
								Gesamtzahl			darunter schulpflichtige		
		zuf.	m.	w.	für R.	für M.	gemischt	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
R. f. Taubstummen-Institut	XIII	10	9	1	—	—	8	62	34	28	50	23	27
N.-ö. Landes-L.-Schule . . .	XIX	13	11	2	—	—	7	79	41	38	74	39	35
Taubstummenabteilung ¹⁾ . . .	IX	5	3	2	5	5	—	49	21	28	49	21	28
	XV	6	1	5	6	6	—	74	37	37	74	37	37
Allg. österr. isr. L.-Institut . .	III	11	8	3	—	—	7	100	58	42	94	54	40
zuf. Taubstummenanstalten	—	45	32	13	11	11	22	⁶⁾ 364	191	173	341	174	167
R. f. Blinden-Institut . . .	II	18	11	7	—	—	6	63	36	27	33	22	11
Blindenabteilung ¹⁾	XVI	1	—	1	1	1	—	15	6	9	15	6	9
Israelitisches Blinden-Institut	XIX	11	8	3	—	—	4	40	22	18	18	10	8
Ver. z. Ausb. v. spät. Erblind.	XIX	6	3	3	3	1	3	30	27	3	—	—	—
zusammen Blindenanstalten	—	36	22	14	4	2	15	⁶⁾ 148	91	57	66	38	28
Hilfsschule für schwachbefähigte schulpflichtige Kinder ¹⁾ . . .	II	3	2	1	3	2	—	32	23	9	32	23	9
	III	2	2	—	2	2	—	34	21	13	34	21	13
	X	3	2	1	3	3	—	44	21	23	44	21	23
	XIII	3	2	1	3	3	—	48	35	13	48	35	13
	XVI	3	1	2	3	3	—	44	34	10	44	34	10
	XVIII	10	5	5	10	10	—	157	96	61	157	96	61
	XX	3	2	1	3	3	—	41	21	20	41	21	20
XXI	3	2	1	3	3	—	30	15	15	30	15	15	
Heimstätte „Providentia“ . . .	II	2	1	1	—	—	4	18	10	8	13	7	6
Privat-Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder . . .	XIII	3	2	1	—	—	⁴⁾ —	12	10	2	4	3	1
Priv.-Erziehungsanst. f. geistig schwach veranlagte Kinder	XVIII	7	5	2	—	—	3	—	—	—	11	7	4
Privat-Erziehungsanstalt für geistig abnorme Kinder . . .	XIX	4	1	3	—	—	3	35	27	8	13	10	3
zuf. Anstalten f. Schwachsinnige Knaben-Rettungshaus d. Wr. Schutzvereins für verwahrloste Kinder ²⁾	XIII	2	2	—	2	—	—	⁸⁾ 56	56	—	56	56	—
Hauptsumme ³⁾	—	129	83	46	47	42	47	1063	651	412	934	561	373

1) An einer städt. allgemeinen Volksschule. — 2) Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Ernstbrunn, Niederösterreich. — 3) Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Verein von Kinder- und Jugendfreunden“ erhaltenes „Ahl für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter“ (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Unterabschnitte „P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. — 4) Der Unterricht ist Einzelunterricht. — 5) Davon 120 m. und 118 w. röm.-kath., 5 m. und 5 w. evang., 66 m. und 55 w. mosaisch, 0 m. und 0 w. sonstige. — 6) Davon 55 m. und 35 w. röm.-kath., 3 m. und 2 w. evang., 32 m. und 20 w. mosaisch, 1 m. sonstig. — 7) Davon 271 m. und 159 w. röm.-kath., 12 m. und 3 w. evang., 30 m. und 23 w. mosaisch, 0 m. sonstig. — 8) Davon 50 röm.-kath., 3 evang. und 3 mosaisch.

O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, N.-G.-Bl. Nr. 108, soll der Kindergarten die häusliche Erziehung vorschulpflichtiger Kinder unterstützen und ergänzen und durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne und naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorbereiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung muß mit Vollendung des sechsten Lebensjahres erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landes Schulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkinder-gärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beköstigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vorschriftsmäßige Befähigung nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeanstandete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzulösen. Auch in diese Anstalten (wie in Kindergärten) dürfen Kinder vor zurückgelegtem dritten Lebensjahre nicht aufgenommen werden. Zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt ist die Bewilligung der Landes Schulbehörde erforderlich. Für die Beaufsichtigung der Kinder gelten dieselben Bestimmungen, wie für die Aufsicht der Kindergärten. Hierbei ist das Augenmerk hauptsächlich darauf zu richten, daß die Einrichtungen den pädagogischen und sanitären Anforderungen der Gegenwart entsprechen und daß jeder Schulunterricht von diesen Anstalten streng ausgeschlossen bleibe.

Warteanstalten oder Krippen (Crèches), welche aus humanitären Rücksichten Kindern unter drei Jahren jene Pflege angeeignen lassen, die ihnen die Eltern nicht gewähren können, sind lediglich den sanitätspolizeilichen Normen unterworfen. Sie werden in diesem Abschnitte nur deswegen berücksichtigt, weil einzelne Kinderbewahranstalten mit Krippen in einem untrennbaren Zusammenhange stehen.

1. Die Kindergärten¹⁾ im Schuljahre 1914/1915.

a) Im allgemeinen.

Erhalter	Gesamtzahl der Kindergärten	Zahl der Kindergärten														Zahl der eingeschriebenen Kinder											
		geöffnet					umfassend				Unterricht		unterge-		welchen zur Ver-												
		in der Woche an		täglich ²⁾			Abteilungen ³⁾				gegen monatliche Bezahlung ⁴⁾ von Kronen		bracht in		fügung stehen												
		halben Tagen	Stunden	3-5	5 1/2-6 1/2	7 und mehr	1	2	3	4	5 und mehr ⁵⁾	unentgeltlich	1-2	über 2-4	über 4-8		dem Erhalter gehörigen	von der Gemeinde unentgeltl. überlass. gemieteten	1 Zimmer	1 Zim. mit 1-2 Kabinetten oder 2 Zim. mehr als 2 Zimmer	1 Garten allein	1 Garten und 1 Hofraum	1 Hofraum	weder Garten noch Hofraum			
Staat . .	1	1								1																87	
Reich . .																											
Gemeinde	44	43			1			6	23	4	4	7	24	15	5	28	1	15	2	16	26					7819	
Stiftungen	4	4							2		1	1	2	2		2		2		1	3					988	
Geistliche Körpersch.	11	11						3	7	1			7	4		11			3	3	5					1136	
Wohltätigkeitsvereine ⁵⁾	10	10						8	1	1			6	4		9		1	3	1	5	1				927	
Privatpersonen	9	9						7	2				1	1	2	5	1	1	7	1	6	2				530	
zusammen	79	78			1			24	36	6	5	8	40	26	8	52	2	25	9	27	42	1				11.487	

¹⁾ Mit dem Lehrkurse für Kindergärtnerinnen an der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt steht der Staatskindergarten im I. Bezirke, Segelgasse 14, und mit dem Privatbildungskurse für Kindergärtnerinnen (mit öffentlichem Recht) im VII. Bezirke der II. Neubauer Kindergarten, VII., Burggasse 14, als Übungsanstalt in Verbindung. — ²⁾ Der Unterricht beginnt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 7 und 9 Uhr, nachmittags zwischen 1/2 1 und 2 Uhr und endet vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr. — ³⁾ Für die Einreihung der Kinder in die Abteilungen ist das Alter und die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder maßgebend. — ⁴⁾ Von dem Unterrichtsgelde wird in den meisten Anstalten unter gewissen Bedingungen eine Ermäßigung oder gänzliche Befreiung gewährt. — ⁵⁾ Die Zahl dieser Vereine beträgt 10; 1 Vereins-Kindergarten ist ein Internat für blinde Kinder; 1 Kindergarten ist bloß für israelitische Kinder bestimmt. — ⁶⁾ Darunter 3 mit 8, 1 mit 7 und 1 mit 6 Abteilungen.

b) Erhalter, Lehrpersonal und Hospitantinnen.

Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der Kindergärten	Erhalter ¹⁾							Lehr- und Wartepersonal			Hospitantinnen			
		Staat	Reich	Gemeinde	eine Stiftung	geistliche Körperschaft	Wohltätig- keits-Verein	Privat- person	Kinder- gärtnerinnen	Davon einer geistl. Körperschaft angehörig	Wärterinnen	Schülerinnen von			
												Lehranstalten für Kinder- gärtnerinnen	Lehrerinnen- Bildungs- anstalten	Bürger- und Volksschulen	sonstige oder unbefannt
I	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	2	3	—	1	32
II	5	—	—	2	1	—	1	1	7	—	4	3	—	—	26
III	3	—	—	1	—	1	1	—	8	7	1	1	—	—	—
IV	2	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	—
V	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—
VI	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
VII	3	—	—	2	—	—	—	1	2	—	3	2	—	—	—
VIII	2	—	—	1	—	¹⁾ —	—	1	1	—	1	1	—	—	—
IX	5	—	—	3	—	1	—	1	6	2	4	3	—	—	—
X	6	—	—	3	—	1	2	—	13	3	7	5	—	—	—
XI	4	—	—	2	—	2	—	—	5	1	4	—	—	—	—
XII	4	—	—	1	2	—	—	1	12	9	4	2	—	2	—
XIII	6	—	—	1	—	¹⁾ 1	3	1	3	4	4	1	—	—	—
XIV	2	—	—	2	—	—	—	—	3	—	3	1	—	—	—
XV	2	—	—	1	—	1	—	—	5	4	1	—	—	—	—
XVI	3	—	—	2	—	—	1	—	8	2	¹⁾ 4	3	—	—	1
XVII	3	1	—	1	—	²⁾ 1	—	—	2	—	2	—	34	—	—
XVIII	5	—	—	2	—	2	—	1	6	4	4	3	—	10	—
XIX	5	—	—	5	—	—	—	—	11	—	5	1	—	—	21
XX	3	—	—	2	—	¹⁾ —	1	—	2	—	3	1	—	—	—
XXI	11	—	—	9	—	2	—	—	26	13	¹⁾ 17	4	—	—	—
zusammen	79	1	—	44	4	11	10	9	129	49	77	37	34	13	80

¹⁾ über die Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. sowohl für eigene als auch für fremde, vgl. auch Seite 160 unten. — ²⁾ Darunter ein Internat für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter. Vgl. die 3. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 473. — ³⁾ Drei Kindergärten waren nicht aktiv. — ⁴⁾ Außerdem 2 männl. Wärter.

c) Eingeschriebene Kinder.

Gemeinde- bezirk	Zahl der eingeschriebenen Kinder														
	Gesamtzahl	Geschlecht		Alter in Jahren				Glaubens- bekenntnis					Unterrichts- geldzahlung		
		männlich	weiblich	3—4	4—5	5—6	unbekannt	katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstige	unbekannt	zahlen	befreit	
														teilweise	ganz
I	118	70	48	32	39	47	—	57	5	55	1	—	84	22	12
II	932	508	424	265	302	365	—	353	7	570	2	—	175	12	745
III	331	157	174	90	113	128	—	270	11	50	—	—	40	35	256
IV	148	74	74	29	49	70	—	110	11	27	—	—	94	16	38
V	271	141	130	122	85	64	—	223	5	40	3	—	89	66	116
VI	124	63	61	31	39	54	—	73	3	46	2	—	55	3	66
VII	251	133	118	80	95	76	—	187	5	59	—	—	169	7	75
VIII	206	104	102	50	63	93	—	121	8	71	6	—	127	49	30
IX	709	373	336	178	221	310	—	450	7	247	5	—	407	31	271
X	990	475	515	352	379	259	—	936	11	42	1	—	95	35	860
XI	674	307	367	250	237	187	—	663	6	5	—	—	—	—	674
XII	1040	528	512	260	246	300	234	785	8	12	1	234	35	—	1005
XIII	438	228	210	128	189	121	—	429	6	3	—	—	135	30	273
XIV	340	170	170	71	121	148	—	309	2	8	21	—	189	62	89
XV	304	151	153	84	90	130	—	297	4	3	—	—	49	10	245
XVI	867	444	423	289	289	289	—	830	10	26	1	—	77	45	745
XVII	185	88	97	29	70	66	20	129	11	45	—	—	84	29	72
XVIII	451	213	238	107	148	196	—	399	25	18	9	—	35	4	412
XIX	724	365	359	387	172	165	—	694	18	10	2	—	—	—	724
XX	341	175	166	97	142	102	—	280	2	59	—	—	56	56	229
XXI	2043	1014	1029	554	590	899	—	1972	31	39	1	—	—	85	1958
zusammen	11.487	5781	5706	3485	3679	4069	254	9567	196	1435	55	234	1995	597	8895

2. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1914/1915.

a) Im allgemeinen.

Gemeindebezirk	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen																
	erhalten		täglich geöffnet ²⁾		bestimmt für Kinder im Alter von ⁴⁾				mit Abteilungen				für Katholische bestimmt	in welchen die Kindergärten einer geistl. Körperschaft angehören	verbunden mit einer Volksschule	in welchen die Kindergartenspiele eingeführt sind	
			ohne	mit													
	von Wohltätigkeitsvereinen ¹⁾	von anderen	Unterbrechung mittags ³⁾		unter 1 Jahre	1 Jahre	2 oder 3 Jahren	4 oder 5 Jahren	1	2	3	4					
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	4	3	⁵⁾ 1	3	1	—	—	2	2	1	1	2	—	1	—	—	
III	4	3	1	4	—	—	—	3	1	—	3	1	—	—	—	1	
IV	2	1	1	1	1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	1	
V	3	1	2	2	1	—	—	3	—	1	1	1	—	2	—	3	
VI	2	2	—	2	—	—	—	1	1	1	1	—	—	2	—	2	
VII	3	1	⁵⁾ 2	3	—	—	—	2	1	2	—	1	—	2	—	2	
VIII	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
IX	4	1	3	1	3	—	—	3	1	—	1	3	—	2	1	3	
X	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	
XI	2	—	2	1	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	2	
XII	1	—	⁶⁾ 1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
XIII	3	2	1	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	1	—	3	
XIV	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	
XV	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	
XVI	7	6	1	7	—	—	—	5	2	1	3	3	—	2	—	4	
XVII	3	1	⁷⁾ 2	3	—	—	—	3	—	1	1	—	1	1	—	2	
XVIII	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	
XIX	2	2	—	2	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	
XX	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusf.	46	28	18	37	9	—	—	31	15	11	17	16	2	13	4	2	30

¹⁾ Die Zahl dieser Vereine beträgt 6; davon erhält 1 (der Zentralverein der Kleinkinder-Wart-Anstalten Wiens und Umgebung mit seinen 10 Wiener Paritular-Vereinen und dem Maria Elisabeth-Verein in Wien), ein anderer (der Zentral-Krippen-Verein) 11 Vereine. — ²⁾ Die Aufnahme der Kinder erfolgt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 6 und 8 Uhr, die Entlassung nachmittags zwischen 4 und 8 Uhr. Die allfällige Unterbrechung währt um die Mittagszeit 1–3 Stunden. — ³⁾ Als ohne Unterbrechung geöffnet gelten jene Anstalten, in welchen wenigstens ein Teil der Kinder Mittagskost erhält. — ⁴⁾ Bis zur Volksschulpflichtigkeit. — ⁵⁾ Vom k. u. k. Oberstaatsmeisteramte. — ⁶⁾ Von der Südbahn-Gesellschaft. — ⁷⁾ Von der Gemeinde als Verwalterin der Schmid-Esterleinschen Kinderheim-Stiftung. — ⁸⁾ Israelitische Kinderbewahranstalt.

b) Nach Entgelt der Wartung und Kost.

Entgeltliche Wartung hatten 7 Anstalten, u. zw. ohne Kost 4 im II., 2 im IV. und 1 im XV. Bezirke, mit teilweise unentgeltlicher Kost 2 im XI. Bezirk.

Unentgeltliche Wartung hatten 40 Anstalten, u. zw. mit unentgeltlicher Kost 10 (1 im II., 1 im IV., 2 im VII., 3 im IX., 1 im XI., 1 im XIII. und 1 XVI. Bezirke), mit entgeltlicher Kost 30) u. zw. 4 im III., 3 im V., 2 im VI., 1 im VII., 1 im VIII., 1 im IX., 1 im X., 1 im XII., 2 im XIII., 1 im XIV., 6 im XVI., 3 im XVII., 1 im XVIII., 2 im XIX. und 1 im XX. Bezirke).

Das Entgelt für die Wartung allein betrug bei 5 Anstalten (im IV., V., VI., IX. und XVI. Bezirk) 1 Krone monatlich; für die Beföstigung meist 10–16 h, bei 19 Anstalten 20–30 h täglich.

c) Nach Räumlichkeit und Frequenz.

Gemeindebezirk	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen										Zahl der Kinder im Tagesdurchschnitte ¹⁾		
	Gesamtzahl der Kinderbewahranst. u. Krippen	untergebracht in			welchen zur Verfügung stehen						in Anstalten von Wohltätigkeits- u. a. Vereinen	sonstiger Anstalten	zusammen
		dem Gehörlichen	geirreteten oder unentgeltlich überlassenen	Räumen	1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein				weder Garten noch Hofraum
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	4	4	—	—	—	4	4	—	—	—	901	432	1333
III	4	2	2	—	1	3	2	2	—	—	1077	64	1141
IV	2	1	1	—	2	—	2	—	—	—	66	27	93
V	3	3	—	—	3	—	1	1	1	—	114	134	248
VI	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	733	—	733
VII	3	1	2	—	3	—	1	1	1	—	647	57	704
VIII	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	119	—	119
IX	4	3	1	1	1	2	1	1	2	—	814	194	1008
X	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	69	—	69
XI	2	2	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1602	1602
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	120	120
XIII	3	2	1	1	2	—	1	2	—	—	102	200	302
XIV	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	72	—	72
XV	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	160	—	160
XVI	7	6	1	2	3	2	4	2	1	—	3254	1694	4948
XVII	3	2	1	—	2	1	3	—	—	—	97	385	482
XVIII	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	117	117
XIX	2	1	1	—	1	1	2	—	—	—	592	—	592
XX	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	2250	—	2250
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	46	32	14	4	25	17	29	12	5	—	11067	5026	16093

¹⁾ Die Angaben über diesen Durchschnitt sind nicht ganz verlässlich, da sie von mehreren Anstalten nur in beiläufigen und anscheinend unverhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden.

P. Städtisches Archiv und städtische Sammlungen.
Das Archiv der Stadt Wien in den Jahren 1912—1914.

Jahr	Besitzstand am Schlusse des Jahres					Zahl der während des Jahres erfolgten bzw. erstatteten			
	Ur-	Akten	Hand-	Pläne	Adressen, Diplome	Be-	Aus-	Ent-	Gut-
	funden	Stück	Faszikel	Bände	Mappen, Bände, Rollen	schriften	hebungen	lehnun-	achten
1912	9482	2008	7639	63	125	627	1921	309	65
1913	9491	2027	7694	63	127	606	1730	430	74
1914	9526	2089	7716	63	127	569	1527	167	50

Die Bibliothek¹⁾ der Stadt Wien in den Jahren 1912—1914.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		In den Bibliotheksräumen		
	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände	waren	wurden benützt	
							Leier	Werke	Bände
1912	2009	2954	60.303	104.057	1926	2449	3786	8129	12.843
1913	1752	2174	62.055	106.231	1889	2473	4690	1166	19.025
1914 ³⁾	1731	2063	63.786	²⁾ 108.294	1643	2198	3738	19533	15.166

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur nächsten Tabelle. — ²⁾ Außerdem 28.869 Handschriften. — ³⁾ Die Stadtbibliothek wurde mit Kriegsausbruch für das Publikum gesperrt.

Das historische Museum¹⁾ der Stadt Wien in den Jahren 1912—1914.

Jahr	Historisches Museum			Münzen und Medaillen	
	Zahl d. Inventar-gegenstände ²⁾	Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres ³⁾
1912	37.433	104.197	191	96	12.249
1913	38.433	66.249	358	226	12.475
1914 ⁴⁾	39.300	36.236	372	109	12.584

¹⁾ Die Stadtbibliothek sowie das historische Museum der Stadt Wien und das seit 1905 von der Gemeinde übernommene Haydnmuseum (Besucher 1911: 449, 1912: 731, 1913: 866, 1914: 325), das seit 18. Juni 1912 eröffnete Schubertmuseum (Besucherzahl bis Ende 1912: 2844, 1913: 4389, 1914: 3106) und das Museum Vindobonense (Besucherzahl 1914: 400) stehen unter der „Direktion der städtischen Sammlungen“. — ²⁾ Am Ende des Jahres. — ³⁾ In der Zahl der Inventargegenstände des historischen Museums enthalten. — ⁴⁾ Das historische Museum und das Museum Vindobonense wurden bei Ausbruch des Krieges für das Publikum gesperrt.

Daneben bestehen noch die nicht öffentlich zugänglichen Handbibliotheken einzelner städtischer Ämter, u. zw. der Magistrats-Abteilung für Statistik (3214 Werke mit 19.418 Bänden), des Stadtarchives (418 Werke mit 631 Bänden), des Stadtbauamtes (3782 Werke mit 6168 Bänden), des Stadtphysikates (1001 Werke in 2722 Bänden), des Veterinäramtes (130 Werke in 268 Bänden), des Marktamtes (298 Werke in 473 Bänden) und des Bezirksschulrates (315 Werke in 710 Bänden). Die 15 Bezirks-Lehrerbüchereien hatten Ende 1914 folgende Bücherbestände: I. Bezirk 803 Werke in 1456 Bänden, II. Bezirk 1813 Werke in 2995 Bänden, III. Bezirk 1839 Werke in 2790 Bänden, IV. Bezirk 1424 Werke in 2680 Bänden, V. Bezirk 1055 Werke in 1724 Bänden, VI. Bezirk 1345 Werke in 2159 Bänden, VII. Bezirk 1455 Werke in 2267 Bänden, VIII. Bezirk 1169 Werke in 2228 Bänden, IX. und XVIII. Bezirk 1601 Werke in 2828 Bänden, X. Bezirk 2671 Werke in 4555 Bänden, XI. Bezirk 1574 Werke in 2229 Bänden, XII. bis XV. Bezirk 2160 Werke in 3529 Bänden, XVI. und XVII. Bezirk 3604 Werke in 6461 Bänden, XIX. und XX. Bezirk 761 Werke in 1588 Bänden, XXI. Bezirk 739 Werke in 907 Bänden. Bei den Pflingbibliotheken der Versorgungshäuser betrug die Zahl der Werke und Bände am Ende, bzw. der Entlehnungen während des Jahres: Wien 139 Werke, 805 Bände und 1331, Bürgerversorgungshaus 2870 Werke, 4690 Bände und 10.833, Diefing 704, 1320 und 1500, Mauerbach 379, 573 und 750, St. Andrä an der Traisen 295, 537 und 4160, Ybbs an der Donau 327, 500 und 1700¹⁾.

In der Verwaltung der städtischen Sammlungen steht außerdem das im Jahre 1901 gegründete, 1903 eröffnete Archäologische Museum (Museum Vindobonense), welches im Volksschulgebäude IV., Rainergasse 13 untergebracht ist. Zahl der Besucher: 1910: 669, 1911: 686, 1912: 671, 1913: 720, 1914: 450 (bis zum 30. Juli 1914).

¹⁾ Stand durchwegs am Ende des Jahres 1914.

Q. Volksbildungswesen.

1. Volksbüchereien.

a) Der Wiener Volksbibliotheksverein, gegründet 1877, besitzt im VII. Bezirke, Hermannsgasse 24/28, im Amtshause der Gemeinde Wien eine Volksbibliothek; Mitgliedsbeitrag jährlich 2 K; Bücherentlehnung unentgeltlich. Er erhielt im Jahre 1914 von der Gemeinde 100 K Subvention.

b) Der Wiener Volksbildungsverein, 1886 gegründet, errichtet Volksbibliotheken und Lesehallen, veranstaltet volkstümliche Vorträge und veredelnde Volks-Unterhaltungen, unterhält das Volksbildungshaus in Margarethen und gibt volksbildende Druckwerke heraus. Er hat 13 Volksbibliotheken, 1 Volkswohnungsbibliothek, dann eine Lesehalle im XVI. Bezirk, die im Berichtsjahre 44.215 Leser hatte. Subvention der Gemeinde Wien im Berichtsjahre 1600 K.

c) Der Verein Zentral-Bibliothek, gegründet 1897, hat im Jahre 1898 seine erste Bibliothek eröffnet und besaß Ende 1914 außer der Zentrale I., Tuchlauben 13 noch 23 Filialbibliotheken in Wien und je 1 Filiale in Baden, Fischau in N.-D. und in Mödling. Er steht unter dem Protektorate und unter der Aufsicht des Akademischen Senates der Wiener Universität und steht zum Zwecke der Bücherentlehnung in Verbindung mit den Bibliotheken der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer und des juristisch-politischen Lesevereins. Im Jahre 1914 betragen die Einnahmen rund 295.000 K, darunter 4000 K Subvention von der Gemeinde Wien, die Ausgaben rund 309.000 K.

d) Der Verein Volkslesehalle, Sekretariat III/1, Schwalbengasse 15, gegründet 1899, hat im Jahre 1900 seine erste Lesehalle und Bibliothek (VIII., Blindengasse 35), seitdem noch Bibliotheken im III. Erdberg, III. Landstraße, V., IX., X., XIII., XIV., XVI. Ottakring, XVI. Alttotakring, XVIII., XX. Brigittenau, XX. Zwischenbrücken, XXI. Floridsdorf (Bibliothek und Lesehalle), XXI. Jedleseer, weiters in 19 Orten Niederösterreichs und Zweigvereine in Bruck a. d. L., Röschiß und Ziersdorf eröffnet. Subvention der Gemeinde Wien im Berichtsjahre 16.000 K.

Zahl der Bände der Wiener Volksbüchereien und der Bücher-Entlehnungen in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1910	1911	1912	1913	1914	1910	1911	1912	1913	1914
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Wr. Volksbibliotheksverein	VII	9.0	9.3	8.9	9.0	9.0	51.7	49.5	50.0	50.1	47.0
Wiener Volksbildungsverein	II						149.6	126.2	109.8	92.4	94.0
	III						209.3	228.7	214.1	224.6	208.5
	V						187.9	166.0	161.6	153.1	138.3
	X						137.6	109.5	88.3	105.9	97.9
	XI						82.2	75.7	74.2	71.6	69.1
	XII						190.1	173.9	141.4	134.8	123.6
	XV						145.7	114.5	80.8	48.8	44.8
	XVI						225.2	187.3	173.9	170.8	—
	²⁾ XVI						12.7	11.5	11.0	12.1	10.4
	³⁾ XVI						15.1	18.0	16.3	17.9	154.7
	XVII						99.6	94.3	84.0	133.9	125.0
XVIII						124.5	113.5	101.4	108.0	99.2	
XIX						118.9	111.0	111.5	108.4	12.6	
XIX						14.3	14.6	14.3	12.0	107.9	
XXI						140.0	109.5	104.7	99.0	101.2	

¹⁾ Teils nach unmittelbaren Angaben der einzelnen Bibliotheksvereine, teils nach einer Zusammenstellung im Jahresberichte des Vereines „Zentralbibliothek“. Diese Tabelle enthält keine Angaben über die Bibliotheken für beschränktere Kreise, (z. B. Fachvereine), dann über Volksbibliotheken sehr geringen Umfangs. — ²⁾ Volkswohnungsbibliothek, XVI., Bernhardtstraße (siehe oben). — ³⁾ Lesehalle, XVI., Kollerpark (siehe oben).

(Fortsetzung.)

Bezeichnung des Vereins	Standort i. Gemeindebezirke	1910	1911	1912	1913	1914	1910	1911	1912	1913	1914
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Zentralbibliothek ¹⁾	I.	173.3	203.1	210.1	217.9	209.8	1672.6	1891.6	2081.3	2132.9	2217.8
	II.	9.8	10.7	9.3	15.3	15.5	69.7	66.9	75.3	95.7	98.9
	II.	9.6	9.9	10.4	6.6	17.5	68.5	73.7	90.6	87.5	215.1
	II.	11.6	12.5	13.7	14.5	7.0	79.7	89.0	97.2	97.8	96.7
	III.	9.8	10.7	11.4	11.9	18.1	65.9	63.2	74.8	91.4	107.6
	III.	12.8	13.7	10.8	10.4	12.3	53.4	54.8	87.7	113.4	83.6
	IV.	11.9	13.5	13.8	14.9	15.4	92.9	110.4	117.0	134.2	140.0
	V.	17.8	20.2	24.4	26.9	26.5	196.2	233.0	284.6	323.7	334.9
	VI.	13.2	14.0	13.0	11.6	11.7	119.1	118.1	130.8	136.2	132.9
	VI.	9.7	10.9	10.5	10.6	14.9	74.6	86.5	101.6	98.3	110.9
	VII.	9.9	10.3	10.6	11.0	12.9	92.7	100.4	126.8	133.4	150.8
	VIII.	16.2	17.6	19.5	20.6	19.9	103.0	102.1	109.6	104.6	104.0
	IX.	15.3	16.7	15.4	17.0	15.1	143.5	144.6	159.9	163.8	154.6
	IX.	12.2	13.8	15.0	16.8	17.3	82.0	99.7	99.9	103.1	114.8
	X.	11.2	11.7	10.5	10.5	10.4	64.2	72.1	79.2	98.2	96.1
	XII.	11.4	13.3	12.9	13.3	13.1	78.6	77.3	91.6	110.9	113.8
	XIII.	9.1	10.7	12.5	13.5	13.8	74.9	71.4	87.6	100.9	102.0
	XIII.	8.3	9.9	10.4	11.0	11.8	—	60.8	70.7	80.9	79.6
	XIV.	8.2	9.6	11.2	11.7	11.9	77.6	82.1	99.4	132.2	137.3
	XIV.	17.3	18.2	18.1	16.3	16.5	94.0	78.5	72.0	83.6	87.1
XV.	13.7	15.0	14.1	15.9	15.2	132.0	129.3	139.8	162.0	152.9	
XVI.	9.2	10.2	11.2	10.2	11.1	71.2	75.0	75.8	85.5	98.2	
XVII.	11.6	11.8	11.9	11.3	12.7	82.7	92.6	100.0	89.0	97.9	
XX.	9.6	11.9	10.5	9.6	9.8	61.3	58.5	64.5	71.9	86.4	
Volkslesehalle ²⁾	III.	—	—	—	4.0	6.0	—	—	—	3.4	13.4
	III.	8.6	9.1	10.0	11.2	12.1	143.0	143.6	157.4	160.7	142.5
	VIII.	20.3	24.6	24.0	27.0	28.5	188.1	204.0	197.9	195.1	193.3
	IX.	6.4	7.5	9.1	11.3	13.1	80.3	97.3	104.8	106.9	107.1
	X.	7.2	8.0	9.0	10.1	10.8	83.0	85.4	92.4	98.6	92.2
	XIII.	2.7	4.8	6.3	7.4	8.2	17.0	48.5	67.5	91.8	124.3
	XIV.	4.6	5.6	6.5	7.7	8.7	42.6	59.3	65.2	61.6	50.6
	XVI.	4.5	5.0	5.7	6.5	7.4	44.7	81.9	82.4	90.7	86.3
	XVI.	—	—	—	6.1	7.8	—	—	—	21.7	63.0
	XVIII.	—	2.5	7.0	8.2	9.2	—	18.2	66.2	80.3	79.5
	XX.	7.0	10.6	10.9	10.8	12.0	81.8	100.2	118.4	103.7	86.5
	XX.	—	—	¹⁵⁾ 3.1	6.0	7.3	—	—	¹⁵⁾ 32.0	55.9	69.8
XXI.	10.7	12.0	12.4	12.4	13.9	70.9	51.3	54.3	56.7	58.1	
XXI.	1.5	2.7	3.3	6.3	7.1	0.7	16.0	18.1	24.6	18.1	
St. Severinus-Klaufe ³⁾	I.	1.1	—	—	—	—	3.0	—	—	—	
Elisabeth-Bibliothek ⁶⁾	III.	.	.	.	2.0	—	.	.	9.1	—	
Baulaner-Bibliothek ⁶⁾	IV.	.	.	.	2.7	—	.	.	16.0	—	
Wiener Jugendfreunde ⁴⁾	V.	3.6	3.6	3.7	3.7	3.7	25.8	24.8	25.6	25.1	14.2
St. Vinzenz-Leseverein ⁵⁾	VI.	9.8	10.8	¹⁶⁾ 7.9	8.2	8.3	20.7	36.0	¹⁵⁾ 26.0	24.3	26.1
Arbeiterbildungs-Verein	VI.	3.8	3.8	3.8	4.0	4.0	8.5	9.7	10.5	7.9	11.0
Canisius-Bibliothek ⁶⁾	IX.	3.4	4.0	4.5	2.5	—	11.3	15.0	18.0	11.5	—
Volksbildungsverein Meidling ⁷⁾	XII.	.	6.0	6.1	6.4	6.4	.	26.9	35.2	82.4	49.0
Volksbibliothek ⁶⁾	XIII.	—	—	—	0.9	—	—	—	—	—	—
Volksbildungsverein Breitensee	XIII.	0.4	0.5	0.6	0.6	0.6	0.3	0.4	0.5	0.5	0.4
St. Vinzenz-Leseverein ¹⁶⁾	XV.	.	.	¹⁵⁾ 3.3	3.5	3.5	.	¹⁵⁾ 13.5	12.3	16.8	
Volksheim	XVI.	4.0	4.0	4.0	4.5	4.6	2.5	2.5	¹²⁾ —	¹²⁾ —	—
St. Vinzenz-Konferenz ⁸⁾	XVI.	3.2	3.4	3.6	3.8	3.9	12.4	10.4	11.6	13.0	11.7
Städt. Volksbibliothek ¹⁴⁾	XIX.	—	—	.	.	—	—	—	52.9	120.3	82.1
Knaben- u. Jugendheim ⁹⁾	XX.	4.1	4.0	4.1	4.2	—	0.9	18.9	17.4	15.2	—
Zweigverein Kagan des allg. n.-ö. Volksbildungsvereines in Krems ¹⁰⁾	XXI.	2.6	2.7	3.3	3.4	3.6	4.7	4.8	5.6	6.9	3.5
zusammen ¹¹⁾		545.6	364.0	¹⁵⁾ 663.4	724.3	770.2	4492.5	¹³⁾ 5090.3	¹⁵⁾ 5791.1	5870.7	8158.7

Die Anmerkungen siehe auf Seite 481.

2. Gemeinnützige Vorträge.

a) Volkstümliche Universitätskurse¹⁾,

Zahl und Verteilung der Kurse, Hörer und Vortragenden der volkstümlichen Universitätskurse in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915.

Gegenstand	Studienjahr						
	1910/11	1911/12	1912/13	1913/14	1914/15		
Zahl der Kurse	I. Serie	25	24	24	22	I. Serie	11
	II. "	26	20	26	23	II. "	9
	III. "	23	21	22	24	Kriegskurse	10
	IV. "	17	22	18	20	Vorträge zur Zeit- und Weltlage	5
	Wanderkurse	2	2	3	2	Gemüsebau	3
	in Wien zusammen	93	89	93	91		38
auswärts	31	26	27	29		15	
im ganzen	124	115	120	120		53	
Zahl der Hörer	I. Serie	2.761	2.324	2.464	2.872	I. Serie	1.789
	II. "	2.609	1.881	2.167	2.054	II. "	1.544
	III. "	2.108	1.851	2.037	1.969	Kriegskurse	2.375
	IV. "	1.586	1.757	1.317	1.606	Vorträge zur Zeit- und Weltlage	2.750
	Wanderkurse	865	1.029	1.344	670	Gemüsebau	535
	in Wien zusammen	9.929	8.842	9.329	9.171		8.993
auswärts	6.197	4.864	4.576	5.968		2.023	
im ganzen	²⁾ 16.126	²⁾ 13.706	²⁾ 13.905	²⁾ 15.139		²⁾ 11.061	
Verteilung der Vortragenden ³⁾	juridische Fakultät	6	7	6	8		6
	medizinische Fakultät	12	10	14	12		9
	philosoph. Fakultät	48	46	52	48		18
	techn. Hochschule u. a.	3	1	2	3		³⁾ 5
	zusammen	69	64	74	⁴⁾ 71		⁴⁾ 38

¹⁾ Der Krieg verursachte im Jahre 1914/15 eine Änderung in der Anordnung der Vorträge: außer hier angegebenen Vorträgen wurden noch mehrere Unterrichtskurse für Verwundete und Pflegerinnen im Verwundeten-
spitale der k. k. Universität abgehalten. — ²⁾ Darunter 1910/1911: 3810, 1911/1912: 3584, 1912/1913: 5961,
1913/1914: 3386, 1914/1915: 1526, Arbeiterkassen und 1814 Freifarten. — ³⁾ Darunter Hochschule für Bodenkultur 1.
— ⁴⁾ Davon ordentliche Professoren 6, außerordentliche 20, Privatdozenten 67, Adjunkten und Assistenten 2, sonstige 4.
— ⁵⁾ Einschließlich der Assistenten der Fakultätsinstitute.

Diese seit dem Jahre 1895 bestehenden, von einem Ausschusse von 11 Universitäts-Professoren und -Dozenten geleiteten Kurse werden in Form wöchentlich einstündiger Vorträge samt Besprechungen darüber im Auftrage der Universität von Professoren, Dozenten und Assistenten gehalten und sind jedermann mit Ausschluß der schulpflichtigen Kinder gegen 1 K Eintrittsgeld für den Kurs zugänglich. Die Einnahmen beliefen sich im Studienjahre 1914/1915 auf 25.684 K 91 h, die Ausgaben auf 24.095 K 21 h.

b) Volksbildungshaus Wiener Urania,

gegründet 1897, seit 1910 im eigenen Gebäude, I., Uraniastraße 1 (Aspernplatz), unter dem Protektorate des Erzherzogs Karl Franz Josef. Das Gebäude hat einen Vortragsaal für 600 Personen nebst einer Bühne, einen Vortragsaal für 300 Personen, einen Kursaal für mehr als 100 Personen, einen Mikroskopieraal, eine Sternwarte mit einem Zeißschen Achtzöller und mehreren kleinen Instrumenten und eine elektrische Zentraluhrenanlage, welche mit dem staatlichen Telephonnetz verbunden ist und auf diesem Wege die richtige mitteleuropäische Zeit (unentgeltlich) auf den Anruf „Uraniazeit“ automatisch abgibt. Im Jahre 1914/15 fanden im Uraniagebäude an 269 Tagen 1236 Vorträge statt, darunter 211 Vorträge hervorragender Gelehrter, Schriftsteller, Forscher usw. 180 Kursvorträge, 170 Schüler-
vorträge für Volks- und Bürgerschüler. Die Vorträge waren von 345.667 Personen besucht, wovon 77.358 Personen freien Eintritt hatten. Die Schülervorträge wiesen einen Besuch von 54.532 Schülern auf, wovon 4.333 dürftige Schüler freien Eintritt genossen. Die Wiener Urania gibt die Wochenschrift für Volksbildung „Urania“ heraus. Der Verein zählt 5273 Mitglieder. Die Tätigkeit der Urania wurde wegen des Krieges eingeschränkt. Die Betriebs-einnahmen betragen 267.373 K 78 h, die Mitgliedsbeiträge 46.255 K 55 h, die ständigen Betriebsbeiträge der Regierung, des niederösterreichischen Landesauschusses und der Gemeinde Wien 21.430 K; die Betriebskosten 284.370 K 18 h. Anlässlich der Erbauung des Uraniagebäudes, bzw. anlässlich der späteren baulichen Herrichtungen hat die Wiener Urania 4% Teilschuldverschreibungen im Gesamtbetrage von 470.000 K ausgegeben, welche plangemäß verzinst und im Verlosungswege zurückgezahlt werden.

c) Sonstige Vereine zur Veranstaltung gemeinnütziger Vorträge.

1. Der Wiener Volksbildungsverein (vgl. auf Seite 478) veranstaltete im Winter 1914/1915 an 7 Stellen in 6 Wiener Bezirken 23 wissenschaftliche Vorträge mit 1938 Besuchern und 16 Rezitationen mit 894 Besuchern (im ganzen an 9 Vortragsabenden 34 Vorträge). Die Vereinsektionen Ottakring, Margareten, Floridsdorf, Landstraße und Döbling veranstalteten Exkursionen, Vorträge und Vortragsakademien. Außerdem hat der Verein eine Koch- und Haushaltungsschule für Arbeiterinnen im VI. Bezirk. Im Jänner 1909 wurde im V. Bezirk das Volksbildungshaus des Wiener Volksbildungsvereines eröffnet.

2. Der Wissenschaftliche Verein Skioptikon, gegründet 1891, veranstaltet Vorträge (1910—1914: 18, 11, 12, 15, und 17) und Ausstellungen, gibt Apparate und Diapositivbilder, und zwar 1910—1914: 28.560, 35.714, 3600, 42.092, 34.857 Stück Diapositive leihweise an Schulen ab erhielt 1914 eine Gemeinde-Subvention von 800 K.

3. Athenäum, Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrkursen für Frauen und Mädchen, gegründet 1900, veranstaltete in den Studienjahren 1910/1911—1914/1915: 31, 27, 27, 28, 11 Vortragskurse von der Vereinigung deutschösterreichischer Hochschuldozenten mit 871, 851, 734, 1032, 198 Hörerinnen.

4. Der Verein Volksheim, gegründet 1901, veranstaltete im Vereinsjahre 1914/1915 112 Kurse (mit 4209 Hörern); darunter 88 Kurse (mit 132 Wochenstunden und 3655 Hörern) für alle Vereinsmitglieder, die übrigen für Mitglieder einer der 10 Fachgruppen des Volksheims; außerdem Diskussionsabende, Vorträge, Exkursionen u. dgl.; an Samstagen und Sonntagen fanden 56 jedermann zugängliche Veranstaltungen statt, die von 13.107 Personen besucht waren.

Anmerkungen zur Seite 479.

¹⁾ Sitz I., Wildpretmarkt 2, Entlehnungsgebühr 20—50 h monatlich. — ²⁾ Entlehnungsgebühr 20 h monatlich und 2 h per Band; im Lesesaal im VIII. Bezirke, Blindengasse 35 (Benützungsgeld 4 h) wurden benützt: im Jahresfünft 1910—1914 21, 20, 24, 24, 27tausend Bände. Die frühere Kinderbibliothek, welche sich im III. Bezirke, Schwalbengasse 15, befindet, wurde 1913 eine öffentliche Volksbücherei. — ³⁾ Diese im Jahre 1900 gegründete Abteilung der St. Severinusvereinsabteilung „Innere Stadt“ hat sich im Jahre 1911 aufgelöst. — ⁴⁾ V., Schönbrunnerstraße 48, gegründet 1896. Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 50 K. — ⁵⁾ Sitz VI., Stumpergasse 31, gegründet 1867 (I. katholische Volksbibliothek), Entlehnungsgebühr jährlich 2 K oder per Band 2 h, Subvention der Gemeinde Wien 600 K. — ⁶⁾ Bibliothek des „Katholischen Bibliotheks- und Lesevereines“. Sitz IX., Lustandlgasse 41, Subvention der Gemeinde Wien 100 K; ferner Jugendbibliothek, IX., Lustandlgasse 40, mit 1200 Bänden und 1500 Entlehnungen. — ⁷⁾ Sitz XII., Eichenstraße 50, gegründet 1891. Benützung unentgeltlich. — ⁸⁾ Sitz XVI., Kirchstetterngasse 50 a, gegründet 1899, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — ⁹⁾ XX., Dammstraße 3, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich, in erster Linie durch Unterstützer des Knabenheims, aber auch andere Personen. — ¹⁰⁾ Der Zweigverein besteht seit 1904; Entlehnungsgebühr 2 h per Band, Subvention der Gemeinde Wien 100 K. — ¹¹⁾ Mit Ausnahme der fehlenden, durch Punkte erledigten Daten. — ¹²⁾ Nichtiggestellt. — ¹³⁾ Konnte nicht gezählt werden, da die meist begehrten Bücher auf offenen Regalen stehen. — ¹⁴⁾ Nichtiggestellt 1912. — ¹⁵⁾ Städtische Volksbibliothek, Villa Wertheimstein, XIX., Döblinger Hauptstraße 96, errichtet 3. Juli 1912. — ¹⁶⁾ Nichtiggestellt 1913. — ¹⁷⁾ Sitz XV., Tannengasse 15, gegründet 1910 (II. katholische Volksbibliothek). — ¹⁸⁾ Darunter 11 im Vereinslokale, 11 für Schüler und 7 in Spitälern.

R. Die

1. Stand der periodischen Zeitschriften

Die periodischen Zeitschriften im Jahre 1914 nach dem Inhalte,

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften				nach der	
		Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende	täglich ¹⁾	wöchentlich 2mal
		des Jahres 1914					
a) Zeitschriften vermischten Inhaltes ohne Voranstellung							
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:						
1	ernstgehaltene, univervellen Charakters	110	15	17	108	24	3
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-)Angelegenheiten oder Fragen eines speziellen Standes	177	18	4	191	8	1
3	humoristische	23	—	—	23	—	—
	II. Sonstige:						
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigebblätter)	251	11	2	260	17	—
5	humoristische	15	2	1	16	—	—
b) Fachzeitschriften, und zwar							
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	39	3	1	41	1	1
7	Militärische Angelegenheiten	23	2	—	25	1	1
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	33	2	—	35	—	1
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	12	1	—	13	—	—
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin etc.)	1	—	—	1	—	—
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazentik	42	5	—	47	—	—
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	32	2	1	33	1	—
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten, Volksbildung	42	2	3	41	—	—
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Industrie, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	237	6	5	238	16	—
15	Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierschutz), Jagd, Fischerei	45	1	3	43	—	—
16	Bergbau und Hüttenwesen	5	1	—	6	—	—
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	116	9	10	115	1	—
18	Hauswirtschaft, Mode	76	3	1	78	—	—
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	75	6	8	73	—	—
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie)	57	5	—	62	1	—
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	11	—	—	11	—	—
22	Reisewesen, Turnwesen, Sport, Spiel	67	4	3	68	1	1
23	Armenwesen, Wohltätigkeitsvereine	5	2	—	7	—	—
	zusammen (a und b)	1494	100	59	1535	71	8

¹⁾ Bearbeitet auf Grund des Druckschriftenkatasters der k. k. Staatsanwaltschaft sowie des Druckschriftenverzeichnis der k. k. Polizei-Direktion (Preszbureau). Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 292, dessen Bevölkerungszahl in der 5. Tabelle auf Seite 46. — ²⁾ D. i. 5-7 mal

Presse.

im Wiener Landesgerichts-Sprengel.¹⁾

nach der Häufigkeit des Erscheinens und nach der Sprache.

Häufigkeit des Erscheinens						nach der Sprache													
wöchentlich 2mal	wöchentlich 3)	jede 2. Woche ⁴⁾	monatlich ⁵⁾	seltener	unregelmäßig	deutsch	deutsch und andere Sprachen	tschechisch	polnisch	ruthenisch	slowenisch	serbisch, kroatisch	ungarisch	rumänisch	italienisch	französisch	englisch	andere	in allen österr. Landes Sprachen

einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:

2	39	15	21	1	3	101	—	4	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
2	58	50	70	—	2	177	—	9	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	18	3	2	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	45	48	130	—	14	240	1	15	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	12	3	1	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

in erster Linie für:

—	7	7	23	—	2	40	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	7	6	8	1	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	5	25	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	4	8	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7	20	20	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	9	9	13	—	1	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	9	27	—	1	40	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	68	82	59	1	7	233	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	8	13	20	—	1	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	25	50	36	—	—	111	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	10	18	49	—	1	73	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	24	21	22	—	6	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	15	16	30	—	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	9	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	11	12	33	—	8	66	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	373	397	614	3	47	1475	7	38	7	2	—	—	—	1	2	1	1	1	—

wöchentlich. — ³⁾ Ober jeden Sonn- und Feiertag, jeden 8. Tag oder monatlich 4mal. — ⁴⁾ Ober monatlich 2- oder 3mal. — ⁵⁾ Ober jährlich 13-16mal.

2. Beschlagnahme von Druckschriften.¹⁾

1. Häufigkeit der in den Jahren 1910—1914 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlagnahme belegt	1910			1911			1912			1913			1914		
	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen
	periodische Druckschriften														
1mal.	30	2	32	44	3	47	47	17	64	26	13	39	49	12	61
2 "	6	1	7	7	1	8	9	4	13	6	6	12	11	2	13
3 "	3	—	3	5	—	5	6	3	9	3	—	3	2	2	4
4 "	2	2	4	—	—	—	3	1	4	2	1	3	3	—	3
5 "	1	—	1	1	—	1	2	1	3	1	—	1	2	—	2
6 "	2	—	2	2	—	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—
7 "	—	—	—	1	—	1	4	—	4	—	—	—	1	—	1
8 "	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
9 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
10 "	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
12 "	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
16 "	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
17 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
18 "	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
21 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
29 "	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	48	5	53	63	4	67	77	26	103	43	20	63	70	16	86

¹⁾ Nach den Kundmachungen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1910—1914 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1910			1911			1912			1913			1914		
	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften ¹⁾	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	Druckschriften überhaupt
	a) Zahl der Beschlagnahmen														
Jänner	11	2	13	21	1	22	17	2	19	13	1	14	7	1	8
Februar	5	—	5	7	19	26	13	2	15	15	5	20	5	2	20
März	9	1	10	9	5	14	21	1	22	28	7	35	18	—	42
April	13	6	19	6	5	11	20	9	29	18	4	22	21	2	44
Mai	11	5	16	7	—	7	16	7	23	15	23	38	26	—	46
Juni	21	3	24	12	3	15	9	2	11	11	17	28	11	—	24
Juli	10	—	10	4	4	8	12	5	17	5	1	6	33	1	38
August	19	89	108	11	17	28	20	6	26	11	1	12	19	9	31
September	12	7	19	16	1	17	32	2	34	7	—	7	2	1	5
Oktober	14	3	17	25	3	28	20	—	20	9	4	13	1	5	6
November	16	4	20	6	1	7	27	2	39	5	2	7	1	1	4
Dezember	20	3	23	16	15	31	48	—	48	6	—	6	1	—	4
zusammen . . .	161	123	284	140	74	214	265	38	303	143	65	208	145	22	272
b) Zahl der mit Beschlagnahme belegten Druckschriften															
Jänner b. Dez.	53	123	176	67	²⁾ 72	139	103	38	141	63	65	128	70	16	191

¹⁾ Darunter im Jahre 1910: 2 Postkarten, 1911: 7 Bilder und 19 Filme, 1912: 1 Postkarte, die aus Sittlichkeitsgründen und 1914: 4 Postkarten nach § 302 St.-G. und 82 Druckschriften nach § 516 St.-G. konfisziert wurden; im Jahre 1910: 50 erotische Grotesken. — ²⁾ Darunter 1 Druckwerk, welches mit 3 Erkenntnissen beschlagnahmt wurde.

S. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1914.

Zahl	Theater ¹⁾	Ge- meinde- bezirk	Logen ²⁾		Nume- rierte Sitze	Un- nume- rierte Steh- plätze	Zu- sammen Plätze	
			Zahl	für Personen				
1	R. k. Hofburgtheater	I	88	352	850	—	330	1.532
2	R. k. Hofopertheater	I	92	368	1.129	—	766	2.263
3	Residenzbühne	I	14	78	422	—	—	500
4	Carltheater	II	29	136	977	—	—	1.113
5	Lustspieltheater ³⁾	II	15	65	645	—	55	765
6	Intimes Theater	II	12	55	287	—	—	342
7	Sommertheater im Kaisergarten	II	—	—	1.089	—	—	1.089
8	Wiener Bürgertheater ⁴⁾	III	29	126	1.010	—	66	1.202
9	Johann Strauß-Theater	IV	29	167	1.025	—	—	1.192
10	Theater an der Wien	VI	26	104	930	90	212	1.336
11	Raimundtheater	VI	13	62	1.415	—	64	1.541
12	Deutsches Volkstheater ⁵⁾	VII	31	137	1.183	—	563	1.883
13	Volkstheater	VII	12	46	749	—	—	795
14	Josefstädter Theater	VIII	17	72	732	—	—	804
15	Neues Wiener Stadttheater	VIII	24	148	1.193	—	—	1.341
16	Kaiser-Jubiläums-Stadttheater	IX	39	195	1.624	—	—	1.819
17	Neue Wiener Bühne ⁶⁾	IX	31	190	621	—	—	811
	zusammen		501	2301	15.881	90	2056	20.328

¹⁾ Von den Varietés fassen: Konacher (I. Bez.) 2181, Apollo (VI. Bez.) 1688, Kolosseum (IX. Bez.) 1280 Personen; der Zirkus Busch (II. Bez.) faßt 2601, bzw. als Variété 2407 Personen, der Zirkus Schumann (XV. Bez.) 3255, bzw. als Variété 2366 Personen; der große Musikvereinsaal hat eine Höchstzahl von 2068, der große Konzerthausaal eine solche von 2196 Personen; die Katharinenhalle faßt 1786 Personen. — ²⁾ Ohne die Hoflogen, im Hofburg- und Hofopertheater auch ohne die Fest- und Künstlerlogen. — ³⁾ Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater, dann Janischtheater. — ⁴⁾ Fassungsraum bei vergrößertem Orchester 1170 Personen. — ⁵⁾ Fassungsraum bei aufgelaßtem Orchester 1901 Personen. — ⁶⁾ Früher Danzers Orpheum.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Zahl	Theater	Ge- meinde- bezirk	Zahl der Vorstellungen				
			1910	1911	1912	1913	1914
1	R. k. Hofburgtheater	I	297	298	303	302	221
2	R. k. Hofopertheater	I	312	310	⁶⁾ 312	320	214
3	Residenzbühne	I	77	319	329	273	185
4	Carltheater	II	356	342	367	¹⁴⁾ 372	330
5	Lustspieltheater	II	384	409	425	425	341
6	Intimes Theater	II	317	298	309	323	257
7	Theater im Kaisergarten ²⁾	II	370	390	307	250	190
8	Bürgertheater	III	437	443	⁷⁾ 451	396	¹⁵⁾ 322
9	Johann Strauß-Theater ³⁾	IV	353	319	⁸⁾ 329	352	265
10	Theater an der Wien	VI	⁴⁾ 317	370	⁹⁾ 385	357	¹⁶⁾ 314
11	Raimundtheater	VI	359	383	¹⁰⁾ 404	420	¹⁷⁾ 373
12	Deutsches Volkstheater	VII	383	342	373	383	359
13	Volkstheater ¹³⁾	VII	—	—	24	360	208
14	Josefstädter Theater	VIII	355	363	¹¹⁾ 369	365	¹⁸⁾ 304
15	Neues Wiener Stadttheater ²¹⁾	VIII	—	—	—	—	80
16	Jubiläums-Stadttheater	IX	329	⁵⁾ 328	¹²⁾ 308	308	¹⁹⁾ 250
17	Neue Wiener Bühne	IX	257	280	295	314	²⁰⁾ 300
	zusammen		4995	5314	5290	5520	4513

¹⁾ Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung. — ²⁾ Einschließlich Parisiana. — ³⁾ Das Theater wurde am 30. Oktober eröffnet. — ⁴⁾ Darunter 1 Symphoniekonzert des Wiener Tonkünstlerorchesters. — ⁵⁾ Darunter 1 Schülervorstellung der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst. — ⁶⁾ Darunter 22 Vorstellungen des kaiserlich russischen Balletts. — ⁷⁾ Darunter 30 Vorstellungen der „Tegernsee“, 1 Passionspiel mit 46 und 2 Märchenspiele mit 8 Aufführungen. — ⁸⁾ Darunter 1 Gesamtgastspiel des Berliner Besingtheaters mit 44 und eines des Berliner Kleinen Theaters mit 26 Vorstellungen. — ⁹⁾ Darunter 17 Vorstellungen der Tiroler Erzbühne. — ¹⁰⁾ Darunter 35 Vorstellungen der „Schliersee“, 15 Vorstellungen von Erls Bauerntheater und 5 Vorstellungen des Vaudeville-Theaters in Paris. — ¹¹⁾ Darunter 1 Gesamtgastspiel des Ungarischen Theaters in Budapest mit 10 Vorstellungen. — ¹²⁾ Darunter 2 Märchenspiele mit 9 Aufführungen. — ¹³⁾ Eröffnet am 12. Dezember 1912. — ¹⁴⁾ Darunter 1 Gesamtgastspiel des Budapest Königtheater mit 19 Vorstellungen. — ¹⁵⁾ Darunter 1 Passionspiel mit 6 und 1 Calderon-Matinee mit 2 Aufführungen. — ¹⁶⁾ Darunter 1 Gastspiel der Anna Pawlowna mit 10 Ballettaufführungen. — ¹⁷⁾ Darunter 17 Aufführungen vom Schliersee-Theater. — ¹⁸⁾ Darunter 1 Gastspiel der Madame Rejane aus Paris mit 4 Aufführungen. — ¹⁹⁾ Darunter 1 rumänisches Gastspiel von Cosmovid mit 2 Aufführungen. — ²⁰⁾ Darunter 2 Aufführungen vom Theater der Fünfhundert. — ²¹⁾ Das Theater wurde am 1. Mai 1914 eröffnet.

3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1914 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.¹⁾

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser ²⁾												Zu- sammen ³⁾			
		deutsch		nordisch		englisch		französisch		italienisch		spanisch				sonstige	
		St. ⁴⁾	A. ⁴⁾	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.	St.	A.
Hofburg- theater	Sprechstücke	51	140	9	27	11	38	9	31	1	13	—	—	3	7	84	256
Hofoper- theater	Singstücke .	30	131	—	—	—	—	9	20	15	62	—	—	2	4	56	217
	Tanzstücke .	11	34	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	12	35
	zusammen	41	165	—	—	—	—	10	21	15	62	—	—	2	4	68	252
Residenz- Bühne	Sprechstücke	13	182	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	16	188
Intimes Theater	Sprechstücke	21	491	—	—	—	—	6	146	—	—	—	—	—	—	27	637
	Singstücke .	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	40
	zusammen	23	531	—	—	—	—	6	146	—	—	—	—	—	—	29	677
Carl- theater	Sprechstücke	6	26	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	27
	Singstücke .	15	112	—	—	—	—	1	52	—	—	—	—	3	158	19	322
	zusammen	21	138	1	1	—	—	1	52	—	—	—	—	3	158	26	349
Lustspiel- theater im Prater	Sprechstücke	27	299	—	—	1	2	7	53	—	—	—	—	—	—	1	7
	Singstücke .	—	—	—	—	—	—	1	56	—	—	—	—	—	—	1	56
	zusammen	27	299	—	—	1	2	8	109	—	—	—	—	—	—	1	7
Theater im Kaiser- Garten	Sprechstücke	7	280	—	—	—	—	1	23	—	—	—	—	—	—	8	303
	Singstücke .	1	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	32
	zusammen	8	312	—	—	—	—	1	23	—	—	—	—	—	—	9	335
Bürger- theater	Sprechstücke	9	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36
	Singstücke .	7	282	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	283
	zusammen	16	318	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	17	319
J. Strauß- Theater	Sprechstücke	3	47	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	50
	Singstücke .	11	197	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	13	213
	zusammen	14	244	1	3	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	17	263
Theater an der Wien	Sprechstücke	5	52	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	62
	Singstücke .	13	176	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	3	67	18	247
	Tanzstücke .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	5	10
	zusammen	18	228	2	10	1	1	1	3	—	—	—	—	8	77	30	319
Raimund- theater	Sprechstücke	39	156	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	40	158
	Singstücke .	19	215	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	20	219
	zusammen	58	371	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	4	60	377
Deutsches Volks- theater	Sprechstücke	79	269	6	18	6	28	2	11	—	—	—	—	6	60	99	386
Josef- städter Theater	Sprechstücke	15	210	—	—	1	16	9	74	1	4	—	—	—	—	26	304
	Singstücke .	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10
	zusammen	18	220	—	—	1	16	9	74	1	4	—	—	—	—	29	314
Neues Wr. Stadttheat.	Sprechstücke	14	57	2	6	1	6	1	16	—	—	—	—	—	—	18	85
Jubil.- Stadt- theater	Sprechstücke	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20
	Singstücke .	29	155	—	—	1	2	6	22	5	29	—	—	5	42	46	250
	zusammen	33	175	—	—	1	2	6	22	5	29	—	—	5	42	50	270
Volks- bühne	Sprechstücke	12	143	2	15	4	52	1	1	—	—	—	—	1	25	20	236
Neue Wr. Bühne	Sprechstücke	22	212	—	—	2	13	3	84	—	—	—	—	4	9	31	318
zusammen Theater	Sprechstücke	327	2620	25	85	26	155	40	441	2	17	—	—	16	109	436	3427
	Singstücke .	130	1350	—	—	2	3	20	157	20	91	—	—	15	288	187	1889
	Tanzstücke .	11	34	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	10	17	45
	zusammen .	468	4004	25	85	28	158	61	599	22	108	—	—	36	407	640	5361

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung der vorhergehenden Tabelle. Eine namentliche Aufzählung aller Titel und Verfasser der Erstaufführungen befindet sich im „Wiener Kommunalkalender“. — ²⁾ Bei Singstücken ist die Nationalität des Tonkünstlers berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptsache erscheint. — ³⁾ Außerdem im Kolosseum 23 Stücke mit 132 Aufführungen von Grells Bauerntheater und im Zirkus Busch Gastspiel des Berliner Deutschen Theaters mit 3 Aufführungen. — ⁴⁾ St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden.